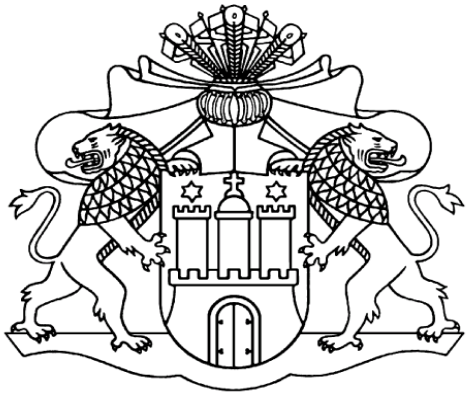
Freie und Hansestadt Hamburg

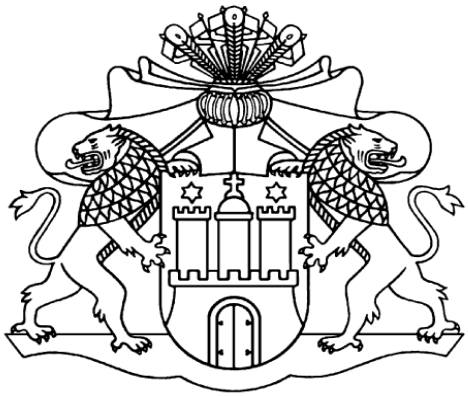


Haushaltsplan

2011/2012

Einzelplan 8.1 Behörde für Inneres und Sport

Freie und Hansestadt Hamburg



Haushaltsplan

2011/2012

Einzelplan 8.1 Behörde für Inneres und Sport

(von der Bürgerschaft am 24.11.2011 beschlossener Haushaltsplan 2011/2012)

Inhaltsübersicht
Einzelplan 8.1

			Seite
Vorwort (weißes Papier)			**1**
Produktinformation (gelbes Papier)			**5**
Zahlenwerk (weißes Papier)			**11**
		Kontenrahmen für Versorgung	**84**
Erläuterungen (graues Papier)			**89**
Anlage 1	**Anlage zum Haushaltsplan gemäß § 15a Abs. 1 LHO** (lindgrünes Papier)		
	1.1	Wirtschaftsplan des Einzelplans (inkl. Vorbericht)	**95**
	1.2	Wirtschaftspläne der Aufgabenbereiche	
		Aufgabenbereich 106 Regierungsaufgaben	**111**
		Aufgabenbereich 107 Verfassungsschutz	**127**
		Aufgabenbereich 109 Einwohner-Zentralamt	**137**
		Aufgabenbereich 110 Polizei	**149**
		Aufgabenbereich 112 Feuerwehr	**167**
	1.3	Wirtschaftspläne der Besonderen Budgetbereiche für Teilfertiger bzw. Intendanz- und Dienstleister	
		Besonderer Budgetbereich Q 03 Behördenverwaltung	**183**
		Besonderer Budgetbereich Q 04 Hochschule der Polizei	**191**
		Besonderer Budgetbereich Q 05 Feuerwehrakademie	**199**
		Besonderer Budgetbereich Q 10 Wasserschutzpolizeischule	**207**
	1.4	Wirtschaftspläne der Besonderen Budgetbereiche für bisherige Landeseinrichtungen nach § 15 Abs. 2 LHO	**215**
	1.5	Wirtschaftspläne der Landesbetriebe nach § 26 Abs. 1 LHO Landesbetrieb Verkehr	**217**
	1.6	Wirtschaftspläne der Sondervermögen nach § 26 Abs. 2 LHO	**243**
	1.7	Wirtschaftspläne der bisherigen Landeseinrichtungen nach § 15 Abs. 2 LHO	**244**
Anlage 2	**Übersicht über Gutachten und Untersuchungen** (weißes Papier)		**245**
Anlage 3	**Übersicht über Zuwendungen** (weißes Papier)		
	3.1	Übersicht über Zuwendungen über 100.000 Euro	**247**
	3.2	Übersicht über Zuwendungen bis zu 100.000 Euro	**251**
	3.3	Übersicht über sonstige Zuwendungen	**252**
Anlage 4	**Stellenplan** (blaues Papier)		**253**
Anlage 5	**Überleitungstabelle** (weißes Papier)		**323**
Anlage 6	**Übersicht über Deckungskreise** (weißes Papier)		**365**

Standardisiertes Vorwort zum Einzelplan 8.1

Die Behörde für Inneres und Sport hat im Rahmen des Prozesses „Neues Haushaltswesen Hamburg (NHH)“ den Einzelplan 8.1 – mit Ausnahme des Sportamts - vom kameralen System in das System der kaufmännischen Buchführung (Doppik) überführt. Die Doppik soll eine an den Grundsätzen der kaufmännischen Rechnungslegung nach dem HGB orientierte vollständige und periodengerechte Übersicht über die Ertrags- und Vermögenslage der Freien und Hansestadt Hamburg ermöglichen. Die politische und administrative Steuerung des Haushaltes erfolgt im kaufmännischen Rechnungswesen mit der Hilfe von speziellen Instrumenten (z.B. Produktinformation und Kennzahlen) und einem darauf abgestimmten Berichtswesen. Das NHH wird derzeit auf Beschluss der Bürgerschaft evaluiert. Ergebnisse der Evaluation und sich daraus ergebene Konsequenzen liegen zum Zeitpunkt der Drucklegung noch nicht vor.

Auch nach der Umstellung auf ein ressourcenorientiertes Rechnungswesen bleibt der kamerale Haushaltsplan bis 2013 das führende – und von der Politik beschlossene – Planungsinstrument der Freien und Hansestadt Hamburg.

Die Kapitel der Einzelpläne verbleiben daher auch weiterhin im kameralen Haushaltsplan. Anstelle der ursprünglichen Titel können gemäß § 15a LHO während der Übergangszeit bis 2013 Titel mit der folgenden Bezeichnung ausgeprägt werden:

- Zuschuss für die laufende Verwaltungstätigkeit des Auswahlbereichs,
- Zuschuss zu den Investitionsmitteln des Auswahlbereichs,
- Zuschuss zu den Darlehensmitteln des Auswahlbereichs,
- Ablieferung aus laufender Verwaltungstätigkeit des Auswahlbereichs.

Nähere Informationen über die Zusammensetzung der oben genannten Zuschüsse und Ablieferung sind den Wirtschaftsplänen (dort: Finanzpläne) der Budgetbereiche zu entnehmen. Sie befinden sich in der Anlage zum Haushaltsplan gemäß § 15a Abs. 1 LHO.

Behörde für Inneres und Sport:

Standarderläuterungen für kameral verbleibende Ausgabentitel in den Einzelplänen der Auswahlbereiche

1. Personalausgaben

Kontenrahmen für Nebenleistungen (KRN)

Die Personalausgaben des Kontenrahmens für Nebenleistungen (KRN) werden weiterhin kameral veranschlagt und bewirtschaftet. Sie umfassen Ausgaben für Beihilfen (441.92), Fürsorgeleistungen und Unterstützungen (443.92), Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung (451.92) Trennungsgeld und Umzugsvergütungen (453.92) und Sonstige personalbezogene Sachausgaben (459.92) für aktiv Beschäftigte. Grundsätzlich sind die Mittel des KRN zentral im Kapitel 9710 des Einzelplans 9.2 veranschlagt und werden dezentral in den Kapiteln der Einzelpläne bewirtschaftet.

4 % der Mittel des KRN wurden kameral bisher in den Personalausgaben der Einzelpläne dezentral veranschlagt. In den Einzelplänen der Auswahlbereiche sind nunmehr diese 4 % kameral unter KRN/441.92 und die Mittel der Heilfürsorge der Vollzugsdienste von Polizei und Feuerwehr wie bisher bei KRN/8500.443.92 und KRN/8550.443.92 explizit aufgeführt. In den doppischen Wirtschaftsplänen der Auswahlbereiche werden zum Zwecke der Vollkostendarstellung die Nebenleistungen als kalkulatorischer Aufwand bei den Sozialleistungen ausgewiesen.

Kontenrahmen für Versorgung (KRV)

Nach dem Verursacherprinzip werden seit 2004 alle zu erwartenden Versorgungsausgaben auf der Kapitelebene des jeweiligen Einzelplanes nach Statusgruppen getrennt veranschlagt und bewirtschaftet. Die Veranschlagung der Versorgungsbezüge basiert auf der für die FHH erstellten Versorgungsprognose. Die Personalausgaben des Kontenrahmens für Versorgung (KRV) werden weiterhin kameral veranschlagt und

bewirtschaftet. Der KRV umfasst die Ausgaben für die Ruhegehälter der ehemaligen Mitglieder des Senats (431.93), die Versorgungsbezüge der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter (432.93), die Versorgungsbezüge der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (438.93) sowie die Beihilfen für Versorgungsempfängerinnen und -empfänger (446.93). Für die Beihilfeleistungen an Versorgungsempfänger werden pauschal 13,5 v. H. der Versorgungsbezüge für Beamte, Richter und deren Hinterbliebene veranschlagt, die sich als langfristiger Mittelwert ergeben haben.

2. Ausgabetitel mit Bezirksbezug

Alle Haushaltstitel im Einzelplan 8.1 mit direktem Bezirksbezug (Einzel-, Rahmen- und Zweckzuweisungen) werden weiterhin kameral veranschlagt bis die Einzelpläne der Bezirksämter selbst in die NHH-Strukturen überführt werden.

3. Einnahmen

Der zentrale Einnahmeblock „Einnahmen aus Verkehrsordnungswidrigkeiten“ (s. o.) wird weiterhin im Einzelplan 8.1 ausgewiesen.

Die Einnahmen aus den Konzessionsabgaben für Lotterien und Sportwetten werden im kameralen Einzelplan 9.2 veranschlagt. Die Bewirtschaftung erfolgt durch die Behörde für Inneres und Sport.

4. Sportamt

Mit der Drucksache 19/7117 wurde eine Neustrukturierung der Behörde für Inneres (BfI) und der Behörde für Kultur, Sport und Medien (BKSM) beschlossen. Mit Wirkung vom 01. Oktober 2010 wurde das Sportamt aus der BKSM in die BfI verlagert. Die BfI erhielt den Namen Behörde für Inneres und Sport (BIS). Die Haushaltsstrukturen des Sportamts verbleiben zunächst kameral. Eine Überleitung in doppische Haushaltsstrukturen erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

Sport und Bewegung sind ein wichtiges Element im Leben der Bürgerinnen und Bürger, insbesondere von Kindern und Jugendlichen.

In den letzten Jahren hat sich das Selbstverständnis der Sportstadt Hamburg weiterentwickelt. Es hat sich ein viel weiteres Sportverständnis etabliert - Sport findet nicht mehr nur in den Vereinen statt, sondern prägt das Stadtbild und das Lebensgefühl der Hamburgerinnen und Hamburger. Die Art und Weise Sport zu treiben ist vielfältiger geworden und diese Vielfalt spiegelt sich in der „Sportstadt Hamburg“ wider. Im Mittelpunkt der Sportstadt Hamburg steht der Sportsgeist der überaus sportaktiven und sportbegeisterten Menschen dieser Stadt.

Sport ist für Hamburg ein wichtiger Baustein, um die Metropolfunktion und die internationale Attraktivität der Stadt zu festigen. Sport sichert Lebensqualität und verbindet Menschen, fördert Teamgeist und Einsatzbereitschaft, und motiviert zu Leistung. Sport ist zudem ein unverzichtbarer wirtschaftlicher und touristischer Faktor.

Die Behörde hat zum Ziel, Hamburg als Sportstadt weiter zu stärken und auszubauen. Die Schwerpunkte liegen in der Förderung eines bestmöglichen Sportangebots für die Felder Leistungs- und Breitensport, der Sicherstellung eines bedarfsdeckenden Sportstättenangebots und der Akquisition, Unterstützung und Realisierung von sportlichen Veranstaltungen.

Im Bereich Sportentwicklung, Breiten- und Leistungssport geht es darum, die Rahmenbedingungen für den Sport zu sichern und stetig zu verbessern. Hier kommt der Förderung des Hamburger Sportbund e.V. und Hamburger Fußballverband e.V. über den Sportfördervertrag eine besondere Bedeutung zu.

Weitere Schwerpunkte liegen in der Förderung der Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen in besonders belasteter sozialer Lage sowie die Förderung der Integration behinderter Menschen und von Menschen mit Migrationshintergrund. Mit der Erarbeitung eines Sportentwicklungsplans auf Grundlage der wissenschaftlichen Sportentwicklungsplanung sollen gemeinsame Ziele und Maßnahmen formuliert werden, wie der Sport auf gesellschaftliche Trends und Veränderungen sowie Veränderungen aufgrund des demografischen Wandels reagieren kann.

Eine Sportstadt mit internationalen Ambitionen benötigt eine zuverlässige Leistungssportförderung und gute Rahmenbedingungen für ihre Athletinnen und Athleten. Einen besonderen Schwerpunkt bildet dabei die Nachwuchsförderung. Das Sichten und Fördern von jungen Talenten, die Vereinbarkeit von Schule und leistungssportlicher Karriere im Verbundsystem Schule – Leistungssport sowie die weitere Optimierung der Rahmenbedingungen sollen auch künftig vorangebracht werden. Neben dem Nachwuchsleistungssport werden die Ausweitung des Anti-Doping-Kampfes, die Fortentwicklung der Infrastruktur des Olympiastützpunkts, Investitionen in Trainerinnen und Trainer und das Team Hamburg gefördert.

Die Ausgaben im Bereich Sportstätten dienen Planung, Bau und Betrieb der Sportstätten. Ein herausragender Schwerpunkt ist die Sanierung und Modernisierung öffentlicher Sportstätten im Rahmen der „Sanierungsoffensive“. Hier geht es um Grundinstandsetzung sowie kleinere Neu-, Um- und Erweiterungsbauten.

Im Bau- und Instandsetzungsbereich werden zahlreiche Zuwendungen vergeben. Zuwendungsempfänger sind auch hier gemeinnützige Hamburger Verbände und Vereine der Sportselbstverwaltung, die durch die finanzielle Förderung der Behörde bei der Wahrnehmung ihrer gesellschaftlich unverzichtbaren Aufgaben unterstützt werden. So werden viele Vereine und Verbände bezuschusst, um ihre Vereinssportstätten entweder aus-, um- oder auch neu zu bauen sowie Modernisierungsmaßnahmen oder Maßnahmen zur Substanzerhaltung durchzuführen.

Zudem werden Ausgaben zum weiteren Ausbau des Systems der Leistungszentren getätigt. Vor allem die positive Entwicklung im Schwimmsport und Wasserball ist weiter zu unterstützen, um ein optimales Umfeld für Athletinnen und Athleten bereitzustellen. Zusätzlich ist der Leistungssportstandort Dulsberg rund um den Olympiastützpunkt Hamburg/Schleswig-Holstein weiter zu entwickeln.

Neben alledem werden unter Maßgabe des Leitprojekts „Sportstadt Hamburg“ hochkarätige Sportveranstaltungen wie Weltmeisterschaften, Europameisterschaften, weitere jährlich wiederkehrende Großveranstaltungen wie z. B. der Hamburg Marathon, die Cyclassics und der Hamburg Triathlon sowie auch kleinere Veranstaltungen in den unterschiedlichsten Sportarten gefördert. Ziele im Bereich Sportveranstaltungen sind die strategische Akquisition von Sportveranstaltungen, die Ausweitung des „Hamburger Profils“ (Vernetzung von Sportevents mit dem Breiten- und Schulsport) sowie die Stärkung der Vereine/Verbände. Insbesondere werden Sportveranstaltungen in den Hamburger Schwerpunktsportarten sowie im Nachwuchsbereich und im Trendsport gefördert. Sportveranstaltungen haben eine hohe internationale Strahlkraft und tragen zum wirtschaftlichen und touristischen Wachstum der Metropole Hamburg bei.

Im Bereich Sportmarketing soll das Profil und die Präsenz der Wort-Bild-Marke Sportstadt Hamburg gezielt gestärkt werden. Im Rahmen von Sportveranstaltungen, bei Kongressen und Tagungen sowie im Bereich Lobbying werden Maßnahmen entsprechend durchgeführt.

Produktinformationen

Produktbereich 03: Sport **Kapitel 8770, 8780**

Produktbereichskennzahlen	Erg. 2008	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Einnahmen gesamt in Tsd. EUR	537	2.609	-	-	-
• Betriebseinnahmen in Tsd. EUR	-11	2.609	-	-	-
• Investitionseinnahmen in Tsd. EUR	548	-	-	-	-
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR	19.223	18.758	15.486	17.993	17.064
• Personalausgaben in Tsd. EUR	1.477	1.418	1.916	1.623	1.654
• Sach- und Fachausgaben gesamt in Tsd. EUR	17.746	17.340	16.370	16.994	16.034
- darunter Zuwendungen in Tsd. EUR	12.944	12.690	11.704	11.897	10.937
• Sonstige Betriebsausgaben in Tsd. EUR	-	-	-2.800	-624*	-624*
Investitionsausgaben in Tsd. EUR	13.109	9.714	15.910	12.677	11.613
- darunter Zuwendungen in Tsd. EUR	9.287	3.245	6.077	1.400	1.400
Stellen	23,50	21,50	31,50	21,50	21,50
Vollzeitäquivalente (VZÄ)	18,50	21,50	28,50	21,50	21,50

Ziele des Produktbereichs

Weiterer Ausbau und Stärkung Hamburgs als Sportstadt sowie die Bereitstellung eines bestmöglichen Sportangebotes im Leistungs- und Breitensport -auch im Bereich des nicht-organisierten Sports. Aufbau, Ausbau und Sicherung verlässlicher und nachhaltiger Rahmenbedingungen für den Leistungssport und die Akquisition, Unterstützung und Realisierung von sportlichen Veranstaltungen. Weiterhin sind die Förderung der Planung, des Baus und des Betriebes öffentlicher Sportstätten, vereinseigener Anlagen und Sportstätten anderer Träger zur Sicherstellung einer flächen- und bedarfsdeckenden Sportinfrastruktur Ziele des Aufgabenbereichs Sport.

Produktgruppen - Überblick

PG 17 Sportentwicklung und - förderung
PG 18 Sportstätten

Produktgruppe 17: Sportentwicklung und - förderung **Kapitel 8770**

Ziele der Produktgruppe und Erläuterungen zur Entwicklung

Z 1: Bereitstellung attraktiver Sportangebote für alle Bevölkerungsgruppen, sowohl im organisierten als auch nicht organisierten Sport

Z 2: Aufbau und Unterstützung eines effizienten Fördersystems für den Nachwuchs- und Spitzensport (Talentsichtung und Förderung, Verbandstrainerförderung), vor allem im Bereich der Schwerpunktsportarten[1]

Z 3: Bereitstellung einer bedarfsgerechten Infrastruktur für den Leistungssport

Z 4: Herstellung und Sicherstellung der Vereinbarkeit von Leistungssportkarriere einerseits und Schule, Studium/Ausbildung und Beruf andererseits ("duale Karriere")

Z 5: Nutzung der Reputation Hamburger Spitzensportler als Sportbotschafter für die FHH (Team Hamburg)

Z 6: Stärkung des Profils der Marke "Sportstadt Hamburg" durch Initiierung, Akquisition und Realisierung von hochrangigen nationalen und internationalen Sportveranstaltungen

* Der Konsolidierungsbeitrag des Sportamtes bezieht sich auf noch nicht abschließend entschiedene Maßnahmen in den Planjahren 2011 f.. Die Erbringung der Minderausgabe wird mit Umsetzung der Maßnahmen in den zutreffenden Produktgruppen sichtbar.

[1] Bis 2012 sind die Schwerpunktsportarten Rudern, Schwimmen, Beachvolleyball und Hockey.

Produktbereich: 03
Sport

Z 7:	Verknüpfung der Sportveranstaltungen mit dem Schul- und Breitensport (sog. "Hamburger-Profil")
Z 8:	Nutzbarmachung der hohen internationalen Strahlkraft hochkarätiger Sportveranstaltungen für das wirtschaftliche und touristische Wachstum der Metropole Hamburg
Z 9:	Ausbau des Veranstaltungsprofils in den Schwerpunktsportarten und im Nachwuchsbereich

Produkte

P 1 Breitensport
P 2 Leistungssport
P 3 Sportveranstaltungen

Haushaltsdaten	Erg. 2008	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Einnahmen gesamt in Tsd. EUR	-11	2.609	-	-	-
• Betriebseinnahmen in Tsd. EUR	-11	2.609	-	-	-
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR	14.350	13.804	13.620	13.753	12.827
• Personalausgaben in Tsd. EUR	1.477	1.418	1.916	1.623	1. 654
• Sach- und Fachausgaben gesamt in Tsd. EUR	12.873	12.386	11.704	12.130	11.173
- darunter Zuwendungen in Tsd. EUR	12.699	12.386	11.704	11.608	10.651

nachrichtlich:

Kostendaten	Erg. 2008	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Gemeinkosten gesamt in Tsd. EUR	382	343	414	423	430
· innerbehördlich in Tsd. EUR[2]	360	322	385	395	401
· überbehördlich (1,5%) in Tsd. EUR	22	21	29	28	29

Einnahmen- /Ausgabenschwerpunkte

Die Mittel werden im Wesentlichen eingesetzt für:
Allgemeine Sportförderung 2.163 Tsd. EUR jährlich,
Förderung des Leistungssports 1.450 Tsd. EUR (2011) und 1.414 Tsd. EUR (2012),
Grundförderung des Hamburger Sportbunds und Hamburger Fußballverbands 6.300 Tsd. EUR jährlich.

Quantitätskennzahlen	Erg. 2008	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Stellen[3]	23,50	21,50	31,50	21,50	21,50
Vollzeitäquivalente (VZÄ)	18,50	21,50	28,50	21,50	21,50

[2] 2008: 24,4 %; 2009: 22,7 %; 2010: 20,1 %; 2011 und 2012: 20,8 %

[3] Stellen gemäß § 47 (3) HmbBG: Plan 2009 = 1,0; Plan 2010 = 1,0.

Produktbezogene Kennzahlen	Erg. 2008	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
P 1: Breitensport:					
Umsetzung Sportentwicklungsplan[4]			-	-	-
P 2: Leistungssport:					
Mitglieder des Team Hamburg in der Förderkategorie 1[5]		21	22	25	30
Verbandstrainerförderung in Tsd. Euro	-	500	550	560	560
Anzahl der Sportler an der Eliteschule des Sports[6]	159	172	172	172	172
Investitionen in eine bedarfsgerechte Infrastruktur im Bereich Leistungssport in Tsd. Euro		2.000	2.000	2.000	2.000
P 3: Sportveranstaltungen:					
				-	-
Anzahl der Welt- und Europameisterschaften sowie Veranstaltungen auf Weltcupniveau	17	20	18	18	18
Davon in Schwerpunktsportarten	3	2	2	3	3
Davon mit Verknüpfung zum Schul-und Breitensport (Hamburger Profil)	4	5	6	6	6
Davon Anzahl der Nachwuchssportveranstaltungen	2	2	3	3	3
Anzahl der geförderten Sportveranstaltungen in den Schwerpunktsportarten	10	8	8	8	8
Anzahl der geförderten Nachwuchssportveranstaltungen	5	5	7	8	8
Anzahl der geförderten Sportveranstaltungen mit					
bis zu 1.000 Zuschauern	-	22	24	24	24
bis zu 5.000 Zuschauern	-	8	8	8	8
bis zu 10.000 Zuschauern	-	4	2	2	3
mehr als 10.000 Zuschauern	-	10	10	10	10

[4] Der Sportentwicklungsplan ist noch nicht abgeschlossen, so dass zum derzeitigen Zeitpunkt keine daraus abgeleiteten Maßnahmen und damit verbundene Kosten ermittelt werden können.

[5] Den Athleten des Team Hamburg eine Sport begleitende Betreuung und materielle Grundsicherung zu bieten, um ihnen die volle Konzentration auf den Sport zu ermöglichen. So werden Hamburgs Spitzensportler als Botschafter der Sportstadt Hamburg wahrgenommen und herausragende Nachwuchsathleten an die Sportstadt Hamburg gebunden.

Derzeit gelten folgende grundlegende Voraussetzungen für die Förderung im Team Hamburg:
• Zugehörigkeit in einem aktuellen A-, B- oder C-Bundeskader einer olympischen Sportart
• Startrecht und Mitgliedschaft für/in einem Verein, der dem Hamburger Sportbund angeschlossen ist
• Lebensmittelpunkt in der Freien und Hansestadt Hamburg und/oder Zuordnung zum Olympiastützpunkt Hamburg/Schleswig-Holstein
• Erfüllung der Kriterien zur Einstufung in eine Förderkategorie des Team Hamburg
• Aufnahme in das Team Hamburg durch den Vorstand
• Anerkennung und Unterzeichnung der Athletenvereinbarung für das Team Hamburg Förderkategorie I/FK I: In die Förderstufe I werden aktuell benannte A-Kader aus olympischen Sportarten aufgenommen und aktuelle B-Kader die an den Olympischen Spielen in Beijing teilgenommen haben. In Mannschaftssportarten werden nur A-Kader gefördert. A-Kader Athleten die bei einer Profimannschaft unter Vertrag stehen und ein monatliches Gehalt beziehen (HSV-Handball, Freezers) werden ins Team aufgenommen, erhalten aber keine finanzielle Förderung.

[6] Die Gesamtschule Alter Teichweg ist seit Dezember 2006 offiziell "Eliteschule des Sports". Dieser Titel wird vom Deutschen Olympischen Sportbund als höchste Auszeichnung für eine vorbildliche Betreuung von Hochleistungssportlerinnen und -sportlern vergeben. Voraussetzung hierfür sind das Vorhandensein von Internatsplätzen, sehr gute Trainings- und Sportmöglichkeiten und die Anbindung an den regionalen Olympiastützpunkt. Aktuell werden Aktive aus den Sportarten Schwimmen, Badminton, Fußball, Judo, Basketball, Volleyball und Tennis an der Schule gefördert.

Produktgruppe 18: Sportstätten — Kapitel 8780

Ziele der Produktgruppe und Erläuterungen zur Entwicklung
Z 1: Betrieb und Instandhaltung öffentlicher Sportstätten (Rahmenzuweisung an die Bezirke)
Z 2: Sanierung und Modernisierung öffentlicher Sportstätten ("Sanierungsoffensive")
Z 3: Aus-, Um- und Neubau von Vereinssportstätten, der Durchführung von Modernisierungsmaßnahmen sowie von Maßnahmen zur Substanzerhaltung
Z 4: Betrieb von Vereins- und Sondersportstätten[7]
Produkte
P 1 Öffentliche Sportstätten
P 2 Vereinseigene Sportanlagen und Sportstätten anderer Träger

Haushaltsdaten	Erg. 2008	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Einnahmen gesamt in Tsd. EUR	548	-	-	-	-
• Investitionseinnahmen in Tsd. EUR	548	-	-	-	-
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR	4.873	4.954	1.866	4.864	4.861
• Sach- und Fachausgaben gesamt in Tsd. EUR	4.873	4.954	4.666	4.864	4.861
- darunter Zuwendungen in Tsd. EUR	245	304	-	289	286
• Sonstige Betriebsausgaben in Tsd. EUR	-	-	-2.800	-	-
Investitionsausgaben in Tsd. EUR	13.109	9.714	15.910	12.677	11.613
- darunter Zuwendungen in Tsd. EUR	9.287	3.245	6.077	1.400	1.400

Einnahmen- /Ausgabenschwerpunkte

Die Mittel werden im Wesentlichen eingesetzt für:
Bau und Instandsetzung von Sportstätten 7.585 Tsd. EUR (2011) und 7.063 Tsd. EUR (2012),

Baumaßnahmen zur Förderung des Spitzensports 2.100 Tsd. EUR jährlich,

Betriebsmittel für die Unterhaltung öffentlicher Sportplätze 4.533 Tsd. EUR jährlich,

Zuschüsse für Vereinssportstätten 1.400 Tsd. EUR jährlich.

[7] Geförderte Sondersportstätten: Freibad SV Poseidon, Eisland Farmsen, Regattastrecke Dove-Elbe, Strömungskanal Dulsbergbad

Produktbezogene Kennzahlen	Erg. 2008	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
P 1: Öffentliche Sportstätten :					
Umfang aller Investitionen in öffentliche Sportstätten[8] in Tsd. Euro	3.100	7.033	4.750	5.057	4.708
Umfang der Substanzerhaltung und Modernisierung in Tsd. Euro	1.081	3.643	2.375	2.528	2.355
Fläche der öffentlichen Sportplätze in ha	-	3,57	3,57	3,57	3,57
Durchschnittlicher Pflegezustand der öffentlichen Sportplätze in %[9]	-	78	78	78	78
P 2: Vereinseigene Sportanlagen und Sportanlagen anderer Träger:					
Umfang aller Investitionen im Bereich Aus-, Um-, Neubau[10] in Tsd. Euro	3.233	3.021	1.400	1.400	1.400
Anzahl geförderter Sportstätten (Betriebskosten)	4	4	4	4	4
Umfang aller Kosten für den Betrieb von Vereins- und Sondersportstätten in Tsd. Euro					
Anzahl geförderter Vereinsbauvorhaben	-	-	70	70	70

[8] Die erhöhten Ergebnisse ab 2009 resultieren aus der Offensive zur Sanierung öffentlicher Sportplatzanlagen im Hoch- und Tiefbau. Für die Jahre 2011 und 2012 sind die Ansätze der entsprechenden Haushaltstitel im Verhältnis 2 zu 1 zwischen Investitionen und Erhaltungsaufwand geteilt.

[9] Die letzte Erhebung des Pflegezustandes der öffentlichen Sportplätze fand 2005 statt.
Der Pflegezustand ist wie folgt definiert:

100 - 80 %	Anlage für Leistungssport geeignet, technisch in Ordnung
80 - 70 %	Anlage für den allgemeinen Sportbetrieb noch nutzbar, beginnender technischer Verschleiß
70 - 50 %	Anlage stark eingeschränkt oder nur zeitweilig nutzbar, Grundüberholung oder Teilerneuerung nötig
50 - 30 %	Anlage sportlich nicht mehr nutzbar, jedoch verwertbare Restsubstanz
30 - 0 %	Anlage nicht mehr nutzbar, Wiederherrichtung ohne verwertbare Restsubstanz (Neubau)

[10] Die deutlich über dem Ansatz liegenden Ergebnisse erklären sich durch projektbezogene Mittelverstärkungen aus anderen Haushaltstiteln.

Einzelplan 08.1

Behörde für Inneres und Sport

Deckungskreise
Deckungskreis im Einzelplan 08.1

01 Zuschuss für laufende Verwaltungstätigkeit (konsumtiv) an Aufgabenbereiche der Behörde für Inneres und Sport

Deckungskreis im Kapitel 8500

05 Investitionen
(Hauptgruppen 7 und 8 - ohne Grunderwerb)

Deckungskreis im Kapitel 8520

06 Investitionen
(Hauptgruppen 7 und 8 - ohne Grunderwerb)

Deckungskreis im Kapitel 8550

07 Investitionen
(Hauptgruppen 7 und 8 - ohne Grunderwerb)

Deckungskreis im Kapitel 8580

08 Investitionen
(Hauptgruppen 7 und 8 - ohne Grunderwerb)

Deckungskreis im Kapitel 8780

01 Investitionen (Hauptgruppen 7 und 8 - ohne Grunderwerb -)

KAPITEL		Steuern 0 ohne 09 Steuerähnliche Abgaben (A) 09			Gebühren (G) 111 übrige Verwaltungseinnahmen 1 ohne 111		
Nr.	**Bezeichnung**	**2010**	**2011**	**2012**	**2010**	**2011**	**2012**
		1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**
8000	**Allgemeine Verwaltung**	-	-	-	31 G	- G	- G
		40.300 A	**- A**	**- A**	**33.570**	**-**	**-**
8010	**Einwohner-Zentralamt**	-	-	-	1.074 G	- G	- G
		- A	**- A**	**- A**	**34.735**	**34.700**	**34.700**
8500	**Polizei**	-	-	-	- G	- G	- G
		- A	**- A**	**- A**	**39**	**-**	**-**
8520	**Wasserschutzpolizei-Schule**	-	-	-	- G	- G	- G
		- A	**- A**	**- A**	**58**	**-**	**-**
8550	**Feuerlöschwesen und Rettungsdienst**	-	-	-	37.278 G	- G	- G
		- A	**- A**	**- A**	**313**	**-**	**-**
8580	**Katastrophenschutz**	-	-	-	- G	- G	- G
		- A	**- A**	**- A**	**-**	**-**	**-**
8590	**Landesamt für Verfassungsschutz**	-	-	-	- G	- G	- G
		- A	**- A**	**- A**	**-**	**-**	**-**
8770	**Sportförderung**	-	-	-	- G	- G	- G
		- A	**- A**	**- A**	**-**	**-**	**-**
8780	**Sportstätten**	-	-	-	- G	- G	- G
		- A	**- A**	**- A**	**-**	**-**	**-**
	Gesamteinnahmen 2010 / 2011 / 2012	-	-	-	38.383 G	- G	- G
		40.300 A	**- A**	**- A**	**68.715**	**34.700**	**34.700**
	Gegenüber 2010 mehr (+) / weniger (-)		-	-		38.383-G	38.383-G
			40.300-A	**40.300-A**		**34.015-**	**34.015-**

Laufende Übertragungen 2			Schuldenaufnahmen 31, 32 Zuschüsse für Investitionen (Z)			Besondere Finanzierungseinnahmen 35 - 38			
2010	**2011**	**2012**	**2010**	**2011**	**2012**	**2010**	**2011**	**2012**	**Kap. Nr.**
7	**8**	**9**	**10**	**11**	**12**	**13**	**14**	**15**	
21.645	4.200	4.200	- **260 Z**	- **- Z**	- **- Z**	-	-	-	**8000**
500	-	-	- **- Z**	- **- Z**	- **- Z**	-	-	-	**8010**
-	-	-	- **- Z**	- **- Z**	- **- Z**	-	-	-	**8500**
1.908	-	-	- **444 Z**	- **- Z**	- **- Z**	-	-	-	**8520**
387	-	-	- **- Z**	- **- Z**	- **- Z**	-	-	-	**8550**
-	-	-	- **- Z**	- **- Z**	- **- Z**	-	-	-	**8580**
-	-	-	- **- Z**	- **- Z**	- **- Z**	-	-	-	**8590**
-	-	-	- **- Z**	- **- Z**	- **- Z**	-	-	-	**8770**
-	-	-	- **- Z**	- **- Z**	- **- Z**	-	-	-	**8780**
24.440	4.200	4.200	- **704 Z**	- **- Z**	- **- Z**	-	-	-	**Ges. einn.**
	20.240-	20.240-		- **704-Z**	- **704-Z**		-	-	+/-

KAPITEL		Gesamteinnahmen		
Kap. Nr.	**Bezeichnung**	**2010**	**2011**	**2012**
		16	**17**	**18**
8000	**Allgemeine Verwaltung**	95.806	4.200	4.200
8010	**Einwohner-Zentralamt**	36.309	34.700	34.700
8500	**Polizei**	39	-	-
8520	**Wasserschutzpolizei-Schule**	2.410	-	-
8550	**Feuerlöschwesen und Rettungsdienst**	37.978	-	-
8580	**Katastrophenschutz**	-	-	-
8590	**Landesamt für Verfassungsschutz**	-	-	-
8770	**Sportförderung**	-	-	-
8780	**Sportstätten**	-	-	-
	Gesamteinnahmen 2010 / 2011 / 2012	172.542	38.900	38.900
	Gegenüber 2010 mehr (+) / weniger (-)		133.642-	133.642-

KAPITEL		Personalausgaben 4			Sächliche Verwaltungsausgaben 51 - 54		
Nr.	**Bezeichnung**	**2010**	**2011**	**2012**	**2010**	**2011**	**2012**
		1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**
8000	**Allgemeine Verwaltung**	14.971	12.968	4.975	6.351	4.830	-
		-	-	-	-	-	-
8010	**Einwohner-Zentralamt**	15.676	2.358	2.450	12.211	7.540	7.440
		-	-	-	-	-	-
8500	**Polizei**	202.385	222.479	223.924	-	-	-
		-	-	-	-	-	-
8520	**Wasserschutzpolizei-Schule**	1.387	416	459	596	-	-
		-	-	-	**125**	-	-
8550	**Feuerlöschwesen und Rettungsdienst**	138.357	53.948	54.923	20.981	-	-
		-	-	-	**850**	-	-
8580	**Katastrophenschutz**	1.688	851	907	211	47	47
		-	-	-	-	-	-
8590	**Landesamt für Verfassungsschutz**	9.428	2.896	3.101	2.516	-	-
		-	-	-	-	-	-
8770	**Sportförderung**	1.916	1.623	1.654	-	300	300
		-	-	-	-	-	-
8780	**Sportstätten**	-	-	-	4.666	4.575	4.575
		-	-	-	**130**	-	-
8790	**Universiade 2015**	-	-	-	-	-	-
		-	-	-	-	-	-
	Gesamtausgaben 2010 / 2011 / 2012	385.808	297.539	292.393	47.532	17.292	12.362
	Gegenüber 2010 mehr (+) / weniger (-)		88.269-	93.415-		30.240-	35.170-
	Gesamtverpflichtungsermächtigungen	-	-	-	1.105	-	-
	Gegenüber 2010 mehr (+) / weniger (-)		-	-		1.105-	1.105-

Laufende Übertragungen 6 ohne 62, 66			Schuldendienst 56 - 59 und -hilfen (H) 62, 66			
2010	**2011**	**2012**	**2010**	**2011**	**2012**	**Kap. Nr.**
7	**8**	**9**	**10**	**11**	**12**	
33.774	41.993	36.368	-	-	-	**8000**
-	**3.220**	**1.543**	**-**	**-**	**-**	
1.514	17.889	17.570	-	-	-	**8010**
-	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	
442.187	440.576	440.291	-	-	-	**8500**
10.820	**10.473**	**10.724**	**-**	**-**	**-**	
429	83-	73-	-	-	-	**8520**
-	**85**	**96**	**-**	**-**	**-**	
10.669	82.583	80.289	-	-	-	**8550**
26	**3.326**	**626**	**-**	**-**	**-**	
548	-	-	-	-	-	**8580**
-	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	
-	9.298	9.298	-	-	-	**8590**
-	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	
11.704	11.830	10.873	-	-	-	**8770**
2.753	**2.650**	**2.650**	**-**	**-**	**-**	
-	289	286	-	-	-	**8780**
-	**100**	**100**	**-**	**-**	**-**	
-	-	-	-	-	-	**8790**
-	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	
500.825	604.375	594.902	- **- H**	- **- H**	- **- H**	**Ges. Aus.**
	103.550 +	94.077 +		- **- H**	- **- H**	+/-
13.599	19.854	15.739	- **- H**	- **- H**	- **- H**	**Ges. VE**
	6.255 +	2.140 +		- **- H**	- **- H**	+/-

KAPITEL		Besondere Finanzierungs-ausgaben 9			Gesamtausgaben ohne Investitionen		
Nr.	**Bezeichnung**	**2010**	**2011**	**2012**	**2010**	**2011**	**2012**
		13	**14**	**15**	**16**	**17**	**18**
8000	**Allgemeine Verwaltung**	2.350	19.485-	12.785-	57.446	40.306	28.558
		1.000	**-**	**-**	**1.000**	**3.220**	**1.543**
8010	**Einwohner-Zentralamt**	-	-	-	29.401	27.787	27.460
		-	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**
8500	**Polizei**	-	-	-	644.572	663.055	664.215
		-	**-**	**-**	**10.820**	**10.473**	**10.724**
8520	**Wasserschutzpolizei-Schule**	-	-	-	2.412	333	386
		-	**-**	**-**	**125**	**85**	**96**
8550	**Feuerlöschwesen und Rettungsdienst**	-	-	-	170.007	136.531	135.212
		-	**-**	**-**	**876**	**3.326**	**626**
8580	**Katastrophenschutz**	-	-	-	2.447	898	954
		-	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**
8590	**Landesamt für Verfassungsschutz**	-	-	-	11.944	12.194	12.399
		-	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**
8770	**Sportförderung**	-	-	-	13.620	13.753	12.827
		15.000	**15.000**	**15.000**	**17.753**	**17.650**	**17.650**
8780	**Sportstätten**	-	624-	624-	4.666	4.240	4.237
		-	**-**	**-**	**130**	**100**	**100**
8790	**Universiade 2015**	-	-	-	-	-	-
		-	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**
	Gesamtausgaben 2010 / 2011 / 2012	2.350	20.109-	13.409-	936.515	899.097	886.248
	Gegenüber 2010 mehr (+) / weniger (-)		22.459-	15.759-		37.418-	50.267-
	Gesamtverpflichtungsermächtigungen	16.000	15.000	15.000	30.704	34.854	30.739
	Gegenüber 2010 mehr (+) / weniger (-)		1.000-	1.000-		4.150 +	35 +

Ausgaben für Investitionen 7 (B), 8			Gesamtausgaben			
2010	**2011**	**2012**	**2010**	**2011**	**2012**	**Kap. Nr.**
19	**20**	**21**	**22**	**23**	**24**	
655	5.417	5.179	58.101	45.723	33.737	**8000**
14.374	**8.247**	**3.700**	**15.374**	**11.467**	**5.243**	
-	-	-	29.401	27.787	27.460	**8010**
-	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	
20.095	14.928	14.501	664.667	677.983	678.716	**8500**
9.599	**8.489**	**8.912**	**20.419**	**18.962**	**19.636**	
533	184	333	2.945	517	719	**8520**
349	**2.084**	**1.490**	**474**	**2.169**	**1.586**	
7.880	7.416	7.366	177.887	143.947	142.578	**8550**
10.680	**8.580**	**8.580**	**11.556**	**11.906**	**9.206**	
733	-	-	3.180	898	954	**8580**
233	**-**	**-**	**233**	**-**	**-**	
100	200	200	12.044	12.394	12.599	**8590**
100	**200**	**200**	**100**	**200**	**200**	
-	-	-	13.620	13.753	12.827	**8770**
-	**-**	**-**	**17.753**	**17.650**	**17.650**	
15.910	12.677	11.613	20.576	16.917	15.850	**8780**
18.870	**13.000**	**9.300**	**19.000**	**13.100**	**9.400**	
-	-	-	-	-	-	**8790**
-	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	
9.768 B	9.785 B	9.263 B	982.421	939.919	925.440	**Ges. Aus.**
36.138	**31.037**	**29.929**				
	17 +B	505-B		42.502-	56.981-	+/-
	5.101--	**6.209--**				
12.259 B	12.000 B	8.300 B	84.909	75.454	62.921	**Ges. VE**
41.946	**28.600**	**23.882**				
	259-B	3.959-B		9.455-	21.988-	+/-
	13.346--	**18.064--**				

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis *2008* , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6

8000	Allgemeine Verwaltung				
---	---				
(012)					
	EINNAHMEN				
093.01 (856)	Spielbankabgabe	*0* 19.132	40.000		
099.01 (856)	Troncabgabe	*0* 274	300		
111.01	Verwaltungsgebühren	*44* 37	9		
	(Weggefallener Ansatz)				
111.02 (856)	Gebühren für das Glücksspielwesen	*0* 27	22		
	(Weggefallener Ansatz)				
112.01 (856)	Zwangsgelder	*10* 0	0	-	-
	(Weggefallener Ansatz)				
119.92	Schadenersatzleistungen	*366* 242	160		
	(Weggefallener Ansatz)				
	Die Mehreinnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 08.1.8000.681.92.				
119.95	Einnahmen aus Mahnkosten, Verspätungszuschlägen und Stundungszinsen	*76* 65	0	-	-
119.98	Vermischte Einnahmen	*10* 2	2		
	(Weggefallener Ansatz)				
121.01	Gewinnabführung der IMPF Hamburgische Immobilien Management Gesellschaft für Polizei und Feuerwehr mbH	*0* 0	0	-	-
121.02	Ablieferung des Landesbetriebes Verkehr	*1.373* 1.414	1.408		
	(Weggefallener Ansatz)				

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis *2008* , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
122.01 (856)	Konzessionsabgaben für in öffentlicher Trägerschaft veranstaltete Lotterien und Sportwetten	*0* 31.250	32.000		
125.01	Erlöse aus Diensten und Tätigkeiten für Dritte	*0* 0	0	-	-
	Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 08.1.8000.511.66 08.1.8000.525.66.				

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis *2008* , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
8000 -------					
129.01	Einnahmen aus Werbemaßnahmen	*0* 0	0	-	-
	Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 08.1.8000.511.66. Dies gilt für Einnahmen bis zur Höhe von 500 EUR uneingeschränkt, für darüber hinausgehende Einnahmen in Höhe von 50 %				
231.02	Bundeszuschuss Zensus	*0* 0	0		
	(Weggefallener Ansatz)				
231.04	Erstattungen vom Bund für die Europawahl	*0* 1.531	0		
	(Weggefallener Ansatz)				
231.05	Erstattungen vom Bund für die Bundestagswahl	*0* 1.232	0	-	-
	(Weggefallener Ansatz)				
231.07	Kostenerstattung des Bundes für die Ertüchtigung von Bundesstandorten für den Digitalfunk	*50* 1.257	0		
	(Weggefallener Ansatz)				
	Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 08.1.8000.812.16.				
231.08	Ausgleichszahlungen des Bundes nach Verwaltungsabkommen BOS-Digitalfunk für Investitionen und Betrieb von Basisstationen und Übertragungsstrecken	*0* 0	0		
	(Weggefallener Ansatz)				
	Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 08.1.8000.812.16.				
232.01	Erstattung für die anteilige Finanzierung des Statistischen Amtes für Hamburg und Schleswig-Holstein -AöR-	*14.390* 15.318	16.862		
	(Weggefallener Ansatz)				
	Die Einnahmen dienen zur Deckung der über die Grundbewilligung hinausgehenden Ausgaben bei 08.1.8000.685.01.				
232.02	Erstattungen für Versorgungsrückstellungen des Statistischen Amtes für Hamburg und Schleswig-Holstein -AöR-	*640* 571	577		
	(Weggefallener Ansatz)				
	Die Einnahmen dienen zur Deckung der über die Grundbewilligung hinausgehenden Ausgaben bei 08.1.8000.685.02.				
232.04	Erstattung von Kosten zur Weiterentwicklung, Anpassung und Pflege von COMVOR	*1.232* 981	0	-	-
	Die Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei				

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis *2008* , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
8000 -------					
	08.1.8000.812.56				
261.01	Erstattung IT-Leistungen für andere Behörden und Dritte	*17* 17	0	-	-
	(Weggefallener Ansatz)				
	Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 08.1.8000.535.56.				
261.04 (856)	Verwaltungskostenentschädigungen	*0* 3	6		
	(Weggefallener Ansatz)				
	Die Mehreinnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei 08.1.8000.461.01.				
282.01	Eigenbeteiligung von Polizei- und Feuerwehr-beamten an der Heilfürsorge	*4.223* 4.345	4.200	4.200	4.200
332.01	Erstattungen für die anteilige Finanzierung der Investitionen des Statistischen Amtes für Hamburg und Schleswig- Holstein -AöR-	*258* 258	260		
	(Weggefallener Ansatz)				
	Die Einnahmen dienen zur Deckung der über die Grundbewilligung hinausgehenden Ausgaben bei 08.1.8000.894.01.				
	Gesamteinnahmen		**95.806**	**4.200**	**4.200**
	AUSGABEN				
KRD	Kontenrahmen für Dienstbezüge	*9.305* 9.615	9.315	-	-
KRN	Kontenrahmen für Nebenleistungen - Beihilfen, Unterstützungen u. dgl.	*126* 124	0	189	189
KRN	Kontenrahmen für Nebenleistungen - personalbezogene Sachausgaben	*6* 9	0	-	-
KRV	Kontenrahmen für Versorgung	*2.568* 1.607	3.313	4.793	4.786
412.01	Aufwandsentschädigungen und andere Ausgaben für Deputierte, ehrenamtliche Beisitzerinnen und Beisitzer usw.	*2* 2	4		
	(Weggefallener Ansatz)				
412.07 (011)	Aufwendungen für ehrenamtliche Wahlhelfer	*0* 0	0		
	(Weggefallener Ansatz)				
	Gegenseitig deckungsfähig sind 08.1.8000.412.07 08.1.8000.412.87 08.1.8000.511.07				

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis *2008* , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
8000 -------					
	08.1.8000.511.86 .				
412.87 (011)	Aufwendungen für ehrenamtliche Wahlhelfer Zweckzuweisungen an die Bezirke	(6.253) (784)	0	7.986	
	Gegenseitig deckungsfähig sind 08.1.8000.412.07 08.1.8000.412.87 08.1.8000.511.07 08.1.8000.511.86 .				
459.95	Prämien im Rahmen des betrieblichen Vorschlagwesens	*0* 0	0	-	-
	(Weggefallener Ansatz)				
461.01 (011)	Zentral veranschlagte Personalausgaben im Einzelplan 8.1	*0* 0 1.005 R	0	-	-
	Übertragbar Ausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Mehr- einnahmen bei 08.1.8000.261.04. Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 08.1.8590.232.01. Die Mittel dienen zum Ausgleich von Mehrausgaben bei stellengebundenen Personalausgaben im KRD- Bereich des Einzelplans				
461.20	Beitrag zur Finanzierung des Modernisierungsfonds	*0* 0	2.339		
	Übertragbar (Weggefallener Ansatz)				
511.07 (011)	Sachausgaben für die Durchführung von Wahlen	*5.713* 1.522 329 R	250		
	Übertragbar (Weggefallener Ansatz)				
	Gegenseitig deckungsfähig sind 08.1.8000.412.07 08.1.8000.412.87 08.1.8000.511.07 08.1.8000.511.86 .				
511.08 (011)	Ausgaben für die Durchführung von Volksinitiativen, Volksbegehren, Volksentscheiden und Volkspetitionen	*113* 75	3.480	-	-
	Übertragbar (Weggefallener Ansatz)				
	Gegenseitig deckungsfähig sind 08.1.8000.511.08 08.1.8000.511.87 .				
511.86 (011)	Sachausgaben für die Durchführung von Wahlen Zweckzuweisungen an die Bezirke	(1.799) (1.331) 761R	0	4.830	
	Übertragbar Gegenseitig deckungsfähig sind 08.1.8000.412.07 08.1.8000.412.87 08.1.8000.511.07 08.1.8000.511.86 .				
511.87 (011)	Ausgaben für die Durchführung von Volksbegehren, Volksentscheiden und Volkspetitionen Zweckzuweisungen an die Bezirke	(107) (54) 37R	0	-	-
	Übertragbar Gegenseitig deckungsfähig sind 08.1.8000.511.08 08.1.8000.511.87 .				

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis *2008* , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
8000 -------					
525.92	Erstattung an das Zentrum für Aus- und Fortbildung	*148* 146	146		
	Übertragbar (Weggefallener Ansatz)				
535.56	Sachaufwand für Informationstechnik	*730* 881 13 R	727		
	Übertragbar (Weggefallener Ansatz)				
	Einseitig deckungsfähig zugunsten 08.1.8000.671.56. Gegenseitig deckungsfähig sind 08.1.8000.535.56 08.1.8500.535.56 08.1.8520.535.56 08.1.8550.535.56 . Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 08.1.8000.261.01.				
671.03 (859)	Erstattung von Versorgungsaufwendungen an die TÜV Hanse GmbH	*29* 82	0	-	-

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis *2008* , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
8000 -------					
671.53	Erstattung der Kosten für Dataport-Leistungen (Erstattung für ESARI-Dienstleistungen) (Weggefallener Ansatz)	*270* 270	270	-	-
671.55	Erstattung der Kosten für die Inanspruchnahme des behördeninternen Telefonverkehrs Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Gegenseitig deckungsfähig sind 08.1.8000.671.55 08.1.8010.671.55 08.1.8500.671.55 08.1.8550.671.55 .	*122* 114 19 R	124		
671.56	Erstattung der Kosten für die Inanspruchnahme der Dienstleistungen von Dataport Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Einseitig deckungsfähig zulasten 08.1.8000.535.56. Gegenseitig deckungsfähig sind 08.1.8000.671.56 08.1.8500.671.56 08.1.8520.671.56 .	*2.579* 3.470	3.470		
671.86	Erstattung der Kosten im Zusammenhang mit dem Zentralen Melderegister Zweckzuweisung an den Bezirk Übertragbar	(0) (0)	0		
681.92	Schadenersatzleistungen (ohne Kraftfahrzeughaftpflichtschäden) Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Mehreinnahmen bei 08.1.8000.119.92.	*200* 123 5 R	22		
684.01 (729)	Zuwendung an die Verkehrswacht Hamburg e. V. für den Verkehrsübungsplatz Großmannstraße Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Zuwendungsanteil 100%	*101* 101	464		
685.01 (014)	Zuschuss an das Statistische Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein -AöR- Übertragbar GB 2011 0 GB 2012 0 (Weggefallener Ansatz) Einseitig deckungsfähig zugunsten 08.1.8000.894.01. Gegenseitig deckungsfähig sind 08.1.8000.685.01 08.1.8000.685.02 . Über die Grundbewilligung hinaus dürfen Ausgaben geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 08.1.8000.232.01.	*25.303* 26.970 914 R	28.420		

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis *2008* , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
8000 -------					
685.02 (014)	Zuschüsse für Versorgung an das Statistische Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein -AöR- Übertragbar GB 2011 0 GB 2012 0 (Weggefallener Ansatz) Gegenseitig deckungsfähig sind 08.1.8000.685.01 08.1.8000.685.02 . Über die Grundbewilligung hinaus dürfen Ausgaben geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 08.1.8000.232.02.	*1.142* 993	1.000		
685.03 (011)	Zuschuss für laufende Verwaltungstätigkeit (konsumtiv) an den Aufgabenbereich Regierungsaufgaben der Behörde für Inners Übertragbar Einseitig deckungsfähig zugunsten 08.1.8000.894.02. Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-081-01.	*0* 0	0	28.277 3.220 VE	22.652 1.543 VE
685.04	Zuschuss für laufende Verwaltungstätigkeit (konsumtiv) an den Besonderen Budgetbereich Behördenverwaltung Übertragbar Einseitig deckungsfähig zugunsten 08.1.8000.894.03.	*0* 0	0	13.716	13.716
	Titelgruppe(n) ---				
Z66 -------	Betriebskonto Sachausgaben Allgemeine Verwaltung ---				
511.66	Geschäftsbedarf Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 08.1.8000.125.01. Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 08.1.8000.129.01.	*173* 217 51 R	218		
514.66	Haltung von Dienstkraftfahrzeugen, Verbrauchs- material, Dienst- und Schutzkleidung u. dgl. Übertragbar (Weggefallener Ansatz)	*0* 0	2		
517.66	Bewirtschaftung der Grundstücke Übertragbar (Weggefallener Ansatz)	*259* 309	259		
518.66	Mieten und Pachten Übertragbar (Weggefallener Ansatz)	*1.022* 1.103	1.007		

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis *2008* , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
8000 -------					
519.66	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	*73* 224 320 R	103		
	Übertragbar (Weggefallener Ansatz)				
	Einseitig deckungsfähig zugunsten 08.1.8000.710.01.				

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis *2008* , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
8000 -------					
525.66	Aus- und Fortbildung	*53* 57 25 R	42		
	Übertragbar (Weggefallener Ansatz)				
	Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 08.1.8000.125.01.				
526.66	Sachverst.-, Gerichts- und ähnl. Kosten	*171* 96	26		
	Übertragbar (Weggefallener Ansatz)				
527.66	Dienstreisen	*64* 60 21 R	50		
	Übertragbar (Weggefallener Ansatz)				
531.66	Öffentlichkeitsarbeit	*25* 24 184 R	10		
	Übertragbar (Weggefallener Ansatz)				
	Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 08.1.8000.282.02.				
534.66	Innenministerkonferenz	*3* 4	4		
	Übertragbar (Weggefallener Ansatz)				
539.66	Vermischte Verwaltungsausgaben	*38* 106 368 R	27		
	Übertragbar (Weggefallener Ansatz)				
685.66	Mitgliedsbeiträge	*8* 4	4		
	Übertragbar (Weggefallener Ansatz)				
	Summen für Z66	2.202 968 R	1.752	0	0
710.01	Neu-, Um- und Erweiterungsbauten, Modernisierungen und dgl.	*0* 697	0		
	Übertragbar (Weggefallener Ansatz)				
	Einseitig deckungsfähig zulasten 08.1.8000.519.66. Gegenseitig deckungsfᵃhig sind 08.1.8000.710.01 08.1.8010.710.01 08.1.8500.710.01 .				

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis *2008* , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
8000 -------					
710.56	Baumaßnahmen für IT-Vorhaben Übertragbar	*0* 0 55 R	0	-	-
812.16	Beschaffung eines bundesweit einheitlichen digitalen Sprech- und Datenfunksystems für alle Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 08.1.8000.231.06 08.1.8000.231.07 08.1.8000.231.08.	*7.366* 6.021 18.321 R	336 14.374 VE		
812.54	Ausbau der Infrastruktur zur Modernisierung der Verwaltung Übertragbar (Weggefallener Ansatz)	*129* 165 133 R	0	-	-
812.56	Investitionsausgaben für den Einsatz von Informationstechnik in der Behörde für Inneres Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Ausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 08.1.8000.232.04	*10.641* 5.823 1.467 R	0	-	-
812.86	Beschaffung von IT-Spezialausstattung für das Zentrale Melderegister Zweckzuweisung an den Bezirk Übertragbar	(0) (0)	0		
861.01 (011)	Zuschuss für Darlehen an den Aufgabenbereich Regierungsaufgaben der Behörde für Inneres Übertragbar	*0* 0	0		
861.02	Zuschuss für Darlehen an den Besonderen Budgetbereich Behördenverwaltung Übertragbar	*0* 0	0		
894.01 (014)	Zuschuss an das Statistische Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein -AöR- für Investitionen Übertragbar GB 2011 0 GB 2012 0 (Weggefallener Ansatz) Einseitig deckungsfähig zulasten 08.1.8000.685.01. Über die Grundbewilligung hinaus dürfen Ausgaben geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 08.1.8000.332.01.	*469* 184 315 R	319		
894.02 (011)	Zuschuss für Investitionsmittel an den Aufgabenbereich Regierungsaufgaben der Behörde für Inneres Übertragbar Einseitig deckungsfähig zulasten	*0* 0	0	5.337 8.147 VE	4.599 3.600 VE

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis *2008* , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
8000 -------					
	08.1.8000.685.03.				
894.03	Zuschuss für Investitionsmittel an den Besonderen Budgetbereich Behördenverwaltung	*0* 0	0	80 100 VE	580 100 VE
	Übertragbar Einseitig deckungsfähig zulasten 08.1.8000.685.04.				
971.01	Globale Mehrausgaben für Sicherheitsmaßnahmen im Rahmen der Fußball-Weltmeisterschaft 2006	*0* 0	0		
	Mittel für einzelne Maßnahmen/Maßnahmegruppen werden auf vorhandene oder einzurichtende Titel der sachlich zuständigen Kapitel übertragen				
971.02 (856)	Global veranschlagte Ausgaben aufgrund des Staats- vertrags zum Glücksspielwesen in Deutschland	*17* 20 959 R	1.500		
	(Weggefallener Ansatz)				
	Mittel für einzelne Maßnahmen/Maßnahmegruppen werden auf vorhandene oder einzurichtende Titel der sachlich zuständigen Kapitel übertragen				
971.03 (856)	Verwendung der Troncabgabe für einmalige Zwecke	*0* 0 155 R	300		
	Übertragbar Ausgaben dürfen in Höhe der im Vorjahr bei 08.1.8000.099.01bzw 09.2.9500.099.01 vereinnahmten Beträge geleistet werden. Mittel für einzelne Maßnahmen/Maßnahmegruppen werden auf vorhandene oder einzurichtende Titel der sachlich zuständigen Kapitel übertragen Die Mittelverwendung bedarf der Freigabe durch die Bürgerschaft.				
971.04	Hamburger-Krisen-Abwehr-Zentrum und dgl.	*0* 0	550 1.000 VE		
	Übertragbar (Weggefallener Ansatz)				
	Mittel für einzelne Maßnahmen/Maßnahmegruppen werden auf vorhandene oder einzurichtende Titel der sachlich zuständigen Kapitel übertragen				
972.01	Globale Minderausgabe Konsolidierung	*0* 0	0		
	(Weggefallener Ansatz)				
972.02	Globale Minderausgabe durch Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung	*0* 0	0	19.485-	12.785-
	Übertragbar				
	Gesamtausgaben Summe Verpflichtungsermächtigungen		**58.101** 15.374 VE	**45.723** 11.467 VE	**33.737** 5.243 VE

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis *2008* , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
8010 --------- (043)	Einwohner-Zentralamt ---------- **EINNAHMEN**				
111.01	Verwaltungsgebühren nach der Gebührenordnung für Melde- und Ausweisangelegenheiten (Weggefallener Ansatz)	*28* 11	45		
111.03	Verwaltungsgebühren nach der Gebührenordnung zum Passgesetz (Weggefallener Ansatz)	*17* 15	8		
111.04	Verwaltungsgebühren nach der Anlage zum Gebührengesetz (Weggefallener Ansatz)	*93* 68	150		
111.05	Verwaltungsgebühren nach der Aufenthaltsverordnung (Weggefallener Ansatz)	*64* 52	100		
111.06	Verwaltungsgebühren nach der VO zur Durchführung des Gesetzes über die Änderung von Familien- und Vornamen (Weggefallener Ansatz)	*19* 23	20		
111.07	Verwaltungsgebühren nach dem Staatsangehörigkeits-recht (Weggefallener Ansatz)	*718* 829	750		
111.08	Verwaltungsgebühren nach dem Gesetz über Personalausweise (Weggefallener Ansatz)	*0* 0	1		
112.01	Einnahmen aus Verkehrsordnungswidrigkeiten Die Mehreinnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 08.1.8010.511.01 08.1.8010.511.62.	*29.782* 30.641	34.500	34.500	34.500
112.02	Einnahmen aus Ordnungswidrigkeiten / Städtischer Ordnungsdienst (Weggefallener Ansatz)	*1* 0	0		
112.41	Zwangsgelder, Geldbußen u.a. (Weggefallener Ansatz)	*4* 2	5		

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis *2008* , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
8010 -------					
119.95	Einnahmen aus Mahnkosten, Verspätungszuschlägen und Stundungszinsen	*230* 219	200	200	200
119.98	Vermischte Einnahmen	*13* 15	15		
	(Weggefallener Ansatz)				
	Die Mehreinnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 08.1.8010.511.01.				
124.91	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken	*20* 25	15		
	(Weggefallener Ansatz)				
	Die Mehreinnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 08.1.8010.518.62. Dies gilt für Einnahmen bis zur Höhe von 500 EUR uneingeschränkt, für darüber hinausgehende Einnahmen in Höhe von 50 %				
129.01	Einnahmen aus Werbemaßnahmen	*0* 0	0	-	-
	Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 08.1.8010.511.62. Dies gilt für Einnahmen bis zur Höhe von 500 EUR uneingeschränkt, für darüber hinausgehende Einnahmen in Höhe von 50 %				
281.01	Erstattung von Rückführungskosten	*763* 400	500		
	(Weggefallener Ansatz)				
	Die Mehreinnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 08.1.8010.534.01.				
	Gesamteinnahmen		**36.309**	**34.700**	**34.700**
	AUSGABEN				
KRD	Kontenrahmen für Dienstbezüge	*15.245* 15.687	15.562	-	-
KRN	Kontenrahmen für Nebenleistungen - Beihilfen, Unterstützungen u. dgl.	*84* 59	0	169	169
KRV	Kontenrahmen für Versorgung	*170-* 88-	114	2.189	2.281
459.95	Prämien im Rahmen des betrieblichen Vorschlagwesens	*0* 0	0		
	Übertragbar (Weggefallener Ansatz)				

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis *2008* , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
8010 -------					
511.01	Post- und Fernmeldegebühren Übertragbar Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Mehreinnahmen bei 08.1.8010.112.01. Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Mehreinnahmen bei 08.1.8010.119.98.	*1.251* 1.161 768 R	1.490	1.490	1.490
511.86	Betriebskosten im Zusammenhang mit der Ausgabe von Lohnsteuerkarten, Personalausweisen, Reisepässen und dgl. - Zweckzuweisung an die Bezirke - Übertragbar Mehrausgaben dürfen geleistet werden i.H.v. 70.00 % der Mehreinnahmen bei 01.2.1221.111.09 01.2.1221.111.10 01.3.1321.111.09 01.3.1321.111.10 01.4.1421.111.09 01.4.1421.111.10 01.5.1521.111.09 01.5.1521.111.10 01.6.1621.111.09 01.6.1621.111.10 01.7.1721.111.09 01.7.1721.111.10 01.8.1821.111.09 01.8.1821.111.10.	(5.774) (6.052) 792R	6.506	6.050	5.950
534.01	Rückführung von Ausländern sowie Fahrtkosten für Asylbewerber Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Mehreinnahmen bei 08.1.8010.281.01. Aus diesem Titel sind auch die Reisekosten für das Begleitpersonal zu finanzieren.	*786* 672	1.100		
671.55	Erstattung der Kosten für die Inanspruchnahme des behördeninternen Telefonverkehrs Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Gegenseitig deckungsfähig sind 08.1.8000.671.55 08.1.8010.671.55 08.1.8500.671.55 08.1.8550.671.55 .	*138* 196	115		
685.01 (011)	Zuschuss für laufende Verwaltungstätigkeit (konsumtiv) an den Aufgabenbereich Einwohnerzentralamt Übertragbar Einseitig deckungsfähig zugunsten 08.1.8010.894.01. Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-081-01. Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Mehreinnahmen bei 01.2.1241.112.08, 01.3.1341.112.08, 01.4.1441.112.08, 01.5.1541.112.08, 01.6.1641.112.08, 01.7.1741.112.08 und 01.8.1841.112.08.	*0* 0	0	17.889	17.570
	Titelgruppe(n) ----------				
Z62 -------	Betriebskonto Sachausgaben Einwohnerzentralamt ----------				

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis *2008* , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
8010 -------					
511.62	Geschäftsbedarf	*377* 426 1 R	350		
	Übertragbar (Weggefallener Ansatz)				
	Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Mehreinnahmen bei 08.1.8010.112.01. Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 08.1.8010.129.01.				
514.62	Haltung von Dienstkraftfahrzeugen	*75* 59 19 R	71		
	Übertragbar (Weggefallener Ansatz)				
517.62	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	*977* 954 14 R	943		
	Übertragbar (Weggefallener Ansatz)				
518.62	Mieten und Pachten	*1.428* 1.425 68 R	1.487		
	Übertragbar (Weggefallener Ansatz)				
	Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Mehreinnahmen bei 08.1.8010.124.91.				
519.62	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	*365* 215 78 R	64		
	Übertragbar (Weggefallener Ansatz)				
525.62	Aus- und Fortbildung	*16* 26 56 R	20		
	Übertragbar (Weggefallener Ansatz)				
526.62	Sachverständigen, Gerichts- u.ä. Kosten	*237* 250 64 R	120		
	Übertragbar (Weggefallener Ansatz)				
527.62	Dienstreisen	*10* 4 7 R	8		
	Übertragbar (Weggefallener Ansatz)				
531.62	Öffentlichkeitsarbeit	*0* 1 10 R	2		

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis *2008* , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
8010 -------					
	Übertragbar (Weggefallener Ansatz)				
539.62	Vermischte Verwaltungsausgaben	*78* 32 26 R	50		
	Übertragbar (Weggefallener Ansatz)				
671.62	Erstattungen und sonstige Ausgaben für den Betrieb der Zentralen Erstaufnahmeeinrichtung	*835* 934 116 R	1.399		
	(Weggefallener Ansatz)				
	Summen für Z62	4.325 458 R	4.514	0	0
710.01	Neu-, Um- und Erweiterungsbauten, Modernisierungen und dgl.	*0* 0	0		
	Übertragbar Gegenseitig deckungsfähig sind 08.1.8000.710.01 08.1.8010.710.01 08.1.8500.710.01 .				
710.02	Umbau- und Herrichtungsmaßnahmen für die zentrale Erstaufnahmeeinrichtung	*0* 0	0	-	-
	Übertragbar				

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis *2008* , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
8010 -------					
894.01 (011)	Zuschuss für Investitionsmittel an den Aufgabenbereich Einwohnerzentralamt	*0* 0	0		
	Übertragbar Einseitig deckungsfähig zulasten 08.1.8010.685.01.				
972.01 (012)	Globale Minderausgabe Konsolidierung	*0* 0	0		
	(Weggefallener Ansatz)				
	Gesamtausgaben Summe Verpflichtungsermächtigungen		**29.401**	**27.787**	**27.460**
8500 ------- (042)	Polizei ----------				
	EINNAHMEN				
111.01	Verwaltungsgebühren	*1.649* 1.957	0		
	(Weggefallener Ansatz)				
111.02 (043)	Verwaltungsgebühren -Straßenverkehr-	*1.467* 1.545	0		
	(Weggefallener Ansatz)				
111.06 (043)	Verwaltungsgebühren für Jagdscheine	*103* 209	0		
	(Weggefallener Ansatz)				
111.12 (043)	Verwaltungsgebühren nach der vierten Verordnung zum Waffengesetz	*178* 168	0		
	(Weggefallener Ansatz)				
111.16 (043)	Einnahmen für die sicherheitstechnischen Überprü- fungen und Abnahme privater Schießstände	*7* 3	0		
	(Weggefallener Ansatz) Die Einnahmen dienen zur Deckung der über die Grundbewilligung hinausgehenden Ausgaben bei 08.1.8500.526.70.				
111.22	Kostenbeiträge für externe Lehrgangsteilnehmer an der Landespolizeischule	*60* 72	0		
	(Weggefallener Ansatz) Die Einnahmen dienen zur Deckung der über die Grundbewilligung hinausgehenden Ausgaben bei				

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis *2008* , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
8500 -------					
	08.1.8500.525.70.				
111.23	Kostenbeiträge für die Verwahrung und Pflege von ausgebildeten Schutzhunden	*2* 2	0		
	(Weggefallener Ansatz)				
	Die Einnahmen dienen zur Deckung der über die Grundbewilligung hinausgehenden Ausgaben bei 08.1.8500.511.70.				
111.41	Entgelte aus Lizenzrechten	*24* 25	0		
	(Weggefallener Ansatz)				
	Die Einnahmen dienen zur Deckung der über die Grundbewilligung hinausgehenden Ausgaben bei 08.1.8500.531.70.				
112.02	Geldbußen, Zwangs- und Verwarnungsgelder aufgrund landes- und bundesrechtlicher Vorschriften	*359* 258	0		
	(Weggefallener Ansatz)				
112.44	Zwangs- und Bußgelder aus Verstößen gegen das Waffengesetz	*27* 74	0		
	(Weggefallener Ansatz)				
119.01	Vertragsstrafen	*0* 0	0	-	-
119.02	Benutzung von Hubschraubern nach dem Kooperations-vertrag mit Schleswig-Holstein	*27* 37	0		
	(Weggefallener Ansatz)				
	Die Einnahmen dienen zur Deckung der über die Grundbewilligung hinausgehenden Ausgaben bei 08.1.8500.514.70.				
119.03	Sonstige Benutzung von Hubschraubern	*4* 0	0	-	-
119.04	Einnahmen aus Leistungen für Sachbeschädigungen	*5* 9	0	-	-
	Die Einnahmen dienen zur Deckung der über die Grundbewilligung hinausgehenden Ausgaben bei 08.1.8500.539.70.				
119.05	Einnahmen des Polizeiorchesters	*19* 18	0		
	(Weggefallener Ansatz)				
	50.00 % der Einnahmen dienen zur Deckung der über die Grundbewilligung hinausgehenden Ausgaben bei 08.1.8500.539.70.				

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis *2008* , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
8500 -------					
119.06	Sonstige Einnahmen	*26* 10	0	-	-
	Die Einnahmen dienen zur Deckung der über die Grundbewilligung hinausgehenden Ausgaben bei 08.1.8500.539.70.				
119.08	Einnahmen aus der Begleitung von Werttransporten	*167* 153	0		
	(Weggefallener Ansatz)				
	40.00 % der Einnahmen dienen zur Deckung der über die Grundbewilligung hinausgehenden Ausgaben bei 08.1.8500.514.70.				

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis *2008* , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
8500 -------					
119.09	Rückzahlung der Hochschule der Polizei aus überzahlten Zuschüssen der Vorjahre	*0* 0	39		
	Die Mehreinnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 08.1.8500.685.03.				
119.93 (043)	Ersatzvornahmen	*5.080* 4.526	0		
	(Weggefallener Ansatz)				
	19.15 % der Einnahmen dienen zur Deckung der über die Grundbewilligung hinausgehenden Ausgaben bei 08.1.8500.546.93.				
119.98	Vermischte Einnahmen	*13* 14	0		
	(Weggefallener Ansatz)				
124.91	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken	*11* 95	0		
	(Weggefallener Ansatz)				
124.92	Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen sowie aus Personalunterkünften	*272* 282	0		
	(Weggefallener Ansatz)				
	Die Mehreinnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 08.1.8500.517.70.				
132.01	Erlöse aus dem Verkauf von Werbematerial	*31* 34	0		
	(Weggefallener Ansatz)				
	Die Einnahmen dienen zur Deckung der über die Grundbewilligung hinausgehenden Ausgaben bei 08.1.8500.531.70.				
132.02	Erlöse aus dem Verkauf von Dienstfahrzeugen der Polizei	*771* 898	0		
	(Weggefallener Ansatz)				
	Die Einnahmen dienen zur Deckung der über die Grundbewilligung hinausgehenden Ausgaben bei 08.1.8500.514.70 08.1.8500.518.70.				
132.03	Verkaufserlöse	*29* 21	0	-	-
	50.00 % der Einnahmen dienen zur Deckung der über die Grundbewilligung hinausgehenden Ausgaben bei 08.1.8500.511.70.				
231.01	Erstattung von Personal- und Reisekosten durch den Bund	*0* 0	0	-	-
231.02	Erstattung von Kosten durch den Bund für den Einsatz von Hamburger Polizeibeamten	*0* 0	0	–	–
	Die Einnahmen dienen zur Deckung der über die Grundbewilligung hinausgehenden Ausgaben bei 08.1.8500.632.70.				

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis *2008* , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
8500 -------					
232.01	Erstattung von Kosten durch die Länder Niedersachsen und Schleswig-Holstein für die Wahrnehmung von wasserschutzrechtlichen Aufgaben (Weggefallener Ansatz)	*2.184* 2.202	0		
232.02	Erstattung von Kosten durch andere Länder für den Einsatz von Hamburger Polizeibeamten (Weggefallener Ansatz) Die Einnahmen dienen zur Deckung der über die Grundbewilligung hinausgehenden Ausgaben bei 08.1.8500.632.70.	*435* 1.772	0		
261.01	Erstattung von Verwaltungsausgaben durch Dritte (Weggefallener Ansatz)	*0* 0	0	-	-
261.30	Einnahmen aus der Erstattung von Kosten durch die Hochschule der Polizei Hamburg für verauslagte Sachkosten und für Serviceleistungen (Weggefallener Ansatz) Die Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei 08.1.8500.547.70	*1.136* 1.205	0	-	-
261.31	Erstattung von Verwaltungsgemeinkosten aus dem Wirtschaftsplan der Hochschule der Polizei Hamburg (Weggefallener Ansatz)	*174* 93	0		
282.01	Zuschuss der BSG für behindertengerechte Arbeitsplatzausstattungen (Weggefallener Ansatz) Die Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei 08.1.8500.511.13	*36* 0	0	-	-
282.02	Zweckgebundene Einnahmen zur Förderung der Öffentlichkeitsarbeit und Verkehrserziehung (Weggefallener Ansatz) Die Einnahmen dienen zur Deckung der über die Grundbewilligung hinausgehenden Ausgaben bei 08.1.8500.531.70.	*0* 0	0	-	-
282.03	Einnahmen für Witwen- und Waisenfonds (Weggefallener Ansatz) Die Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei 08.1.8500.546.01	*26* 3	0		
282.91	Verschiedene zweckgebundene Einnahmen (Weggefallener Ansatz) Die Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei 08.1.8500.546.91	*35* 22	0	-	-

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis *2008* , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
8500 -------					
	Gesamteinnahmen		**39**	**0**	**0**
	AUSGABEN				
KRN	Kontenrahmen für Nebenleistungen - Beihilfen, Unterstützungen u. dgl.	*4.853* 5.187	11.654	28.188	28.262
KRN	Kontenrahmen für Nebenleistungen - personalbezogene Sachausgaben	*1.609* 1.308	0	-	-
KRV	Kontenrahmen für Versorgung	*94.617* 97.873	190.731	194.291	195.662
511.13	Erwerb behindertengerechter Arbeitsplatz-ausstattung	*36* 0	0	-	-
	Übertragbar Ausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 08.1.8500.282.01				
535.56	Sachaufwand für Informationstechnologie (IT)	*4.399* 4.970 622 R	0		
	Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Einseitig deckungsfähig zulasten 08.1.8500.548.70. Einseitig deckungsfähig zugunsten 08.1.8500.671.56. Gegenseitig deckungsfähig sind 08.1.8000.535.56 08.1.8500.535.56 08.1.8520.535.56 08.1.8550.535.56 .				
546.01	Witwen- und Waisenfonds	*20* 17 26 R	0		
	Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Ausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 08.1.8500.282.03				
546.91	Verwendung zweckgebundener Einnahmen	*24* 27 42 R	0	-	-
	Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Ausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 08.1.8500.282.91				
546.93	Ersatzvornahmen	*1.954* 2.105 131 R	0		
	Übertragbar GB 2011 0 GB 2012 0 (Weggefallener Ansatz) Über die Grundbewilligung hinaus dürfen Ausgaben geleistet werden i.H.v. 19.15 % der Einnahmen				

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis *2008* , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
8500 -------					
	bei 08.1.8500.119.93.				
632.02	Erstattung an andere Bundesländer für gemeinsame Einrichtungen und Projekte Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Gegenseitig deckungsfähig sind 08.1.8500.547.70 08.1.8500.632.02 08.1.8500.632.70 .	*234* 219 31 R	0		
632.91	Zuweisungen für Versorgungszuschläge an Wirtschaftspläne (Weggefallener Ansatz)	*320* 328	0		
671.54	Erstattung von DATAPORT-Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Verlagerung der Betriebs-aufgaben der Polizei zu DATAPORT Übertragbar (Weggefallener Ansatz)	*2.394* 3.568 353 R	0		
671.55	Erstattung der Kosten für die Inanspruchnahme des behördeninternen Telefonverkehrs Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Einseitig deckungsfähig zulasten 08.1.8500.547.70. Gegenseitig deckungsfähig sind 08.1.8000.671.55 08.1.8010.671.55 08.1.8500.671.55 08.1.8550.671.55 .	*953* 953	0		
671.56	Erstattung der Kosten für die Inanspruchnahme der Dienstleistungen von Dataport Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Einseitig deckungsfähig zulasten 08.1.8500.535.56. Gegenseitig deckungsfähig sind 08.1.8000.671.56 08.1.8500.671.56 08.1.8520.671.56 .	*0* 0	0	-	-
685.01	Zuweisung an den Wirtschaftsplan der Hochschule der Polizei Hamburg Übertragbar (Weggefallener Ansatz)	*2.767* 2.849 290 R	0		
685.02	Zuschuss für laufende Verwaltungstätigkeit (konsumtiv) an den Auswahlbereich Polizei Übertragbar Einseitig deckungsfähig zugunsten 08.1.8500.894.01. Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-081-01.	*0* 0	439.457 10.820 VE	438.002 10.473 VE	437.711 10.724 VE
685.03	Zuschuss für laufende Verwaltungstätigkeit an den Auswahlbereich Polizei - Hochschule der Polizei - Übertragbar Einseitig deckungsfªhig zugunsten 08.1.8500.894.02. Mehrausgaben d¿rfen geleistet werden in Hºhe der Mehreinnahmen bei 08.1.8500.119.09.	*0* 0	2.730	2.574	2.580

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis *2008* , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
8500					
	Titelgruppe(n)				
Z70	Einsatz der Polizei, Verbrechensbekämpfung und Sonderdienste				
412.70	Aufwandsentschädigung für ehrenamtliche Sachkundeprüfer	*0* 0	0		
422.70	Bezüge der Beamtinnen und Beamten	*315.975* 322.272	0		
	Übertragbar (Weggefallener Ansatz)				
427.70	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	*239* 340	0		
	Übertragbar (Weggefallener Ansatz)				
428.70	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	*47.492* 49.923 202 R	0		
	Übertragbar (Weggefallener Ansatz)				
432.70 (048)	Kostenanteil an den Versorgungsbezügen der Beamtinnen und Beamten	*94.744* 96.704 1.787 R	0		
	Übertragbar (Weggefallener Ansatz)				
438.70 (048)	Kostenanteil an den Versorgungsbezügen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	*4.268* 4.480	0		
	Übertragbar (Weggefallener Ansatz)				
441.70 (940)	Kostenanteil an den Beihilfen	*12.636* 12.899	0		
	Übertragbar (Weggefallener Ansatz)				
511.70	Einsatzmittel	*2.056* 2.450 106 R	0		
	Übertragbar GB 2011 0 GB 2012 0 (Weggefallener Ansatz)				
	Über die Grundbewilligung hinaus dürfen Ausgaben geleistet werden i.H.v. 50.00 % der Einnahmen bei 08.1.8500.132.03. Über die Grundbewilligung hinaus dürfen Ausgaben geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 08.1.8500.111.23.				

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis *2008* , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
8500 -------					
514.70	Haltung von Fahrzeugen, Dienst- und Schutzkleidung Übertragbar GB 2011 0 GB 2012 0 (Weggefallener Ansatz) Über die Grundbewilligung hinaus dürfen Ausgaben geleistet werden i.H.v. 40.00 % der Einnahmen bei 08.1.8500.119.08. Über die Grundbewilligung hinaus dürfen Ausgaben geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 08.1.8500.119.02 08.1.8500.132.02.	*10.911* 11.081 182 R	0		
517.70	Bewirtschaftung der Grundstücke Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Mehreinnahmen bei 08.1.8500.124.92.	*12.810* 14.565	0		
518.70	Mieten und Pachten Übertragbar GB 2011 0 GB 2012 0 (Weggefallener Ansatz) Über die Grundbewilligung hinaus dürfen Ausgaben geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 08.1.8500.132.02.	*21.337* 22.774 6 R	0		
519.70	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Einseitig deckungsfähig zugunsten 08.1.8500.710.01.	*2.511* 2.457	0		
525.70	Aus- und Fortbildung Übertragbar GB 2011 0 GB 2012 0 (Weggefallener Ansatz) Über die Grundbewilligung hinaus dürfen Ausgaben geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 08.1.8500.111.22.	*1.024* 942 1 R	0		
526.70	Blutuntersuchungen, Sachverständigen-, Zeugen-, Gerichts- und ähnliche Kosten Übertragbar GB 2011 0 GB 2012 0 (Weggefallener Ansatz) Über die Grundbewilligung hinaus dürfen Ausgaben geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 08.1.8500.111.16.	*3.987* 3.882	0		

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis *2008* , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
8500 -------					
527.70	Dienstreisen Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Einseitig deckungsfähig zulasten 08.1.8580.632.01.	*353* 384	0		
531.70	Öffentlichkeitsarbeit, Verkehrserziehung und Personalwerbung Übertragbar GB 2011 0 GB 2012 0 (Weggefallener Ansatz) Über die Grundbewilligung hinaus dürfen Ausgaben geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 08.1.8500.111.41 08.1.8500.132.01 08.1.8500.282.02.	*248* 255 14 R	0		
535.70	Fahndungskosten Übertragbar (Weggefallener Ansatz)	*2.595* 2.903	0		
537.70	Leichentransporte, öffentliches Rettungswesen und ärztlicher Notdienst Übertragbar (Weggefallener Ansatz)	*428* 466	0		
539.70	Betriebsausgaben Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Über die Grundbewilligung hinaus dürfen Ausgaben geleistet werden i.H.v. 50.00 % der Einnahmen bei 08.1.8500.119.05. Über die Grundbewilligung hinaus dürfen Ausgaben geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 08.1.8500.119.04 08.1.8500.119.06.	*4.026* 4.870 57 R	0		
542.70	Überführung sichergestellter Fahrzeuge Übertragbar (Weggefallener Ansatz)	*382* 385	0		
543.70	Fernmelde- und Fernsehanlagen Übertragbar (Weggefallener Ansatz)	*2.215* 1.689 20 R	0		
547.70	Sonstige Betriebsausgaben	*0* 0	0	-	-

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis *2008* , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
8500 -------					
	Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Einseitig deckungsfähig zugunsten 08.1.8500.671.55. Gegenseitig deckungsfähig sind 08.1.8500.547.70 08.1.8500.632.02 08.1.8500.632.70 . Ausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 08.1.8500.261.30				
548.70	Konzept Innere Sicherheit	*0* 0 300 R	0		
	Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Einseitig deckungsfähig zugunsten 08.1.8500.535.56 08.1.8500.812.30.				
631.70	Erstattungen an den Bund für Einsätze der Bundepolizei und sonstige Amtshilfe	*285* 417	0		
	Übertragbar (Weggefallener Ansatz)				
632.70	Erstattungen an andere Bundesländer für die Inanspruchnahme von Polizeikräften	*1.670* 1.182	0		
	Übertragbar GB 2011 0 GB 2012 0 (Weggefallener Ansatz) Gegenseitig deckungsfähig sind 08.1.8500.547.70 08.1.8500.632.02 08.1.8500.632.70 . Über die Grundbewilligung hinaus dürfen Ausgaben geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 08.1.8500.231.02 08.1.8500.232.02.				
681.70	Belohnungen	*0* 2	0		
	Übertragbar (Weggefallener Ansatz)				
684.70	Zuschuss an die Deutsche Lebensrettungsgesell- schaft (DLRG), Landesverband Hamburg e.V.	*3* 3	0		
	Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Zuwendungsanteil 100%				
	Summen für Z70	557.323 2.674 R	0	0	0
710.01	Sanierung, Modernisierung u. Erweiterung der Bau- lichen Infrastruktur der Polizei (Hochbau)	*306* 810 491 R	0		
	Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Einseitig deckungsfähig zulasten 08.1.8500.519.70.				

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis *2008* , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
8500 -------					
	Gegenseitig deckungsfähig sind 08.1.8000.710.01 08.1.8010.710.01 08.1.8500.710.01 . Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-081-8500-05 .				
710.02	Neubau des Polizeipräsidiums einschließlich Folge- maßnahmen Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-081-8500-05 .	*6.596* 6.596 409 R	0		
710.03	Verbesserung der baulichen Infrastruktur von Polizeiunterkünften in Alsterdorf Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-081-8500-05 .	*4* 0	0		
710.04	Gemeinsame räumliche Unterbringung von Polizeirevieren und Kriminalkommissariaten Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-081-8500-05 .	*94* 46 214 R	0	-	-
710.05	Sicherungsmaßnahmen in Verbindung mit Objektschutz Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-081-8500-05 .	*1.888* 250 150 R	0	-	-
710.56	Baumaßnahmen für IT-Vorhaben Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-081-8500-05 .	*198* 294 587 R	0		
811.01	Beschaffung von Dienstfahrzeugen Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-081-8500-05 .	*4.452* 4.680 421 R	0		
811.04	Ersatz von Wasserfahrzeugen Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-081-8500-05 .	*522* 333 54 R	0		

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis *2008* , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
8500 -------					
811.05	Beschaffung von Ersatzgerät für Wasserfahrzeuge Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-081-8500-05 .	*0* 69 8 R	0	-	-
812.02	Beschaffung von Fernmelde- und Fernsehanlagen Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-081-8500-05 .	*1.528* 2.093 1.631 R	0		
812.05	Beschaffung von Geräten und Ausstattungsgegen- ständen Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-081-8500-05 .	*50* 340 187 R	0	-	-
812.13	Beschaffung von Einrichtungsgegenständen im Zusammenhang mit Baumaßnahmen u.dgl. Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-081-8500-05 .	*159* 11 27 R	0	-	-
812.30	Beschaffungen i.R. des Konzepts Innere Sicherheit und Strukturanpassungen Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Einseitig deckungsfähig zulasten 08.1.8500.548.70. Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-081-8500-05 .	*241* 41 283 R	0	-	-
812.61	Erwerb von Spezialgeräten Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-081-8500-05 .	*835* 2.743 567 R	0		
861.01	Zuschuss für Darlehen an den Auswahlbereich Polizei Übertragbar	*0* 0	0	-	-
891.01	Investitionszuschüsse für Maßnahmen der Polizei Übertragbar (Weggefallener Ansatz)	*2.433* 653 3.073 R	0		

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis *2008* , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
8500 -------					
	Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-081-8500-05 .				
891.80	Investitionszuschuss an die HGV für den Neubau einer Polizeischießanlage	*0* 0	0	-	-
	Übertragbar				
894.01	Zuschuss für Investitionsmittel an den Auswahlbereich Polizei	*0* 0	20.095 9.599 VE	14.928 8.489 VE	14.501 8.912 VE
	Übertragbar Einseitig deckungsfähig zulasten 08.1.8500.685.02.				
894.02	Zuschuss für Investitionsmittel an den Auswahlbereich Polizei - Hochschule der Polizei -	*0* 0	0	-	-
	Übertragbar Einseitig deckungsfähig zulasten 08.1.8500.685.03.				

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis *2008* , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
8500 -------					
	Gesamtausgaben Summe Verpflichtungsermächtigungen		**664.667** 20.419 VE	**677.983** 18.962 VE	**678.716** 19.636 VE
8520	Wasserschutzpolizei-Schule				
------- (042)	---				
	EINNAHMEN				
119.01	Einnahmen aus Versicherungsleistungen	*2* 0	0	-	-
	(Weggefallener Ansatz)				
	Die Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei 08.1.8520.546.63				
119.98	Vermischte Einnahmen	*43* 33	38		
	(Weggefallener Ansatz)				
	Die Mehreinnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 08.1.8520.511.63.				
125.01	Einnahmen aus Verpflegung	*17* 15	20		
	(Weggefallener Ansatz)				
	Die Einnahmen dienen zur Deckung der über die Grundbewilligung hinausgehenden Ausgaben bei 08.1.8520.514.63.				
129.01	Einnahmen aus Werbemaßnahmen	*0* 0	0	-	-
	(Weggefallener Ansatz)				
	Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 08.1.8520.511.63. Dies gilt für Einnahmen bis zur Höhe von 500 EUR uneingeschränkt, für darüber hinausgehende Einnahmen in Höhe von 50 %				
132.02	Erlöse aus dem Verkauf von Dienstfahrzeugen WSPS	*0* 0	0	-	-
	(Weggefallener Ansatz)				
	Die Einnahmen dienen zur Deckung der über die Grundbewilligung hinausgehenden Ausgaben bei 08.1.8520.518.63.				
232.02	Lehrgangsentgelte	*722* 717	776		
	(Weggefallener Ansatz)				
	Die Mehreinnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 08.1.8520.511.63.				
232.03	Betriebskostenanteile der Lªnder	*1.180* 1.116	1.132		
	(Weggefallener Ansatz)				

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis *2008* , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
8520 -------					
332.04	Investitionskostenanteile der Länder	*69* 435	444		
	(Weggefallener Ansatz)				
	Gesamteinnahmen		**2.410**	**0**	**0**
	AUSGABEN				
KRN	Kontenrahmen für Nebenleistungen - Beihilfen, Unterstützungen u. dgl.	*11-* 10-	0	28	28
KRV	Kontenrahmen für Versorgung	*260* 285	326	388	431
535.56	Sachaufwand für Informationstechnologie	*14* 18	16		
	Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Einseitig deckungsfähig zugunsten 08.1.8520.671.56. Gegenseitig deckungsfähig sind 08.1.8000.535.56 08.1.8500.535.56 08.1.8520.535.56 08.1.8550.535.56 .				
671.56	Erstattung der Kosten für die Inanspruchnahme der Dienstleistungen von Dataport	*0* 0	0	-	-
	Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Einseitig deckungsfähig zulasten 08.1.8520.535.56. Gegenseitig deckungsfähig sind 08.1.8000.671.56 08.1.8500.671.56 08.1.8520.671.56 .				
685.01	Zuschuss für laufende Verwaltungstätigkeit (konsumtiv) an den Aufgabenbereich Wasserschutzpolizeischule	*0* 0	0	83- 85 VE	73- 96 VE
	Übertragbar Einseitig deckungsfähig zu Gunsten 08.1.8520.894.01				
	Titelgruppe(n) ----------				
Z63 -------	Wasserschutzpolizei-Schule ----------				
422.63	Bezüge der Beamtinnen und Beamten	*382* 404	369		
	Übertragbar (Weggefallener Ansatz)				
427.63	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	*42* 49	51		
	Übertragbar (Weggefallener Ansatz)				

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis *2008* , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
8520 -------					
428.63	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	*452* 429	463	-	-
	Übertragbar (Weggefallener Ansatz)				
432.63 (048)	Kostenanteil an den Versorgungsbezügen der Beamtinnen und Beamten	*115* 121	111		
	Übertragbar (Weggefallener Ansatz)				
438.63 (048)	Kostenanteil an den Versorgungsbezügen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	*41* 38	42	-	-
	Übertragbar (Weggefallener Ansatz)				
441.63 (940)	Kostenanteil an den Beihilfen	*15* 16	15		
	Übertragbar (Weggefallener Ansatz)				
443.63 (940)	Fürsorgeleistungen	*10* 11	10		
	Übertragbar				
511.63	Geschäftsbedarf und Geräte	*74* 101 3 R	103 125 VE		
	Übertragbar (Weggefallener Ansatz)				
	Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Mehreinnahmen bei 08.1.8520.119.98 08.1.8520.232.02. Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 08.1.8520.129.01.				
514.63	Haltung von Dienstfahrzeugen, Dienst- und Schutzkleidung, Ausgaben für Verpflegung	*82* 77 4 R	91		
	Übertragbar GB 2011 0 GB 2012 0 (Weggefallener Ansatz)				
	Über die Grundbewilligung hinaus dürfen Ausgaben geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 08.1.8520.125.01.				
517.63	Bewirtschaftung der Grundstücke	*198* 234 7 R	200		
	Übertragbar (Weggefallener Ansatz)				

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis *2008* , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
8520 -------					
518.63	Mieten und Pachten	*23* 23 1 R	20		
	Übertragbar GB 2011 0 GB 2012 0 (Weggefallener Ansatz)				
	Über die Grundbewilligung hinaus dürfen Ausgaben geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 08.1.8520.132.02.				
519.63	Instandsetzung und Renovierung von Dienstgebäuden	*80* 85 85 R	89		
	Übertragbar (Weggefallener Ansatz)				
525.63	Aus- und Fortbildung	*86* 76	75		
	Übertragbar (Weggefallener Ansatz)				
527.63	Dienstreisen	*1* 1 1 R	1		
	Übertragbar (Weggefallener Ansatz)				
539.63	Vermischte Verwaltungsausgaben	*1* 3	1		
	Übertragbar (Weggefallener Ansatz)				
546.63	Ausgaben für Sachbeschädigungen durch Dritte	*0* 0	0	-	-
	Übertragbar (Weggefallener Ansatz)				
	Ausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 08.1.8520.119.01				
632.63	Erstattung von Personal- und Reisekosten an andere Länder für abgeordnetes Lehrpersonal	*420* 451 1 R	429		
	Übertragbar (Weggefallener Ansatz)				
	Summen für Z63	2.121 102 R	2.070 125 VE	0	0
710.01	Neu-, Um- und Erweiterungsbauten, Modernisierungen und dgl. (Hochbau)	*87* 282 401 R	443 259 VE		
	Übertragbar (Weggefallener Ansatz)				

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis *2008* , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
8520 -------					
	Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-081-8520-06 .				
812.01	Erwerb von Geräten und Ausstattungsgegenständen	*116* 94 23 R	90 90 VE		
	Übertragbar (Weggefallener Ansatz)				
	Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-081-8520-06 .				

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis *2008* , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
8520 -------					
894.01	Zuschuss für Investitionsmittel an den Besonderen Budgetbereich Wasserschutzpolizeischule	*0* 0	0	184 2.084 VE	333 1.490 VE
	Übertragbar Einseitig deckungsfähig zu Lasten 08.1.8520.685.01				
	Gesamtausgaben Summe Verpflichtungsermächtigungen		**2.945** 474 VE	**517** 2.169 VE	**719** 1.586 VE
8550	Feuerlöschwesen und Rettungsdienst				
------- (044)	----------				
	EINNAHMEN				
111.01	Verwaltungsgebühren (Feuerlöschwesen)	*2.969* 2.664	2.486		
	(Weggefallener Ansatz)				
111.02 (049)	Verwaltungsgebühren (Rettungsdienst)	*36.540* 37.451	34.085		
	(Weggefallener Ansatz)				
	Die Mehreinnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 08.1.8550.511.75 08.1.8550.671.01.				
111.03 (049)	Verwaltungsgebühren (Rettungsdienst) für Einsätze des DRK Harburg	*786* 860	707		
	(Weggefallener Ansatz)				
	Die Mehreinnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 08.1.8550.671.03.				
111.21	Erstattung von Kosten für verbrauchte Lösch- und sonstige Betriebsmittel	*13* 4	0	-	-
	(Weggefallener Ansatz)				
	Die Einnahmen dienen zur Deckung der über die Grundbewilligung hinausgehenden Ausgaben bei 08.1.8550.514.75.				
119.02	Kostenerstattung für die Hinzuziehung Dritter bei Feuerwehreinsätzen	*10* 3	10		
	(Weggefallener Ansatz)				
	Die Mehreinnahmen dienen zur Deckung der über die Grundbewilligung hinausgehenden Ausgaben bei 08.1.8550.518.75.				
119.03	Rückzahlung der Feuerwehrakademie aus üniicht verbrauchten Deckungsmitteln	*0* 0	0		
	Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 08.1.8550.685.02.				

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis *2008* , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
8550 -------					
119.93	Ersatzvornahmen	*34* 16	10		
	(Weggefallener Ansatz)				
	50.00 % der Einnahmen dienen zur Deckung der über die Grundbewilligung hinausgehenden Ausgaben bei 08.1.8550.514.75.				
119.98	Vermischte Einnahmen	*13* 3	10		
	(Weggefallener Ansatz)				
124.91	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken	*15* 15	7		
	(Weggefallener Ansatz)				
124.92	Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen sowie aus Personalunterkünften	*52* 48	46		
	(Weggefallener Ansatz)				
125.01	Erlöse aus Diensten und wirtschaftlicher Tätigkeit für Dritte	*161* 151	130		
	(Weggefallener Ansatz)				
	40.00 % der Einnahmen dienen zur Deckung der über die Grundbewilligung hinausgehenden Ausgaben bei 08.1.8550.511.75 08.1.8550.535.56.				
129.01	Einnahmen im Wirtschaftsplan der Feuerwehrakademie	*0* 0	0		
132.02	Erlöse aus dem Verkauf von Dienstfahrzeugen	*83* 163	85		
	(Weggefallener Ansatz)				
	50.00 % der Einnahmen dienen zur Deckung der über die Grundbewilligung hinausgehenden Ausgaben bei 08.1.8550.514.75.				
132.03	Erlöse aus dem Verkauf von Geräten, Ausstattungs-gegenständen und Verbrauchsmitteln	*14* 25	15		
	(Weggefallener Ansatz)				
	50.00 % der Einnahmen dienen zur Deckung der über die Grundbewilligung hinausgehenden Ausgaben bei 08.1.8550.511.75.				
231.04 (049)	Kostenerstattungen für Kampfmittelräumung	*25* 18	40		
	(Weggefallener Ansatz)				

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis *2008* , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
8550 -------					
231.05	Erstattung für die Unterbringung von Fahrzeugen des Katastrophenschutzes	*47* 42	40		
	(Weggefallener Ansatz)				
	Die Einnahmen dienen zur Deckung der über die Grundbewilligung hinausgehenden Ausgaben bei 08.1.8550.518.75.				
231.06	Erstattungen für Zivildienstleistende	*43* 45	64		
	(Weggefallener Ansatz)				
	Die Einnahmen dienen zur Deckung der über die Grundbewilligung hinausgehenden Ausgaben bei 08.1.8550.427.75.				
231.07	Erstattung der Kosten für Dienstleistungen	*24* 54	46		
	(Weggefallener Ansatz)				
231.08	Erstattung der Kosten für Wartungsleistungen	*33* 35	27		
	(Weggefallener Ansatz)				
	Die Einnahmen dienen zur Deckung der über die Grundbewilligung hinausgehenden Ausgaben bei 08.1.8550.535.56.				
231.09	Kostenerstattung für vertraglich vereinbarte Notfallrettungen außerhalb Hamburgs	*0* 0	170		
	(Weggefallener Ansatz)				
	Die Mehreinnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 08.1.8550.671.01.				
282.91	Verschiedene zweckgebundene Einnahmen	*646* 156	0	-	-
	(Weggefallener Ansatz)				
	Gesamteinnahmen		**37.978**	**0**	**0**
	AUSGABEN				
KRN	Kontenrahmen für Nebenleistungen - Beihilfen, Unterstützungen u. dgl.	*1.366* 1.305	3.119	7.579	7.557
KRN	Kontenrahmen für Nebenleistungen - personalbezogene Sachausgaben	*1* 2	0	-	-
KRV	Kontenrahmen für Versorgung	*18.282* 18.820	20.329	46.369	47.366

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis *2008* , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
8550 -------					
459.95	Prämien im Rahmen des betrieblichen Vorschlagwesens	*4* 1	0	-	-
	(Weggefallener Ansatz)				
535.56	Sachaufwand für Informationstechnologie	*613* 648 323 R	747		
	Übertragbar GB 2011 0 GB 2012 0 (Weggefallener Ansatz)				
	Einseitig deckungsfähig zugunsten 08.1.8550.671.56. Gegenseitig deckungsfähig sind 08.1.8000.535.56 08.1.8500.535.56 08.1.8520.535.56 08.1.8550.535.56 . Über die Grundbewilligung hinaus dürfen Ausgaben anteilig geleistet werden i.H.v. 40.00 % der Einnahmen bei 08.1.8550.125.01. Über die Grundbewilligung hinaus dürfen Ausgaben geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 08.1.8550.231.08.				

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis *2008* , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
8550 -------					
546.91	Verwendung zweckgebundener Einnahmen Übertragbar (Weggefallener Ansatz)	*45* 134 625 R	0	-	-
632.91	Zuweisungen für Versorgungszuschläge an Wirtschaftspläne Übertragbar	*1.028* 1.052	1.052		
671.01 (049)	Erstattungen an Asklepios Kliniken Hamburg GmbH, an das UKE, Erstattung der Kosten des Notarztpersonlas an das Unfallkrankenhaus Boberg Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Gegenseitig deckungsfähig sind 08.1.8550.671.01 08.1.8550.671.04 . Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Mehreinnahmen bei 08.1.8550.111.02 08.1.8550.231.09.	*3.913* 3.990 10 R	3.909		
671.03 (049)	Erstattung an das DRK-Harburg für Notfallbeförderungen Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Mehreinnahmen bei 08.1.8550.111.03.	*786* 860	707		
671.04	Hanseatische Feuerwehr-Unfallkasse Nord (Weggefallener Ansatz) Gegenseitig deckungsfähig sind 08.1.8550.671.01 08.1.8550.671.04 .	*153* 212 18 R	230		
671.55	Erstattung der Kosten für die Inanspruchnahme des behördeninternen Telefonverkehrs Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Gegenseitig deckungsfähig sind 08.1.8000.671.55 08.1.8010.671.55 08.1.8500.671.55 08.1.8550.671.55 .	*112* 122 34 R	134		
671.56	Erstattung der Kosten für die Inanspruchnahme der Dienstleistungen von Dataport Einseitig deckungsfähig zulasten 08.1.8550.535.56.	*0* 0	0	-	-
685.01	Zuweisung an den Wirtschaftsplan der Feuerwehrakademie	*4.386* 4.641 36 R	4.605		
685.02	Zuschuss für laufende Verwaltungstätigkeit (konsumtiv) an den Auswahlbereich Feuerwehrakademie Einseitig deckungsfähig zugunsten 08.1.8550.894.02. Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 08.1.8550.119.03.	*0* 0	0	4.270	4.208

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis *2008* , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
8550					
685.03	Zuschuss für laufende Verwaltungstätigkeit (konsumtiv) an den Aufgabenbereich Feuerwehr	*0* 0	0	78.313 3.326 VE	76.081 626 VE
	Übertragbar Einseitig deckungsfähig zugunsten 08.1.8550.894.01. Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-081-01.				
	Titelgruppe(n)				
Z75	Feuerlöschwesen und Rettungsdienst				
422.75	Bezüge der Beamtinnen und Beamten	*82.960* 85.845	81.345		
	Übertragbar (Weggefallener Ansatz)				
427.75	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	*124* 181	134		
	Übertragbar (Weggefallener Ansatz)				
	Über die Grundbewilligung hinaus dürfen Ausgaben geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 08.1.8550.231.06.				
428.75	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	*5.854* 5.518	5.298		
	Übertragbar (Weggefallener Ansatz)				
432.75 (048)	Kostenanteil an den Versorgungsbezügen der Beamtinnen und Beamten	*24.885* 25.764	24.401		
	Übertragbar (Weggefallener Ansatz)				
438.75 (048)	Kostenanteil an den Versorgungsbezügen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	*506* 521	477		
	Übertragbar (Weggefallener Ansatz)				
441.75 (940)	Kostenanteil an den Beihilfen	*3.318* 3.436	3.254		
	Übertragbar (Weggefallener Ansatz)				
511.75	Einsatzmittel	*1.414* 1.740	1.648		
	Übertragbar (Weggefallener Ansatz)				

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis *2008* , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
8550 -------					
	Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Mehreinnahmen bei 08.1.8550.111.02. Über die Grundbewilligung hinaus dürfen Ausgaben anteilig geleistet werden i.H.v. 40.00 % der Einnahmen bei 08.1.8550.125.01. Über die Grundbewilligung hinaus dürfen Ausgaben geleistet werden i.H.v. 50.00 % der Einnahmen bei 08.1.8550.132.03.				
514.75	Haltung von Einsatzfahrzeugen, Dienst- und Schutz-kleidung, Verbrauchsmittel Übertragbar GB 2011 0 GB 2012 0 (Weggefallener Ansatz) Über die Grundbewilligung hinaus dürfen Ausgaben geleistet werden i.H.v. 50.00 % der Einnahmen bei 08.1.8550.119.93 08.1.8550.132.02. Über die Grundbewilligung hinaus dürfen Ausgaben geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 08.1.8550.111.21.	*4.769* 4.988	4.178 400 VE		
517.75	Bewirtschaftung der Grundstücke Übertragbar (Weggefallener Ansatz)	*3.395* 3.530	3.489		
518.75	Mieten und Pachten Übertragbar GB 2011 0 GB 2012 0 (Weggefallener Ansatz) Über die Grundbewilligung hinaus dürfen Ausgaben geleistet werden in Höhe der Mehreinnahmen bei 08.1.8550.119.02. Über die Grundbewilligung hinaus dürfen Ausgaben geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 08.1.8550.231.05.	*8.015* 7.567 59 R	8.416 450 VE		
519.75	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen Übertragbar (Weggefallener Ansatz)	*850* 903 122 R	667		
525.75	Aus- und Fortbildung Übertragbar (Weggefallener Ansatz)	*150* 240 34 R	112		
526.75	Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten Übertragbar (Weggefallener Ansatz)	*28* 63	15		
527.75	Dienstreisen Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Einseitig deckungsfähig zulasten 08.1.8580.632.01.	*48* 37 5 R	26		

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis *2008* , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
8550 -------					
531.75	Öffentlichkeitsarbeit Übertragbar (Weggefallener Ansatz)	*60* 52 17 R	64		
534.75	Fernmeldeanlagen Übertragbar (Weggefallener Ansatz)	*173* 118 25 R	138		
535.75 (049)	Betriebsausgaben Kampfmittelräumdienst Übertragbar (Weggefallener Ansatz)	*309* 279 2 R	310		
536.75 (049)	Betriebsausgaben für die Zentralambulanz für Betrunkene Übertragbar (Weggefallener Ansatz)	*162* 158 1 R	180		
538.75	Einstellungstests und Personalwerbung Übertragbar (Weggefallener Ansatz)	*23* 57 8 R	24		
539.75	Vermischte Verwaltungsausgaben Übertragbar (Weggefallener Ansatz)	*62* 51 11 R	45		
547.75	Verdienstausfall, Aufwandsentschädigungen u.ä. Übertragbar (Weggefallener Ansatz)	*811* 946 45 R	922		
633.75 (049)	Anteil Hamburgs an den Kosten des Rettungsdienstes im Neuwerker Watt Übertragbar (Weggefallener Ansatz)	*0* 0	0 26 VE	-	-
685.75	Mitgliedsbeiträge Übertragbar (Weggefallener Ansatz)	*24* 30 1 R	32		
	Summen f¿r Z75	142.025 329 R	135.175 876 VE	0	0

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis *2008* , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
8550 -------					
710.04	Neu- und Umbau von Rettungswachen und Erneuerung von Betriebsvorrichtungen Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-081-8550-07 .	*582* 174 168 R	100		
811.01	Beschaffung von Feuerlöschfahrzeugen (einschl. Wasserfahrzeugen) Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-081-8550-07 .	*3.865* 3.031 4.180 R	5.050 7.950 VE		
811.02	Beschaffung von Rettungsdienstfahrzeugen Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-081-8550-07 .	*2.258* 2.369	1.500 1.500 VE		
812.10	Beschaffung von Geräten für den Kampfmittelräumdienst Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-081-8550-07 .	*0* 159 5 R	0		
812.14	Fernmelde-, Alarmierungstechnik und Lichtsignal- anlagen Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-081-8550-07 .	*618* 422 78 R	500 500 VE		
812.17	Beschaffung von Feuerwehrhelmen Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-081-8550-07 .	*5* 5 359 R	0		
812.23	Ersatzbeschaffung und Umrüstung von Atemschutzgeräten Übertragbar (Weggefallener Ansatz)	*0* 0	0		
812.29	Ersatzbeschaffungen unterschiedlicher Einsatzgeräte Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-081-8550-07 .	*558* 293 102 R	230 230 VE		

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis *2008* , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
8550 -------					
812.30	Ersatzbeschaffungsprogramm für Dienst- und Schutz-kleidung	*225* 0 776 R	500 500 VE		
	Übertragbar (Weggefallener Ansatz)				
	Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-081-8550-07 .				
861.01	Zuschuss für Darlehen an den Aufgabenbereich Feuerwehr	*0* 0	0		
	Übertragbar				
894.01	Zuschuss für Investitionsmittel an den Aufgabenbereich Feuerwehr	*0* 0	0	7.416 8.580 VE	7.366 8.580 VE
	Übertragbar Einseitig deckungsfähig zulasten 08.1.8550.685.03.				
894.02	Zuschuss für Investitionsmittel an den Auswahlbereich Feuerwehrakademie	*0* 0	0		
	Übertragbar Einseitig deckungsfähig zulasten 08.1.8550.685.02.				
972.01 (012)	Globale Minderausgabe Konsolidierung	*0* 0	0		
	(Weggefallener Ansatz)				
	Gesamtausgaben Summe Verpflichtungsermächtigungen		**177.887** 11.556 VE	**143.947** 11.906 VE	**142.578** 9.206 VE
8580	Katastrophenschutz				
-------	----------				
(045)					
	EINNAHMEN				
119.98	Vermischte Einnahmen	*0* 0	0	-	-
	(Weggefallener Ansatz)				
129.01	Einnahmen aus Werbemaßnahmen	*0* 0	0	-	-
	(Weggefallener Ansatz)				
	Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 08.1.8580.511.77. Dies gilt für Einnahmen bis zur Höhe von 500 EUR uneingeschränkt, für darüber hinausgehende Einnahmen in Höhe von 50 %				
232.01	Erstattung der Kosten Hamburgs für den Betrieb des Havariekommandos in Cuxhaven durch die gemeinsame Abrechnungsstelle Schleswig-Holstein	*131* 99	0	–	–
	(Weggefallener Ansatz)				
	Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 08.1.8580.632.01.				

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis *2008* , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
8580 -------					
	Gesamteinnahmen		**0**	**0**	**0**
	AUSGABEN				
KRD	Kontenrahmen für Dienstbezüge	*1.212* 1.200	1.123	-	-
KRN	Kontenrahmen für Nebenleistungen - Beihilfen, Unterstützungen u. dgl.	*2* 7-	0	33	33
KRV	Kontenrahmen für Versorgung	*568* 631	541	800	856
412.86	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige Zweckzuweisungen an die Bezirke	(9) (5)	18	18	18
511.86	Aufwendungen für den Katastrophenschutz Zweckzuweisungen an die Bezirke Übertragbar	(10) (19) 22R	22	47	47
632.01	Erstattung der Kosten für Einrichtung und Betrieb eines Havariekommandos in Cuxhaven (Weggefallener Ansatz) Einseitig deckungsfähig zugunsten 08.1.8500.527.70 08.1.8550.527.75. Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 08.1.8580.232.01.	*0* 0 127 R	52		
	Titelgruppe(n) ----------				
Z77 -------	Betriebsausgaben Katastrophenschutz ----------				
412.77	Aufwendungen für nebenamtlich Tätige Übertragbar (Weggefallener Ansatz)	*1* 0 20 R	6		
511.77	Sachaufwand für Telekommunikation- und Sirenen-anlagen Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 08.1.8580.129.01.	*129* 68 118 R	120		
525.77	Aus- und Fortbildung von Angehörigen der Katastrophendienststäbe Übertragbar (Weggefallener Ansatz)	*3* 43 8 R	6		
531.77	Ver°ffentlichungen Übertragbar (Weggefallener Ansatz)	*64* 48	23		

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis *2008* , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
8580 -------					
534.77	Aufwendungen für Übungen und Einsätze	*62* 10 62 R	40		
	Übertragbar (Weggefallener Ansatz)				
539.77	Vermischte Ausgaben	*7* 3 5 R	0	-	-
	Übertragbar (Weggefallener Ansatz)				
684.77	Zuschüsse an Hilfsorganisationen	*475* 484 12 R	496		
	Übertragbar (Weggefallener Ansatz)				
	Zuwendungsanteil 100%				
	Summen für Z77	656 225 R	691	0	0
811.01	Beschaffung von Fahrzeugen mit Ausstattung für den Katastrophenschutz	*0* 0	500		
	Übertragbar (Weggefallener Ansatz)				
812.02	Beschaffung von Geräten und Ausstattungsgegen- ständen für den Katastrophenschutz	*62* 262 36 R	100 100 VE		
	Übertragbar (Weggefallener Ansatz)				
	Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-081-8580-08 .				
812.03	Beschaffung von Sirenenanlagen für die Warnung der Bevölkerung im Tidegebiet der Elbe	*0* 86 342 R	133 133 VE		
	Übertragbar (Weggefallener Ansatz)				
	Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-081-8580-08 .				
	Gesamtausgaben Summe Verpflichtungsermächtigungen		**3.180** 233 VE	**898**	**954**

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis *2008* , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
8590 --------- (012)	Landesamt für Verfassungsschutz ----------				
	EINNAHMEN				
119.01	Einnahmen aus Versicherungsleistungen für Sach-beschädigungen durch Dritte (Weggefallener Ansatz) Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 08.1.8590.547.01.	*0* 4	0	-	-
119.95	Einnahmen aus Mahnkosten, Verspätungszuschlägen und Stundungszinsen	*0* 0	0	-	-
119.98	Vermischte Einnahmen (Weggefallener Ansatz) Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 08.1.8590.547.01.	*0* 1	0	-	-
231.02 (049)	Erstattungen von Sach- und Personalkosten durch den Bund und die Bundesländer (Weggefallener Ansatz) Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 08.1.8590.547.01.	*124* 127	0	-	-
	Gesamteinnahmen		**0**	**0**	**0**
	AUSGABEN				
KRD	Kontenrahmen für Dienstbezüge	*8.288* 8.657	8.428 30 R	-	-
KRN	Kontenrahmen für Nebenleistungen - Beihilfen, Unterstützungen u. dgl.	*41* 78	0	187	187
KRN	Kontenrahmen für Nebenleistungen - personalbezogene Sachausgaben	*1* 3	0	-	-
KRV	Kontenrahmen für Versorgung	*779* 820	1.000	2.709	2.914
547.01 (049)	Sächliche Ausgaben Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 08.1.8590.119.01 08.1.8590.119.98	*2.593* 2.574 362 R	2.516		

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis *2008* , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
8590 -------					
	08.1.8590.231.02.				
685.01 (049)	Zuschuss für laufende Verwaltungstätigkeit (konsumtiv) an den Aufgabenbereich Verfassungsschutz Übertragbar Einseitig deckungsfähig zugunsten 08.1.8590.894.01. Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-081-01.	*0* 0	0	9.298	9.298

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis *2008* , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
8590 -------					
812.01 (049)	Erwerb v. Geräten u. sonst. bewegl. Sachen	*270* 9 23 R	100 100 VE		
	Übertragbar (Weggefallener Ansatz)				
861.01 (049)	Zuschuss für Darlehen an den Aufgabenbereich Verfassunsschutz	*0* 0	0		
	Übertragbar				
894.01 (049)	Zuschuss für Investitionsmittel an den Aufgabenbereich Verfassungsschutz	*0* 0	0	200 200 VE	200 200 VE
	Übertragbar Einseitig deckungsfähig zulasten 08.1.8590.685.01.				
	Gesamtausgaben Summe Verpflichtungsermächtigungen		**12.044** 100 VE	**12.394** 200 VE	**12.599** 200 VE
8770	Sportförderung				
------- (324)	----------				
	EINNAHMEN				
282.91	Verschiedene zweckgebundene Einnahmen	*11-* 2.609	0	-	-
	Die Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei 08.1.8770.546.91				
	Gesamteinnahmen		**0**	**0**	**0**
	AUSGABEN				
KRD	Kontenrahmen für Dienstbezüge	*1.378* 1.294	1.934	-	-
KRN	Kontenrahmen für Nebenleistungen - Beihilfen, Unterstützungen u. dgl.	*3* 21	0	-	-
KRV	Kontenrahmen für Versorgung	*96* 103	18-	17	48
517.61 (012)	Bewirtschaftung der Grundstücke	*0* 0	0	75	75
	Übertragbar				
518.61 (012)	Mieten und Pachten	*0* 0	0	167	167
	Übertragbar				

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis *2008* , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
8770 -------					
519.61 (012)	Unterhaltung der Grundstücke	*0* 0	0	4	4
	Übertragbar				
525.61 (012)	Lehr- und Lernmittel, Aus- und Fortbildung	*0* 0	0	1	1
	Übertragbar				

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis *2008* , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
8770 -------					
525.92 (012)	Erstattung an das Zentrum für Aus- und Fortbildung	*0* 0	0	1	1
	Übertragbar				
526.61 (012)	Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten	*0* 0	0	9	9
	Übertragbar				
527.61 (012)	Dienstreisen	*0* 0	0	12	12
	Übertragbar				
535.56 (012)	Sachausgaben für Informationstechnik	*0* 0	0	2	2
	Übertragbar				
539.01	Schwimm-Weltmeisterschaft 2013 in Hamburg	*0* 1.093	0		
	(Weggefallener Ansatz)				
	Gegenseitig deckungsfähig sind 08.1.8770.539.01 08.1.8770.683.03 08.1.8770.684.01 08.1.8770.684.02 08.1.8770.684.04 08.1.8780.684.01 08.1.8780.684.02 .				
539.61 (012)	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben	*0* 0	0	10	10
	Übertragbar				
546.91	Verwendung zweckgebundener Einnahmen	*174* 0	0	-	-
	Ausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 08.1.8770.282.91 Mittel für einzelne Maßnahmen/Maßnahmegruppen werden auf vorhandene oder einzurichtende Titel der sachlich zuständigen Kapitel übertragen				
671.53 (012)	Erstattung an Dataport für ESARI-Aufwendungen	*0* 0	0	36	36
	Übertragbar				
671.55 (012)	Erstattung der Kosten für die Inanspruchnahme des behördeninternen Telefonverkehrs	*0* 0	0	1	1
	Übertragbar				
682.01 (323)	Betriebszuschuss an die Sprinkenhof AG für den Betrieb der Eissporthalle Farmsen	*0* 213 50 R	103 103 VE		
	(Weggefallener Ansatz)				
	Zuwendungsanteil 100%				

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis *2008* , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
8770 -------					
683.03	Sportmarketing Zuwendungsanteil 100% Gegenseitig deckungsfähig sind 08.1.8770.539.01 08.1.8770.683.03 08.1.8770.684.01 08.1.8770.684.02 08.1.8770.684.04 08.1.8780.684.01 08.1.8780.684.02 .	*0* 259 309 R	0	184	184

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis *2008* , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
8770 -------					
684.01	Sportförderung	*2.347* 3.237 75 R	2.142 1.000 VE	2.163 1.000 VE	2.163 1.000 VE
	Zuwendungsanteil 80%				
	Gegenseitig deckungsfähig sind 08.1.8770.539.01 08.1.8770.683.03 08.1.8770.684.01 08.1.8770.684.02 08.1.8770.684.04 08.1.8780.684.01 08.1.8780.684.02 .				
684.02	Sportveranstaltungen	*3.239* 1.025 776 R	1.433 650 VE	1.695 650 VE	774 650 VE
	Zuwendungsanteil 80%				
	Gegenseitig deckungsfähig sind 08.1.8770.539.01 08.1.8770.683.03 08.1.8770.684.01 08.1.8770.684.02 08.1.8770.684.04 08.1.8780.684.01 08.1.8780.684.02 .				
684.04	Förderung des Leistungssports	*1.663* 1.611	1.526 1.000 VE	1.450 1.000 VE	1.414 1.000 VE
	Zuwendungsanteil 80%				
	Gegenseitig deckungsfähig sind 08.1.8770.539.01 08.1.8770.683.03 08.1.8770.684.01 08.1.8770.684.02 08.1.8770.684.04 08.1.8780.684.01 08.1.8780.684.02 .				
684.05	Zuschüsse im Rahmen des Sportfördervertrages an den HSB und HFV (Grundförderung)	*5.450* 6.300	6.500	6.300	6.300
	Zuwendungsanteil 100%				
685.61 (012)	Mitgliedsbeiträge	*0* 0	0	1	1
	Übertragbar				
	Titelgruppe(n) ---				
Z61 -------	Sportamt ---				
422.61	Bezüge der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	*0* 0	0	903	903
	Übertragbar				
428.61	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	*0* 0	0	363	363
	Übertragbar				
432.61	Kostenanteil an den Versorgungsbezügen der Beamtinnen, Beamte, Richterinnen und Richter	*0* 0	0	271	271
	Übertragbar				
438.61	Kostenanteil an den Versorgungsbezügen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	*0* 0	0	33	33
	Übertragbar				
441.61 (940)	Kostenanteil an den Beihilfen	*0* 0	0	36	36
	Übertragbar				

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis *2008* , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
8770 -------					
511.61 (012)	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	*0* 0	0	5	5
	Übertragbar				
514.61	Haltung von Fahrzeugen, Dienst- und Schutzkleidung	*0* 0	0	11	11
	Übertragbar				
531.61	Öffentlichkeitsarbeit, Verkehrserziehung und Personalwerbung	*0* 0	0	3	3
	Übertragbar				
	Summen für Z61	0	0	1.625	1.625
971.01	Garantien und Finanzierungszusagen für Bewerbungen zu nationalen und internationalen Sporteranstaltungen	*0* 0	0 15.000 VE	- 15.000 VE	- 15.000 VE
	Gesamtausgaben Summe Verpflichtungsermächtigungen		**13.620** 17.753 VE	**13.753** 17.650 VE	**12.827** 17.650 VE
8780	Sportstätten				
--------- (323)	----------				
	EINNAHMEN				
124.01	Einnahmen aus Vermietung von Sportstätten, Werbung etc.	*0* 0	0	-	-
	Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 08.1.8780.517.81.				
131.12	Einnahmen aus Mobilisierung von Grundstücken für den Grunderwerb der Leichtathlethik-Trainingshalle	*0* 0	0	-	-
	Die Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei 08.1.8780.821.02				
131.91	Verkauf von Grundstücken	*585* 61	0	-	-
	50.00 % der Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 08.1.8780.821.01.				
331.02	Zuweisungen des Bundes für Baumaßnahmen an Sportstätten	*276* 0	0	-	-
	Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 08.1.8780.791.01.				
341.02	Zweckgebundene Einnahmen für Sportbauinvestitionen	*272* 0	0	-	-
	Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 08.1.8780.741.86.				

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis *2008* , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
8780 **-------**					
	Gesamteinnahmen		**0**	**0**	**0**
	AUSGABEN				
517.81	Betriebsmittel für die Unterhaltung von Sportstätten -Rahmenzuweisungen an die Bezirke- Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 08.1.8780.124.01.	(4.612) (4.634)	4.514	4.533	4.533
518.01	Mieten und Pachten	*16* 16	22	42	42
	Übertragbar				
539.01	Vorlaufkosten Doppelrennbahn für den Pferdesport mit erweiterten Freizeitangeboten und als Beitrag zur Stadtentwicklung in Hamburg Horn u. Bahrenfeld	*0* 0 74 R	130 130 VE	-	-
684.01 (324)	Zuwendung an Vereine für den Betrieb öffentlicher Sportplätze	*245* 304 112 R	0	-	-
	Zuwendungsanteil 100% Gegenseitig deckungsfähig sind 08.1.8770.539.01 08.1.8770.683.03 08.1.8770.684.01 08.1.8770.684.02 08.1.8770.684.04 08.1.8780.684.01 08.1.8780.684.02 .				
684.02	Zuschüsse für Sondersportstätten	*0* 0	0	289 100 VE	286 100 VE
	Zuwendungsanteil 100% Gegenseitig deckungsfähig sind 08.1.8770.539.01 08.1.8770.683.03 08.1.8770.684.01 08.1.8770.684.02 08.1.8770.684.04 08.1.8780.684.01 08.1.8780.684.02 .				
710.01	Bau, Instandsetzung und Baunebenkosten (Hochbau)	*2.733* 2.636 1.071 R	3.306 3.000 VE	3.786 3.000 VE	3.525 1.400 VE
	Übertragbar Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-081-8780-01 .				
710.04	Bau einer Leichtathletik-Trainingshalle	*14* 83	0		
	Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-081-8780-01 .				
741.86	Bau und Instandsetzung von Sportstätten (Garten- und Landschaftsbau und Tiefbau)	(279) (762) 11R	3.519 3.500VE	3.799 3.500VE	3.538 1.400VE
	Übertragbar Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-081-8780-01 . Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 08.1.8780.341.02.				

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis *2008* , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
8780 -------					
791.01	Baumaßnahmen zur Förderung des Spitzensports Übertragbar Gegenseitig deckungsfähig sind 08.1.8780.791.01 08.1.8780.821.01 . Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-081-8780-01 . Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 08.1.8780.331.02.	*263* 1.862 1.894 R	1.800 5.500 VE	2.100 5.500 VE	2.100 5.500 VE
799.02	Baunebenkosten für Tiefbauinvestitionen Übertragbar Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-081-8780-01 .	*333* 613	100	100	100
799.05	Planungsmittel Doppelrennbahn für den Pferdesport mit erweiterten Freizeitangeboten und als Beitrag zur Stadtentwicklung in Hamburg Horn u. Bahrenfeld Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-081-8780-01 .	*0* 64 410 R	500		
799.09	Masterplanung Volkspark Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Mittel für einzelne Maßnahmen/Maßnahmegruppen werden auf vorhandene oder einzurichtende Titel der sachlich zuständigen Kapitel übertragen	*107* 55 6 R	0		
812.86	Beschaffung v. Geräten u. Ausstattungsgegenständen Übertragbar Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-081-8780-01 .	(19) (21) 43R	150	150	150
821.01	Grunderwerb für Sportanlagen Übertragbar Gegenseitig deckungsfähig sind 08.1.8780.791.01 08.1.8780.821.01 . Mehrausgaben dürfen geleistet werden i.H.v. 50.00 % der Einnahmen bei 08.1.8780.131.91.	*74* 373 30 R	458	1.342	800
821.02	Grunderwerb für die Leichtathletik-Trainingshalle Übertragbar Ausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 08.1.8780.131.12	*0* 0 3.732 R	0	-	-
892.80	Bundeskonjunkturprogramm Sportstätten Übertragbar Zuwendungsanteil 100%	*0* 299	0		

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis *2008* , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
8780 -------					
893.02	Zuschüsse für Vereinssportstätten u. dgl.	*2.995* 2.677 414 R	900 1.000 VE	1.400 1.000 VE	1.400 1.000 VE
	Übertragbar Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-081-8780-01 .				
893.05	Zuwendung zur Instandsetzung des Geläufs auf dem Reitturnierplatz	*0* 0	0	-	-
	Übertragbar Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-081-8780-01 .				
893.06	Investitionszuschuss an den FC St. Pauli für den Umbau und die Modernisierung des Millerntor-stadions	*2.500* 250	0		
	Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Zuwendungsanteil 100%				
893.07	Zuwendung zur Errichtung einer Trainingsarena für Eis- und Ballsport im Volkspark	*3.792* 318 240 R	0		
	Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Zuwendungsanteil 100%				
893.09	Realisierung einer Doppelrennbahn f. d. Pferde-sport m. erweiterten Freizeitangeboten und als Beitrag z. Stadtteilentwickl.in HH-Horn u. Bahrenf	*0* 0 5.971 R	5.177 5.870 VE		
	Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-081-8780-01 .				
972.02 (989)	Globale Minderausgabe für laufende Ausgaben -Sport-	*0* 0	0	624-	624-
	Gesamtausgaben Summe Verpflichtungsermächtigungen		**20.576** 19.000 VE	**16.917** 13.100 VE	**15.850** 9.400 VE
8790 ------- (323)	Universiade 2015 ----------				
	AUSGABEN				
534.01	Lizenzgebühren an die FISU	*0* 0	0		

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis *2008* , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
8790 -------					
	(Weggefallener Ansatz)				
684.01	Förderung von Veranstaltungen im Zusammenhang mit der Bewerbung für die Universiade 2015	*279* 0	0		
	(Weggefallener Ansatz)				
	Zuwendungsanteil 100%				
831.01	Gründungskosten einer Bewerbungsgesellschaft Universiade 2015, Beteiligung der FHH und Kapitalrücklage	*1.329* 1.069	0		
	Übertragbar (Weggefallener Ansatz)				
	Gesamtausgaben Summe Verpflichtungsermächtigungen		**0**	**0**	**0**

Kap. Nr.	Kapitelbezeichnung	**Titel** Gesamt-betrag	**421.91** Amtsbezüge der Mitglieder des Senats	**422.91** Bezüge der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter
1	2	3	4	5
	Summe Gesamtansatz 2011	**---**	**---**	**---**
	Summe Vergleichszahl 2010	**36.362**	**---**	**15.155**
	Summe (Vergleichs-)Ist 2009	**36.453**	**---**	**15.740**
	Summe Rest 2009	**30 R**	**---**	**17 R**

Titel Kap. Nr.	427.91 Beschäftigungsentgelte Aufwendungen für nebenamtlich u. nebenberuflich Tätige	428.91 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	432.91 Kostenanteil an den Versorgungsbezügen der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	438.91 Kostenanteil an den Versorgungsbezügen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	441.91 Kostenanteil an den Beihilfen
6	7	8	9	10	11
	---	---	---	---	---
	33	**14.692**	**4.549**	**1.326**	**607**
	33	**14.075**	**4.718**	**1.256**	**631**
	---	**13 R**	---	---	---

Kap. Nr.	Kapitelbezeichnung	**Titel** Gesamt-betrag	**421.91** Amtsbezüge der Mitglieder des Senats	**422.91** Bezüge der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter
1	2	3	4	5
	Summe Gesamtansatz 2012	**---**	**---**	**---**
	Summe Vergleichszahl 2011	**---**	**---**	**---**
	Summe (Vergleichs-)Ist 2009	**36.453**	**---**	**15.740**
	Summe Rest 2009	**30 R**	**---**	**17 R**

Titel Kap. Nr.	**427.91** Beschäftigungsentgelte Aufwendungen für nebenamtlich u. nebenberuflich Tätige	**428.91** Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	**432.91** Kostenanteil an den Versorgungsbezügen der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	**438.91** Kostenanteil an den Versorgungsbezügen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	**441.91** Kostenanteil an den Beihilfen
6	7	8	9	10	11
	---	**---**	**---**	**---**	**---**
	---	**---**	**---**	**---**	**---**
	33	**14.075**	**4.718**	**1.256**	**631**
	---	**13 R**	**---**	**---**	**---**

Kap. Nr.	Kapitelbezeichnung	**Titel** Gesamt-betrag	**431.93** Ruhegehälter der ehemaligen Mitglieder des Senats	**432.93** Versorgungs-bezüge der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter
1	2	3	4	5
8000	Allgemeine Verwaltung -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	4.793	---	2.981
8010	Einwohner-Zentralamt -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	2.189	---	1.280
8500	Polizei -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	194.291	---	166.268
8520	Wasserschutzpolizei-Schule -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	388	---	315
8550	Feuerlöschwesen und Rettungsdienst -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	46.369	---	40.162
8580	Katastrophenschutz -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	800	---	688
8590	Landesamt für Verfassungsschutz -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	2.709	---	2.172
8770	Sportförderung -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	17	---	5-
	Summe Gesamtansatz 2011	251.556	**---**	**213.861**
	Summe Vergleichszahl 2010	216.336	**---**	**184.944**
	Summe (Vergleichs-)Ist 2009	120.051	**---**	**85.611**
	Summe Rest 2009	---	**---**	**---**

Titel Kap. Nr.	**438.93** Versorgungs-bezüge der Arbeitnehmer-innen und Arbeitnehmer	**446.93** Beihilfen in Krankheits-fällen u.a. für Versorgungsem-pfängerinnen, Versorgungsem-pfänger
6	7	8
8000	1.393	419
8010	729	180
8500	4.678	23.345
8520	28	45
8550	568	5.639
8580	15	97
8590	232	305
8770	16-	38
	7.627	**30.068**
	5.800	**25.592**
	860	**33.581**
	---	**---**

Kap. Nr.	Kapitelbezeichnung	**Titel** Gesamt-betrag	**431.93** Ruhegehälter der ehemaligen Mitglieder des Senats	**432.93** Versorgungs-bezüge der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter
1	2	3	4	5
8000	Allgemeine Verwaltung -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	4.786	---	3.010
8010	Einwohner-Zentralamt -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	2.281	---	1.359
8500	Polizei -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	195.662	---	167.449
8520	Wasserschutzpolizei-Schule -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	431	---	354
8550	Feuerlöschwesen und Rettungsdienst -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	47.366	---	41.029
8580	Katastrophenschutz -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	856	---	736
8590	Landesamt für Verfassungsschutz -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	2.914	---	2.348
8770	Sportförderung -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	48	---	21
	Summe Gesamtansatz 2012	254.344	**---**	**216.306**
	Summe Vergleichszahl 2011	251.556	**---**	**213.861**
	Summe (Vergleichs-)Ist 2009	120.051	**---**	**85.611**
	Summe Rest 2009	---	**---**	**---**

Titel Kap. Nr.	438.93 Versorgungs-bezüge der Arbeitnehmer-innen und Arbeitnehmer	446.93 Beihilfen in Krankheits-fällen u.a. für Versorgungsem-pfängerinnen, Versorgungsem-pfänger
6	7	8
8000	1.353	423
8010	731	191
8500	4.700	23.513
8520	27	50
8550	576	5.761
8580	16	104
8590	236	330
8770	15-	42
	7.624	**30.414**
	7.627	**30.068**
	860	**33.581**
	---	**---**

8000 Amt für Innere Verwaltung und Planung (inkl. Kapitel 8580 Katastrophenschutz)

Nachstehende kameral verbleibende Titel werden wegen ihrer besonderen Bedeutung im Einzelnen für die Haushaltsjahre 2011 (2012) erläutert:

Kapitel 8000

Die Ansätze der bisher im Kapitel 8000 abgebildeten Titel mit den Zweckbestimmungen Spielbankabgabe (093.01), Troncabgabe (099.01), Konzessionsabgaben für in öffentlicher Trägerschaft veranstaltete Lotterien und Sportwetten (122.01) sowie Verwendung der Troncabgabe (971.03) verbleiben kameral und werden ab 2011 im Einzelplan 9.2 der Finanzbehörde veranschlagt. Die Glücksspielaufsicht selbst verbleibt jedoch in der Behörde für Inneres und Sport, ebenso die Zuständigkeit für die Bewirtschaftung der Haushaltsmittel.

282.01 Eigenbeteiligung von Polizei- und Feuerwehrbeamten an der Heilfürsorge
4.200 (4.200) Tsd. Euro. Die Einführung der Eigenbeteiligung ab 2005 war einer der Beiträge der Behörde für Inneres und Sport zur Konsolidierung des hamburgischen Haushalts.

412.87 Ausgaben für ehrenamtliche Wahlhelfer (Zweckzuweisungen an die Bezirke)
Für die Bürgerschaftswahl 2011 sind für die Wahlhelfer in den Bezirken 7.986 Tsd. Euro veranschlagt.

511.86 Sachausgaben für die Durchführung von Wahlen (Zweckzuweisungen an die Bezirke)
Für die Durchführung der Bürgerschaftswahl 2011 sind für die Bezirke insgesamt 4.830 Tsd. Euro veranschlagt.

511.87 Ausgaben für die Durchführung von Volksbegehren, Volksentscheiden und Volkspetitionen (Zweckzuweisungen an die Bezirke)
Aufgrund der Nichtvorhersehbarkeit von Volksabstimmungsverfahren werden keine Mittel veranschlagt. Die im Haushaltsjahr tatsächlich erforderlichen Mittel werden jeweils bei der Finanzbehörde abgefordert.

972.02 Globale Minderausgabe durch Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung
Bei diesem Titel zunächst ausschließlich kameral hinterlegt ist der auf den Einzelplan 8.1 entfallende Konsolidierungsbetrag ab dem Haushaltsjahr 2011 mit Ausnahme des im Kapitel 8780 hinterlegten Konsolidierungsbetrags für den Aufgabenbereich Sport. Die Auflösung der entsprechenden Minderausgabe durch eine Konkretisierung des Betrages mit entsprechender titelgenauer Zuordnung ist im Rahmen einer Ergänzungsdrucksache des Haushaltsplan-Entwurfs 2011/2012 vorgesehen.

Kapitel 8580

412.86 Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige (Zweckzuweisungen an die Bezirke)
Veranschlagt sind 18 Tsd. Euro (18 Tsd. Euro) für Brunnenwarte, Sirenenwarte, Schutzraum-/Bunkerwarte, Funker im Rahmen regelmäßiger Funkübungen und sonstige Entschädigungen im Rahmen von Übungen und Einsätzen in allen sieben Hamburger Bezirken.

511.86 Aufwendungen für den Katastrophenschutz (Zweckzuweisungen an die Bezirke)
Veranschlagt sind Sachkosten in Höhe von 47 Tsd. Euro (47 Tsd. Euro), die den Bezirken u. a. für Übungen mit den Hilfsorganisationen und Geräte und Ausstattungsgegenstände zur Verfügung gestellt werden.

8010 Einwohner - Zentralamt

112.01 Einnahmen aus Verkehrsordnungswidrigkeiten
Der bisherige Ansatz in Höhe von 34.500 Tsd. EUR wird unter Berücksichtigung der Bußgelderhöhung einiger Bußgeldtatbestände fortgeschrieben.

511.01 Post- und Fernmeldegebühren
Die Ausgabeansätze 2011 und 2012 werden in Abhängigkeit zu dem Ansatz des Titels 8010.112.01 für Einnahmen aus Verkehrsordnungswidrigkeiten ebenfalls fortgeschrieben.

511.86 Betriebskosten im Zusammenhang mit der Ausgabe von Lohnsteuerkarten, Personalausweisen, Reisepässen und dgl. – Zweckzuweisung an die Bezirke. Veranschlagt sind Kosten für Pass- und Ausweisvordrucke der Bezirke.

Die Aufteilung auf die einzelnen Bezirke erfolgte prozentual auf der Grundlage der Kalkulation der Bezirke.

2011:

Dienststelle	AOB	Summe
Mitte	81	975.570
Altona	82	793.258
Eimsbüttel	83	844.562
Nord	84	937.535
Wandsbek	86	1.537.606
Bergedorf	87	426.206
Harburg	88	522.192
Summe		**6.036.929**

2012:

Dienststelle	AOB	Summe
Mitte	81	957.425
Altona	82	778.508
Eimsbüttel	83	828.867
Nord	84	920.105
Wandsbek	86	1.509.026
Bergedorf	87	418.283
Harburg	88	512.494
Summe		**5.924.708**

Die einmaligen Kosten für beim Einwohner-Zentralamt ausgegebene Pass- und Ausweispapiere sowie Rückreiseetiketten blieben außer Betracht. Der Gesamtansatz beträgt für 2011 (2012) somit 6.050 Tsd. EUR (5.950 Tsd. EUR).

Eventuelle Kostensteigerungen aufgrund der geplanten Einführung des elektronischen Personalausweises wurden noch nicht berücksichtigt.

8770 / 8780 Sportförderung / Sportstätten

1. Allgemeine Aussagen und Rahmendaten

Die Einzelheiten der Aufgabenwahrnehmung sind den Produktinformationen zu entnehmen.

2. Zuwendungen

Bei den im Kapitel 8770 veranschlagten Haushaltsmitteln handelt es sich zum überwiegenden Teil um Zuwendungen.

Zuwendungsempfänger sind grundsätzlich die gemeinnützigen Hamburger Verbände und Vereine der Sportselbstverwaltung, die durch die finanzielle Förderung des Sportamtes bei der Wahrnehmung ihrer gesellschaftlich unverzichtbaren Aufgaben unterstützt werden.

Im Bereich Sportentwicklung, Breiten- und Leistungssport geht es darum, die Rahmenbedingungen für den Sport zu sichern und stetig zu verbessern. Hier kommt der Förderung des Hamburger Sportbund e.V. und Hamburger Fußballverband e.V. über den Sportfördervertrag eine besondere Bedeutung zu. Diese Mittel stehen den genannten Organisationen zur teilweisen Deckung ihrer allgemeinen Kosten zur Verfügung. Alle weiteren Zuwendungen zur Förderung des Sports beziehen sich zum einen auf Sportveranstaltungen und zum anderen auf die Bereitstellung von Sport- und Trainingszeiten in Bädern und Eis- und Rollsportsportanlagen.

Weitere Schwerpunkte liegen in der Förderung der Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen in besonders belasteter sozialer Lage sowie die Förderung der Integration behinderter Menschen und von Menschen mit Migrationshintergrund. Mit der Erarbeitung eines Sportentwicklungsplans auf Grundlage der wissenschaftlichen Sportentwicklungsplanung sollen gemeinsame Ziele und Maßnahmen formuliert werden, wie der Sport auf gesellschaftliche Trends und Veränderungen sowie Veränderungen aufgrund des demografischen Wandels reagieren kann. Sofern Fördermittel des Sportamtes durch den jeweiligen Zuwendungsempfänger auch an Dritte weitervergeben werden dürfen, wurden entsprechende Vergaberichtlinien unter Beteiligung des Sportamtes entwickelt und abgestimmt.

Im Kapitel 8780 werden im Bau- und Instandsetzungsbereich und für den Betrieb sowie die Nutzung von Sondersportstätten zahlreiche Zuwendungen vergeben.

Zuwendungsempfänger sind auch hier gemeinnützige Hamburger Verbände und Vereine der Sportselbstverwaltung, die durch die finanzielle Förderung des Sportamtes bei der Wahrnehmung ihrer gesellschaftlich unverzichtbaren Aufgaben unterstützt werden.

So werden viele Vereine und Verbände bezuschusst, um ihre Vereinssportstätten entweder aus-, um- oder auch neu zu bauen sowie Modernisierungsmaßnahmen oder Maßnahmen zur Substanzerhaltung durchzuführen. Weiterhin erhalten Verbände, Vereine oder andere Träger im Rahmen der Projektförderung Zuschüsse für den Betrieb und die Nutzung von Eis-, Schwimmhallen oder Ruderregattastrecken.

Zur Erfolgskontrolle setzt das Sportamt einen Schwerpunkt auf die Weiterentwicklung von konkreten Zielvorgaben in den einzelnen Bewilligungsbescheiden bzw. das Schaffen von Ziel- und Leistungsvereinbarungen in partnerschaftlicher Absprache mit den Zuwendungsempfängern. Bei Baumaßnahmen werden außerdem Berichte zur Erfolgskontrolle zwei Jahre nach Baufertigstellung gefordert.

3. Erläuterung der Einnahmen und Ausgaben im Kapitel 8770

Einnahmen

Keine Veränderungen.

Ausgaben

Sach- und Fachausgaben

683.03 Sportmarketing (neu)

Die Mittel dienen der Sicherstellung der notwendigen Sportmarketingaktivitäten. Die bisher von der Senatskanzlei per Änderung der Anordnungsbefugnis bereitgestellten Mittel werden ab 2011 im Einzelplan 8.1 veranschlagt.

684.01 Sportförderung

Ein großer Teil der Mittel wird für die Vergabe von Schwimmzeiten für das Verbandsschwimmen an Bäderland gezahlt. Daneben werden mit den Mitteln die Unterstützung von Eis- und Rollsport und Tauchsport sowie die Bereitstellung von Sport- und Trainingsmöglichkeiten bestritten. Weitere Schwerpunkte liegen in der Förderung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in besonders belasteten sozialen Lagen sowie die Förderung der Integration behinderter Menschen und Menschen mit Migrationshintergrund. Mehr zur Fortführung der Projekte „Kids in die Clubs“ und Schwimmförderung im Vorschulalter durch das Projekt „Ab ins Wasser- aber sicher!“.

684.02 Sportveranstaltungen

Unter Maßgabe des Leitbildes „Sportstadt Hamburg“ werden hochkarätige Sportveranstaltungen wie Weltmeisterschaften, Europameisterschaften, weitere jährlich wiederkehrende Großveranstaltungen wie z. B der Dextro Energie Triathlon ITU World Championship Hamburg, die Vattenfall Cyclassics, der Haspa Marathon sowie auch kleinere Veranstaltungen in den unterschiedlichsten Sportarten gefördert.

Die einmalige Mittelerhöhung in 2011 dient der Durchführung des World-Cups im Rudern (800 Tsd. EUR) und der EM-Masters im Wasserball (100 Tsd. EUR). Der Ansatz in 2012 verringert sich in Höhe der beschlossenen Einsparverpflichtungen des Senats gegenüber dem Ansatz 2010.

684.04 Förderung des Leistungssports

Durch die veranschlagten Mittel sollen in Hamburg der Nachwuchsleistungssport, das Team Hamburg, die infrastrukturellen Rahmenbedingungen für Spitzensportler, die Talentsichtung und -förderung in Vereinen und Verbände, die Ausweitung des Anti-Doping-Kampfes sowie die Aus- und Fortbildung von Trainern verstärkt gesichert werden. Die Gewinnung von Top-Athleten wird durch die Bezuschussung der Anwerbung und Beschäftigung besonders qualifizierter Trainer und Trainerinnen unterstützt.

Berechnung des Ansatzes 2011 / 2012	2010	2011	2012
Basis	1.526.000 EUR	1.526.000 EUR	1.526.000 EUR
Beitrag zur Konsolidierung des Budgets		- 66.000 EUR	- 102.000 EUR
Mittelumschichtung auf 8780.684.02 für			
Vertrag mit Bäderland Hamburg GmbH		- 30.000 EUR	- 30.000 EUR
Zuschuss an Leistungszentrum Rudern		- 80.000 EUR	- 80.000 EUR
Mittelumschichtung von 8780.791.01 für			
Betriebskostenzuschuss OSP-Internat		+ 100.000 EUR	+ 100.000 EUR
insgesamt	1.526.000 EUR	1.450.000 EUR	1.414.000 EUR

684.05 Grundförderungen nach Sportfördervertrag

Veranschlagt sind Mittel für die institutionelle Förderung des Hamburger Sportbundes (HSB) und Hamburger Fußballverbandes (HFV). Die Höhe ergibt sich aus dem Sportfördervertrag, den die FHH mit dem HSB und HFV geschlossen hat (vgl. Anlage zur Drs. 18/6277).

Mittelreduzierung als Beitrag zur Konsolidierung des Budgets.

971.01 Finanzierungszusagen für Bewerbungen zu Sportveranstaltungen

Bei diesem Titel werden Verpflichtungsermächtigungen zur Absicherung von Verpflichtungserklärungen (Finanzierungszusagen) zu Lasten der FHH im Rahmen von Bewerbungen für nationale und internationale Sportveranstaltungen veranschlagt (vg. Drs. 18/6277). Die Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigung steht in jedem Einzelfall unter dem Zustimmungsvorbehalt von Senatskanzlei und Finanzbehörde.

Für 2011 handelt es sich um eine Finanzierungszusage im Rahmen der Bewerbung Hamburgs um die Ausrichtung des World-Cups im Rudern und der EM-Masters im Wasserball.

3. Erläuterung der Einnahmen und Ausgaben im Kapitel 8780

Einnahmen

Die Entgelte aus der wirtschaftlichen Nutzung der Sportrahmenvertragsflächen werden von den Bezirksämtern erhoben.

124.01 Einnahmen aus Vermietung von Sportstätten, Werbung etc.

Dieser Titel wurde vor dem Hintergrund der Rahmenvereinbarung zur Sportförderung eingerichtet, um neue Einnahmemöglichkeiten zu nutzen. Die veranschlagten Einnahmen (Leertitel) sollen dem Ausgabetitel 517.81 „Betriebsmittel für die Unterhaltung von Sportstätten“ zuwachsen.

Ausgaben

Sach- und Fachausgaben

517.81 –Betriebsmittel für die Unterhaltung von Sportstätten
- Rahmenzuweisung an die Bezirke -

Dieser Zuweisungstitel umfasst im Wesentlichen die Bewirtschaftung und Unterhaltung (auch der technischen und baulichen Anlagen) von staatlichen Sportanlagen einschl. Geräte und Ausstattungsgegenstände sowie die Kosten für die Anmietung einzelner Sportstätten.

Mehr für die Bewirtschaftung der Sporthalle Moorburg durch das Bezirksamt Harburg.

Die veranschlagten Kassenmittel werden im Wege der Sollübertragung entsprechend einem Verteilerschlüssel gemäß § 37 Abs. 3 BezVG auf die Einzelpläne der Bezirksämter wie folgt verteilt:

Bezirksamt	2010	2011 / 2012
Hamburg-Mitte	866.000	851.000
Altona	501.000	492.000
Eimsbüttel	724.000	722.000
Hamburg-Nord	909.000	914.000
Wandsbek	858.000	856.000
Bergedorf	413.000	424.000
Harburg	243.000	274.000
Gesamt	4.514.000	4.533.000

684.01 Zuwendung an Vereine für den Betrieb öffentlicher Sportplätze

Mit dem Abschluss der Rahmenvereinbarung zur Sportförderung (Jesteburg II) zwischen FHH und HSB/HFV im November 2005 wurde u.a. die Übernahme des Betriebs öffentlicher Sportplätze durch Vereine vereinbart. Auf den Titel werden die in den Bezirken freiwerdenden Mittel für den Betrieb (90 % der Sachmittel und 50 % der Personalmittel) übertragen (vgl. Art. 7, Nr. 20 Haushaltsbeschluss 2011/2012) und an die übernehmenden Vereine per Zuwendung ausgezahlt.

684.02 Zuschüsse für Sondersportstätten (neu)

Die Mittel wurden bis 2010 bei den Titeln 3770.682.01, 684.01 und 684.04 veranschlagt. Zuschüsse bzw. Vertragszahlungen in Höhe von 289 Tsd. Euro in 2011 und 286 tsd. Euro in 2012 werden an die Sprinkenhof AG (Eissporthalle Farmsen), den SV Poseidon (Freibad Olloweg), die Bäderland Hamburg GmbH (Gegenstromanlage Dulsbergbad), den Allgemeinen Alsterclub (Leistungszentrum Rudern und Kanu) gezahlt.

Investitionen

710.01 Bau / Instandsetzung von Sportanlagen (Hochbau)

Dieser Titel umfasst die Grundinstandsetzung sowie kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten incl. Baunebenkosten im Bereich Hochbau. Die erhöhten Ansätze ergeben sich aus der vom Senat beschlossenen Offensive zur Sanierung öffentlicher Sportanlagen im Zeitraum 2009 bis 2012. Dies gilt hier insbesondere für die Sanierung /den Neubau von Sportplatzgebäuden.

741.86 Grundinstandsetzung von Sportanlagen und kleine Tiefbaumaßnahmen

Der Titel umfasst die Grundinstandsetzung von staatlichen Sportanlagen sowie kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten im Bereich Tiefbau. Wie bei 710.01 ergeben sich die erhöhten Ansätze aus der vom Senat beschlossenen Offensive zur Sanierung öffentlicher Sportanlagen im Zeitraum 2009 bis 2012. Dies betrifft hier vor allem die Instandsetzung von Sportfreiflächen.

791.01 Baumaßnahmen zur Förderung des Spitzensports

Aus diesem Titel wird der weitere Ausbau des Systems der Leistungszentren finanziert. Ein Schwerpunkt ist der Sportpark Dulsberg (Olympiastützpunkt Hamburg/Schleswig-Holstein).

821.01 Grunderwerb Sportanlagen

Die Mittel werden benötigt für bereits vorzeitig überlassene Grundstücke und für zukünftig notwendig werdende Grundstückübertragungen. Die Mittelanmeldung entspricht den Jahresraten aus dem Finanzplan.

893.02 Vereinssportstätten

Vor dem Hintergrund der Fortschreibung des Sportfördervertrages vom 16. Februar 2009 sollen mit Hilfe der veranschlagten Mittel die von Vereinen bewirtschafteten Sportstätten verstärkt instandgesetzt werden, vgl. Drs. 19/2331. Darüber hinaus sollen die zusätzlichen Mittel der Fortführung des Programms „Sportklima“ dienen, wie energetische Sanierung vereinseigener Anlagen, Klima-Checks und Klima-Zertifikate.

Besondere Finanzierungsausgaben

972.02 Globale Minderausgabe durch Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung

Bei diesem Titel zunächst ausschließlich kameral hinterlegt ist der auf den Aufgabenbereich Sport entfallende Konsolidierungsbetrag ab dem Haushaltsjahr 2011. Die Auflösung der entsprechenden Minderausgabe durch eine Konkretisierung des Betrages mit entsprechender titelgenauer Zuordnung ist im Rahmen einer Ergänzungsdrucksache des Haushaltsplan-Entwurfs 2011/2012 vorgesehen.

Anlage 1: Anlage zum Haushaltsplan gemäß § 15 a Abs. 1 LHO

1.1 Wirtschaftsplan des Einzelplans (inkl. Vorbericht)

I. Vorbericht zum Einzelplan 8.1 Behörde für Inneres und Sport (BIS)

I.1 Inhaltliche Schwerpunkte des Einzelplans:

Mit der Drucksache 19/7117 wurde eine Neustrukturierung der Behörde für Inneres (Bfl) und der Behörde für Kultur, Sport und Medien (BKSM) beschlossen. Mit Wirkung vom 01. Oktober 2010 wurde das Sportamt aus der BKSM in die Bfl verlagert. Die Bfl erhielt den Namen Behörde für Inneres und Sport (BIS). Die Haushaltsstrukturen des Sportamts verbleiben zunächst kameral und sind deshalb nicht Gegenstand dieses Vorberichts. Weitere strukturelle Veränderungen innerhalb der Behörde hat es gegenüber der letzten Berichterstattung im Rahmen der Produktinformationen für die Haushaltsjahre 2009 / 2010 nicht gegeben.

Im Aufgabenbereich **106 Regierungsaufgaben Behörde für Inneres und Sport** (inkl. Q03 Besonderer Budgetbereich Behördenverwaltung BIS):

- Entwicklung von Zielvorstellungen und Umsetzung von politischen und administrativen Zielsetzungen der Behördenleitung,
- ministerielle Umsetzung der politischen Vorhaben,
- Gewährleistung eines wirksamen Katastrophenschutzes unter Einbeziehung der Hilfsorganisationen,
- Aufsicht über das Glücksspielwesen,
- Projekt zur bundesweiten Einführung des Digitalfunks bei Polizei und Feuerwehr, Verfassungs- und Katastrophenschutz (BOS).

Wesentliche Schwerpunkte der Haushaltsjahre 2011 und 2012:

- Optimierung der Notstromversorgung ab 2012 (Q03 Behördenverwaltung BIS),
- Fortführung des Projektes BOS in den Jahren 2011/2012,
- Aufbau des Hamburger-Krisen-Abwehr-Zentrums (HKAZ),

Darüber hinaus werden nachstehende Bereiche aufgrund ihrer besonderen Stellung als **öffentliche Unternehmen mit Bezug zum Aufgabenbereich 106 Regierungsaufgaben Behörde für Inneres und Sport** wie folgt erläutert:

IMPF Hamburgische Immobilien Management Gesellschaft mbH (Erfolgsplan)
(mit der HGV besteht ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag)

Erfolgsplan der IMPF - Einzelübersicht 2009 - 2012

		Ergebnis GJ 2009 Tsd. Euro (u. Vorbehalt)	Erfolgsplan GJ 2010 Tsd. Euro	Vorschau GJ 2011 Tsd. Euro	Vorschau GJ 2012 Tsd. Euro
	1	2	3	4	5
1.	**Erträge**				
1.1	Mieterträge	**29.423**	**29.480**	**29.430**	**29.430**
1.2	Umlagen	8.640	8.500	8.670	8.843
1.3	Sonstige betriebliche Erträge	17.152	10.410	10.307	10.574
	Summe der Erträge	**55.215**	**48.390**	**48.407**	**48.847**

Anlage 1.1

		Ergebnis GJ 2009 Tsd. Euro (u. Vorbehalt)	Erfolgsplan GJ 2010 Tsd. Euro	Vorschau GJ 2011 Tsd. Euro	Vorschau GJ 2012 Tsd. Euro
	1	2	3	4	5
2.	**Aufwendungen**				
2.1	Materialaufwand				
2.1.1	Betriebskosten	8.658	8.500	8.670	8.843
2.1.2	Bewirtschaftungs-/ Instandhaltungskosten	18.896	12.291	12.131	12.274
2.2	Personalaufwand				
2.2.1	Vergütungen und gesetzl. Sozialaufwand	3.150	3.358	3.425	3.494
2.2.2	Versorgungsbezüge und Zuführung zu Pensionsrückstellungen	715	762	778	793
2.3	Abschreibungen	91	100	102	104
2.4	Mieten und Pachten	21.507	21.943	21.893	21.893
2.5	Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.168	1.270	1.295	1.321
	Summe der Aufwendungen	**54.185**	**48.224**	**48.294**	**48.722**
3.	**Finanzergebnis**	**28**	**90**	**92**	**94**
4.	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**
5.	**Unternehmensergebnis vor Steuern**	**1.058**	**256**	**205**	**219**
6.	**Gewinnabführung an die HGV**	**1.058**	**256**	**205**	**219**

Erläuterungen zu den wesentlichen Einzelpositionen 2010 (siehe Tabelle ergebnisbezogene Veränderungen Spalte 3 gegenüber Spalte 2):

1.3 Sonstige betriebliche Erträge
Die Sonderprojekte Klimaschutz und BOS Digitalfunk wurden weitestgehend in 2009 abgeschlossen und fallen in 2010 nicht mehr an. Damit Wegfall zusätzlichen Erträge.
- 6.742 T€

2.1.2 Bewirtschaftungs- / Instandhaltungskosten
Durch weitestgehenden Abschluss der Sonderprojekte BOS Digitalfunk und Klimaschutz Rückgang des Aufwands. Hinzu kommt eine in 2010 wirksame Reduzierung der Pachtabsenkung von 3,0 Mio. € auf 2,5 Mio. €. Damit stehen entsprechend weniger Mittel zur Verfügung.
- 6.605 T€

2.2 Personalaufwand
Der Anstieg begründet sich durch erforderliche Personalverstärkungen und Tarifsteigerungen.
+ 208 T€

2.4 Mieten und Pachten
Da die Pachtabsenkung der HGV für 2010 gegenüber 2009 um 500 Tsd. € niedriger ist, steigt der

Pachtaufwand entsprechend an.
+ 436 T€

5. Unternehmensergebnis vor Steuern
Gegenüber dem Geschäftsjahr 2009 verringert sich der Gewinn durch den Abschluss der Sonderprojekte Klimaschutz und BOS Digitalfunk sowie einer allgemeinen Kostensteigerung.
- 802 T€

Erläuterungen zu den wesentlichen Einzelpositionen 2011 (siehe Tabelle ergebnisbezogene Veränderungen Spalte 4 gegenüber Spalte 3):

2.1.2 Bewirtschaftungs- / Instandhaltungskosten
Im Aufwand enthalten ist die Fortsetzung der Pachtabsenkung seitens der HGV auf 2,5 Mio. € zugunsten zweckgebundener Maßnahmen, die in die Vermieterinstandhaltung fließen. Hinzu kommen Kostenanpassungen.
- 160 T€

5. Unternehmensergebnis vor Steuern
Künftig wird sich der Gewinn unter den o.g. Bedingungen in dieser Größenordnung bewegen und nur um die allgemeine Kostenentwicklung schwanken. Weitere Sonderprojekte können das Ergebnis positiv verändern.
- 51 T€

Erläuterungen zu den wesentlichen Einzelpositionen 2012 (siehe Tabelle ergebnisbezogene Veränderungen Spalte 5 gegenüber Spalte 4)

1.2 Umlagen
Erwarteter Anstieg durch Energiepreiserhöhungen.
+ 173 T€

1.3 Sonstige betriebliche Erträge
Prognostizierte Sonderaufträge
+ 267 T€

2.1.1 Betriebskosten
Wie 1.2 bedingt durch den Anstieg der Energiekosten (Gegenposition)
+ 173T€

2.1.2 Bewirtschaftungs- / Instandhaltungskosten

Anstieg durch Kostenentwicklung. Im Aufwand enthalten ist die Fortsetzung der Pachtabsenkung seitens der HGV auf 2,5 Mio. € zugunsten zweckgebundener Maßnahmen für Vermieterbauunterhaltung.
+ 143 T€

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein - AöR (Statistikamt Nord)

Zum 01. Januar 2004 wurde das Statistische Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein (Statistikamt Nord) als Anstalt öffentlichen Rechts gegründet. Vorrangiges Ziel der Zusammenführung der beiden ehemaligen Statistischen Landesämter war die Verbesserung der Wirtschaftlichkeit der amtlichen Statistik durch die Erzielung von Effizienzsteigerungen und Synergieeffekten unter Wahrung der sozialen Belange der Beschäftigten.

Das Statistikamt Nord ist der zentrale Dienstleister für beide Länder auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Zur Wahrnehmung der statistischen Aufgaben vertritt es die Interessen Hamburgs und Schleswig-Holsteins auf nationaler und internationaler Ebene. Als fachkundige Stelle unterstützt und berät das Statistikamt Nord in allen Fragen der Statistik.

Die Zuschüsse an das Statistikamt Nord werden entsprechend dem Staatsvertrag (vgl. Drucksachen 17/3233 und 17/3522) von Hamburg gezahlt. Die Zuschüsse sind in voller Höhe als Ausgaben, der Anteil Schleswig-Holsteins als Einnahme veranschlagt.

Im Folgenden ist der Wirtschaftsplan abgebildet:

Anlage 1.1

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein
Wirtschaftsplan

Kontenbezeichnung	Erfolgsplan			
	Ist 2009	2010	2011	2012
	in Tsd. Euro			
1	2	3	4	5
A. Erfolgsplan				
Erträge				
1. Umsatzerlöse	**302**	**330**	**180**	**180**
2. Transfererträge	**52**	**382**	**240**	**30**
3. Sonstige betriebliche Erträge	**2 392**	**2 302**	**2 472**	**2 375**
Darunter:				
- Ertrag Forderungen aus Pensionen, Ruhegeld, Beihilfe	963	804	895	770
- Ertrag aus Eigenanteil Arbeitnehmer Ruhegeld, VBL	175	174	191	162
- Erträge aus Rückdeckungsversicherung	949	1 298	1 360	1 417
Gesamterträge	**2 745**	**3 014**	**2 892**	**2 585**
Aufwendungen				
1. Aufwendungen für bezogene Leistungen	**4 193**	**4 572**	**10 689**	**4 381**
2. Personalaufwand	**19 521**	**21 581**	**23 743**	**20 382**
- Löhne, Gehälter und Beamtenbesoldung	15 197	17 243	18 885	16 045
- Rückstellung für Versorgung und Beihilfe	1 709	1 341	1 554	1 447
- soziale Abgaben, Versorgungs- und Beihilfezahlungen	2 615	2 997	3 304	2 890
3. Abschreibungen	**444**	**410**	**470**	**460**
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	**4 991**	**6 369**	**7 190**	**5 064**
Darunter:				
- Gebäudeaufwand	2 093	2 064	2 064	2 094
- Beiträge zur Rückdeckungsversicherung	714	1 056	1 056	1 056
Gesamtaufwendungen	**29 149**	**32 932**	**42 093**	**30 287**
5. Zinsergebnis	**78**	**95**	**105**	**115**
Jahresfehlbetrag vor Zuschuss der Anstaltsträger	**- 26 325**	**- 29 823**	**- 39 096**	**- 27 587**

nachrichtlich darunter Zensus:

Personalkosten Zensus	485	1 676	4 214	1 358
Sachkosten Zensus	615	1 660	8 764	429
Summe Zensus	**1 100**	**3 335**	**12 978**	**1 787**

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein
Wirtschaftsplan

Kontenbezeichnung	Finanzierungsplan			
	Ist 2009	2010	2011	2012
	in Tsd. Euro			
	2	3	4	5
B. Finanzierungsplan				
I. Finanzbedarf				
1. Investitionen	408	227	310	310
Summe Investitionen	**408**	**227**	**310**	**310**
2. Sonstiger Finanzbedarf				
- Jahresfehlbetrag gem. Erfolgsplan	26 325	29 823	39 096	27 587
- nicht zahlungswirksame Ergebnispositionen (einschließlich Abschreibungen)	- 341	73	- 90	- 13
- außerplanmäßige Korrekturen	- 20	- 50	10	- 231
Summe sonstiger Finanzbedarf	**25 964**	**29 846**	**39 326**	**27 343**
Gesamtsumme Finanzbedarf	**26 372**	**30 073**	**39 326**	**27 653**
II. Deckungsmittel				
- Zuschuss der Anstaltsträger	28 087	29 739	39 326	27 653
- IT-Globalfonds FHH	60	33	0	0
Gesamtsumme Deckungsmittel	**28 147**	**29 772**	**39 326**	**27 653**

In den Jahren 2007 bis 2014 wird der Zensus europaweit durchgeführt. Die Bedarfe basieren auf einer ländereinheitlichen Kostenkalkulation. Im Wirtschaftsplan des Statistikamtes Nord sind insgesamt über die ganze Laufzeit des Zensus rund 21 Mio. € berücksichtigt. Im eigentlichen Erhebungsjahr 2011 fallen davon ca. 13 Mio. €, im Jahr 2012 ca. 1,8 Mio. € an.

Anlage 1.1

Im Aufgabenbereich **107 Landesamt für Verfassungsschutz (LfV)**:

- Schutz der freiheitlichen demokratischen Grundordnung sowie des Bestandes und der Sicherheit des Bundes und der Länder.
- Information des Senats und der allgemeinen Öffentlichkeit über Gefahren für diese Schutzgüter.

Im Aufgabenbereich **109 Einwohner-Zentralamt**:

Umsetzung von gesetzlichen und politischen Vorgaben in den Bereichen:

- Ausländerrecht,
- Einbürgerungsrecht,
- Ahndung von Ordnungswidrigkeiten im Straßenverkehr,
- Führung des Pass- und Ausweisregisters und fachliche Betreuung der Bezirke in Pass- und Ausweisangelegenheiten.

Im Aufgabenbereich **110 Polizei** (inkl. Q04 Besonderer Budgetbereich Hochschule der Polizei und Q10 Besonderer Budgetbereich Wasserschutzpolizeischule):

Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung; fachliche Prioritäten sind:

- hohe uniformierte Präsenz, Maßnahmen der öffentlichen Sicherheit und schnelle Hilfeleistung in Gefahren- und Notfällen,
- Staatsschutzdelikte, insbesondere internationaler Terrorismus, speziell islamistischer Extremismus/Terrorismus,
- Schwerkriminalität, insbesondere Organisierte Kriminalität und Wirtschaftskriminalität,
- Bekämpfung örtlicher Kriminalität unter besonderer Berücksichtigung der Jugendkriminalität,
- Drogenkriminalität mit allen strafprozessualen Maßnahmen gegen Dealer, öffentlich wahrnehmbare Drogenkriminalität, insbesondere Reduzierung des illegalen Handels mit Betäubungsmitteln,
- Hafensicherheit insbesondere Einhaltung ISPS-Code mit Schwerpunkt Hafenanlagen,
- Verkehrssicherheit und Verbesserung des Verkehrsflusses.

Wesentliche Schwerpunkte der Haushaltsjahre 2011 und 2012:

- Beschaffung von Dienstfahrzeugen 2011/2012,
- Beschaffung eines Hilfseinsatzbootes 2012,
- Jährliche Tilgung im Zusammenhang mit dem Neubau des Polizeipräsidiums in 2011/2012,
- Sanierung der Unterkünfte des besonderen Budgetbereichs Wasserschutzpolizei-Schule (WSPS)

Im Aufgabenbereich **112 Feuerwehr** (inkl. Q05 Besonderer Budgetbereich Feuerwehrakademie ehemals Landesfeuerwehrschule):

Sicherstellung der nicht polizeilichen Gefahrenabwehr.

Operative Schwerpunkte sind:

- Abwehr von Brand-, Explosions- oder Umweltgefahren,
- Sicherstellung der Notfallrettung und des Krankentransports als medizinisch organisatorische Einheit der Gefahrenabwehr und der Gesundheitsvorsorge,
- technische Hilfe in Not-, Unglücks- und Großschadensfällen,
- Mitwirkung im Katastrophenschutz und der Katastrophenabwehr,
- Kampfmittelräumung,
- Versorgung und Betreuung in der Zentralambulanz für Betrunkene.

Präventive und organisatorische Schwerpunkte sind:

- Vorbeugender Brand- und Gefahrenschutz,
- Brandschutzerziehung und Aufklärung,
- Luftbildauswertung und Führen eines Kampfmittelkatasters,
- Erhaltung der Zukunftsfähigkeit der Freiwilligen Feuerwehren,
- Bildungsangebot der Landesfeuerwehrschule für norddeutsche Länder und andere Organisationen,
- vorbeugender Brand- und Gefahrenschutz,
- Neuausrichtung der Aus- und Fortbildung im Hinblick auf die demographische Entwicklung,

- Projekt zur Einführung des Digitalfunks.

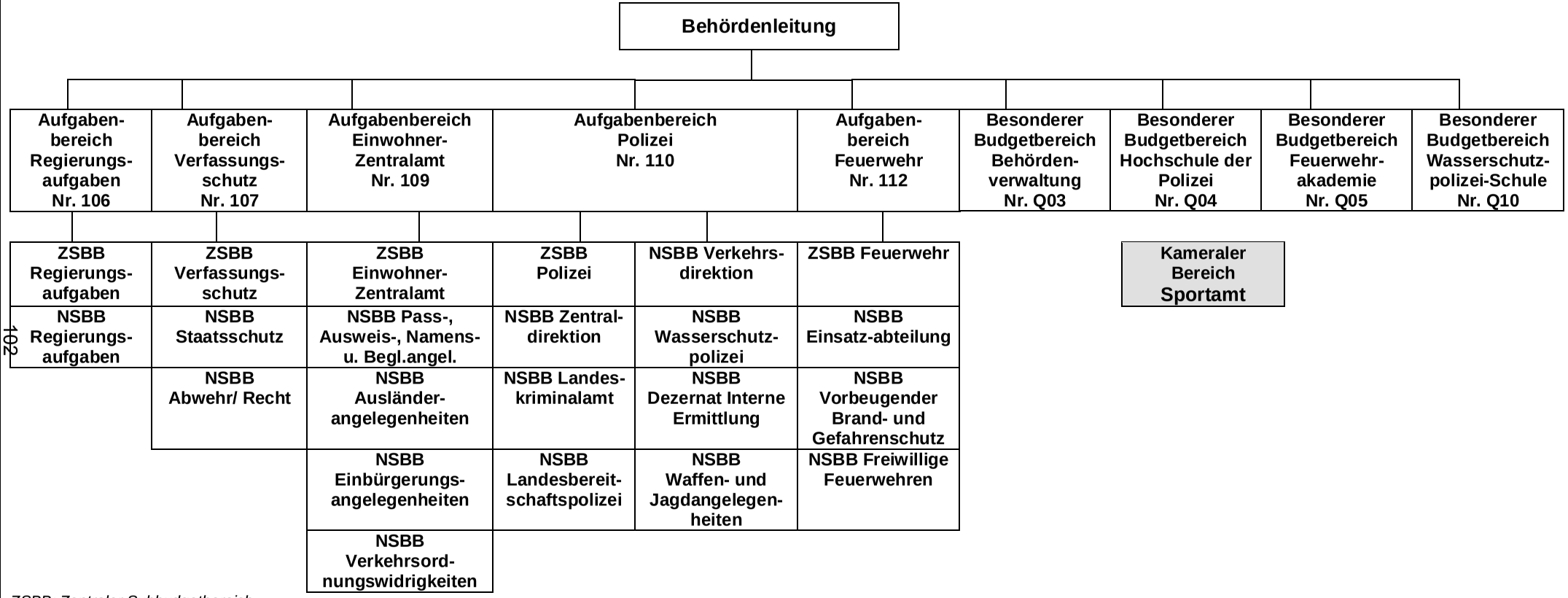
Wesentliche Schwerpunkte der Haushaltsjahre 2011 und 2012:

- Ausfinanzierung des Laufbahnverlaufmodells der Feuerwehr 2011/2012,
- Beschaffung von Feuerlösch- und Rettungsdienstfahrzeugen 2011/2012,
- Umsetzung eines neuen Atemschutzkonzeptes 2011/2012.

Die bisherige Landesfeuerwehrschule (LFS) firmiert zwischenzeitlich unter der Bezeichnung Feuerwehr-akademie (FeuAk).

Der zentrale Einnahmeblock „Einnahmen aus Verkehrsordnungswidrigkeiten“ (s. o.) wird weiterhin im Einzelplan 8.1 ausgewiesen. Die Einnahmen aus den Konzessionsabgaben für Lotterien und Sportwetten werden im kameralen Einzelplan 9.2 veranschlagt. Die Bewirtschaftung erfolgt durch die Behörde für Inneres und Sport.

I.2 Organisations- und Aufgabenstruktur



ZSBB: Zentraler Subbudgetbereich
NSBB: Normaler Subbudgetbereich

Das Kapitel 8000 Amt für Innere Verwaltung und Planung wird ab 2011 in die Bereiche Aufgabenbereich Regierungsaufgaben und den Besonderen Budgetbereich Behördenverwaltung unterteilt.

Die nach §15 (2) LHO eingerichteten Betriebe Hochschule der Polizei (HdP) und Feuerwehrakademie (FeuAk) - ehemals Landesfeuerwehrschule - werden als Besondere Budgetbereiche dargestellt.

Das Kapitel 8520 Wasserschutzpolizei-Schule wird ebenfalls als Besonderer Budgetbereich abgebildet.

Kameral verbleibt zunächst das gem. Drucksache 19/7117 mit Wirkung vom 01. Oktober 2010 auf die Behörde für Inneres und Sport (BIS) - bisher Behörde für Inneres - verlagerte Sportamt.

I.3 Übersicht über ausgegliederte Bereiche (Wirtschaftspläne)

Zur Behörde für Inneres und Sport gehören die folgenden Landesbetriebe mit eigenem Rechnungswesen:

Einrichtung	Gesamtaufwand - in Tsd. Euro -		Zuführung (-) aus dem Ablieferung (+) an den Haushalt - in Tsd. Euro	
	2011	2012	2011	2012
Landesbetrieb Verkehr (§ 26 Abs. 1 LHO)	22.649	22.608	+ 1.623	+ 1.623

Wirtschaftspläne, Lageberichte und Erläuterungen befinden sich in Anlage 1.5, 1.6 und 1.7.

Anlage 1.1

I.4 Generelle Hinweise

Die nachstehenden Tabellen enthalten einen Überblick über Erlöse, Kosten sowie Zuschussbedarfe für Investitionsmittel der einzelnen Aufgabenbereiche für den Haushaltsplan 2011/2012 sowie den aktuellen Haushaltsplan 2010

Haushaltsjahr 2010

	Erlöse	Kosten	davon Personal-kosten	**Budget-zuwei-sungen**	Investi-tionsein-zahlungen	Investitions-aus-zahlungen	**Zuschuss zu den Investitions-mitteln**
	- in Tsd. Euro -						
Gesamtbetrag Einzelplan	-93.210	892.167	676.145	798.978	-1.054	22.739	21.685
davon entfallen auf:							
Aufgaben-bereich 106	-18.886	49.494	7.721	30.608	-260	1.187	927
Aufgaben-bereich 107	0	11.201	8.388	11.203	0	100	100
Aufgaben-bereich 109	-1.609	22.538	15.049	20.929	0	0	0
Aufgaben-bereich 110	-11.388	624.456	516.997	609.660	-350	13.128	12.778
Aufgaben-bereich 112	-38.138	161.289	117.682	117.288	0	7.711	7.711
Besonderer Budgetbereich Q03	-10.214	10.214	2.608	0	0	80	80
Besonderer Budgetbereich Q04	-3.146	6.217	1.645	3.071	0	0	0
Besonderer Budgetbereich Q05	-7.381	13.243	5.078	5.862	0	0	0
Besonderer Budgetbereich Q10	-2.448	2.805	977	357	-444	533	89

Haushaltsjahr 2011

	Erlöse	Kosten	davon Personal-kosten	**Budget-zuwei-sungen**	Investi-tionsein-zahlungen	Investitions-aus-zahlungen	**Zuschuss zu den Investitions-mitteln**
	-in Tsd. Euro -						
Gesamtbetrag Einzelplan	-107.886	904.879	673.105	796.993	-1.513	29.658	28.145
davon entfallen auf:							
Aufgaben-bereich 106	-23.489	59.031	8.201	35.541	-258	5.595	5.337
Aufgaben-bereich 107	0	11.293	8.475	11.293	0	200	200
Aufgaben-bereich 109	-1.479	23.069	15.537	21.590	0	0	0
Aufgaben-bereich 110	-11.853	609.467	501.464	594.576	-350	15.278	14.928
Aufgaben-bereich 112	-42.957	173.912	128.796	125.225	0	7.416	7.416
Besonderer Budgetbereich Q03	-14.879	14.879	2.782	0	0	80	80
Besonderer Budgetbereich Q04	-3.246	6.200	1.637	2.954	0	0	0
Besonderer Budgetbereich Q05	-7.505	13.234	5.177	5.730	0	0	0
Besonderer Budgetbereich Q10	-2.478	2.561	1.036	83	-905	1.089	184

Anlage 1.1

Haushaltsjahr 2012

	Erlöse	Kosten	davon Personal-kosten	**Budget-zuwei-sungen**	Investi-tionsein-zahlungen	Investitions-aus-zahlungen	**Zuschuss zu den Investitions-mitteln**
	-in Tsd. Euro -						
Gesamtbetrag Einzelplan	-101.434	886.099	675.138	784.665	-2.239	29.818	27.579
davon entfallen auf:							
Aufgaben-bereich 106	-17.058	46.846	8.202	29.787	-258	4.857	4.599
Aufgaben-bereich 107	0	11.283	8.475	11.283	0	200	200
Aufgaben-bereich 109	-1.649	22.789	15.539	21.139	0	0	0
Aufgaben-bereich 110	-12.073	607.961	504.319	592.781	-350	14.851	14.501
Aufgaben-bereich 112	-42.964	169.531	128.028	120.935	0	7.366	7.366
Besonderer Budgetbereich Q03	-14.482	14.482	2.782	0	0	580	580
Besonderer Budgetbereich Q04	-3.273	6.234	1.644	2.961	0	0	0
Besonderer Budgetbereich Q05	-7.407	13.039	5.113	5.632	0	0	0
Besonderer Budgetbereich Q10	-2.528	2.672	1.036	144	-1.631	1.964	333

I.5 Zuwendungen

Die rechtlichen Grundlagen zur Zuwendungsvergabe werden in der Landeshaushaltsordnung (LHO) in den §§ 23 und 44 sowie in den entsprechenden Verwaltungsvorschriften (VV) formuliert. Unterschieden werden institutionelle Förderung und Projektförderung. Im Rahmen der institutionellen Förderung ist ein nicht abgegrenzter Teil der Gesamtausgaben des Zuwendungsempfängers zuwendungsfähig. Die Projektförderung umfasst dagegen entweder ein inhaltlich und / oder zeitlich abgegrenztes Vorhaben oder einen abgegrenzten Teil der Ausgaben des Zuwendungsempfängers.

Unter anderem an folgende Institutionen vergibt die BIS zurzeit Zuwendungen (siehe auch Anlagen 3.1 - 3.3):

- Hilfsorganisationen im Katastrophenschutz
  Zuwendungsempfänger sind der Arbeiter-Samariter-Bund, die Deutsche Lebensrettungsgesellschaft, das Deutsche Rote Kreuz, die Johanniter Unfallhilfe und der Malteser Hilfsdienst. Die veranschlagte Höhe der Zuwendungen an diese Organisationen beträgt in den Planjahren 2011/2012 insgesamt 496 Tsd. Euro p. a..

- Deutsche Lebensrettungsgesellschaft Landesverband Hamburg e. V.
  Die veranschlagte Höhe der Zuwendung für kleinere Ausstattungsgegenstände beträgt in den Planjahren 2011/2012 insgesamt 3 Tsd. Euro p. a..

- Verkehrswacht Hamburg e. V.
  Die veranschlagte Höhe der Zuwendung für den Verkehrsübungsplatz Großmannstraße beträgt in den Planjahren 2011/2012 insgesamt 464 Tsd. Euro p. a..

- HGV - Hamburger Gesellschaft für Vermögens- und Beteiligungsmanagement mbH - *(nachrichtlich)*
  Die veranschlagte Höhe der Zuwendung für den Neubau einer Polizeischießanlage im Rahmen der Hamburger Konjunkturoffensive 2009/2010 - Nachhaltiges Wachstum (Drucksache 19/2250) - beträgt im Haushaltsjahr 2010 insgesamt 10,0 Mio. Euro.

Regelmäßig kommen neben den o. g. Zuwendungen auch Zuwendungen in kleinerer Höhe aus der Troncabgabe hinzu. Bei der Troncabgabe handelt es sich um eine Abgabe der Spielbank für gemeinnützige Zwecke in Höhe von 4 % aus Zuwendungen der Besucherinnen und Besucher in die dafür aufgestellten Behälter (Tronc). Die Verwendung der Mittel unterliegt der Bürgerschaft.

Seit seiner Einführung im Jahr 2004 werden innerhalb der BIS alle Informationen in das Datenbankverfahren INEZ (Integrierte Erfassung und Bearbeitung von Zuwendungen) zur Erfassung empfängerbezogener Zuwendungsdaten an zentraler Stelle im Aufgabenbereich 106 - Regierungsaufgaben Behörde für Inneres und Sport eingegeben.

Anlage 1.1

II. Budgetzuweisungen und Zuschussbedarfe des Einzelplans

II.1 Ermächtigung der Budgetzuweisungen des Einzelplans 8.1 Behörde für Inneres und Sport

	Ist 2008 Tsd. EUR	Ist 2009 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2010 Tsd. EUR	Plan 2011 Tsd. EUR	Plan 2012 Tsd. EUR	Plan 2013 Tsd. EUR	Plan 2014 Tsd. EUR
Budgetzuweisungen zu den Regelbudgets	-749.095	-775.013	-796.659	-792.606	-783.263	-787.729	-787.825
Budgetzuweisungen zu den Spezialbudgets	-5.826	1.166	-1.579	-299	2.372	2.717	2.932
Budgetzuweisungen zu den Projektbudgets	-736	-147	-740	-4.089	-3.772	-1.638	-95
Summe Budgetarten	-755.657	-773.994	-798.978	-796.994	-784.663	-786.650	-784.983
Summe der konsumtiven Verpflichtungsermächtigungen Regelbudget	0	0	0	10.384	7.946	0	0
Summe der konsumtiven Verpflichtungsermächtigungen Spezialbudget	0	0	0	3.500	3.500	0	0
Summe der konsumtiven Verpflichtungsermächtigungen Projektbudget	0	0	0	3.220	1.543	0	0

II.2 Ermächtigung der Zuschussbedarfe des Einzelplans 8.1 Behörde für Inneres und Sport

	Ist 2008 Tsd. EUR	Ist 2009 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2010 Tsd. EUR	Plan 2011 Tsd. EUR	Plan 2012 Tsd. EUR	Plan 2013 Tsd. EUR	Plan 2014 Tsd. EUR
Zuschussbedarf für Investitionsmittel	38.880	32.379	21.685	28.145	27.579	31.172	20.135
Summe der investiven Verpflichtungsermächtigungen	0	0	9.519	27.600	22.882	0	0
Zuschussbedarf für Darlehen	0	0	0	0	0	0	0
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für Darlehen	0	0	0	0	0	0	0

III. Ergebnisplan des Einzelplans 8.1 Behörde für Inneres und Sport

			Ist 2008 Tsd. EUR	Ist 2009 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2010 Tsd. EUR	Plan 2011 Tsd. EUR	Plan 2012 Tsd. EUR	Plan 2013 Tsd. EUR	Plan 2014 Tsd. EUR
1.		Erlöse aus Verwaltungstätigkeit	-59.770	-61.002	-49.245	-56.617	-56.963	-56.898	-56.979
2.	+	Erlöse aus Transferleistungen	-18.643	-22.248	-20.761	-25.740	-19.339	-20.388	-20.479
3.	+	Erlöse aus dem Länderfinanzausgleich	0	0	0	0	0	0	0
4.	+	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
5.	+	Sonstige Erlöse	-3.454	-2.337	-3.684	-1.883	-1.912	-1.867	-1.859
6.	+	Erlöse aus verrechneten Leistungen	-16.830	-20.397	-19.503	-23.646	-23.220	-23.295	-23.240
7.	+	Kosten aus Verwaltungstätigkeit	125.849	129.681	123.785	126.257	122.217	125.113	122.987
8.	+	Personalkosten	645.548	661.691	676.145	673.105	675.138	677.120	677.290
		a) Kosten für Entgelte	56.163	58.674	57.831	56.727	56.920	57.042	57.069
		b) Kosten für Bezüge	418.348	428.144	436.040	437.171	438.466	439.789	439.888
		c) Sonstige Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter	128	182	134	134	134	134	134
		d) Kosten für Sozialleistungen	35.379	36.181	40.870	37.485	37.608	37.717	37.729
		e) Kosten für Versorgungsleistungen	135.531	138.511	141.269	141.586	142.009	142.436	142.468
9.	+	Kosten für Transferleistungen	27.508	29.108	30.974	37.683	28.921	27.708	27.526
10.		Kosten für den Länderfinanzausgleich	0	0	0	0	0	0	0
11.	+	Kosten für Abnutzung - Abschreibungen	23.362	23.450	23.190	27.892	23.939	25.033	25.618
12.	+	Sonstige Kosten	5.795	5.975	8.753	10.276	9.980	7.988	7.988
13.	+	Kosten aus verrechneten Leistungen	16.830	20.397	19.504	23.646	23.221	23.295	23.240
14.	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	746.195	764.318	789.158	790.973	781.982	783.809	782.092
15.		Erlöse aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0	0
16.	+	Erlöse aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
17.	+	Sonstige Zinsen und ähnliche Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
18.	+	Abschreibungen auf Ausleihungen des Finanzanlagevermögens und Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0	0
19.	+	Zinsen und ähnliche Kosten	9.460	9.679	9.836	9.482	9.156	9.259	9.310
20.	=	Finanzergebnis	9.460	9.679	9.836	9.482	9.156	9.259	9.310
21.	=	Ordentliches Ergebnis	755.655	773.997	798.994	800.455	791.138	793.068	791.402
22.		Außerordentliche Erlöse	0	0	-16	0	0	0	0
23.	+	Außerordentliche Kosten	0	0	0	0	0	0	0
24.	=	Außerordentliches Ergebnis	0	0	-16	0	0	0	0
25.	=	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag vor pauschalen Vorgabeerfüllungen	755.655	773.997	798.978	800.455	791.138	793.068	791.402
26.	+	Pauschale Vorgabeerfüllung	0	0	0	-3.462	-6.473	-6.418	-6.415
27.	=	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag nach pauschalen Vorgabeerfüllungen	755.655	773.997	798.978	796.993	784.665	786.650	784.987

Anlage 1.1

IV. Finanzplan des Einzelplans 8.1 Behörde für Inneres und Sport

			Ist 2008 Tsd. EUR	Ist 2009 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2010 Tsd. EUR	Plan 2011 Tsd. EUR	Plan 2012 Tsd. EUR	Plan 2013 Tsd. EUR	Plan 2014 Tsd. EUR
1.		Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-81.742	-85.441	-73.565	-83.523	-77.453	-78.437	-78.609
2.	-	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	636.983	654.993	660.918	675.779	661.196	662.412	660.238
3.	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	555.242	569.553	587.353	592.256	583.742	583.975	581.629
4.		Einzahlungen aus empfangenen Investitionszuschüssen	-69	-435	-444	-905	-1.631	-1.238	-158
5.	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-771	-898	-350	-350	-350	-350	-350
6.	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
7.	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	-258	-258	-260	-258	-258	-148	-112
8.	+	Auszahlungen für geleistete Investitionszuschüsse	469	184	319	310	310	265	200
9.	+	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
10.	+	Auszahlungen für Baumaßnahmen	8.745	8.287	7.039	5.944	8.081	11.648	1.271
11.	+	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	30.764	25.498	15.381	23.404	21.427	20.995	19.284
12.	+	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
13.	+	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14.	=	Zuschussbedarf für Investitionsmittel	38.880	32.379	21.685	28.145	27.579	31.172	20.135
15.		Einzahlungen aus gegebenen Darlehen	0	0	0	0	0	0	0
16.	+	Auszahlungen aus gegebenen Darlehen	0	0	0	0	0	0	0
17.	=	Zuschussbedarf für Darlehen	0	0	0	0	0	0	0
18.	=	Finanzbedarf an liquiden Mitteln	594.122	601.932	609.038	620.401	611.522	615.147	601.764

1.2 Wirtschaftspläne der Aufgabenbereiche

Einzelplan 8.1 Behörde für Inneres und Sport (BIS)

I. Allgemeine Erläuterungen zum Aufgabenbereich 106 Regierungsaufgaben Behörde für Inneres und Sport

I.1 Politische Ziele

- Sicherstellung der strategischen Gesamtsteuerung der Behörde unter Beachtung besonderer rechtlicher, fachlicher und politischer Anforderungen sowie zentraler finanzpolitischer Ziele.
- Unterstützung der Behördenleitung und der anderen Aufgabenbereiche der Behörde bei der Entwicklung von Zielvorstellungen, Konzepten sowie Maßnahmen und deren Umsetzung.
- Vertretung der innenpolitischen Interessen Hamburgs gegenüber Bund, Ländern und anderen Behörden.
- Wahrnehmung behördenspezifischer Sonderaufgaben
    - zur Sicherstellung ordnungsgemäßer Wahlen und Volksabstimmungen,
    - zur Begrenzung der von Glücksspiel ausgehenden Gefahren,
    - zur Koordination der Terrorismusbekämpfung,
    - zur Entwicklung von Konzepten zur besseren Verkehrslenkung und Verkehrssicherheit.
- Wahrnehmung weiterer Grundsatz- und Fachaufgaben im Bereich Inneres mit den Schwerpunkten Einwohner- und Personenstandswesen, Sicherheit und Strassenverkehr.
- Gewährleistung eines umfassenden Katastrophenschutzes für die Bevölkerung und Leitung des Stabes im Katastrophenfall unter Einbeziehung aller Behörden, Ämter und Institutionen sowie der Hilfsorganisationen.
- Steuerungs- bzw. Aufsichtsfunktionen gegenüber Einrichtungen und Unternehmen mit unterschiedlichen Rechtsformen, u. a.:
    - IMPF Hamburgische Immobilienmanagement Gesellschaft mbH,
    - Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein (AöR),
    - TÜV Hanse GmbH,
    - Landesbetrieb Verkehr (LBV / § 26 LHO-Betrieb).

I.2 Aufgabenschwerpunkt

- Strategische Gesamtsteuerung der von der Behörde für Inneres und Sport betreuten fachpolitischen Aufgabenfelder auf ministerieller Ebene einschließlich zentraler finanzpolitischer Ziele
- Beteiligung an Gesetzgebungsverfahren auf Bundes- und Landesebene,
- Grundsatz- und Rechtsangelegenheiten, u. a. in den Bereichen Personal, Einwohnerwesen, Staatsangehörigkeitsrecht, Wahlrecht, öffentliche Sicherheit und Ordnung, Waffenrecht, Polizeivollzug, Feuerwehrangelegenheiten (inkl. Rettungsdienst) und Straßenverkehr,
- Wahrnehmung der Aufgaben als Landeswahlamt, Aufsicht über das Glücksspiel und Antiterrorkoordination,
- Oberste Straßenverkehrsbehörde einschließlich der amtlichen Anerkennung und Überwachung von Kfz.-Überwachungsorganisationen,
- Sicherstellung des Katastrophenschutzes,
- Aufsicht und Steuerung über verbundene Einrichtungen und Unternehmen.

I.3 Zugeordnete Produktgruppen

	Ist 2008 Tsd. EUR	Ist 2009 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2010 Tsd. EUR	Plan 2011 Tsd. EUR	Plan 2012 Tsd. EUR	Plan 2013 Tsd. EUR	Plan 2014 Tsd. EUR
Unterstützung bei der Politikgestaltung, Politikberatung und –vermittlung, Begleitung von parlamentarischen Verfahren							
Erlöse	-5	-2	-2	0	-2	-2	-2
Kosten	7.631	8.166	7.641	8.111	7.959	7.777	8.007

Anlage 1.2
Aufgabenbereich 106 Regierungsaufgaben

Saldo Produktgruppe Unterstützung bei der Politikgestaltung, Politikberatung und –vermittlung, Begleitung von parlamentarischen Verfahren	7.626	8.164	7.639	8.111	7.957	7.775	8.005
Besondere Regierungsaufgaben							
Erlöse	-60	-2.831	-37	-22	-20	-1.944	-2.122
Kosten	10.500	6.833	10.429	9.435	6.474	9.169	9.816
Saldo Produktgruppe Besondere Regierungsaufgaben	10.440	4.002	10.392	9.413	6.454	7.225	7.694
Katastrophen- und Bevölkerungsschutz							
Erlöse	-131	-98	0	0	0	0	0
Kosten	1.817	1.165	1.265	1.285	1.299	1.434	1.566
Saldo Produktgruppe Katastrophen- und Bevölkerungsschutz	1.686	1.067	1.265	1.285	1.299	1.434	1.566
Ablieferung des Landesbetriebs Verkehr (§26 LHO-Betrieb)							
Erlöse	-1.373	-1.414	-1.408	-1.623	-1.623	-1.623	-1.623
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Produktgruppe Ablieferung des Landesbetriebs Verkehr (§26 LHO-Betrieb)	-1.373	-1.414	-1.408	-1.623	-1.623	-1.623	-1.623
Zuschuss an das Statistische Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein (AöR)							
Erlöse	-15.030	-15.889	-17.439	-21.844	-15.413	-14.561	-14.474
Kosten	26.445	27.963	29.420	36.112	27.343	26.147	26.026
Saldo Produktgruppe Zuschuss an das Statistische Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein (AöR)	11.415	12.074	11.981	14.268	11.930	11.586	11.552
Summe der Produktgruppenerlöse	-16.599	-20.234	-18.886	-23.489	-17.058	-18.130	-18.221
Summe Produktgruppenkosten	46.393	44.127	48.755	53.320	41.452	42.904	43.792
Saldo über alle Produktgruppen = Budgetzuweisung zum Regelbudget / Spezialbudget	29.794	23.893	29.869	31.454	26.017	26.397	27.194

I.4 Beteiligte Besondere Budgetbereiche

- Q03 Behördenverwaltung BIS

I.5 Rechtsgrundlagen

Aufgrund der zentralen Position des Aufgabenbereiches innerhalb des Einzelplans 8.1 der Behörde für Inneres und Sport sind für die Aufgabenerfüllung diverse Grundlagen des materiellen und formellen Rechts einschließlich der Haushaltsgesetze sowie der dazu gehörenden Verwaltungsvorschriften einschlägig. Hierzu gehören u. a. die Bereiche Einwohnerwesen, Staatsangehörigkeitsrecht, Wahlrecht, öffentliche Sicherheit und Ordnung, Waffenrecht, Polizeivollzug, Feuerwehrangelegenheiten (inkl. Rettungsdienst) und Straßenverkehr.

I.6 Grundkennzahlen

keine

	Einheit	Ist 2008	Ist 2009	Fortg. Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
-								

I.7 Vergleichskennzahlen

keine

	Einheit	Hamburg	Berlin	München	Frankfurt	Stuttgart	Köln
-							

II. Veranschlagung und Ermächtigung für den Aufgabenbereich 106 Regierungsaufgaben Behörde für Inneres und Sport

II.1 Veranschlagung der Budgetzuweisungen

	Ist 2008 Tsd. EUR	Ist 2009 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2010 Tsd. EUR	Plan 2011 Tsd. EUR	Plan 2012 Tsd. EUR	Plan 2013 Tsd. EUR	Plan 2014 Tsd. EUR
Budgetzuweisung zum Regelbudget	-23.969	-25.060	-26.138	-28.783	-26.016	-26.742	-27.734
Budgetzuweisung zum Spezialbudget	-5.826	1.166	-3.730	-2.671	0	345	560
Budgetzuweisung zum Projektbudget	-736	-147	-740	-4.089	-3.772	-1.638	-95
Summe Budgetarten	-30.531	-24.041	-30.608	-35.543	-29.788	-28.035	-27.269
Summe der konsumtiven Verpflichtungsermächtigungen Regelbudget	0	0	0	0	0	0	0
Summe der konsumtiven Verpflichtungsermächtigungen Spezialbudget	0	0	0	0	0	0	0
Summe der konsumtiven Verpflichtungsermächtigungen Projektbudget	0	0	0	3.220	1.543	0	0

II.2 Veranschlagung der Zuschussbedarfe

	Ist 2008 Tsd. EUR	Ist 2009 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2010 Tsd. EUR	Plan 2011 Tsd. EUR	Plan 2012 Tsd. EUR	Plan 2013 Tsd. EUR	Plan 2014 Tsd. EUR
Zuschussbedarf für Investitionsmittel	5.367	4.228	927	5.337	4.599	3.717	88
Summe der investiven Verpflichtungsermächtigungen	0	0	0	8.147	3.600	0	0
Zuschussbedarf für Darlehen	0	0	0	0	0	0	0
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für Darlehen	0	0	0	0	0	0	0

II.3 Im Besonderen Budgetbereich ermächtigte Budgetanteile (Teilfertiger)

	Ist 2008 Tsd. EUR	Ist 2009 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2010 Tsd. EUR	Plan 2011 Tsd. EUR	Plan 2012 Tsd. EUR	Plan 2013 Tsd. EUR	Plan 2014 Tsd. EUR
-							

II.4 Ermächtigung der Budgetzuweisungen des Aufgabenbereichs

	Ist 2008 Tsd. EUR	Ist 2009 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2010 Tsd. EUR	Plan 2011 Tsd. EUR	Plan 2012 Tsd. EUR	Plan 2013 Tsd. EUR	Plan 2014 Tsd. EUR
Budgetzuweisung zum Regelbudget	-23.969	-25.060	-26.138	-28.783	-26.016	-26.742	-27.734
Budgetzuweisung zum Spezialbudget	-5.826	1.166	-3.730	-2.671	0	345	560
Budgetzuweisung zum Projektbudget	-736	-147	-740	-4.089	-3.772	-1.638	-95
Summe Budgetarten	-30.531	-24.041	-30.608	-35.543	-29.788	-28.035	-27.269
Summe der konsumtiven Verpflichtungsermächtigungen Regelbudget	0	0	0	0	0	0	0
Summe der konsumtiven Verpflichtungsermächtigungen Spezialbudget	0	0	0	0	0	0	0
Summe der konsumtiven Verpflichtungsermächtigungen Projektbudget	0	0	0	3.220	1.543	0	0

II.5 Darin enthaltene Intendanz- und Dienstleistungen aus den Besonderen Budgetbereichen

	Ist 2008 Tsd. EUR	Ist 2009 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2010 Tsd. EUR	Plan 2011 Tsd. EUR	Plan 2012 Tsd. EUR	Plan 2013 Tsd. EUR	Plan 2014 Tsd. EUR
Q03 Behördenverwaltung BIS	4.328	4.782	4.204	4.459	4.223	4.242	4.296
Summe	4.328	4.782	4.204	4.459	4.223	4.242	4.296

Anlage 1.2
Aufgabenbereich 106 Regierungsaufgaben

II.6 Ermächtigung der Zuschussbedarfe des Aufgabenbereichs

	Ist 2008 Tsd. EUR	Ist 2009 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2010 Tsd. EUR	Plan 2011 Tsd. EUR	Plan 2012 Tsd. EUR	Plan 2013 Tsd. EUR	Plan 2014 Tsd. EUR
Zuschussbedarf für Investitionsmittel	5.367	4.228	927	5.337	4.599	3.717	88
Summe der investiven Verpflichtungsermächtigungen	0	0	0	8.147	3.600	0	0
Zuschussbedarf für Darlehen	0	0	0	0	0	0	0
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für Darlehen	0	0	0	0	0	0	0

II.7 Haushaltsrechtliche Regelungen

1. Soweit die Erfüllung der Leistungszwecke sichergestellt ist und das Budget nur für bereits bezeichnete Leistungszwecke eingesetzt wird ist das Regelbudget im Budgetbereich deckungsfähig zugunsten des Projektbudgets sowie zugunsten der Investitionsmittel.

2. Soweit die Erfüllung der Leistungszwecke sichergestellt ist und das Budget nur für bereits bezeichnete Leistungszwecke eingesetzt wird, sind drei vom Hundert des Regelbudgets deckungsfähig zugunsten des Regelbudgets der anderen Aufgabenbereiche.

3. Das Projektbudget ist deckungsfähig zugunsten der Investitionsmittel des Budgetbereichs, soweit das Projektbudget zur Finanzierung einer Investition des Projekts eingesetzt werden soll.

4. Das Regelbudget und das Projektbudget sind übertragbar.

5. Die im Haushaltsbeschluss 2011/2012 (HB) aufgeführten Regelungen zu Deckungsfähigkeiten und Sollübertragungen gelten sinngemäß für die Budgetbereiche (Aufgabenbereich / Besonderer Budgetbereich) nach § 15a LHO. Die Umsetzung erfolgt über den jeweils betroffenen kameralen Zuschusstitel des betroffenen Budgetbereichs und wird als Budgetaktualisierung umgesetzt.

6. Aus dem Regelbudget dürfen Leistungen aus Gründen der Billigkeit gewährt werden.

III.1 Besonderheiten des Ergebnisplans in den Planjahren

1. Erlöse aus Verwaltungstätigkeit:
Den wesentlichen Anteil bilden Erlöse aus Verwaltungsgebühren und Gebühren für das Glücksspielwesen.
Die vom Ist 2009 auf Plan 2010 geplante Absenkung der Erlöse aus Verwaltungstätigkeit resultiert im Wesentlichen aus der im Rahmen der Überleitung erstmalig vorgenommenen Zuordnung von Kostenerstattungen im Zusammenhang mit der Einrichtung einer Außenstelle Hamburg und einer Vermittlungsstelle für den BOS-Digitalfunk (-500 Tsd. Euro) sowie die Kostenerstattung des Bundes für die Ertüchtigung von Bundesstandorten für den Digitalfunk (-1.257 Tsd. Euro) zum Projektbudget.

2. Erlöse aus Transferleistungen:
Den wesentlichen Anteil bilden

- Erlöse aus der Ablieferung des Landesbetriebs Verkehr (LBV) und
- Erstattungen für die anteilige Finanzierung und für Versorgungsrückstellungen des Statistischen Amtes für Hamburg und Schleswig-Holstein als Anstalt öffentlichen Rechts.

Die Schwankungen bei den Erträgen aus Verwaltungstätigkeit ergeben sich im Wesentlichen für 2010 nach 2011 (+4.620 Tsd. Euro) aus:

- die Erhöhung der Erstattung für die anteilige Finanzierung des Statistischen Amtes für Hamburg und Schleswig-Holstein als Anstalt öffentlichen Rechts (+4.405 Tsd. Euro) und
- der Erhöhung des Ablieferungsbetrages des LBV (+215 Tsd. Euro).

7. Kosten aus Verwaltungstätigkeit:
Den wesentlichen Anteil bilden

- Sachaufwand für Telekommunikation- und Sirenenanlagen und
- Sachausgaben für die Durchführung von Wahlen

Die Schwankungen bei den Kosten aus Verwaltungstätigkeit ergeben sich im Wesentlichen für 2010 nach 2011 (+833 Tsd. Euro) aus:

- Mehrbedarf für die Beschaffung eines bundesweit einheitlichen digitalen Sprech- und Datenfunksystems für alle Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) (+1.893 Tsd. Euro),
- Mehrbedarf für die Durchführung der vorgezogenen Bürgerschaftswahl 2011 (+ 2.420 Tsd. Euro) und
- Minderbedarf für die Durchführung von Volksabstimmungsverfahren (-3.480 Tsd. Euro).

8. Personalkosten:
Die Basis für die Ermittlung der Personalkosten stellt das kamerale Personalausgabenbudget dar, das anhand zentral vorgegebener Personalkostenverrechnungssätze auf Vollzeitäquivalente umgerechnet wurde. Die Personalkostenverrechnungssätze für die Beamtinnen und Beamten und für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sind FHH-einheitlich. Bei der Berechnung der Durchschnittssätze sind die folgenden Faktoren berücksichtigt worden:

- Tarif- und Besoldungsanpassung zum 01.03.2010,
- Erfahrungsstufenerhöhungen in den Jahren 2011 bis 2014 (für den Beamtenbereich wurde dabei schon die 01.02.2010 geltende neue Struktur der Besoldungstabelle verwendet),
- Altersabgänge (im Normalfall mit Erreichen des 64. Lebensjahres, bei Schwerbehinderung mit Erreichen des 62. Lebensjahres und bei den Vollzugsdiensten mit Erreichen des 60. Lebensjahres) und
- Generierung von „Nachfolgern“ für Altersabgänge.

Die Absenkung des Weihnachtsgeldes für Beamtinnen und Beamte wurde bei der Berechnung der Personalkosten berücksichtigt.

Der gesamte Kontenrahmen für Nebenleistungen verbleibt bis zur endgültigen Überleitung aller kameralen Bereiche im kameralen Haushaltsplan veranschlagt und wird dort bewirtschaftet. Dies betrifft insbesondere die Beihilfen. Daher werden aktuell bei der Plankostenart Sozialleistungen nur noch die Arbeitgeberanteile an den Sozialversicherungsbeiträgen veranschlagt. Der Aufwand für Nebenleistungen im Parallelbetrieb wird kalkulatorisch in den doppischen Aufgabenbereichen dargestellt.

Ausgangsbasis für 2011 ff. ist der aktuelle Besetzungsstand zuzüglich Ausplanung bestehender Vakanzen

Neben den Kosten für Bezüge, Entgelte und Sozialleistungen sind in den „Kosten für Versorgungsleistungen“ im Jahr 2011 nicht zahlungswirksame Rückstellungen für Versorgung in Höhe von 1.487 Tsd. Euro enthalten.

9. Kosten für Transferleistungen:
Den wesentlichen Anteil bilden:

- Zuwendung an die Verkehrswacht Hamburg e. V. für den Verkehrsübungsplatz Großmannstraße,
- Zuschüsse an Hilfsorganisationen,
- Zuschuss an das Statistische Amt (inkl. Versorgungsleistungen) für Hamburg und Schleswig-Holstein als Anstalt öffentlichen Rechts

Die Mehrkosten von 2010 nach 2011 ergeben sich im Wesentlichen aus dem geplanten erhöhten Zuschuss an das Statistische Amt (+6.692 Tsd. Euro).

12. Sonstige Kosten:
Die Differenz des Ist-Wertes 2009 zum Planwert 2010 ergibt sich im Wesentlichen aus der Darstellung der global veranschlagten Ausgaben aufgrund des Staatsvertrags zum Glücksspielwesen in Deutschland. Dabei wird im Ist lediglich der hamburgische Anteil an der gemeinsamen Geschäftsstelle abgebildet. Die für Maßnahmen zur Glücksspielprävention benötigten Mittel werden den beteiligten Behörden im Wege der Sollübertragung zur Verfügung gestellt und sind damit nicht als Ist-Ausgabe sichtbar.

Die Mehrkosten von 2010 nach 2011 (+1.400 Tsd. Euro) ergeben sich im Wesentlichen aus zusätzlich geplanten Ausgaben für das neu auszurichtende Krisen-Kommunikations-Zentrum.

26. Pauschale Vorgabeerfüllung:
Die Pauschale Vorgabeerfüllung ergibt sich aus den Vorgaben der Konsolidierung vom November 2009 und resultiert für den AB 106 aus der Maßnahme „Neuorganisation der Arbeitsgruppe Scientology (AGS)“.

Anlage 1.2
Aufgabenbereich 106 Regierungsaufgaben

III.2 Ergebnisplan des Aufgabenbereichs

			Ist 2008 Tsd. EUR	Ist 2009 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2010 Tsd. EUR	Plan 2011 Tsd. EUR	Plan 2012 Tsd. EUR	Plan 2013 Tsd. EUR	Plan 2014 Tsd. EUR
1.		Erlöse aus Verwaltungstätigkeit	-1.625	-1.821	-31	-14	-14	-14	-14
2.	+	Erlöse aus Transferleistungen	-16.534	-20.168	-18.853	-23.473	-17.042	-18.114	-18.205
3.	+	Erlöse aus dem Länderfinanzausgleich	0	0	0	0	0	0	0
4.	+	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
5.	+	Sonstige Erlöse	-10	-2	-2	-2	-2	-2	-2
6.	+	Erlöse aus verrechneten Leistungen	0	0	0	0	0	0	0
7.	+	Kosten aus Verwaltungstätigkeit	8.277	3.574	3.985	4.818	1.831	3.275	1.695
8.	+	Personalkosten	7.786	7.988	7.721	8.201	8.202	8.201	8.201
		a) Kosten für Entgelte	1.389	1.501	1.606	1.716	1.716	1.716	1.716
		b) Kosten für Bezüge	4.475	4.526	4.233	4.486	4.487	4.486	4.486
		c) Sonstige Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter	0	0	0	0	0	0	0
		c) Kosten für Sozialleistungen	449	471	479	511	511	511	511
		d) Kosten für Versorgungsleistungen	1.474	1.490	1.403	1.487	1.487	1.487	1.487
9.	+	Kosten für Transferleistungen	27.029	28.559	30.436	37.128	28.359	27.163	27.042
10.	+	Kosten für den Länderfinanzausgleich	0	0	0	0	0	0	0
11.	+	Kosten für Abnutzung – Abschreibungen	843	643	618	568	660	1.575	2.438
12.	+	Sonstige Kosten	24	32	2.075	3.426	3.125	1.126	1.126
13.	+	Kosten aus verrechneten Leistungen	4.328	4.782	4.204	4.459	4.223	4.242	4.275
14.	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	30.119	23.588	30.153	35.110	29.341	27.451	26.555
15.		Erlöse aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0	0
16.	+	Erlöse aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
17.	+	Sonstige Zinsen und ähnliche Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
18.	+	Abschreibungen auf Ausleihungen des Finanzanlagevermögens und Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0	0
19.	+	Zinsen und ähnliche Kosten	411	453	455	571	586	723	853
20.	=	Finanzergebnis	411	453	455	571	586	723	853
21.	=	Ordentliches Ergebnis	30.530	24.041	30.608	35.681	29.927	28.174	27.408
22.		Außerordentliche Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
23.	+	Außerordentliche Kosten	0	0	0	0	0	0	0
24.	=	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0
25.	=	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag vor pauschalen Vorgabeerfüllungen	30.530	24.041	30.608	35.681	29.927	28.174	27.408
26.	+	Pauschale Vorgabeerfüllung	0	0	0	-140	-140	-140	-140
27.	=	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag nach pauschalen Vorgabeerfüllungen	30.530	24.041	30.608	35.541	29.787	28.034	27.268

III.3 Besonderheiten des Finanzplans in den Planjahren

1. Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit:
Siehe Ziffer 1 und 2 der Erläuterungen zu den Einzelpositionen des Ergebnisplans

2. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit:
Siehe Ziffer 7 – 9 der Erläuterungen zu den Einzelpositionen des Ergebnisplans.

7. Sonstige Investitionszuschüsse:
Die Steigerung von 2010 nach 2011 ergibt sich aus einem höheren Investitionskostenzuschuss an das Statische Amt Hamburg und Schleswig-Holstein als Anstalt öffentlichen Rechts.

11. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen:
Siehe Erläuterungen zu Investitionsmaßnahmen.

III.4 Finanzplan des Aufgabenbereichs

			Ist 2008 Tsd. EUR	Ist 2009 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2010 Tsd. EUR	Plan 2011 Tsd. EUR	Plan 2012 Tsd. EUR	Plan 2013 Tsd. EUR	Plan 2014 Tsd. EUR
1.		Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-18.169	-21.991	-18.886	-23.489	-17.058	-18.130	-18.221
2.	-	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	41.463	38.483	42.645	51.766	39.710	37.958	36.257
3.	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	23.295	16.492	23.759	28.277	22.652	19.828	18.036
4.		Einzahlungen aus empfangenen Investitionszuschüssen	0	0	0	0	0	0	0
5.	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
6.	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
7.	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	-258	-258	-260	-258	-258	-148	-112
8.	-	Auszahlungen für geleistete Investitionszuschüsse	469	184	319	310	310	265	200
9.	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
10.	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
11.	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	5.156	4.301	868	5.285	4.547	3.600	0
12.	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
13.	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14.	=	Zuschussbedarf für Investitionsmittel	5.367	4.228	927	5.337	4.599	3.717	88
15.		Einzahlungen aus gegebenen Darlehen	0	0	0	0	0	0	0
16.	-	Auszahlungen aus gegebenen Darlehen	0	0	0	0	0	0	0
17.	=	Zuschussbedarf für Darlehen	0	0	0	0	0	0	0
18.	=	Finanzbedarf an liquiden Mitteln	28.662	20.720	24.686	33.614	27.251	23.545	18.124

III.5 Erläuterung der Investitionsmaßnahmen

	Ist 2008 Tsd. EUR	Ist 2009 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2010 Tsd. EUR	Plan 2011 Tsd. EUR	Plan 2012 Tsd. EUR	Plan 2013 Tsd. EUR	Plan 2014 Tsd. EUR
Investition BOS							
Auszahl.f.d.Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	5.156	4.215	235	4.652	3.914	3.600	0
Zuschussbedarf für die Investitionsmaßnahme Investition BOS	5.156	4.215	235	4.652	3.914	3.600	0
VE (Investitionen)	0	0	0	7.514	3.600	0	0
Verpflichtungsermächtigung für die Investitionsmaßnahme Investition BOS	0	0	0	7.514	3.600	0	0
Nicht einzeln ausgewiesene Investitionsmaßnahmen							
Einzahlungen aus Investitionen	-258	-258	-260	-258	-258	-148	-112
Auszahlungen für Investitionen	469	271	952	943	943	265	200
Zuschussbedarf für nicht einzeln ausgewiesenen Investitionsmaßnahmen	211	13	692	685	685	117	88
Verpflichtungsermächtigung für nicht einzeln ausgewiesene Investitionsmaßnahmen	0	0	0	633	0	0	0
Zuschussbedarf für Investitionsmittel	5.367	4.228	927	5.337	4.599	3.717	88

Einzahlungen aus Investitionen
Schleswig-Holstein erstattet seinen Anteil an der Finanzierung der Investitionen (IT-Soft- und Hardware sowie allgemeine Betriebsausstattung) des Statistischen Amtes für HH und S-H (AöR). Die Anmeldung der Raten 2011 - 2013 erfolgte auf Basis des Wirtschaftsplans. Die Fortschreibung der Raten ab 2014 erfolgt auf der Basis einer qualifizierten Annahme.

Die Schwankung bei den Investitionseinzahlungen 2012 nach 2013 / 2014 ergibt sich im Wesentlichen aus

- geringeren Beschaffungsraten für IT-Soft- und Hardware sowie für die allgemeine Betriebsausstattung.

Auszahlungen für Investitionen
Die Investitionsauszahlungen für **Einzelinvestitionen** ergeben sich aus der Position:

- Beschaffung eines bundesweit einheitlichen digitalen Sprech- und Datenfunksystems für alle Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS).

Die Schwankungen bei den Investitionsauszahlungen für **Einzelinvestitionen** von 2010 nach 2011 ergeben sich im Wesentlichen aus

- dem planmäßig höher veranschlagten Zuschussbedarf für das Projekt BOS unter Berücksichtigung einer Streckung der Planrate 2011 aufgrund veränderter Veranschlagung.

Die Schwankungen bei den Investitionsauszahlungen für **Einzelinvestitionen** von 2011 nach 2012 ergeben sich im Wesentlichen aus

- dem planmäßig niedriger veranschlagten Zuschussbedarf für das Projekt BOS unter Berücksichtigung einer Streckung der Planrate 2012 aufgrund veränderter Veranschlagung.

Die Schwankungen bei den Investitionsauszahlungen für **Einzelinvestitionen** von 2012 nach 2013 ergeben sich im Wesentlichen aus

- dem planmäßig veranschlagten Zuschussbedarf für das Projekt BOS unter Berücksichtigung der veränderten Veranschlagung.

Die Schwankungen bei den Investitionsauszahlungen für **Einzelinvestitionen** von 2013 nach 2014 ergeben sich im Wesentlichen aus

- dem Wegfall des Zuschussbedarfs für das Projekt BOS.

Die Investitionsauszahlungen für **Sammelinvestitionen** setzen sich im Wesentlichen aus folgenden Positionen zusammen:

- Zuschuss an das Statistische Amt HH und S-H (AöR),
- Beschaffung von Fahrzeugen für den Katastrophenschutz und
- Beschaffung von Sirenenanlagen.

Die Schwankungen bei den Investitionsauszahlungen für **Sammelinvestitionen** von 2010 nach 2011 ergeben sich im Wesentlichen aus

- den Maßnahmen des Statistischen Amtes für HH und S-H (AöR) im Zusammenhang mit dem Zensus.

Die Schwankungen bei den Investitionsauszahlungen für **Sammelinvestitionen** von 2012 nach 2013 ergeben sich im Wesentlichen aus

- dem Wegfall der Maßnahmen Beschaffung von Fahrzeugen für den Katastrophenschutz und Beschaffung von Sirenenanlagen.

III.6 Erläuterung der gesondert veranschlagten Projekte

	Ist 2008 Tsd. EUR	Ist 2009 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2010 Tsd. EUR	Plan 2011 Tsd. EUR	Plan 2012 Tsd. EUR	Plan 2013 Tsd. EUR	Plan 2014 Tsd. EUR
BOS Digitalfunk							
Erlöse	-1.571	-1.757	0	0	0	0	0
Kosten	2.307	1.904	189	2.089	1.773	1.638	95
Saldo für das Projekt BOS Digitalfunk	736	147	189	2.089	1.773	1.638	95
Verpflichtungsermächtigung für das Projekt BOS Digitalfunk	0	0	0	3.220	1.543	0	0
Krisen-Abwehr-Zentrum							
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	550	2.000	2.000	0	0
Saldo für das Projekt Krisen-Abwehr-Zentrum	0	0	550	2.000	2.000	0	0
Verpflichtungsermächtigung für das Projekt Krisen-Abwehr-Zentrum	0	0	0	0	0	0	0
Summe der Projekterlöse	-1.571	-1.757	0	0	0	0	0
Summe Projektkosten	2.306	1.904	740	4.089	3.772	1.638	95
Budgetzuweisung zum Projektbudget	736	147	740	4.089	3.772	1.638	95

Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS)
Bund und Länder arbeiten an der Errichtung eines bundesweit einheitlichen digitalen Sprech- und Datenfunksystems für alle Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS). Die Bürgerschaft hat hierfür beginnend im Jahre 2002 Investitionsmittel in Höhe von zunächst 38,3 Mio. Euro bereitgestellt. Zum Doppelhaushalt 2009 / 2010 wurden weitere 14,9 Mio. Euro zur Verfügung gestellt. Zu den unter den Begriff BOS zusammengefassten Institutionen gehören die Polizeien der Länder und des Bundes, die Verfassungsschutzorgane, der Zoll, das Technische Hilfswerk, und auf der kommunalen Ebene die Feuerwehren, Rettungsdienste und Katastrophenschutzeinheiten. Zurzeit kommunizieren die Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben in jeweils separaten analogen Funknetzen, deren Technik hinsichtlich Abhörsicherheit, Sprachqualität usw. heutigen Ansprüchen vor dem Hintergrund einer effizienten Einsatzorganisation und –steuerung nicht mehr genügt. Das Projekt wird voraussichtlich im Jahr 2013 abgeschlossen sein.

Hamburger-Krisen-Abwehr-Zentrum (HKAZ)
Zur Verbesserung der Infrastruktur bei der Bewältigung von Krisen und Großschadenslagen und zur Optimierung der Führungs- und Kommunikationsprozesse in der Gefahrenabwehr soll ein neues zukunftweisendes HKAZ aufgebaut werden. Eine Projektgruppe, die Anforderungen, Ausstattung, Aufgaben dieses Zentrums erarbeiten soll, wurde bereits eingerichtet.

III.7 Erläuterung der im Haushalt veranschlagten Darlehen

	Ist 2008 Tsd. EUR	Ist 2009 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2010 Tsd. EUR	Plan 2011 Tsd. EUR	Plan 2012 Tsd. EUR	Plan 2013 Tsd. EUR	Plan 2014 Tsd. EUR
-							

Anlage 1.2
Aufgabenbereich 106 Regierungsaufgaben
IV. Abbildung der Ziele, Kennzahlen und Produktgruppen des Aufgabenbereichs 106 Regierungsaufgaben Behörde für Inneres und Sport

IV.1 Ziele und Kennzahlen des Aufgabenbereichs

Ziele, Produkte und Kennzahlen des Aufgabenbereichs beziehen sich auf den Bereich Inneres mit den Schwerpunkten Einwohner- und Personenstandswesen, Sicherheit und Verkehr.

Im Übrigen vergleiche mit I. 1 Politische Ziele sowie IV. 2 Ziele und Kennzahlen in den Produktgruppen.

	Einheit	Ist 2008	Ist 2009	Fortg. Plan 200	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
-								

IV.2 Ziele, Kennzahlen, Kosten und Erlöse der Produktgruppen

IV.2.1 Produktgruppe Unterstützung bei der Politikgestaltung, Politikberatung und –vermittlung, Begleitung von parlamentarischen Verfahren

Beschreibung der Produktgruppe
Die Produktgruppe umfasst im Wesentlichen die Gestaltung und Vermittlung innenpolitischer Ziele und Inhalte mit den Schwerpunkten Einwohner- und Personenstandswesen, Sicherheit und Verkehr. Hierzu gehören u. a. die Vorbereitung von Landesgesetzen, Initiativen auf Bundesebene, Klärung grundsätzlicher Rechtsfragen, repräsentative Aufgaben und die Vertretung der Behörde für Inneres und Sport nach außen.

Zugeordnete Produkte:
- Unterstützung bei der Politikgestaltung, Politikberatung und –vermittlung, Begleitung von parlamentarischen Verfahren

Ziele der Produktgruppe
- Einbringung, fachliche Gestaltung, sowie Förderung und Begleitung von Initiativen, Konzepten und Programmen auf Bundes- und Landesebene sowie Einführung und Weiterentwicklung von Rechtsnormen
- Darstellung und Vertretung der Ziele der Behörde für Inneres und Sport nach innen und außen, z. B. in behörden- und länderübergreifenden Arbeitsgruppen sowie in überregionalen und internationalen Gremien und Fachausschüssen
- Klärung grundsätzlicher Rechtsfragen
- Ministerielle Begleitung hamburgischer, deutscher sowie europäischer Normsetzungsverfahren

	Einheit	Ist 2008	Ist 2009	Fortg. Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
-								

	Ist 2008 Tsd. EUR	Ist 2009 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2010 Tsd. EUR	Plan 2011 Tsd. EUR	Plan 2012 Tsd. EUR	Plan 2013 Tsd. EUR	Plan 2014 Tsd. EUR
Gesamterlöse	-5	-2	-2	0	-2	-2	-2
Gesamtkosten	7.631	8.166	7.641	8.111	7.956	7.763	7.979
Davon Erlöse aus dem Spezialbudget	0	0	0	0	0	0	0
Davon Kosten aus dem Spezialbudget	0	0	0	0	0	0	0
Saldo	7.626	8.164	7.639	8.111	7.954	7.761	7.977

IV.2.2 Produktgruppe Besondere Regierungsaufgaben

Beschreibung der Produktgruppe
Dem Aufgabenbereich obliegt die Wahrnehmung zentraler Fachaufgaben, die fachliche Unterstützung und Beratung der Behördenleitung sowie zentrale Steuerungs- und Aufsichtsfunktionen in Bezug auf Fachaufgaben und Ressourcen gegenüber den übrigen Aufgabenbereichen der Behörde für Inneres und Sport.
Eine besondere Funktion stellt hierbei die Wahrnehmung der Aufgaben des Landeswahlleiters dar.

Zugeordnete Produkte:
- Strategische finanzpolitische Gesamtsteuerung der Behörde für Inneres und Sport
- Aufsicht und Koordination der Wahlen und Volksabstimmungen (Landeswahlamt)
- Glücksspielaufsicht
- Antiterrorkoordination
- Verkehrssicherheitsarbeit

Ziele der Produktgruppe
- Ordnungsgemäße Durchführung von Wahlen und Abstimmungen (1, 2)
- Erlaubnis und Überwachung des Glücksspiels sowie Vorgehen gegen illegales Glücksspiel und verbotene Werbung (3, 4)
- Koordination aller exekutiven Aufgaben (Schwerpunkt Behörde für inneres und Sport), die die Bekämpfung des Terrorismus betreffen (5)
- Schutz kritischer Infrastrukturen vor dem Hintergrund der Gefährdung durch Terrorismus (5)
- Unterstützung und Koordination der Verkehrssicherheitsarbeit (6)

	Einheit	Ist 2008	Ist 2009	Fortg. Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
1 Wahlberechtigte	Anzahl	1.236.671	1.256.634	1.236.671	1.236.671	1.236.671	1.256.634	1.256.701
2 Volksabstimmungen	Anzahl	-	-	1	-	-	-	-
3 erteilte Erlaubnisse, Änderungsbescheide und Ablehnungen für staatliches und privates Glücksspiel	Anzahl	195	622	160	400	400	400	400
4 Untersagungsverfügungen gegen illegales Glücksspiel und verbotene Werbung	Anzahl	39	8	40	30	30	30	30
5 geprüfte Maßnahmen gegen Islamisten (insbesondere Abschiebungen, Ausweisungsverfügungen, verhinderte Aufenthaltstitel)	Anzahl	10	20	-	-	-	-	-
6 durchgeführte Verkehrssicherheitsaktionen	Anzahl	6	7	8	8	8	7	7

2 Keine Planzahlen erhebbar.
3 Anpassung der Planzahlen 2011 ff. an das Ergebnis 2009 / den fortgeschriebenen Plan 2010.
4 Planzahlen 2011 ff.bilden eine realistische Plangröße auf der Basis vorjähriger Ergebnisse ab.
5 Keine Planzahlen erhebbar.

	Ist 2008 Tsd. EUR	Ist 2009 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2010 Tsd. EUR	Plan 2011 Tsd. EUR	Plan 2012 Tsd. EUR	Plan 2013 Tsd. EUR	Plan 2014 Tsd. EUR
Gesamterlöse	-60	-2.831	-37	-22	-20	-1.944	-2.122
Gesamtkosten	10.500	6.833	10.429	9.043	6.081	7.905	7.687
Davon Erlöse aus dem Spezialbudget	0	-2.763	0	0	0	-1.924	-2.102
Davon Kosten aus dem Spezialbudget	5.826	1.597	3.730	2.671	0	1.579	1.542
Saldo	10.440	4.002	10.392	9.021	6.061	5.961	5.565

IV.2.3 Produktgruppe Katastrophen- und Bevölkerungsschutz

Beschreibung der Produktgruppe
Die Behörde für Inneres und Sport plant und koordiniert eine einheitliche und effektive Gefahrenabwehr zum Schutz der Bevölkerung und Umwelt im Großschadens- und Katastrophenfall.
Zur Sicherung einer hamburgweiten reibungslosen Zusammenarbeit sind alle übergreifenden Maßnahmen unter Berücksichtigung der fachlichen und örtlichen Besonderheiten und der gesetzlichen Anforderungen zu gestalten, zu lenken und zu koordinieren. Dafür ist auch eine sichere Informations- und Kommunikationstechnik für die beteiligten Behörden und Organisationen bereitzustellen.
Der Staatsrat der Behörde für Inneres und Sport ist der Leiter der Katastrophenabwehr Hamburg.

Zugeordnete Produkte:
- Planung, Lenkung und Koordination des Katastrophen- und Bevölkerungsschutzes einschließlich der zivil-militärischen Zusammenarbeit
- Großschadens – und Katastrophenschutzübungen
- Zuwendungen für Hilfsorganisationen des Katastrophenschutzes

Ziele der Produktgruppe
- Schutz der Bevölkerung und der Umwelt vor Gefährdungen und Schädigungen durch Katastrophen und Großschadensereignisse (1)
- Einbindung aller beteiligten Behörden, Ämter und Organisationen sowie nicht staatlicher Stellen zur Gewährleistung einer durchgängigen Struktur der Gefahrenabwehr (1)
- Stärkung der Selbsthilfefähigkeit der Bevölkerung (2)
- Verringerung von Einschränkungen der Bevölkerung und der Wirtschaft im Großschadens- oder Katastrophenfall (1)
- Förderung von Hilfsorganisationen des Katastrophenschutzes und Förderung des Ehrenamtes (3)

	Einheit	Ist 2008	Ist 2009	Fortg. Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
1 durchgeführte Übungen und Aus- und Fortbildungen von Angehörigen der Katastrophenschutzstäbe	Anzahl	-	6	6	6	6	6	6
2 Veröffentlichungen zum Katastrophenschutz inkl. Veranstaltungen, Merkblätter usw.	Anzahl	4	2	4	2	4	2	4
3 Gesamthöhe der Zuwendungen an Hilfsorganisationen des Katastrophenschutzes	Tsd. Euro	475	496	496	496	496	496	496

-

	Ist 2008 Tsd. EUR	Ist 2009 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2010 Tsd. EUR	Plan 2011 Tsd. EUR	Plan 2012 Tsd. EUR	Plan 2013 Tsd. EUR	Plan 2014 Tsd. EUR
Gesamterlöse	-131	-98	0	0	0	0	0
Gesamtkosten	1.817	1.165	1.265	1.226	1.240	1.245	1.249
Davon Erlöse aus dem Spezialbudget	0	0	0	0	0	0	0
Davon Kosten aus dem Spezialbudget	0	0	0	0	0	0	0
Saldo	1.686	1.067	1.265	1.226	1.240	1.245	1.249

IV.2.4 Produktgruppe Ablieferung des Landesbetriebs Verkehr (§26 LHO-Betrieb)

Beschreibung der Produktgruppe
In dieser Produktgruppe ist das Unternehmen Landesbetrieb Verkehr abgebildet. Angaben zu den Unternehmensdaten sind dem als Anlage beigefügten Wirtschaftsplan zu entnehmen.

Zugeordnete Produkte:
- Ablieferung des Landesbetriebs Verkehr an den Haushalt

Ziele der Produktgruppe
-

	Einheit	Ist 2008	Ist 2009	Fortg. Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
-								

-

	Ist 2008 Tsd. EUR	Ist 2009 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2010 Tsd. EUR	Plan 2011 Tsd. EUR	Plan 2012 Tsd. EUR	Plan 2013 Tsd. EUR	Plan 2014 Tsd. EUR
Gesamterlöse	-1.373	-1.414	-1.408	-1.623	-1.623	-1.623	-1.623
Gesamtkosten	0	0	0	0	0	0	0
Davon Erlöse aus dem Spezialbudget	0	0	0	0	0	0	0
Davon Kosten aus dem Spezialbudget	0	0	0	0	0	0	0
Saldo	-1.373	-1.414	-1.408	-1.623	-1.623	-1.623	-1.623

IV.2.5 Produktgruppe Zuschuss an das Statistische Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein (AöR)

Beschreibung der Produktgruppe

In dieser Produktgruppe ist das Statistikamt Nord abgebildet. Angaben zu den Unternehmensdaten sind dem Vorbericht zum Einzelplan 8.1 (Anlage 1: Anlage zum Haushaltsplan gemäß § 15 a Abs. 1 LHO) zu entnehmen.

Zugeordnete Produkte:
- Zuschuss an das Statistikamt Nord

Ziele der Produktgruppe
-

	Einheit	Ist 2008	Ist 2009	Fortg. Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
-								

-

	Ist 2008 Tsd. EUR	Ist 2009 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2010 Tsd. EUR	Plan 2011 Tsd. EUR	Plan 2012 Tsd. EUR	Plan 2013 Tsd. EUR	Plan 2014 Tsd. EUR
Gesamterlöse	-15.030	-15.889	-17.439	-21.844	-15.413	-14.561	-14.474
Gesamtkosten	26.445	27.963	29.420	36.112	27.343	26.147	26.026
Davon Erlöse aus dem Spezialbudget	0	0	0	0	0	0	0
Davon Kosten aus dem Spezialbudget	0	0	0	0	0	0	0
Saldo	11.415	12.074	11.981	14.268	11.930	11.586	11.552

V. Übersicht über die Vollzeitäquivalente des Aufgabenbereichs 106 Regierungsaufgaben Behörde für Inneres und Sport

V.1 Übersicht über die Vollzeitäquivalente nach Laufbahngruppe und Äquivalent

	Ist 2008	Ist 2009	Fortg. Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Beamtinnen und Beamte der Laufbahngruppe 1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Beamtinnen und Beamte, Richterinnen und Richter der Laufbahngruppe 2	84,7	83,0	83,0	95,9	95,9	95,9	95,9
Summe	84,7	83,0	83,0	95,9	95,9	95,9	95,9
Tarifbeschäftigte Äquivalent Laufbahngruppe 1	16,8	16,6	16,6	16,7	16,7	16,7	16,7
Tarifbeschäftigte Äquivalent Laufbahngruppe 2	16,4	19,0	19,0	21,3	21,3	21,3	21,3
Summe	33,2	35,6	35,6	38,0	38,0	38,0	38,0
Gesamtsumme	117,9	118,6	118,6	133,9	133,9	133,9	133,9

V.2 Übersicht über die Vollzeitäquivalente nach Wertigkeit – BeamtInnen / RichterInnen

	Ist 2008	Ist 2009	Fortg. Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
-							

V.3 Übersicht über Vollzeitäquivalente nach Wertigkeit – Tarifbeschäftigte

	Ist 2008	Ist 2009	Fortg. Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
-							

VI. Wirtschaftsplan Landesbetrieb Verkehr

Siehe Wirtschaftsplan.

Einzelplan 8.1 Behörde für Inneres und Sport (BIS)

I. Allgemeine Erläuterungen zum Aufgabenbereich 107 Verfassungsschutz

I.1 Politische Ziele

Ziel des Landesamtes für Verfassungsschutz (LfV) ist der Schutz der freiheitlichen demokratischen Grundordnung, des Bestandes und der Sicherheit des Bundes und der Länder (§ 1 (1) Hamburgisches Verfassungsschutzgesetz (HmbVerfSchG).

Dazu werden Informationen, insbesondere sach- und personenbezogene Auskünfte, Nachrichten und Unterlagen gesammelt und auf tatsächliche Anhaltspunkte für Bestrebungen gegen die Schutzgüter ausgewertet. Ziel ist zum einen die Erstellung von umfassenden Lagebildern und –beurteilungen, zum anderen werden eine Vielzahl von Erkenntnissen und Hinweisen für die Bewertungen und Beantwortung konkreter Fragen und Einschätzung besonderer Situationen/Lagen im Gesamtbereich politisch-extremistischer Gefahren zur Verfügung gestellt.

Diese Informationen dienen der Unterrichtung des Senats, der zuständigen staatlichen Gefahrenabwehrstellen zur Vorbereitung oder Unterstützung von behördlichen oder strafrechtlichen Maßnahmen sowie der Information der Öffentlichkeit, zur Unterrichtung der zur parlamentarischen Kontrolle des Verfassungsschutzes eingesetzten Gremien der Hamburgischen Bürgerschaft und der Zusammenarbeit der zuständigen öffentlichen Stellen.

Weiterhin wirkt das LfV mit an

- dem Schutz von staatlichen Verschlusssachen, um geheim zu haltende Informationen und Materialien vor unbefugtem Gebrauch oder vor unerlaubter Einsichtnahme zu schützen,
- dem Schutz sicherheitsempfindlicher Bereiche von lebens- und verteidigungswichtigen Einrichtungen vor Sabotageaktionen,
- dem Schutz Hamburger Wirtschaftsunternehmen vor Gefahren, insbesondere im Hinblick auf Wirtschaftsspionage, Proliferation, Know-how-Schutz und IT-Sicherheit durch Sensibilisierung und Anregung von Schutzmaßnahmen und -konzepten zur Vermeidung und Verringerung von Schadensfällen,
- Aufgaben im Bereich des Ausländerrechts. Hierzu gehören Zuverlässigkeitsüberprüfungen bei Einbürgerungen, Erteilung von Aufenthaltstiteln und Visa.

I.2 Aufgabenschwerpunkt

Das Landesamt für Verfassungsschutz sammelt - auch mit nachrichtendienstlichen Mitteln - Informationen und wertet sie nach der jeweiligen Zielsetzung aus. Dabei arbeitet es eng mit den Landesämtern für Verfassungsschutz und dem Bundesamt für Verfassungsschutz zusammen. Zentrale Beobachtungsfelder sind Ausländerextremismus und Islamismus (insb. der islamistische Terrorismus), Rechtsextremismus und Linksextremismus sowie Scientology. Weitere Tätigkeitsschwerpunkte bilden die Spionageabwehr sowie der Geheim- und Sabotageschutz.

I.3 Zugeordnete Produktgruppen

	Ist 2008 Tsd. EUR	Ist 2009 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2010 Tsd. EUR	Plan 2011 Tsd. EUR	Plan 2012 Tsd. EUR	Plan 2013 Tsd. EUR	Plan 2014 Tsd. EUR
Verfassungsschutz							
Erlöse	-178	-169	0	0	0	0	0
Kosten	11.126	11.505	11.203	11.293	11.283	11.285	11.276
Saldo Produktgruppe Verfassungsschutz	10.948	11.336	11.203	11.293	11.283	11.285	11.276
Summe der Produktgruppenerlöse	-178	-169	0	0	0	0	0
Summe Produktgruppenkosten	11.126	11.505	11.203	11.293	11.283	11.285	11.276
Saldo über alle Produktgruppen = Budgetzuweisung zum Regelbudget / Spezialbudget	10.948	11.336	11.203	11.293	11.283	11.285	11.276

I.4 Beteiligte Besondere Budgetbereiche

- Q03 Behördenverwaltung BIS

I.5 Rechtsgrundlagen

Die wesentlichen Rechtsgrundlagen:
Grundgesetz
Hamburgisches Verfassungsschutzgesetz
Gesetz über die Zusammenarbeit des Bundes und der Länder in Angelegenheiten des Verfassungsschutzes
Hamburgisches Datenschutzgesetz
Hamburgisches Sicherheitsüberprüfungsgesetz
Strafgesetzbuch
Gesetz zur Beschränkung des Brief-, Post- und Fernmeldegeheimnisses (Artikel 10-Gesetz)
Aufenthaltsgesetz
Gesetz zur Regelung von Fragen der Staatsangehörigkeit

I.6 Grundkennzahlen

Diese Kennzahlen bilden die wesentlichen Grundlagen und Bedingungen für die Aufgabenerbringung. Die genannten Personenzahlen sind die nach § 9 (1) des HmbVerfSchG gespeicherten Datensätze.

	Einheit	Ist 2008	Ist 2009	Fortg. Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Ausländerextremismus, beobachtete Organisationen	Anzahl	58	59	59	65	65	65	65
Ausländerextremismus, Personen	Anzahl	2.985	2.930	2.930	2.950	2.950	2.950	2.950
Linksextremismus, beobachtete Organisationen	Anzahl	22	23	23	23	23	23	23
Linksextremismus, Personen	Anzahl	1.120	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
Rechtsextremismus, beobachtete Organisationen	Anzahl	17	20	20	20	20	20	20
Rechtsextremismus, Personen	Anzahl	540	530	530	530	530	530	530
Scientology, beobachtete Organisationen	Anzahl	1	1	1	1	1	1	1
Scientology, Personen	Anzahl	700	650	650	650	650	650	650

I.7 Vergleichskennzahlen

keine

	Einheit	Hamburg	Berlin	München	Frankfurt	Stuttgart	Köln
-							

II. Veranschlagung und Ermächtigung für den Aufgabenbereich 107 Verfassungsschutz

II.1 Veranschlagung der Budgetzuweisungen

	Ist 2008 Tsd. EUR	Ist 2009 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2010 Tsd. EUR	Plan 2011 Tsd. EUR	Plan 2012 Tsd. EUR	Plan 2013 Tsd. EUR	Plan 2014 Tsd. EUR
Budgetzuweisung zum Regelbudget	-10.948	-11.336	-11.203	-11.293	-11.283	-11.285	-11.276
Budgetzuweisung zum Spezialbudget	0	0	0	0	0	0	0
Budgetzuweisung zum Projektbudget	0	0	0	0	0	0	0
Summe Budgetarten	-10.948	-11.336	-11.203	-11.293	-11.283	-11.285	-11.276
Summe der konsumtiven Verpflichtungsermächtigungen Regelbudget	0	0	0	0	0	0	0
Summe der konsumtiven Verpflichtungsermächtigungen Spezialbudget	0	0	0	0	0	0	0
Summe der konsumtiven Verpflichtungsermächtigungen Projektbudget	0	0	0	0	0	0	0

II.2 Veranschlagung der Zuschussbedarfe

	Ist 2008 Tsd. EUR	Ist 2009 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2010 Tsd. EUR	Plan 2011 Tsd. EUR	Plan 2012 Tsd. EUR	Plan 2013 Tsd. EUR	Plan 2014 Tsd. EUR
Zuschussbedarf für Investitionsmittel	270	9	100	200	200	200	200
Summe der investiven Verpflichtungsermächtigungen	0	0	0	200	200	0	0
Zuschussbedarf für Darlehen	0	0	0	0	0	0	0
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für Darlehen	0	0	0	0	0	0	0

II.3 Im Besonderen Budgetbereich ermächtigte Budgetanteile (Teilfertiger)

	Ist 2008 Tsd. EUR	Ist 2009 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2010 Tsd. EUR	Plan 2011 Tsd. EUR	Plan 2012 Tsd. EUR	Plan 2013 Tsd. EUR	Plan 2014 Tsd. EUR
-							

II.4 Ermächtigung der Budgetzuweisungen des Aufgabenbereichs

	Ist 2008 Tsd. EUR	Ist 2009 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2010 Tsd. EUR	Plan 2011 Tsd. EUR	Plan 2012 Tsd. EUR	Plan 2013 Tsd. EUR	Plan 2014 Tsd. EUR
Budgetzuweisung zum Regelbudget	-10.948	-11.336	-11.203	-11.293	-11.283	-11.285	-11.276
Budgetzuweisung zum Spezialbudget	0	0	0	0	0	0	0
Budgetzuweisung zum Projektbudget	0	0	0	0	0	0	0
Summe Budgetarten	-10.948	-11.336	-11.203	-11.293	-11.283	-11.285	-11.276
Summe der konsumtiven Verpflichtungsermächtigungen Regelbudget	0	0	0	0	0	0	0
Summe der konsumtiven Verpflichtungsermächtigungen Spezialbudget	0	0	0	0	0	0	0
Summe der konsumtiven Verpflichtungsermächtigungen Projektbudget	0	0	0	0	0	0	0

II.5 Darin enthaltene Intendanz- und Dienstleistungen aus den Besonderen Budgetbereichen

	Ist 2008 Tsd. EUR	Ist 2009 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2010 Tsd. EUR	Plan 2011 Tsd. EUR	Plan 2012 Tsd. EUR	Plan 2013 Tsd. EUR	Plan 2014 Tsd. EUR
Q03 Behördenverwaltung BIS	15	15	14	15	15	15	15
Summe	15	15	14	15	15	15	15

Anlage 1.2
Aufgabenbereich 107 Verfassungsschutz

II.6 Ermächtigung der Zuschussbedarfe des Aufgabenbereichs

	Ist 2008 Tsd. EUR	Ist 2009 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2010 Tsd. EUR	Plan 2011 Tsd. EUR	Plan 2012 Tsd. EUR	Plan 2013 Tsd. EUR	Plan 2014 Tsd. EUR
Zuschussbedarf für Investitionsmittel	270	9	100	200	200	200	200
Summe der investiven Verpflichtungsermächtigungen	0	0	0	200	200	0	0
Zuschussbedarf für Darlehen	0	0	0	0	0	0	0
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für Darlehen	0	0	0	0	0	0	0

II.7 Haushaltsrechtliche Regelungen

1. Soweit die Erfüllung der Leistungszwecke sichergestellt ist und das Budget nur für bereits bezeichnete Leistungszwecke eingesetzt wird ist das Regelbudget im Budgetbereich deckungsfähig zugunsten der Investitionsmittel.
2. Soweit die Erfüllung der Leistungszwecke sichergestellt ist und das Budget nur für bereits bezeichnete Leistungszwecke eingesetzt wird, sind drei vom Hundert des Regelbudgets deckungsfähig zugunsten des Regelbudgets der anderen Aufgabenbereiche.
3. Das Regelbudget ist übertragbar.
4. Die im Haushaltsbeschluss 2011/2012 (HB) aufgeführten Regelungen zu Deckungsfähigkeiten und Sollübertragungen gelten sinngemäß für die Budgetbereiche (Aufgabenbereich / Besonderer Budgetbereich) nach § 15a LHO. Die Umsetzung erfolgt über den jeweils betroffenen kameralen Zuschusstitel des betroffenen Budgetbereichs und wird als Budgetaktualisierung umgesetzt.
5. Aus dem Regelbudget dürfen Leistungen aus Gründen der Billigkeit gewährt werden.

III Haushaltsplanung des Aufgabenbereichs 107 Verfassungsschutz

III.1 Besonderheiten des Ergebnisplans in den Planjahren

8. Personalkosten:

Die Basis für die Ermittlung der Personalkosten stellt das kamerale Personalausgabenbudget dar, das anhand zentral vorgegebener Personalkostenverrechnungssätze auf Vollzeitäquivalente umgerechnet wurde. Die Personalkostenverrechnungssätze für die Beamtinnen und Beamten und für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sind FHH-einheitlich. Bei der Berechnung der Durchschnittssätze sind die folgenden Faktoren berücksichtigt worden:

- Tarif- und Besoldungsanpassung zum 01.03.2010,
- Erfahrungsstufenerhöhungen in den Jahren 2011 bis 2014 (für den Beamtenbereich wurde dabei schon die 01.02.2010 geltende neue Struktur der Besoldungstabelle verwendet),
- Altersabgänge (im Normalfall mit Erreichen des 64. Lebensjahres, bei Schwerbehinderung mit Erreichen des 62. Lebensjahres und bei den Vollzugsdiensten mit Erreichen des 60. Lebensjahres) und
- Generierung von „Nachfolgern“ für Altersabgänge.

Die Absenkung des Weihnachtsgeldes für Beamtinnen und Beamte wurde bei der Berechnung der Personalkosten berücksichtigt.

Der gesamte Kontenrahmen für Nebenleistungen verbleibt bis zur endgültigen Überleitung aller kameralen Bereiche im kameralen Haushaltsplan veranschlagt und wird dort bewirtschaftet. Dies betrifft insbesondere die Beihilfen. Daher werden aktuell bei der Plankostenart Sozialleistungen nur noch die Arbeitgeberanteile an den Sozialversicherungsbeiträgen veranschlagt. Der Aufwand für Nebenleistungen im Parallelbetrieb wird kalkulatorisch in den doppischen Aufgabenbereichen dargestellt.

Neben den Kosten für Bezüge, Entgelte und Sozialleistungen sind in den „Kosten für Versorgungsleistungen“ im Jahr 2011 nicht zahlungswirksame Rückstellungen für Versorgung in Höhe von 1.541 Tsd. Euro enthalten.

III.2 Ergebnisplan des Aufgabenbereichs

			Ist 2008 Tsd. EUR	Ist 2009 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2010 Tsd. EUR	Plan 2011 Tsd. EUR	Plan 2012 Tsd. EUR	Plan 2013 Tsd. EUR	Plan 2014 Tsd. EUR
1.		Erlöse aus Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
2.	+	Erlöse aus Transferleistungen	0	0	0	0	0	0	0
3.	+	Erlöse aus dem Länderfinanzausgleich	0	0	0	0	0	0	0
4.	+	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
5.	+	Sonstige Erlöse	-178	-169	0	0	0	0	0
6.	+	Erlöse aus verrechneten Leistungen	0	0	0	0	0	0	0
7.	+	Kosten aus Verwaltungstätigkeit	2.529	2.509	2.455	2.458	2.458	2.458	2.458
8.	+	Personalkosten	8.256	8.610	8.388	8.475	8.475	8.475	8.475
		a) Kosten für Entgelte	1.584	1.713	1.688	1.755	1.755	1.755	1.755
		b) Kosten für Bezüge	4.644	4.797	4.649	4.652	4.652	4.652	4.652
		c) Sonstige Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter	0	0	0	0	0	0	0
		c) Kosten für Sozialleistungen	493	524	513	527	527	527	527
		d) Kosten für Versorgungsleistungen	1.534	1.576	1.538	1.541	1.541	1.541	1.541
9.	+	Kosten für Transferleistungen	32	32	31	31	31	31	31
10.	+	Kosten für den Länderfinanzausgleich	0	0	0	0	0	0	0
11.	+	Kosten für Abnutzung – Abschreibungen	183	223	194	217	208	209	200
12.	+	Sonstige Kosten	62	61	62	62	62	62	62
13.	+	Kosten aus verrechneten Leistungen	15	15	14	15	15	15	15
14.	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	10.900	11.280	11.146	11.258	11.249	11.250	11.241
15.		Erlöse aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0	0
16.	+	Erlöse aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
17.	+	Sonstige Zinsen und ähnliche Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
18.	+	Abschreibungen auf Ausleihungen des Finanzanlagevermögens und Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0	0

19.	+	Zinsen und ähnliche Kosten	48	56	57	35	34	35	35
20.	=	Finanzergebnis	48	56	57	35	34	35	35
21.	=	Ordentliches Ergebnis	10.948	11.336	11.203	11.293	11.283	11.285	11.276
22.		Außerordentliche Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
23.	+	Außerordentliche Kosten	0	0	0	0	0	0	0
24.	=	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0
25.	=	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag vor pauschalen Vorgabeerfüllungen	10.948	11.336	11.203	11.293	11.283	11.285	11.276
26.	+	Pauschale Vorgabeerfüllung	0	0	0	0	0	0	0
27.	=	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag nach pauschalen Vorgabeerfüllungen	10.948	11.336	11.203	11.293	11.283	11.285	11.276

III.3 Besonderheiten des Finanzplans in den Planjahren

-

III.4 Finanzplan des Aufgabenbereichs

			Ist 2008 Tsd. EUR	Ist 2009 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2010 Tsd. EUR	Plan 2011 Tsd. EUR	Plan 2012 Tsd. EUR	Plan 2013 Tsd. EUR	Plan 2014 Tsd. EUR
1.		Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-178	-169	0	0	0	0	0
2.	-	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	9.159	9.443	9.213	9.298	9.298	9.298	9.298
3.	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.981	9.275	9.213	9.298	9.298	9.298	9.298
4.		Einzahlungen aus empfangenen Investitionszuschüssen	0	0	0	0	0	0	0
5.	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
6.	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
7.	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
8.	-	Auszahlungen für geleistete Investitionszuschüsse	0	0	0	0	0	0	0
9.	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
10.	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
11.	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	270	9	100	200	200	200	200
12.	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
13.	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14.	=	Zuschussbedarf für Investitionsmittel	270	9	100	200	200	200	200
15.		Einzahlungen aus gegebenen Darlehen	0	0	0	0	0	0	0
16.	-	Auszahlungen aus gegebenen Darlehen	0	0	0	0	0	0	0
17.	=	Zuschussbedarf für Darlehen	0	0	0	0	0	0	0
18.	=	Finanzbedarf an liquiden Mitteln	9.251	9.284	9.313	9.498	9.498	9.498	9.498

III.5 Erläuterung der Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ist 2008 Tsd. EUR	Ist 2009 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2010 Tsd. EUR	Plan 2011 Tsd. EUR	Plan 2012 Tsd. EUR	Plan 2013 Tsd. EUR	Plan 2014 Tsd. EUR
Nicht einzeln ausgewiesene Investitionsmaßnahmen							
Einzahlungen aus Investitionen	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionen	270	9	100	200	200	200	200
Zuschussbedarf für nicht einzeln ausgewiesenen Investitionsmaßnahmen	270	9	100	200	200	200	200
Verpflichtungsermächtigung für nicht einzeln ausgewiesene Investitionsmaßnahmen	0	0	0	200	200	0	0
Zuschussbedarf für Investitionsmittel	270	9	100	200	200	200	200

Einzahlungen aus Investitionen
Keine.

Auszahlungen für Investitionen
Die Investitionsauszahlungen entstehen durch den Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen.
Die Schwankung bei den Investitionsauszahlungen 2010 nach 2011 ff. ergibt sich aus einer Anpassung der Investitionsrate zur Sicherstellung notwendiger Beschaffungen.

III.6 Erläuterung der gesondert veranschlagten Projekte

	Ist 2008 Tsd. EUR	Ist 2009 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2010 Tsd. EUR	Plan 2011 Tsd. EUR	Plan 2012 Tsd. EUR	Plan 2013 Tsd. EUR	Plan 2014 Tsd. EUR
-							

III.7 Erläuterung der im Haushalt veranschlagten Darlehen

	Ist 2008 Tsd. EUR	Ist 2009 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2010 Tsd. EUR	Plan 2011 Tsd. EUR	Plan 2012 Tsd. EUR	Plan 2013 Tsd. EUR	Plan 2014 Tsd. EUR
-							

IV. Abbildung der Ziele, Kennzahlen und Produktgruppen des Aufgabenbereichs 107 Verfassungsschutz

IV.1 Ziele und Kennzahlen des Aufgabenbereichs

Mit nur einer Produktgruppe sind die Ziele und Kennzahlen des Aufgabenbereichs identisch mit denen der Produktgruppe. Das Ungleichgewicht zwischen den definierten Zielen der Produktgruppe und den ausgeprägten Kennzahlen resultiert aus der notwendigen Geheimhaltung der Daten.

Bezeichnung	Einheit	Ist 2008	Ist 2009	Fortg. Plan 200	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
-								

IV.2 Ziele, Kennzahlen, Kosten und Erlöse der Produktgruppen

IV.2.1 Produktgruppe Verfassungsschutz

Beschreibung der Produktgruppe
Die operativen und auswerterischen Maßnahmen zur Sammlung und Auswertung von Erkenntnissen über Bestrebungen werden unterschieden nach Bestrebungen, die

- gegen die freiheitliche demokratische Grundordnung, den Bestand oder die Sicherheit des Bundes oder eines Landes gerichtet sind oder eine ungesetzliche Beeinträchtigung der Amtsführung der Verfassungsorgane des Bundes oder eines Landes oder ihrer Mitglieder zum Ziele haben,
- sicherheitsgefährdende oder geheimdienstliche Tätigkeiten fremder Mächte in der Bundesrepublik Deutschland zum Inhalt haben,
- durch Anwendung von Gewalt oder darauf gerichtete Vorbereitungshandlungen auswärtige Belange der Bundesrepublik Deutschland gefährden sowie
- gegen den Gedanken der Völkerverständigung, insbesondere gegen das friedliche Zusammenleben der Völker gerichtet sind.

Die im Rahmen der vorgenannten Aufgaben erhobenen und verarbeiteten Informationen dienen der bedarfsgerechten Unterrichtung des Senats, der zuständigen staatlichen Gefahrenabwehrstellen zur Vorbereitung oder Unterstützung von behördlichen oder strafrechtlichen Maßnahmen sowie der Information der Öffentlichkeit, zur Unterrichtung der zur parlamentarischen Kontrolle des Verfassungsschutzes eingesetzten Gremien der Hamburgischen Bürgerschaft und der Zusammenarbeit mit den zuständigen öffentlichen Stellen. Seinen Informationspflichten kommt das LfV durch eine Vielzahl von Veröffentlichungen und sonstigen Erkenntnismitteilungen nach.

Das LfV wirkt aufgrund gesetzlicher Bestimmungen auch in ausländerrechtlichen Fragen (Einbürgerungen, Erteilung oder Versagung von Aufenthaltstiteln oder Visa) mit. In diesem Zusammenhang werden auf Anfrage die vorhandenen Informationen geprüft, ob Erkenntnisse vorliegen, die einer Einbürgerung oder der Erteilung eines Aufenthaltstitels entgegenstehen oder ggf. eine Ausweisung erforderlich machen.

Weitere Mitwirkungsaufgaben des LfV werden u.a. durch Sicherheits- und Zuverlässigkeitsüberprüfungen sowie Beratungsleistungen durchgeführt. Im Bereich des Geheimschutzes erfolgt der Schutz von staatlichen Verschlusssachen, um geheim zu haltende Informationen und Materialien vor unbefugtem Gebrauch oder vor unerlaubter Einsichtnahme zu schützen.

Zugeordnete Produkte:

- Informationssammlung und –auswertung
- Mitwirkungsaufgaben

Ziele der Produktgruppe

- Unterrichtung des Senats und der Öffentlichkeit über durch den Extremismus bestehende Gefahren für die Schutzgüter des § 4 HmbVerfSchG
- Erstellen eines möglichst umfassenden Lagebildes über den politischen Extremismus in Hamburg
- Aufklärung verfassungsfeindlicher Bestrebungen im Vorfeld strafbarer Handlungen
- Vervollständigung der Erkennntnislage und Schließen bestehender Informationslücken durch auswerterische und operative Maßnahmen (hierzu zählen u.a. der Einsatz der Observation und menschlicher Quellen, Maßnahmen nach § 7 HmbVerfSchG, Ermittlungen, wie auch die Durchführung von G 10-Maßnahmen und andere technische Aufklärungsmethoden)
- Austausch relevanter Produktdaten innerhalb des Verfassungsschutzverbundes und mit anderen Sicherheitsbehörden
- Austausch relevanter Produktdaten in ausländerrechtlichen Verfahren mit der Ausländerbehörde
- Aufklärung von Strukturen, Arbeitsmethoden und Zielrichtungen der gegen die Bundesrepublik Deutschland tätigen Nachrichtendienste
- Aufklärung von nachrichtendienstlichen Verdachtsfällen
- Schutz von Verschlusssachen und geheimhaltungsbedürftiger Informationen sowie Schutz bestimmter sicherheitsempfindlicher Stellen (1-2)
- Schutz Hamburger Unternehmen (3)

Bezeichnung	Einheit	Ist 2008	Ist 2009	Fortg. Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
1 Geheimschutzbetreute Unternehmen, Behörden und Einrichtungen	Anzahl	55	55	55	55	55	55	55
2 Sicherheits- und Zuverlässigkeitsüberprüfungen	Anzahl	9.980	9.692	9.631	9.650	9.650	9.650	9.650
3 Im Wirtschaftsschutz betreute Unternehmen	Anzahl	350	350	475	550	600	650	700

-

Kosten und Erlöse	Ist 2008 Tsd. EUR	Ist 2009 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2010 Tsd. EUR	Plan 2011 Tsd. EUR	Plan 2012 Tsd. EUR	Plan 2013 Tsd. EUR	Plan 2014 Tsd. EUR
Gesamterlöse	-178	-169	0	0	0	0	0
Gesamtkosten	11.126	11.505	11.203	11.293	11.283	11.285	11.276
Davon Erlöse aus dem Spezialbudget	0	0	0	0	0	0	0
Davon Kosten aus dem Spezialbudget	0	0	0	0	0	0	0
Saldo	10.948	11.336	11.203	11.293	11.283	11.285	11.276

Anlage 1.2
Aufgabenbereich 107 Verfassungsschutz

V. Übersicht über die Vollzeitäquivalente des Aufgabenbereichs 107 Verfassungsschutz

V.1 Übersicht über die Vollzeitäquivalente nach Laufbahngruppe und Äquivalent

	Ist 2008	Ist 2009	Fortg. Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Beamtinnen und Beamte der Laufbahngruppe 1	38,9	33,5	33,1	31,7	31,7	31,7	31,7
Beamtinnen und Beamte, Richterinnen und Richter der Laufbahngruppe 2	67,1	71,4	76,5	76,9	76,9	77,0	77,1
Summe	106,0	104,9	109,6	108,6	108,6	108,7	108,8
Tarifbeschäftigte Äquivalent Laufbahngruppe 1	26,6	27,5	28,7	31,7	31,3	31,1	31,1
Tarifbeschäftigte Äquivalent Laufbahngruppe 2	13,7	15,2	15,8	15,4	15,4	15,4	15,4
Summe	40,3	42,7	44,5	47,1	46,7	46,5	46,5
Gesamtsumme	146,3	147,6	154,1	155,7	155,3	155,2	155,3

V.2 Übersicht über die Vollzeitäquivalente nach Wertigkeit – BeamtInnen / RichterInnen

	Ist 2008	Ist 2009	Fortg. Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
-							

V.3 Übersicht über Vollzeitäquivalente nach Wertigkeit – Tarifbeschäftigte

	Ist 2008	Ist 2009	Fortg. Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
-							

VI. Wirtschaftspläne

-

Einzelplan 8.1 Behörde für Inneres und Sport (BIS)

I. Allgemeine Erläuterungen zum Aufgabenbereich 109 Einwohner-Zentralamt

I.1 Politische Ziele

- Sicherstellung des Nachweises der Identität deutscher Staatsangehöriger
- Steuerung der Zuwanderung und des Aufenthalts ausländischer Staatsangehöriger
- Förderung der Integration durch Einbürgerung
- Förderung der Disziplin und Sicherheit im Straßenverkehr

I.2 Aufgabenschwerpunkt

Der Aufgabenschwerpunkt des Einwohner-Zentralamtes umfasst die Umsetzung von politischen und rechtlichen Vorgaben auf dem Gebiet der Ordnungsverwaltung in den Bereichen:

- Aufenthaltsangelegenheiten von Ausländern im nicht gesicherten Aufenthalt,
- Einbürgerungs- und Staatsangehörigkeitsangelegenheiten,
- Ahndung von Ordnungswidrigkeiten im Straßenverkehr.

Darüber hinaus ist das Einwohner-Zentralamt zuständig für amtliche Beglaubigungen, Namensänderungen, Führung des Pass- und des Personalausweisregisters sowie Fachbehörde für die Ausstellung von Pässen und Personalausweisen sowie für Beglaubigungen.

I.3 Zugeordnete Produktgruppen

	Ist 2008 Tsd. EUR	Ist 2009 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2010 Tsd. EUR	Plan 2011 Tsd. EUR	Plan 2012 Tsd. EUR	Plan 2013 Tsd. EUR	Plan 2014 Tsd. EUR
Pass-, Ausweis-, Namens- und Beglaubigungsangelegenheiten							
Erlöse	-70	-53	-84	-37	-36	-36	-36
Kosten	544	534	451	507	501	499	497
Saldo Produktgruppe Pass-, Ausweis-, Namens- und Beglaubigungsangelegenheiten	474	481	367	470	465	463	461
Ausländerangelegenheiten							
Erlöse	-937	-540	-761	-546	-547	-547	-547
Kosten	13.160	13.203	13.771	14.177	14.096	14.011	13.941
Saldo Produktgruppe Ausländerangelegenheiten	12.223	12.663	13.010	13.631	13.549	13.464	13.394
Einbürgerungsangelegenheiten							
Erlöse	-721	-834	-755	-884	-1.054	-1.054	-1.054
Kosten	1.697	1.937	2.006	2.096	2.093	2.088	2.080
Saldo Produktgruppe Einbürgerungsangelegenheiten	976	1.103	1.251	1.212	1.039	1.034	1.026
Ordnungswidrigkeiten im Straßenverkehr							
Erlöse	-10	-13	-10	-12	-12	-12	-12
Kosten	6.351	6.590	6.311	6.289	6.098	6.128	6.103
Saldo Produktgruppe Ordnungswidrigkeiten im Straßenverkehr	6.341	6.577	6.301	6.277	6.086	6.116	6.091
Summe der Produktgruppenerlöse	-1.738	-1.440	-1.610	-1.479	-1.649	-1.649	-1.649
Summe Produktgruppenkosten	21.752	22.264	22.539	23.069	22.788	22.726	22.621
Saldo über alle Produktgruppen = Budgetzuweisung zum Regelbudget / Spezialbudget	20.014	20.824	20.929	21.590	21.139	21.078	20.972

I.4 Beteiligte Besondere Budgetbereiche

- Q03 Behördenverwaltung BIS

Anlage 1.2
Aufgabenbereich 109 Einwohner-Zentralamt

I.5 Rechtsgrundlagen

Die wesentlichen spezifischen Rechtsgrundlagen im Rahmen der Aufgabenwahrnehmung sind:
Ehe-, Familien- und Namensänderungsrecht, Pass- und Ausweisrecht, Aufenthalts- und Asylverfahrensrecht, Staatsangehörigkeitsrecht, Straßenverkehrsrecht und Ordnungswidrigkeitenrecht

I.6 Grundkennzahlen

keine

	Einheit	Ist 2008	Ist 2009	Fortg. Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
-								

I.7 Vergleichskennzahlen

keine

	Einheit	Hamburg	Berlin	München	Frankfurt	Stuttgart	Köln
-							

II. Veranschlagung und Ermächtigung für den Aufgabenbereich 109 Einwohner-Zentralamt

II.1 Veranschlagung der Budgetzuweisungen

	Ist 2008 Tsd. EUR	Ist 2009 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2010 Tsd. EUR	Plan 2011 Tsd. EUR	Plan 2012 Tsd. EUR	Plan 2013 Tsd. EUR	Plan 2014 Tsd. EUR
Budgetzuweisung zum Regelbudget	-20.013	-20.824	-20.929	-21.590	-21.139	-21.078	-20.972
Budgetzuweisung zum Spezialbudget	0	0	0	0	0	0	0
Budgetzuweisung zum Projektbudget	0	0	0	0	0	0	0
Summe Budgetarten	-20.013	-20.824	-20.929	-21.590	-21.139	-21.078	-20.972
Summe der konsumtiven Verpflichtungsermächtigungen Regelbudget	0	0	0	0	0	0	0
Summe der konsumtiven Verpflichtungsermächtigungen Spezialbudget	0	0	0	0	0	0	0
Summe der konsumtiven Verpflichtungsermächtigungen Projektbudget	0	0	0	0	0	0	0

II.2 Veranschlagung der Zuschussbedarfe

	Ist 2008 Tsd. EUR	Ist 2009 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2010 Tsd. EUR	Plan 2011 Tsd. EUR	Plan 2012 Tsd. EUR	Plan 2013 Tsd. EUR	Plan 2014 Tsd. EUR
Zuschussbedarf für Investitionsmittel	0	0	0	0	0	0	0
Summe der investiven Verpflichtungsermächtigungen	0	0	0	0	0	0	0
Zuschussbedarf für Darlehen	0	0	0	0	0	0	0
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für Darlehen	0	0	0	0	0	0	0

II.3 Im Besonderen Budgetbereich ermächtigte Budgetanteile (Teilfertiger)

	Ist 2008 Tsd. EUR	Ist 2009 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2010 Tsd. EUR	Plan 2011 Tsd. EUR	Plan 2012 Tsd. EUR	Plan 2013 Tsd. EUR	Plan 2014 Tsd. EUR
-							

II.4 Ermächtigung der Budgetzuweisungen des Aufgabenbereichs

	Ist 2008 Tsd. EUR	Ist 2009 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2010 Tsd. EUR	Plan 2011 Tsd. EUR	Plan 2012 Tsd. EUR	Plan 2013 Tsd. EUR	Plan 2014 Tsd. EUR
Budgetzuweisung zum Regelbudget	-20.013	-20.824	-20.929	-21.590	-21.139	-21.078	-20.972
Budgetzuweisung zum Spezialbudget	0	0	0	0	0	0	0
Budgetzuweisung zum Projektbudget	0	0	0	0	0	0	0
Summe Budgetarten	-20.013	-20.824	-20.929	-21.590	-21.139	-21.078	-20.972
Summe der konsumtiven Verpflichtungsermächtigungen Regelbudget	0	0	0	0	0	0	0
Summe der konsumtiven Verpflichtungsermächtigungen Spezialbudget	0	0	0	0	0	0	0
Summe der konsumtiven Verpflichtungsermächtigungen Projektbudget	0	0	0	0	0	0	0

II.5 Darin enthaltene Intendanz- und Dienstleistungen aus den Besonderen Budgetbereichen

	Ist 2008 Tsd. EUR	Ist 2009 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2010 Tsd. EUR	Plan 2011 Tsd. EUR	Plan 2012 Tsd. EUR	Plan 2013 Tsd. EUR	Plan 2014 Tsd. EUR
Q03 Behördenverwaltung BIS	1.666	1.951	1.776	1.815	1.689	1.643	1.551
Summe	1.666	1.951	1.776	1.815	1.689	1.643	1.551

II.6 Ermächtigung der Zuschussbedarfe des Aufgabenbereichs

	Ist 2008 Tsd. EUR	Ist 2009 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2010 Tsd. EUR	Plan 2011 Tsd. EUR	Plan 2012 Tsd. EUR	Plan 2013 Tsd. EUR	Plan 2014 Tsd. EUR
Zuschussbedarf für Investitionsmittel	0	0	0	0	0	0	0
Summe der investiven Verpflichtungsermächtigungen	0	0	0	0	0	0	0
Zuschussbedarf für Darlehen	0	0	0	0	0	0	0
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für Darlehen	0	0	0	0	0	0	0

II.7 Haushaltsrechtliche Regelungen

1. Soweit die Erfüllung der Leistungszwecke sichergestellt ist und das Budget nur für bereits bezeichnete Leistungszwecke eingesetzt wird ist das Regelbudget im Budgetbereich deckungsfähig zugunsten der Investitionsmittel.
2. Soweit die Erfüllung der Leistungszwecke sichergestellt ist und das Budget nur für bereits bezeichnete Leistungszwecke eingesetzt wird, sind drei vom Hundert des Regelbudgets deckungsfähig zugunsten des Regelbudgets der anderen Aufgabenbereiche.
3. Das Regelbudget ist übertragbar.
4. Die im Haushaltsbeschluss 2011/2012 (HB) aufgeführten Regelungen zu Deckungsfähigkeiten und Sollübertragungen gelten sinngemäß für die Budgetbereiche (Aufgabenbereich / Besonderer Budgetbereich) nach § 15a LHO. Die Umsetzung erfolgt über den jeweils betroffenen kameralen Zuschusstitel des betroffenen Budgetbereichs und wird als Budgetaktualisierung umgesetzt.
5. Aus dem Regelbudget dürfen Leistungen aus Gründen der Billigkeit gewährt werden.
6. Die Zweckzuweisungen an die Bezirke bleiben bis zur endgültigen Überleitung der Bezirke kameral im Kapitel 8010 veranschlagt.
7. Die Einnahmen aus Verkehrsordnungswidrigkeiten wie auch die Portokosten im Zusammenhang mit der Ahndung von Verkehrsordnungswidrigkeiten bleiben bis zur endgültigen Überleitung des Einzelplans 9.2 kameral im Kapitel 8010 veranschlagt (siehe auch Vorbericht I.1).

III Haushaltsplanung des Aufgabenbereichs 109 Einwohner-Zentralamt

III.1 Besonderheiten des Ergebnisplans in den Planjahren

1. Erlöse aus Verwaltungstätigkeit:

Den wesentlichen Anteil bilden Erlöse nach dem Staatsangehörigkeitsrecht und Erlöse aus der Erstattung von Rückführungskosten.

Die von 2011 auf 2012 geplante Steigerung der Erlöse aus Verwaltungstätigkeit ergibt sich insbesondere durch eine Erhöhung der geplanten Erlöse um 170 Tsd. Euro nach dem Staatsangehörigkeitsrecht.

7. Kosten aus Verwaltungstätigkeit:

Den wesentlichen Anteil bilden

- Kosten für Miete, Pachten, Bewirtschaftung und Unterhaltung der Grundstücke,
- Kosten für Geschäftsbedarf,
- Rückführungskosten von Ausländern sowie Fahrtkosten für Asylbewerber und
- Sachverständigen- und Gerichtskosten.

Die Schwankungen bei den Kosten aus Verwaltungstätigkeit ergeben sich für 2010 nach 2011 (+ 355 Tsd. Euro) aus:

- Mehrkosten für die Bewirtschaftung und Unterhaltung von Grundstücken und Gebäuden,
- Mehrkosten bei den Sachverständigen- und Gerichtskosten.

8. Personalkosten:

Die Basis für die Ermittlung der Personalkosten stellt das kamerale Personalausgabenbudget dar, das anhand zentral vorgegebener Personalkostenverrechnungssätze auf Vollzeitäquivalente umgerechnet wurde. Die Personalkostenverrechnungssätze für die Beamtinnen und Beamten und für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sind FHH-einheitlich. Bei der Berechnung der Durchschnittssätze sind die folgenden Faktoren berücksichtigt worden:

- Tarif- und Besoldungsanpassung zum 01.03.2010,
- Erfahrungsstufenerhöhungen in den Jahren 2011 bis 2014 (für den Beamtenbereich wurde dabei schon die 01.02.2010 geltende neue Struktur der Besoldungstabelle verwendet),
- Altersabgänge (im Normalfall mit Erreichen des 64. Lebensjahres, bei Schwerbehinderung mit Erreichen des 62. Lebensjahres und bei den Vollzugsdiensten mit Erreichen des 60. Lebensjahres) und
- Generierung von „Nachfolgern“ für Altersabgänge.

Die Absenkung des Weihnachtsgeldes für Beamtinnen und Beamte wurde bei der Berechnung der Personalkosten berücksichtigt.

Der gesamte Kontenrahmen für Nebenleistungen verbleibt bis zur endgültigen Überleitung aller kameralen Bereiche im kameralen Haushaltsplan veranschlagt und wird dort bewirtschaftet. Dies betrifft insbesondere die Beihilfen. Daher werden aktuell bei der Plankostenart Sozialleistungen nur noch die Arbeitgeberanteile an den Sozialversicherungsbeiträgen veranschlagt. Der Aufwand für Nebenleistungen im Parallelbetrieb wird kalkulatorisch in den doppischen Aufgabenbereichen dargestellt.

Neben den Kosten für Bezüge, Entgelte und Sozialleistungen beinhaltet die Position „Kosten für Versorgungsleistungen“ im Jahr 2011 nicht zahlungswirksame Rückstellungen für Versorgung in Höhe von 1.587 Tsd. Euro.

26. Pauschale Vorgabeerfüllung:

Die Pauschale Vorgabeerfüllung ergibt sich aus den Vorgaben der Konsolidierung vom November 2009 und resultiert für den AB 109 aus der Maßnahme „Zusammenlegung von Gebührenstellen“.

Anlage 1.2
Aufgabenbereich 109 Einwohner-Zentralamt

III.2 Ergebnisplan des Aufgabenbereichs

			Ist 2008 Tsd. EUR	Ist 2009 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2010 Tsd. EUR	Plan 2011 Tsd. EUR	Plan 2012 Tsd. EUR	Plan 2013 Tsd. EUR	Plan 2014 Tsd. EUR
1.		Erlöse aus Verwaltungstätigkeit	-1.726	-1.424	-1.594	-1.464	-1.634	-1.634	-1.634
2.	+	Erlöse aus Transferleistungen	0	0	0	0	0	0	0
3.	+	Erlöse aus dem Länderfinanzausgleich	0	0	0	0	0	0	0
4.	+	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
5.	+	Sonstige Erlöse	-13	-15	-15	-15	-15	-15	-15
6.	+	Erlöse aus verrechneten Leistungen	0	0	0	0	0	0	0
7.	+	Kosten aus Verwaltungstätigkeit	3.547	3.365	3.095	3.450	3.450	3.450	3.450
8.	+	Personalkosten	14.826	15.240	15.049	15.537	15.539	15.539	15.539
		a) Kosten für Entgelte	6.651	6.893	7.680	8.018	8.018	8.018	8.018
		b) Kosten für Bezüge	4.917	5.008	4.155	4.209	4.210	4.210	4.210
		c) Sonstige Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter	0	0	0	0	0	0	0
		c) Kosten für Sozialleistungen	1.485	1.537	1.654	1.723	1.723	1.723	1.723
		d) Kosten für Versorgungsleistungen	1.773	1.803	1.560	1.587	1.588	1.588	1.588
9.	+	Kosten für Transferleistungen	0	0	0	0	0	0	0
10.	+	Kosten für den Länderfinanzausgleich	0	0	0	0	0	0	0
11.	+	Kosten für Abnutzung – Abschreibungen	51	51	74	105	100	86	74
12.	+	Sonstige Kosten	1.651	1.633	2.520	2.197	2.197	2.197	2.197
13.	+	Kosten aus verrechneten Leistungen	1.666	1.951	1.776	1.815	1.689	1.643	1.551
14.	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	20.002	20.800	20.905	21.625	21.325	21.266	21.162
15.		Erlöse aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0	0
16.	+	Erlöse aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
17.	+	Sonstige Zinsen und ähnliche Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
18.	+	Abschreibungen auf Ausleihungen des Finanzanlagevermögens und Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0	0
19.	+	Zinsen und ähnliche Kosten	11	24	24	25	24	22	20
20.	=	Finanzergebnis	11	24	24	25	24	22	20
21.	=	Ordentliches Ergebnis	20.013	20.824	20.929	21.650	21.349	21.288	21.182
22.		Außerordentliche Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
23.	+	Außerordentliche Kosten	0	0	0	0	0	0	0
24.	=	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0
25.	=	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag vor pauschalen Vorgabeerfüllungen	20.013	20.824	20.929	21.650	21.349	21.288	21.182
26.	+	Pauschale Vorgabeerfüllung	0	0	0	-60	-210	-210	-210
27.	=	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag nach pauschalen Vorgabeerfüllungen	20.013	20.824	20.929	21.590	21.139	21.078	20.972

III.3 Besonderheiten des Finanzplans in den Planjahren

1. Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit:
Siehe Ziffer 1 und 2 der Erläuterungen zu den Einzelpositionen des Ergebnisplans

2. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit:
Siehe Ziffer 7 – 9 der Erläuterungen zu den Einzelpositionen des Ergebnisplans.

III.4 Finanzplan des Aufgabenbereichs

			Ist 2008 Tsd. EUR	Ist 2009 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2010 Tsd. EUR	Plan 2011 Tsd. EUR	Plan 2012 Tsd. EUR	Plan 2013 Tsd. EUR	Plan 2014 Tsd. EUR
1.		Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.738	-1.440	-1.609	-1.479	-1.649	-1.649	-1.649
2.	-	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	18.054	18.234	18.938	19.368	19.219	19.219	19.219
3.	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	16.316	16.794	17.329	17.889	17.570	17.570	17.570
4.		Einzahlungen aus empfangenen Investitionszuschüssen	0	0	0	0	0	0	0
5.	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
6.	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
7.	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
8.	-	Auszahlungen für geleistete Investitionszuschüsse	0	0	0	0	0	0	0
9.	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
10.	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
11.	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
12.	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
13.	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14.	=	Zuschussbedarf für Investitionsmittel	0	0	0	0	0	0	0
15.		Einzahlungen aus gegebenen Darlehen	0	0	0	0	0	0	0
16.	-	Auszahlungen aus gegebenen Darlehen	0	0	0	0	0	0	0
17.	=	Zuschussbedarf für Darlehen	0	0	0	0	0	0	0
18.	=	Finanzbedarf an liquiden Mitteln	16.316	16.794	17.329	17.889	17.570	17.570	17.570

III.5 Erläuterung der Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ist 2008 Tsd. EUR	Ist 2009 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2010 Tsd. EUR	Plan 2011 Tsd. EUR	Plan 2012 Tsd. EUR	Plan 2013 Tsd. EUR	Plan 2014 Tsd. EUR
-							

III.6 Erläuterung der gesondert veranschlagten Projekte

	Ist 2008 Tsd. EUR	Ist 2009 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2010 Tsd. EUR	Plan 2011 Tsd. EUR	Plan 2012 Tsd. EUR	Plan 2013 Tsd. EUR	Plan 2014 Tsd. EUR
-							

III.7 Erläuterung der im Haushalt veranschlagten Darlehen

	Ist 2008 Tsd. EUR	Ist 2009 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2010 Tsd. EUR	Plan 2011 Tsd. EUR	Plan 2012 Tsd. EUR	Plan 2013 Tsd. EUR	Plan 2014 Tsd. EUR
-							

IV. Abbildung der Ziele, Kennzahlen und Produktgruppen des Aufgabenbereichs 109 Einwohner-Zentralamt

IV.1 Ziele und Kennzahlen des Aufgabenbereichs

In diesem Abschnitt werden die unter Ziffer I. - Allgemeine Erläuterungen zum Aufgabenbereich - aufgeführten Darstellungen konkretisiert. Die übergeordneten Ziele der Produktgruppen des Aufgabenbereiches sind:

- Kundenorientierte Bearbeitung von Namensänderungsangelegenheiten sowie Sicherstellung der Auskunftsfähigkeit des Pass- und des Personalausweisregisters
- Kundenfreundliche Aufgabenwahrnehmung im Rahmen der effizienten und effektiven Umsetzung der ausländerrechtlichen Vorgaben
- Förderung der Integration von ausländischen Mitbürgerinnen und Mitbürgern durch Einbürgerung
- Konsequente Ahndung von Ordnungswidrigkeiten im Straßenverkehr zur Verbesserung der Verkehrssicherheit

Es werden keine übergeordneten Kennzahlen ausgeprägt. Kostenkennzahlen können erst ab 2011 mit der im Rahmen von NHH eingeführten Kosten- und Leistungsrechnung erhoben werden.

Bezeichnung	Einheit	Ist 2008	Ist 2009	Fortg. Plan 200	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
-								

IV.2 Ziele, Kennzahlen, Kosten und Erlöse der Produktgruppen

IV.2.1 Produktgruppe Pass-, Ausweis-, Namens- und Beglaubigungsangelegenheiten

Beschreibung der Produktgruppe
Dieser Produktgruppe sind Aufgaben im Zusammenhang mit Pass- und Personalausweis- (z. B. Auskünfte aus dem Pass- und dem Personalausweisregister, Ausgabe von Identitätsbescheinigungen) und Namensänderungsangelegenheiten zugeordnet. Darüber hinaus wird die fachliche Aufsicht über die Bezirksämter in Pass-, Personalausweis- und Beglaubigungsangelegenheiten wahrgenommen.

Zugeordnete Produkte:
- Pass- und Ausweisangelegenheiten
- Namensänderungen und -feststellungen
- Beglaubigungen und Apostillen

Ziele der Produktgruppe
- Beibehaltung der zügigen Auskunftserteilung aus dem Pass- und dem Personalausweisregister innerhalb von zwei Arbeitstagen in mindestens 95 % der Anfragen (Kennzahl Nr. 3)

Bezeichnung	Einheit	Ist 2008	Ist 2009	Fortg. Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
1 Auskünfte aus dem Pass- und dem Personalausweisregister	Anzahl	27.583	29.507		27.000	27.000	27.000	27.000
2 Kosten je bearbeitetem Auskunftsersuchen	Euro							
3 Quote der Antwortabgabe/ Auskunftserteilung aus dem Pass- und dem Personalausweisregister innerhalb von zwei Arbeitstagen	Prozent				95	95	95	95

-

Kosten und Erlöse	Ist 2008 Tsd. EUR	Ist 2009 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2010 Tsd. EUR	Plan 2011 Tsd. EUR	Plan 2012 Tsd. EUR	Plan 2013 Tsd. EUR	Plan 2014 Tsd. EUR
Gesamterlöse	-70	-53	-84	-37	-36	-36	-36
Gesamtkosten	544	534	451	507	501	499	497
Davon Erlöse aus dem Spezialbudget	0	0	0	0	0	0	0
Davon Kosten aus dem Spezialbudget	0	0	0	0	0	0	0
Saldo	474	481	367	470	465	463	461

IV.2.2 Produktgruppe Ausländerangelegenheiten

Beschreibung der Produktgruppe
In dieser Produktgruppe sind alle Aufgaben im Zusammenhang mit aufenthaltsrechtlichen Belangen jener ausländischen Mitbürgerinnen und Mitbürger Hamburgs zentral gebündelt, deren Aufenthalt nicht gesichert ist, sowie Visaangelegenheiten. Ebenfalls wird in dieser Produktgruppe die Rechts- und Fachaufsicht in ausländerrechtlichen Angelegenheiten gegenüber den bezirklichen Ausländerdienststellen ausgeübt.

Zugeordnete Produkte:
- Visaangelegenheiten
- Aufenthaltsangelegenheiten von Asylbewerbern und Flüchtlingen
- Ausweisungsangelegenheiten
- Angelegenheiten der Zentralen Erstaufnahmeeinrichtung
- Vollzug ausländerrechtlicher Entscheidungen

Ziele der Produktgruppe
- Entscheidungen in Visaangelegenheiten innerhalb von durchschnittlich 60 Arbeitstagen nach Antragstellung (Kennzahl Nr. 3)
- Kundenfreundliche Aufgabenwahrnehmung durch Begrenzung der durchschnittlichen Wartezeit vor einer persönlichen Vorsprache auf maximal 60 Minuten (Kennzahl Nr. 6)
- Entscheidungen über Aufenthaltserlaubnisanträge sollen künftig innerhalb von durchschnittlich 5 Monaten nach Antragstellung getroffen werden - sukzessive Verringerung der Verfahrensdauer (Kennzahl Nr. 7)
- Einleitung einer Identitätsklärung bei auf Hamburg verteilten Personen innerhalb von durchschnittlich zwei Wochen nach Zugang (Kennzahl Nr. 11)

Bezeichnung	Einheit	Ist 2008	Ist 2009	Fortg. Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
1-Neueingänge von Visaanträgen	Anzahl	4.737	4.388	6500	6.500	6.500	6.500	6.500
2-Durchschnittliche Kosten je Stellungnahme in Visaangelegenheiten	Euro							
3 Durchschnittliche Verfahrensdauer bei der Bearbeitung von Visaanträgen	Tage			65	60	60	60	60
4 Betreute Personen	Anzahl	8.809	7.644	8.500	9.300	9.700	9.700	9.700
5 Durchschnittliche Kosten pro betreuter Person	Euro							
6 Durchschnittliche Wartezeit bei Vorsprachen	Minuten			65	60	60	60	60
7 Durchschnittliche Verfahrensdauer bei Anträgen auf Erteilung einer Aufenthaltserlaubnis	Monate			9	8	7	6	5
8 Zugänge von Personen im ungesicherten Aufenthalt nach Hamburg	Anzahl	997	1.443	1.500	2.000	2.000	2.000	2.000
9 Durchschnittliche Belegung der Zentralen Erstaufnahmeeinrichtung	Anzahl	73	71	90	100	100	100	100
10 Durchschnittliche Jahreskosten pro untergebrachter Person in der Zentralen Erstaufnahmeeinrichtung	Euro							
11 Durchschnittliche Zeitdauer bis zur Einleitung einer Identitätsklärung bei Hamburg zugewiesenen Personen im ungesicherten Aufenthalt	Wochen			2	2	2	2	2
12 Vorbereitete Rückführungen	Anzahl	616	720	650	650	650	650	650
13 Rückführungen	Anzahl	495	482	450	500	500	500	500
14 Kosten pro Rückführung	Euro							

1 Die Planwerte 2011 ff. unterstellen die Umsetzung einer bereits seit längerem geplanten Verfahrensänderung.
4 Die Planwerte 2011 ff. berücksichtigen einen erwarteten Anstieg der Anzahl zugehender Personen im ungesicherten Aufenthalt nach Hamburg (vgl. Kennzahl 8)
8 Die Planwerte 2011 ff. berücksichtigen den seit 2009 beobachteten Anstieg der Anzahl der Zugänge von Personen im ungesicherten Aufenthalt nach Hamburg..
9 Die Planwerte 2011 ff. berücksichtigen den seit 2009 beobachteten Anstieg der Anzahl der Zugänge von Personen im ungesicherten Aufenthalt nach Hamburg (vgl. Kennzahl 8).
12 Die Planwerte 2011 ff. schreiben die bisherige Entwicklung fort.
13 Die Die Planwerte 2011 ff. schreiben die bisherige Entwicklung fort.

Kosten und Erlöse	Ist 2008 Tsd. EUR	Ist 2009 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2010 Tsd. EUR	Plan 2011 Tsd. EUR	Plan 2012 Tsd. EUR	Plan 2013 Tsd. EUR	Plan 2014 Tsd. EUR
Gesamterlöse	-937	-540	-761	-546	-547	-547	-547
Gesamtkosten	13.160	13.203	13.771	14.177	14.069	14.011	13.941
Davon Erlöse aus dem Spezialbudget	0	0	0	0	0	0	0
Davon Kosten aus dem Spezialbudget	0	0	0	0	0	0	0
Saldo	12.223	12.663	13.010	13.631	13.549	13.464	13.394

IV.2.3 Produktgruppe Einbürgerungsangelegenheiten

Beschreibung der Produktgruppe
In dieser Produktgruppe wird die Bearbeitung von Anträgen auf Verleihung der deutschen Staatsangehörigkeit durch Einbürgerung dargestellt.

Zugeordnete Produkte:
- Einbürgerungsangelegenheiten
- Staatsangehörigkeitsangelegenheiten

Ziele der Produktgruppe
- Beschleunigung der Einbürgerungsverfahren durch Verkürzung des Zeitraums bis zur Erstentscheidung nach Antragstellung auf unter 12 Monate in 70% der Verfahren (Kennzahl 7)
- Ziel ist es, die durchschnittliche Verfahrensdauer in Einbürgerungsverfahren bis zur Erstentscheidung auf maximal 6 Monate zu begrenzen (Kennzahl Nr. 6)

Bezeichnung	Einheit	Ist 2008	Ist 2009	Fortg. Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
1 Neueingänge Einbürgerungsanträge	Anzahl	4.391	4.580	3.900	5.000	5.000	5.000	5.000
2 Laufende Einbürgerungsverfahren (Personen), Bestandsfälle	Anzahl			13.198	12.698	12.198	11.698	11.198
3 Verfahrensabschlüsse	Anzahl	3.289	4.027	4.400	5.500	5.500	5.500	5.500
4 Durchschnittliche Kosten je abgeschlossenem Verfahren	Euro							
5 Durchschnittliche Erlöse je Einbürgerungsneuantrag	Euro							
6 Durchschnittliche Verfahrensdauer in Einbürgerungsverfahren bis zur Erstentscheidung	Monate				9	6	6	6
7 Quote der Einbürgerungsverfahren mit Erstentscheidung innerhalb von 12 Monaten nach Antragstellung	Prozent				60	70	70	70

1 Die Planwerte 2011 ff. berücksichtigen die erwarteten Auswirkungen sowohl einer optimierten Personalausstattung, als auch einer geplanten Einbürgerungsoffensive.
2 Die Planwerte 2011 ff. entsprechen den Bestandsänderungen in Abhängigkeit zu den erwarteten Zu- und Abgänge (vgl. Kennzahlen 1 und 3).
3 Die Planwerte 2011 ff. berücksichtigen die erwarteten Auswirkungen sowohl einer optimierten Personalausstattung, als auch einer geplanten Einbürgerungsoffensive.

Kosten und Erlöse	Ist 2008 Tsd. EUR	Ist 2009 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2010 Tsd. EUR	Plan 2011 Tsd. EUR	Plan 2012 Tsd. EUR	Plan 2013 Tsd. EUR	Plan 2014 Tsd. EUR
Gesamterlöse	-721	-834	-755	-884	-1.054	-1.054	-1.054
Gesamtkosten	1.697	1.937	2.006	2.096	2.093	2.088	2.080
Davon Erlöse aus dem Spezialbudget	0	0	0	0	0	0	0
Davon Kosten aus dem Spezialbudget	0	0	0	0	0	0	0
Saldo	976	1.103	1.251	1.212	1.039	1.034	1.026

IV.2.4 Produktgruppe Ordnungswidrigkeiten im Straßenverkehr

Beschreibung der Produktgruppe
In dieser Produktgruppe ist die Bearbeitung von Ordnungswidrigkeitenanzeigen aus der Verkehrsüberwachung dargestellt.

Zugeordnete Produkte:
- Ordnungswidrigkeitenverfahren im Straßenverkehr

Ziele der Produktgruppe
- Beibehaltung der erreichten niedrigen Quote der Verfahrenseinstellungen bei maximal 8% (Kennzahl Nr. 2)

Bezeichnung	Einheit	Ist 2008	Ist 2009	Fortg. Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
1 Angezeigte Verkehrsordnungswidrigkeiten	Anzahl	1.228.433	1.175.819	1.552.000	1.552.000	1.552.000	1.552.000	1.552.000
2 Quote der Verfahrenseinstellungen	Prozent	7,4	6,7	8	7,3	7,3	7,3	7,3
3 Durchschnittliche Kosten je angezeigter Ordnungswidrigkeit	Euro							
4 Durchschnittliche Erlöse je angezeigter Ordnungswidrigkeit	Euro							

1 Die Planwerte 2011 ff. schreiben die bisherigen Planungen fort.
2 Ziel ist es, die Quote der Verfahrenseinstellungen bei einem Wert von maximal 7,3% zu begrenzen.

Kosten und Erlöse	Ist 2008 Tsd. EUR	Ist 2009 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2010 Tsd. EUR	Plan 2011 Tsd. EUR	Plan 2012 Tsd. EUR	Plan 2013 Tsd. EUR	Plan 2014 Tsd. EUR
Gesamterlöse	-10	-13	-10	-12	-12	-12	-12
Gesamtkosten	6.351	6.590	6.311	6.289	6.098	6.128	6.103
Davon Erlöse aus dem Spezialbudget	0	0	0	0	0	0	0
Davon Kosten aus dem Spezialbudget	0	0	0	0	0	0	0
Saldo	6.341	6.577	6.301	6.277	6.086	6.116	6.091

V. Übersicht über die Vollzeitäquivalente des Aufgabenbereichs 109 Einwohner-Zentralamt

V.1 Übersicht über die Vollzeitäquivalente nach Laufbahngruppe und Äquivalent

	Ist 2008	Ist 2009	Fortg. Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Beamtinnen und Beamte der Laufbahngruppe 1	64,4	64,4	66,5	65,1	66,3	65,3	65,3
Beamtinnen und Beamte, Richterinnen und Richter der Laufbahngruppe 2	65,5	61,9	69,4	70,1	69,6	69,6	69,6
Summe	129,9	126,3	135,9	135,2	135,9	134,9	134,9
Tarifbeschäftigte Äquivalent Laufbahngruppe 1	142,9	134,9	145,2	136,2	134,9	135,3	135,4
Tarifbeschäftigte Äquivalent Laufbahngruppe 2	39,9	44,5	47,2	47,2	47,2	47,2	47,2
Summe	182,8	179,4	192,4	183,4	182,1	182,5	182,6
Gesamtsumme	312,7	305,7	328,3	318,6	318,0	317,4	317,5

V.2 Übersicht über die Vollzeitäquivalente nach Wertigkeit – BeamtInnen / RichterInnen

	Ist 2008	Ist 2009	Fortg. Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
-							

V.3 Übersicht über Vollzeitäquivalente nach Wertigkeit – Tarifbeschäftigte

	Ist 2008	Ist 2009	Fortg. Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
-							

VI. Wirtschaftspläne

-

Einzelplan 8.1 Behörde für Inneres und Sport (BIS)

I. Allgemeine Erläuterungen zum Aufgabenbereich 110 Polizei

I.1 Politische Ziele

Die Polizei gewährleistet mit ihrer Arbeit

- den Schutz der Bevölkerung vor Kriminalität unter Berücksichtigung besonderer Schwerpunktsetzungen in einzelnen Kriminalitätsfeldern;
- eine durch geeignete Maßnahmen gestärkte Verkehrssicherheit, vor allem durch Aktivitäten zur Reduzierung der Unfälle mit Personenschäden;
- die sich aus der Lageentwicklung und aus nationalen und internationalen Anforderungen ergebende Weiterentwicklung der Maßnahmen zur weiteren Optimierung der Sicherheit im Hafen als einem für Hamburg zentralen Standortfaktor;
- die weitere Intensivierung bürgernaher Wahrnehmung ihrer Aufgaben und fördert durch geeignete Maßnahmen weiterhin das Sicherheitsgefühl der Menschen und ihr Vertrauen in die Polizei in Hamburg.

I.2 Aufgabenschwerpunkt

Die Polizei gewährleistet in dem ihr gesetzlich zugewiesenen Aufgabenbereich die öffentliche Sicherheit und Ordnung in der Freien und Hansestadt Hamburg. Sie arbeitet dabei kooperativ mit anderen Verwaltungsbehörden und Institutionen zusammen.
Die Polizei trifft hierzu Maßnahmen in verschiedenen Aufgabenbereichen der Kriminalitätsbekämpfung, der Verkehrssicherheitsarbeit, der Sicherheit im Hafen- und Schifffahrtsbereich, der Gefahrenabwehr und auch im Zusammenhang mit Veranstaltungen und Versammlungen, die vielfältigen Einflüssen unterliegen. Entsprechend muss die Polizei flexibel auch auf sich kurzfristig ergebende Veränderungen sowie auf aktuelle Ereignisse reagieren. Das bedingt eine hohe Flexibilität auch im Einsatz der zur Verfügung stehenden personellen und sächlichen Ressourcen. Der polizeiliche Aufgabenvollzug ist in seiner Aufgabenwahrnehmung darauf angewiesen, durch Technik und Logistik in vielfältiger Form unterstützt zu werden. Der komplexe Aufgabenbereich erfordert darüber hinaus eine adäquate Steuerung des polizeilichen Vollzugsbereiches. Des Weiteren wird der polizeiliche Aufgabenbereich zunehmend durch Kooperationserfordernisse in der Zusammenarbeit mit anderen Behörden, Einrichtungen und Institutionen geprägt. Die wesentlichen Elemente polizeilicher Arbeit liegen im Bereich der Prävention, der Gefahrenabwehr und der Repression. Insbesondere repressives Handeln erfordert regelmäßige Anpassungen polizeilicher Handlungsschwerpunkte. Hierdurch ist die langfristige Planbarkeit eingeschränkt.

I.3 Zugeordnete Produktgruppen

	Ist 2008 Tsd. EUR	Ist 2009 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2010 Tsd. EUR	Plan 2011 Tsd. EUR	Plan 2012 Tsd. EUR	Plan 2013 Tsd. EUR	Plan 2014 Tsd. EUR
Zentrale Ansätze							
Erlöse	0	0	-4.756	-4.846	-4.846	-4.846	-4.846
Kosten	0	0	2.605	2.474	2.474	2.474	2.474
Saldo Produktgruppe Zentrale Ansätze	0	0	-2.151	-2.372	-2.372	-2.372	-2.372
Gefahrenabwehr							
Erlöse	-2.520	-2.661	-1.517	-1.602	-1.653	-1.629	-1.648
Kosten	144.945	149.640	158.246	154.465	154.081	154.940	154.610
Saldo Produktgruppe Gefahrenabwehr	142.425	146.978	156.729	152.862	152.429	153.311	152.961
Kriminalitätsverhütung und -bekämpfung							
Erlöse	-1.222	-1.291	-605	-639	-660	-650	-658
Kosten	271.184	279.967	306.882	299.550	298.806	300.471	299.831
Saldo Produktgruppe Kriminalitätsverhütung und -bekämpfung	269.962	278.676	306.277	298.910	298.147	299.821	299.173
Verkehrssicherheitsaufgaben							
Erlöse	-6.822	-7.203	-2.372	-2.507	-2.586	-2.549	-2.579
Kosten	112.709	116.359	102.003	99.566	99.319	99.872	99.659
Saldo Produktgruppe Verkehrssicherheitsaufgaben	105.887	109.156	99.630	97.059	96.733	97.323	97.081
Wasserschutzpolizeiliche Vollzugsaufgaben							
Erlöse	-387	-409	-1.089	-1.150	-1.187	-1.170	-1.183
Kosten	30.530	31.519	29.036	28.342	28.272	28.429	28.369

Saldo Produktgruppe Wasserschutzpolizeiliche Vollzugsaufgaben	30.143	31.110	27.947	27.192	27.085	27.259	27.185
Ausbildung der Polizeibediensteten und Sonstige Aufgaben							
Erlöse	-4.232	-4.468	-1.049	-1.108	-1.143	-1.127	-1.140
Kosten	28.883	29.819	25.684	25.071	25.008	25.148	25.094
Saldo Produktgruppe Ausbildung der Polizeibediensteten und Sonstige Aufgaben	24.652	25.350	24.636	23.962	23.865	24.021	23.954
Summe der Produktgruppenerlöse	-15.183	-16.032	-11.388	-11.853	-12.074	-11.971	-12.054
Summe Produktgruppenkosten	588.252	607.303	624.456	609.467	607.961	611.334	610.037
Saldo über alle Produktgruppen = Budgetzuweisung zum Regelbudget / Spezialbudget	573.069	591.271	613.068	597.613	595.887	599.363	597.983

I.4 Beteiligte Besondere Budgetbereiche

- Q03 Behördenverwaltung BIS
- Q04 Hochschule der Polizei (HdP)
- Q10 Wasserschutzpolizeischule (WSPS)

I.5 Rechtsgrundlagen

Strafrecht, Strafverfahrensrecht, Polizeirecht, Ordnungsrecht, Datenschutzrecht, Ordnungswidrigkeitenrecht, Straßenverkehrsrecht, Schifffahrtsrecht, Personalrecht

I.6 Grundkennzahlen

Die nachfolgenden Grundkennzahlen geben einen schnellen Überblick über die die polizeiliche Arbeit maßgeblich beeinflussenden Kennzahlen.

	Einheit	Ist 2008	Ist 2009	Fortg. Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Einwohner[1]	Anzahl	1.770.629	1.772.100[2]	-	-	-	-	-
Notrufe über 110 je 100.000 Einwohner	Anzahl	30.357	28.637	-	-	-	-	-
Straftaten je 100.000 Einwohner	Anzahl	13.354	13.364	-	-	-	-	-
zugelassene Kfz.	Anzahl	817.691	818.189	-	-	-	-	-
Verkehrsunfälle je 100.000 Einwohner	Anzahl	3.659	3.587	-	-	-	-	-

I.7 Vergleichskennzahlen

Die Auswahl der dargestellten Daten/Kennzahlen erfolgte vor dem Hintergrund einer möglichen Vergleichbarkeit mit anderen Großstädten/Bundesländern. Die Daten geben kurz und knapp Auskunft über wesentliche, die Bürgerinnen und Bürger betreffende Bereiche des täglichen Lebens bzw. über wesentliche Entwicklungen in ausgewählten Kriminalitätsbereichen und werden daher (teilweise) auch in der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) bzw. im Verkehrsbericht veröffentlicht.

[1] Stand: 31.12. des Vorjahres
[2] durch Statistikamt Nord nach Fortschreibungsverfahren ermittelt

2009	Einheit	Hamburg	Berlin	München	Frankfurt	Bremen
Straftaten je 100.000 Einwohner	Anzahl	13.364	14.467	7.519	16.410	14.407
Gewaltkriminalität je 100.000 Einwohner	Anzahl	540	551	299	477	501
Wirtschaftskriminalität je 100.000 Einwohner	Anzahl	577	405	88	64	115
Rauschgiftkriminalität je 100.000 Einwohner	Anzahl	529	342	413	1.178	644
Straßenkriminalität je 100.000 Einwohner	Anzahl	3.852	3.031	1.524	2.855	4.381
Notrufe über 110 je 100.000 Einwohner	Anzahl	28.637	-	-	-	-
ermittelte Tatverdächtige je 100.000 Einwohner	Anzahl	4.306	4.463	3.580	5.983	4.386
Aufklärungsquote Straftaten insgesamt	Prozent	47,7	49,4	58,9	60,5	46,4
darunter Aufklärungsquote Gewaltkriminalität	Prozent	65,9	60,2	79,4	65,4	66,1
darunter Aufklärungsquote Wirtschaftskriminalität	Prozent	99,0	58,5	85,4	94,8	92,9
darunter Aufklärungsquote Rauschgiftkriminalität	Prozent	92,4	90,4	98,5	90,5	92,4
darunter Aufklärungsquote Straßenkriminalität	Prozent	12,4	13,1	19,8	13,9	9,9
Verkehrsunfälle je 100.000 Einwohner	Anzahl	3.587	-	-	-	-

II. Veranschlagung und Ermächtigung für den Aufgabenbereich 110 Polizei

II.1 Veranschlagung der Budgetzuweisungen

Veranschlagt werden neben den Budgets für den Aufgabenbereich Polizei auch die Besonderen Budgetbereiche Hochschule der Polizei (HdP), Wasserschutzpolizeischule (WSPS) sowie die für die Polizei relevante Behördenverwaltung. Die Budgetzuweisungen für die WSPS und der Behördenverwaltung wurden im Rahmen der Welle 1 erstmalig ermittelt. Im Ergebnisplan addieren sich diese Zuweisungen unter Pos. 13 Kosten aus verrechneten Leistungen.

	Ist 2008 Tsd. EUR	Ist 2009 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2010 Tsd. EUR	Plan 2011 Tsd. EUR	Plan 2012 Tsd. EUR	Plan 2013 Tsd. EUR	Plan 2014 Tsd. EUR
Budgetzuweisung zum Regelbudget	-573.069	-591.271	-615.219	-599.985	-598.259	-601.735	-600.354
Budgetzuweisung zum Spezialbudget	0	0	2.151	2.372	2.372	2.372	2.372
Budgetzuweisung zum Projektbudget	0	0	0	0	0	0	0
Summe Budgetarten	-573.069	-591.271	-613.068	-597.613	-595.887	-599.363	-597.982
Summe der konsumtiven Verpflichtungsermächtigungen Regelbudget	0	0	7.400	6.973	7.224	0	0
Summe der konsumtiven Verpflichtungsermächtigungen Spezialbudget	0	0	3.500	3.500	3.500	0	0
Summe der konsumtiven Verpflichtungsermächtigungen Projektbudget	0	0	0	0	0	0	0

II.2 Veranschlagung der Zuschussbedarfe

	Ist 2008 Tsd. EUR	Ist 2009 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2010 Tsd. EUR	Plan 2011 Tsd. EUR	Plan 2012 Tsd. EUR	Plan 2013 Tsd. EUR	Plan 2014 Tsd. EUR
Zuschussbedarf für Investitionsmittel	14.928	15.116	12.778	14.928	14.501	17.762	8.679
Summe der investiven Verpflichtungsermächtigungen	0	0	9.519	8.489	8.912	0	0
Zuschussbedarf für Darlehen	0	0	0	0	0	0	0
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für Darlehen	0	0	0	0	0	0	0

Anlage 1.2
Aufgabenbereich 110 Polizei

II.3 Im Besonderen Budgetbereich ermächtigte Budgetanteile (Teilfertiger)

	Ist 2008 Tsd. EUR	Ist 2009 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2010 Tsd. EUR	Plan 2011 Tsd. EUR	Plan 2012 Tsd. EUR	Plan 2013 Tsd. EUR	Plan 2014 Tsd. EUR
BBB Q04 Hochschule der Polizei (HdP)							
Budgetzuweisung zum Regelbudget	2.739	2.907	3.071	2.954	2.961	2.959	2.960
Budgetzuweisung zum Projektbudget	0	0	0	0	0	0	0
Summe Budgetarten	2.739	2.907	3.071	2.954	2.961	2.959	2.960
Summe der konsumtiven Verpflichtungsermächtigungen Regelbudget	0	0	0	0	0	0	0
Summe der konsumtiven Verpflichtungsermächtigungen Projektbudget	0	0	0	0	0	0	0
Zuschussbedarf für Investitionsmittel	0	0	0	0	0	0	0
Summe der investiven Verpflichtungsermächtigungen	0	0	0	0	0	0	0
BBB Q10 Wasserschutzpolizeischule (WSPS)							
Budgetzuweisung zum Regelbudget	290	498	337	83	145	284	327
Budgetzuweisung zum Projektbudget	0	0	0	0	0	0	0
Summe Budgetarten	290	498	337	83	145	284	327
Summe der konsumtiven Verpflichtungsermächtigungen Regelbudget	0	0	0	0	0	0	0
Summe der konsumtiven Verpflichtungsermächtigungen Projektbudget	0	0	0	0	0	0	0
Zuschussbedarf für Investitionsmittel	0	0	0	0	0	0	0
Summe der investiven Verpflichtungsermächtigungen	0	0	0	0	0	0	0

II.4 Ermächtigung der Budgetzuweisungen des Aufgabenbereichs

Die Ermächtigung umfasst auch die auf den Aufgabenbereich Polizei entfallenden Teile der Behördenverwaltung (vgl. II.5)

	Ist 2008 Tsd. EUR	Ist 2009 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2010 Tsd. EUR	Plan 2011 Tsd. EUR	Plan 2012 Tsd. EUR	Plan 2013 Tsd. EUR	Plan 2014 Tsd. EUR
Budgetzuweisung zum Regelbudget	-570.040	-587.866	-611.811	-596.948	-595.153	-598.491	-597.067
Budgetzuweisung zum Spezialbudget	0	0	2.151	2.372	2.372	2.372	2.372
Budgetzuweisung zum Projektbudget	0	0	0	0	0	0	0
Summe Budgetarten	-570.040	-587.866	-609.660	-594.576	-592.781	-596.119	-594.695
Summe der konsumtiven Verpflichtungsermächtigungen Regelbudget	0	0	0	6.973	7.224	0	0
Summe der konsumtiven Verpflichtungsermächtigungen Spezialbudget	0	0	0	3.500	3.500	0	0
Summe der konsumtiven Verpflichtungsermächtigungen Projektbudget	0	0	0	0	0	0	0

II.5 Darin enthaltene Intendanz- und Dienstleistungen aus den Besonderen Budgetbereichen

Die Zuweisungen für die Behördenverwaltung setzen sich aus den Kosten für die Inanspruchnahme der Dienstleistungen von Dataport, anteilige Personalkosten des Amtes für Innere Verwaltung und polizeibezogene Fortbildungskosten zusammen. Die Steigerung von 2010 zu 2011 ff. resultiert aus den ab 2011 zentral veranschlagten Mitteln für Dataport, die bis einschließlich 2010 im Aufgabenbereich Polizei direkt ermächtigt wurden.

	Ist 2008 Tsd. EUR	Ist 2009 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2010 Tsd. EUR	Plan 2011 Tsd. EUR	Plan 2012 Tsd. EUR	Plan 2013 Tsd. EUR	Plan 2014 Tsd. EUR
BB Q03 Behördenverwaltung BIS	2.662	3.417	3.413	7.785	7.750	7.737	7.712
Summe	2.662	3.417	3.413	7.785	7.750	7.737	7.712

II.6 Ermächtigung der Zuschussbedarfe des Aufgabenbereichs

	Ist 2008 Tsd. EUR	Ist 2009 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2010 Tsd. EUR	Plan 2011 Tsd. EUR	Plan 2012 Tsd. EUR	Plan 2013 Tsd. EUR	Plan 2014 Tsd. EUR
Zuschussbedarf für Investitionsmittel	14.928	15.116	12.778	14.928	14.501	17.762	8.679
Summe der investiven Verpflichtungsermächtigungen	0	0	9.519	8.489	8.912	0	0
Zuschussbedarf für Darlehen	0	0	0	0	0	0	0
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für Darlehen	0	0	0	0	0	0	0

II.7 Haushaltsrechtliche Regelungen

1. Das Regelbudget ist im Budgetbereich deckungsfähig zugunsten der Investitionsmittel, soweit die Erfüllung der Leistungszwecke sichergestellt ist und das Budget nur für bereits bezeichnete Leistungszwecke eingesetzt wird.

2. Soweit die Erfüllung der Leistungszwecke sichergestellt ist und das Budget nur für bereits bezeichnete Leistungszwecke eingesetzt wird sind zwei vom Hundert des Regelbudgets deckungsfähig zugunsten des Regelbudgets der anderen Aufgabenbereiche.

3. Das Regelbudget ist übertragbar, soweit der Leistungszweck fortbesteht und die Ziele im Budgetbereich erreicht sind.

4. Die im Haushaltsbeschluss 2011/2012 (HB) aufgeführten Regelungen zu Deckungsfähigkeiten und Sollübertragungen gelten sinngemäß für die Budgetbereiche (Aufgabenbereich / Besonderer Budgetbereich) nach § 15a LHO. Die Umsetzung erfolgt über den jeweils betroffenen kameralen Zuschusstitel des betroffenen Budgetbereichs und wird als Budgetaktualisierung umgesetzt.

5. Zur strukturellen Qualitätssteigerung des Studiums und der praxisorientierten Ausbildung an der Hochschule der Polizei dürfen mit Einwilligung der für die Finanzen zuständigen Behörde die durch Wegfall der Alimentation während des Grundstudiums eingesparten Beträge nach Gegenrechnung eines pauschalierten Mehrbedarfs für Förderungen nach dem Berufsausbildungsförderungsgesetz vom Teilplan des Aufgabenbereichs Polizei auf den Teilplan der Hochschule der Polizei Hamburg übertragen werden.

6. Aus dem Regelbudget des Aufgabenbereichs 110 und des Besonderen Budgetbereichs Q04 dürfen Leistungen aus Gründen der Billigkeit gewährt werden.

Anlage 1.2
Aufgabenbereich 110 Polizei

III Haushaltsplanung des Aufgabenbereichs 110 Polizei

III.1 Besonderheiten des Ergebnisplans in den Planjahren

Der Ergebnisplan der Polizei ist geprägt von der Fortschreibung des bisherigen Budgets, den Konsolidierungsvorgaben vom November 2009 und der Kürzung der Sonderzuwendungen (Weihnachtsgeld). Noch nicht berücksichtigt ist die mit der Drucksache 19/6497 beschlossene Erneuerung und Modernisierung der Verkehrsleitzentrale der Polizei. Die Erläuterungen beziehen sich auf die Positionen der nachfolgenden Tabelle III.2. Bei Vergleichen zwischen 2010 und 2011 ist zu berücksichtigen, dass für 2010 fortgeschriebene Planwerte (d.h. inkl. Budgetaktualisierungen) ausgewiesen sind.

1. Erlöse aus Verwaltungstätigkeit / sowie 5. Sonstige Erlöse
Die retrograd ermittelten Daten 2008/2009 sind nicht unmittelbar vergleichbar. Die Steigerung der Erlöse aus Verwaltungstätigkeit ergibt sich u.a. aus steigenden Gebühren sowie aus der Erlösvorgabe für das Polizeiorchester. Die Steigerung der Sonstigen Erlöse ergibt sich durch zentrale Neuberechnung der nichtzahlungswirksamen Sonderposten.

7. Kosten aus Verwaltungstätigkeit / sowie 12. Sonstige Kosten
Die Kosten aus Verwaltungstätigkeit beinhalten bis 2010 noch die Erstattungsleistungen an Dataport und die Aufwendungen für nebenamtlichen Unterricht. Ab 2011 ff. werden diese unter Position 12 Sonstige Kosten (nebenamtlicher Unterricht) bzw. unter Position 13 Kosten aus verrechneten Leistungen (Dataport), d.h. über die Behördenverwaltung abgebildet. In Position 7 bildet sich zudem die Einsparung aufgrund der Bewachung der Liegenschaft Alsterdorf durch eigene Kräfte ab (400 Tsd. EUR in 2011, 856 Tsd. EUR ab 2012). Darüber hinaus bildet sich hier die Verlagerung der Fortbildungskosten von den Kosten aus Verwaltungstätigkeit zu den sonstigen Kosten ab (834 Tsd. EUR).

8. Personalkosten
Die ausgewiesenen Personalkosten sind das Produkt aus geplanten Vollzeitäquivalenten und zentral vorgegebenen Personalkostenverrechnungssätzen. Diese Personalkostenverrechnungssätze für die Beamtinnen und Beamten und für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sind FHH-einheitlich. Bei der Berechnung der Durchschnittssätze sind die folgenden Faktoren berücksichtigt worden:

- Tarif- und Besoldungsanpassung zum 01.03.2010,
- Erfahrungsstufenerhöhungen in den Jahren 2011 bis 2014,
- Altersabgänge (im Normalfall mit Erreichen des 64. Lebensjahres, bei Schwerbehinderung mit Erreichen des 62. Lebensjahres und bei den Vollzugsdiensten mit Erreichen des 60. Lebensjahres) und
- Generierung von „Nachfolgern“ für Altersabgänge.

Die Veränderungen bei den Kosten für Bezüge ab 2011 ff. gegenüber 2010 ergeben sich im Wesentlichen durch die Kürzung bzw. durch den Wegfall der Sonderzuwendung (Weihnachtsgeld). Kosten für Sozialleistungen (Pos. 8d) enthalten zahlungswirksame Arbeitgeberanteile zu Sozialversicherungsbeiträgen sowie kalkulatorische Kosten für den Kontenrahmen für Nebenleistungen, der kameral bewirtschaftet wird.

Die Tariferhöhung für 2011 ist nicht eingerechnet.

11. Abschreibungen/19. Zinsen
Die Entwicklung der Abschreibungen und der Zinsen ergibt sich aus der zentral geregelten Berechnungsweise der Anlagenbuchhaltung auf Basis der Investitionsplanung.

13. Kosten aus verrechneten Leistungen
Die Kosten aus verrechneten Leistungen setzen sich zusammen aus den Kosten für die Hochschule der Polizei, die Wasserschutzpolizeischule sowie für die Behördenverwaltung, die so erstmalig für 2011 berechnet wurden.

22. Außerordentliche Erlöse
Die Erlöse für den Witwen- und Waisenfonds sind ab 2011 unter Pos. 5 Sonstige Erlöse geplant.

26. Pauschale Vorgabeerfüllung
Die Pauschale Vorgabeerfüllung ergibt sich aus den Konsolidierungsvorgaben, die noch nicht in ihrer Verteilung auf die Kostenarten des Ergebnisplans spezifiziert werden konnten: Die Streichung der Abfindung für Polizeivollzugsbeamte (800 Tsd. EUR), die Zusammenlegung der Gebührenstellen der Behörde für Inneres und Sport (70 Tsd. EUR in 2011, 210 Tsd. EUR ab 2012), die Einsparung durch die Streichung der Mehrarbeitsvergütung für Polizeivollzugsbeamte (2.000 Tsd. EUR) sowie die Reduktion der Aufgaben der Wasserschutzpolizei (1.000 Tsd. EUR ab 2012).

27. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag nach pauschalen Vorgabeerfüllungen
Die Verringerung des Budgets ab 2011 ergibt sich im Wesentlichen aus den Personalkosten (vgl. Erläuterung zu Pos. 8) sowie aus den Konsolidierungsvorgaben des Senats. Die Steigerung von 2012 auf 2013 ergibt sich im Wesentlichen durch Kostensteigerungen aufgrund der Mietindexierung, der Änderung der Personalkostenverrechnungssätze sowie aus der vereinbarten Ausnutzung der Stellen A 7-A11 und A 9-A11 des Laufbahnverlaufmodells.

III.2 Ergebnisplan des Aufgabenbereichs

			Ist 2008 Tsd. EUR	Ist 2009 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2010 Tsd. EUR	Plan 2011 Tsd. EUR	Plan 2012 Tsd. EUR	Plan 2013 Tsd. EUR	Plan 2014 Tsd. EUR
1.		Erlöse aus Verwaltungstätigkeit	-14.146	-15.192	-8.442	-10.909	-11.083	-11.022	-11.105
2.	+	Erlöse aus Transferleistungen	-71	-22	0	0	0	0	0
3.	+	Erlöse aus dem Länderfinanzausgleich	0	0	0	0	0	0	0
4.	+	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
5.	+	Sonstige Erlöse	-966	-818	-2.930	-944	-990	-949	-949
6.	+	Erlöse aus verrechneten Leistungen	0	0	0	0	0	0	0
7.	+	Kosten aus Verwaltungstätigkeit	76.819	83.719	79.415	75.474	74.352	75.421	74.864
8.	+	Personalkosten	484.912	496.014	516.997	501.464	504.319	506.361	506.428
		a) Kosten für Entgelte	39.784	41.820	40.442	38.494	38.736	38.863	38.890
		b) Kosten für Bezüge	315.975	322.272	335.865	328.680	330.529	331.893	331.917
		c) Sonstige Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter	0	0	0	0	0	0	0
		d) Kosten für Sozialleistungen	26.847	27.539	32.000	27.957	28.121	28.232	28.239
		e) Kosten für Versorgungsleistungen	102.306	104.382	108.690	106.333	106.933	107.373	107.382
9.	+	Kosten für Transferleistungen	27	66	78	77	84	64	3
10.	+	Kosten für den Länderfinanzausgleich	0	0	0	0	0	0	0
11.	+	Kosten für Abnutzung – Abschreibungen	13.467	13.467	13.467	15.594	13.715	13.897	13.265
12.	+	Sonstige Kosten	1.496	1.376	1.838	2.186	2.186	2.186	2.186
13.	+	Kosten aus verrechneten Leistungen	5.691	6.822	6.821	10.822	10.856	10.981	11.000
14.	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	567.229	585.431	607.244	593.763	593.438	596.938	595.692
15.		Erlöse aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0	0
16.	+	Erlöse aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
17.	+	Sonstige Zinsen und ähnliche Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
18.	+	Abschreibungen auf Ausleihungen des Finanzanlagevermögens und Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0	0
19.	+	Zinsen und ähnliche Kosten	5.840	5.840	5.840	6.720	6.459	6.435	6.300
20.	=	Finanzergebnis	5.840	5.840	5.840	6.720	6.459	6.435	6.300
21.	=	Ordentliches Ergebnis	573.069	591.271	613.084	600.483	599.897	603.373	601.992
22.		Außerordentliche Erlöse	0	0	-16	0	0	0	0
23.	+	Außerordentliche Kosten	0	0	0	0	0	0	0
24.	=	Außerordentliches Ergebnis	0	0	-16	0	0	0	0
25.	=	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag vor pauschalen Vorgabeerfüllungen	573.069	591.271	613.068	600.483	599.897	603.373	601.992
26.	+	Pauschale Vorgabeerfüllung	0	0	0	-2.870	-4.010	-4.010	-4.010
27.	=	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag nach pauschalen Vorgabeerfüllungen	573.069	591.271	613.068	597.613	595.887	599.363	597.982

Anlage 1.2
Aufgabenbereich 110 Polizei

III.3 Besonderheiten des Finanzplans in den Planjahren

Die Erläuterungen beziehen sich auf die Positionen der nachfolgenden Tabelle III.4. Im fortgeschriebenen Plan 2010 noch nicht berücksichtigt ist die mit der Drucksache 19/6497 beschlossene Erneuerung und Modernisierung der Verkehrsleitzentrale der Polizei.

1. Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit
Die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit setzen sich zusammen aus den zahlungswirksamen Erlösen des Ergebnisses der laufenden Verwaltungstätigkeit des Ergebnisplans (Positionen 1 - 6). Hierzu zählen bei Pos. 5 Sonstige Erlöse allerdings nicht die (kalkulatorischen) Erlöse aus der Auflösung von Sonderposten, die in 2011 481 Tsd. EUR und 2012 527 Tsd. EUR und in 2013 sowie in 2014 je 167 Tsd. EUR betragen. Hinsichtlich der Erläuterungen von Schwankungen wird daher auf die Kommentierung unter III.1 Besonderheiten des Ergebnisplans in den Planjahren verwiesen.

2. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit
Die Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit setzen sich zusammen aus den zahlungswirksamen Kosten des Ergebnisses der laufenden Verwaltungstätigkeit (Positionen 7 - 13) sowie der Position 26 Pauschale Vorgabeerfüllung des Ergebnisplans. Hierzu zählen nicht die zahlungsunwirksamen Bestandteile aus Position 8.d), die Position 8.e) Kosten für Versorgungsleistungen, die Position 11. Kosten für Abnutzung – Abschreibungen sowie die Position 13. Kosten aus verrechneten Leistungen. Hinsichtlich der Erläuterungen von Schwankungen wird daher auf die Kommentierung unter III.1 Besonderheiten des Ergebnisplans in den Planjahren verwiesen.

5. Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen
Bei den erwarteten Einzahlungen aus Investitionen handelt es sich um die Erlöse aus der Verwertung von polizeilichen Fahrzeugen.

10. Auszahlungen für Baumaßnahmen
Hierin ist im Wesentlichen die Jahresleistungsrate für das Polizeipräsidium bis 2013 erfasst. Die Schwankungen der Raten ergeben sich durch die veränderte Veranschlagung in 2011 um 1.715 Tsd. EUR und in 2012 um 1.073 Tsd. EUR. Dieser Betrag wird in einer Summe in 2013 wieder zur Verfügung gestellt.

11. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen
Die Investitionsauszahlungen setzen sich schwerpunktmäßig zusammen aus Beschaffungen von Dienstfahrzeugen, Fernmelde-/Fernsehanlagen, Geräten und Ausstattungsgegenständen sowie dem Erwerb von Spezialgeräten.
Die Steigerung in 2011 gegenüber 2010 ergibt sich insbesondere aus dem Ersatz des Digitalen Notruf- und Funkabfragesystems (DiNoFAS) (1.500 Tsd. EUR in 2011 und 500 Tsd. EUR in 2012) sowie für den Erwerb von Dienstkraftfahrzeugen (500 Tsd. EUR in 2011 und 750 Tsd. EUR in 2012) und Spezialgerät (1.000 Tsd. EUR in 2011 für die Beschaffung von Dienstwaffen sowie Kriminaltechnik).

III.4 Finanzplan des Aufgabenbereichs

			Ist 2008 Tsd. EUR	Ist 2009 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2010 Tsd. EUR	Plan 2011 Tsd. EUR	Plan 2012 Tsd. EUR	Plan 2013 Tsd. EUR	Plan 2014 Tsd. EUR
1.		Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-15.183	-16.010	-11.372	-11.497	-11.671	-11.610	-11.693
2.	-	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	434.101	449.253	457.622	449.499	449.382	451.947	451.385
3.	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	418.918	433.243	446.250	438.002	437.710	440.336	439.692
4.		Einzahlungen aus empfangenen Investitionszuschüssen	0	0	0	0	0	0	0
5.	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-771	-898	-350	-350	-350	-350	-350
6.	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
7.	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
8.	-	Auszahlungen für geleistete Investitionszuschüsse	0	0	0	0	0	0	0

9.	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
10.	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	8.658	7.308	6.596	4.995	5.637	9.498	171
11.	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	7.041	8.706	6.532	10.283	9.214	8.614	8.858
12.	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
13.	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14.	=	Zuschussbedarf für Investitionsmittel	14.928	15.116	12.778	14.928	14.501	17.762	8.679
15.		Einzahlungen aus gegebenen Darlehen	0	0	0	0	0	0	0
16.	-	Auszahlungen aus gegebenen Darlehen	0	0	0	0	0	0	0
17.	=	Zuschussbedarf für Darlehen	0	0	0	0	0	0	0
18.	=	Finanzbedarf an liquiden Mitteln	433.846	448.359	459.028	452.930	452.211	458.098	448.371

III.5 Erläuterung der Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ist 2008 Tsd. EUR	Ist 2009 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2010 Tsd. EUR	Plan 2011 Tsd. EUR	Plan 2012 Tsd. EUR	Plan 2013 Tsd. EUR	Plan 2014 Tsd. EUR
Nicht einzeln ausgewiesene Investitionsmaßnahmen							
Einzahlungen aus Investitionen	-771	-898	-350	-350	-350	-350	-350
Auszahlungen für Investitionen	15.699	16.014	13.128	15.278	14.851	18.112	9.029
Zuschussbedarf für nicht einzeln ausgewiesenen Investitionsmaßnahmen	14.928	15.116	12.778	14.928	14.501	17.762	8.679
Verpflichtungsermächtigung für nicht einzeln ausgewiesene Investitionsmaßnahmen			9.519	8.489	8.912		
Zuschussbedarf für Investitionsmittel	14.928	15.116	12.778	14.928	14.501	17.762	8.679

Es werden keine Einzelinvestitionen veranschlagt. Hinsichtlich der Erläuterung der nicht einzeln ausgewiesenen Investitionsmaßnahmen wird auf die Kommentierung unter III.3 Besonderheiten des Finanzplans, Position 5, 10 und 11, hingewiesen.

III.6 Erläuterung der gesondert veranschlagten Projekte

	Ist 2008 Tsd. EUR	Ist 2009 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2010 Tsd. EUR	Plan 2011 Tsd. EUR	Plan 2012 Tsd. EUR	Plan 2013 Tsd. EUR	Plan 2014 Tsd. EUR
-							

III.7 Erläuterung der im Haushalt veranschlagten Darlehen

	Ist 2008 Tsd. EUR	Ist 2009 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2010 Tsd. EUR	Plan 2011 Tsd. EUR	Plan 2012 Tsd. EUR	Plan 2013 Tsd. EUR	Plan 2014 Tsd. EUR
-							

Anlage 1.2
Aufgabenbereich 110 Polizei

IV. Abbildung der Ziele, Kennzahlen und Produktgruppen des Aufgabenbereichs 110 Polizei

IV.1 Ziele und Kennzahlen des Aufgabenbereichs

Die Darstellungen unter Punkt I. – Allgemeine Erläuterungen zum Aufgabenbereich Polizei – werden in den folgenden Produktgruppen mit Zielen und Kennzahlen konkretisiert. Die übergeordneten Ziele der Produktgruppen 1 – 5 sind:

- Schnelle Hilfeleistung und Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung
- Schutz der Bevölkerung vor und Aufklärung von Kriminalität
- Verbesserung der Verkehrssicherheit und Senkung der Unfallzahlen
- Gewährleistung der Sicherheit im Hamburger Hafen und seinen Randgebieten sowie auf der Elbe
- Optimierung der Organisation der Polizei und Unterstützung der Vollzugsbereiche bei ihrer Zielerreichung

Anmerkung zu den folgenden 14 Produktkostenkennzahlen:
Die Berechnung der Produktkostenkennzahlen des Politikhaushalts 2010 basiert auf einer vor 2010 verwendeten Kosten- und Leistungsrechnung des Aufgabenbereichs. Diese wurde für die Produktivsetzung zum 01.01.2010 in Zusammenhang mit den Vorgaben des Neuen Haushaltswesens strukturell verändert (insbesondere aufgrund der Verrechnung von Service- und Intendanzprodukten auf haushaltsrelevante Produkte). Die aus den Ist-Werten 2010 entstandene Verteilung der Kosten auf die Produkte bestimmt die hier genannten Produktkostenkennzahlen ab 2010. Daher variiert die aktuelle Ermittlung der Planwerte gegenüber den Angaben der Überleitungsdrucksache.
Angesichts dessen, dass die Polizei erstmalig Produktkennzahlen auf Grundlage der NHH-Systematik ermittelt hat und dass die Kostenrechnungskonzeption noch im Entwicklungsstadium ist, stehen die Plan-Werte 2011ff bereits jetzt unter dem Vorbehalt der Weiterentwicklung. Die Schwankungen innerhalb der Jahre 2011 - 2014 ergeben sich analog zu denen des Regelbudgets, da die Zuweisungen zu Produkten durch mathematische Verrechnung erfolgt.

	Einheit	Ist 2008	Ist 2009	Fortg. Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014

IV.2 Ziele, Kennzahlen, Kosten und Erlöse der Produktgruppen

IV.2.0 Produktgruppe Zentraler Ansatz

Beschreibung der Produktgruppe

Die Erlöse aus dem Spezialbudget setzen sich zusammen aus Geldbußen/Zwangs- und Verwarnungsgeldern, Zwangs- und Bußgeldern nach dem Waffengesetz und den Erlösen aus Ersatzvornahmen.

Die Kosten aus dem Spezialbudget sind zusammengefasst aus den Aufwendungen für Ersatzvornahmen sowie den Erstattungen für die Inanspruchnahme von Kräften der Bundespolizei und der Polizeikräfte der Länder.

	Ist 2008 Tsd. EUR	Ist 2009 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2010 Tsd. EUR	Plan 2011 Tsd. EUR	Plan 2012 Tsd. EUR	Plan 2013 Tsd. EUR	Plan 2014 Tsd. EUR
Erlöse	0	0	-4.756	-4.846	-4.846	-4.846	-4.846
Kosten	0	0	2.605	2.474	2.474	2.474	2.474
Saldo			-2.151	-2.372	-2.372	-2.372	-2.372

IV.2.1 Produktgruppe Gefahrenabwehr

Beschreibung der Produktgruppe

In dieser Produktgruppe sind die polizeilichen Maßnahmen zur Gefahrenabwehr gebündelt. Sie umfasst insbesondere gefahrenabwehrende und alle weiteren Tätigkeiten zur Gewährleistung polizeilicher Präsenz, die Abwicklung besonderer Einsatzlagen wie Veranstaltungen, Versammlungen und Aufzüge sowie die Durchführung von Schutzmaßnahmen an besonders gefährdeten Objekten. Die abgebildeten Prognose- bzw. Planwerte für polizeiliche Kennzahlen sind unter den zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung gültigen Rahmenbedingungen zu betrachten.

Zugeordnete Produkte:

- Präsenz,
- Schutzmaßnahmen,
- Maßnahmen aus besonderem Anlass und
- Maßnahmen des täglichen Dienstes

Ziele der Produktgruppe

- Gewährleistung einer zügigen Hilfeleistung/Einsatzabwicklung (1, 5, 6, 7)
- Gewährleistung einer lageangepassten uniformierten Präsenz (2)
- Schutz gefährdeter Objekte (3, 8)
- Gewährleistung einer störungsfreien Durchführung von Versammlungen, Aufzügen und Veranstaltungen (4, 9, 10)

Kennzahlen	Einheit	Ist 2008	Ist 2009	Fortg. Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
1 Kosten für das Produkt „Gefahrenabwehrende Maßnahmen des täglichen Dienstes“	Tsd. EUR	78.419	80.958	80.019	78.098	77.905	78.338	78.171
2 Personalstunden uniformierte Präsenz (ZD, VD, WSP)	Stunden	595.030	543.187	430.000	430.000	430.000	430.000	430.000
3 Kosten für das Produkt „Schutzmaßnahmen“	Tsd. EUR	17.572	18.141	24.736	24.142	24.083	24.216	24.165
4 Kosten für das Produkt „Maßnahmen aus besonderem Anlass“	Tsd. EUR	12.449	12.853	17.207	16.794	16.752	16.845	16.809
5 Notrufe über 110	Anzahl	537.501	507.473	522.000	522.000	522.000	522.000	522.000
6 Funkstreifeneinsätze	Anzahl	500.335	496.534	496.000	496.000	496.000	496.000	496.000
7 Einsatzannahmezeit (derzeit noch nicht lieferbar)		-	-	-	-	-	-	-
8 Personalstunden Schutzmaßnahmen	Stunden	373.778	354.651	355.000	355.000	355.000	355.000	355.000
9 angemeldete Versammlungen und Aufzüge	Anzahl	951	1041	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
10 Anteil der störungsfrei verlaufenden Versammlungen	Prozent	95,8	98,3	98,3	98,3	98,3	98,3	98,3

2 Die Anzahl der geleisteten Präsenzstunden sanken von 2008 auf 2009 um rund 50.000 Stunden. Dies ist unter anderem die Folge der veränderten Rahmenbedingungen, da die Dienstgruppen Präsenz zur Grundlastverstärkung aufgelöst wurden.

	Ist 2008 Tsd. EUR	Ist 2009 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2010 Tsd. EUR	Plan 2011 Tsd. EUR	Plan 2012 Tsd. EUR	Plan 2013 Tsd. EUR	Plan 2014 Tsd. EUR
Erlöse	-2.520	-2.661	-1.517	-1.602	-1.653	-1.629	-1.648
Kosten	144.945	149.640	158.246	154.465	154.081	154.940	154.610
Saldo	142.425	146.978	156.729	152.862	152.429	153.311	152.961

Anlage 1.2
Aufgabenbereich 110 Polizei

IV.2.2 Produktgruppe Kriminalitätsverhütung und -bekämpfung

Beschreibung der Produktgruppe

In dieser Produktgruppe sind die polizeilichen Maßnahmen zur Kriminalitätsverhütung und -bekämpfung dargestellt. Hierzu gehören insbesondere alle Aufgaben zentraler, spezieller und örtlicher Kriminalitätsbekämpfung, die Entwicklung des polizeilichen Opferschutzes sowie die verschiedenen kriminalpräventiven Tätigkeiten. Die abgebildeten Prognose- bzw. Planwerte für polizeifachliche Kennzahlen sind unter den zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung gültigen Rahmenbedingungen zu betrachten.

Zugeordnete Produkte:

- Verhütung und Bekämpfung der Staatsschutzkriminalität,
- Verhütung und Bekämpfung der Schwerstkriminalität,
- Bekämpfung der Organisierten Kriminalität,
- Verhütung und Bekämpfung der Kriminalität in Zusammenhang mit dem Wirtschaftsleben,
- Kriminalprävention,
- polizeilicher Opferschutz,
- Bekämpfung der örtlichen Kriminalität unter besonderer Berücksichtigung der Jugendkriminalität,
- Intensivtäterbekämpfung und
- Bekämpfung der Umweltkriminalität.

Ziele der Produktgruppe

- Beibehalten des hohen Niveaus bei der Bekämpfung von Delikten der Schwerstkriminalität (3, 4, 5)
- Intensivierung der Maßnahmen gegen gefährliche Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen (6, 16, 17, 18, 19)
- Reduzierung des Straßen- und Handtaschenraubes (6, 10, 11, 12, 13, 14, 15)
- Erhöhung der Aufklärungsquote bei Haus- und Wohnungseinbrüchen und Senkung bzw. Konsolidierung der Fallzahlen bei Haus- und Wohnungseinbrüchen (20, 21)
- Fortführung der Bekämpfung der Delinquenz von Intensivtätern durch konsequente Umsetzung des Intensivtäter-Konzeptes und interbehördlicher Kooperation (7, 8, 9)
- Eindämmung der Verfügbarkeit und des Zugangs zu illegalen Drogen (25)
- Gewährleistung des hohen Niveaus bei der Bekämpfung des internationalen Terrorismus, insbesondere des islamistischen Terrorismus/Extremismus (26)
- Zerschlagung/Beeinträchtigung der Handlungsfähigkeit von Täterstrukturen der Organisierten Kriminalität (27)
- Verhütung der Jugendkriminalität (23, 24)

Kennzahlen	Einheit	Ist 2008	Ist 2009	Fortg. Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
1 Aufklärungsquote[3] Straftaten insgesamt	Prozent	45,5	47,7	46,5	46,5	46,5	46,5	46,5
2 ermittelte Tatverdächtiger je 100.000 Einwohner[4]	Anzahl	4.246	4.306	4.359	-	-	-	-
3 Kosten für das Produkt "Verhütung und Bekämpfung der Schwerstkriminalität"	Tsd. EUR	15.709	16.218	18.360	17.919	17.875	17.974	17.933
4 vorsätzliche Tötungsdelikte	Anzahl	77	61	-	-	-	-	-
5 Aufklärungsquote vorsätzliche Tötungsdelikte	Prozent	97,4	93,4	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
6 Kosten für das Produkt "Bekämpfung der örtlichen Kriminalität unter besonderer Berücksichtigung der Jugendkriminalität"	Tsd. EUR	151.812	156.729	162.501	158.601	158.209	159.087	158.749

[3] Aufklärungsquote: aufgeklärte Fälle * 100 / bekannt gewordene Fälle
[4] Tatverdächtigenbelastungszahl: Tatverdächtige ab 8 Jahre * 100.000 / Einwohnerzahl ab 8 Jahre

7 Kosten für das Produkt "Intensivtäterbekämpfung/ Zentrale Bekämpfung spezieller Kriminalitätsformen/ Auftragszuständigkeiten"	Tsd. EUR	12.755	13.189	18.787	18.336	18.291	18.393	18.354
8 ausgeschriebene Intensivtäter	Anzahl	669	681	680	680	680	680	680
9 darunter Intensivtäter unter 21 Jahren	Anzahl	373	377	375	375	375	375	375
10 Fallzahl Raub gesamt	Anzahl	3.005	2.971	-	-	-	-	-
11 Aufklärungsquote Raub[5] gesamt	Prozent	41,5	43,0	41	41	41	41	41
12 Fallzahl Straßen- und Handtaschenraub	Anzahl	1.993	1.959	-	-	-	-	-
13 ermittelte Tatverdächtiger (TV) Straßen- und Handtaschenraub	Anzahl	920	975	1.012	-	-	-	-
14 darunter Tatverdächtige unter 21 Jahren	Anzahl	634	671	713	-	-	-	-
15 Aufklärungsquote Straßen- und Handtaschenraub	Prozent	32,2	34,9	33	33	33	33	33
16 Fallzahl gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen und Plätzen	Anzahl	3.652	4.212	-	-	-	-	-
17 ermittelte Tatverdächtige (TV) gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen und Plätzen	Anzahl	3.799	4.366	3.900	-	-	-	-
18 darunter Tatverdächtige unter 21 Jahren	Anzahl	1.700	1.982	1.800	-	-	-	-
19 Aufklärungsquote gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen und Plätzen	Prozent	70,2	69,4	69	69	69	69	69
20 Fallzahl Haus- und Wohnungseinbruchdiebstahl	Anzahl	6.811	7.006	-	-	-	-	-
21 Aufklärungsquote Haus- und Wohnungseinbruchdiebstahl	Prozent	8,0	9,7	10	10	10	10	10
22 Kosten für das Produkt "zentrale und örtliche Kriminalprävention"	Tsd. EUR	8.911	9.199	13.847	13.514	13.481	13.556	13.527
23 erreichte Schulen - Präventionsprogramm	Anzahl	118	186	220	220	220	220	220
24 norm- und hilfeverdeutlichende Gespräche	Anzahl	1.798	1.592	1.600	1.800	1.800	1.800	1.800
25 Personalstunden durch uniformierte Kräfte zur Bekämpfung der BTM-Kriminalität	Stunden	74.626	56.341	56.000	56.000	56.000	56.000	56.000
26 Kosten für das Produkt "Verhütung und Bekämpfung der Staatsschutzkriminalität“	Tsd. EUR	14.556	15.028	16.122	15.735	15.696	15.784	15.750
27 Höhe der vorläufigen Vermögenssicherungen	Tsd. EUR	7.023	42.879	-	-	-	-	-

[5] Die Höhe der Aufklärungsquote (AQ) ist abhängig vom Anteil der Fälle, in denen das Opfer den Tatverdächtigen benennen kann (je höher der Anteil, desto höher die AQ)

Für alle PKS-Daten (außer Fallzahlen) gilt: Es handelt sich für das Jahr 2010 ausdrücklich nicht um Ziel- oder Planwerte, sondern um Prognosewerte, deren Berechnung sich auf einen mehrjährigen Zeitraum bezieht. Eine über das Jahr 2010 hinaus reichende Prognose kann aus fachlichen Gründen nicht gestellt werden, so dass die jeweiligen Werte für die Jahre 2011-2014 mit den Werten von 2010 lediglich fortgeschrieben werden. PKS-Zahlen können nicht prognostiziert werden.

23 Kennzahl wird erst seit September 2008 erhoben. Das erklärt die hohe Differenz zu 2009 ff. Ziel ist der flächendeckende Präventionsunterricht an den allgemeinbildenden Schulen der Klassen 5 bis 8.

24 Die rückläufige Zahl in 2009/2010 ergibt sich aus der Tatsache, dass Norm- und Hilfeverdeutlichende Gespräche von der Einwilligung der Erziehungsberechtigten, der Opfer und / oder der Tatverdächtigen abhängen.

25 Die Personalstunden wurden seit 2009 lageabhängig reduziert.

27 In 2009 wurden allein in einem Großverfahren Vermögenswerte in Höhe von rd. 32 Mio. Euro vorläufig gesichert.

	Ist 2008 Tsd. EUR	Ist 2009 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2010 Tsd. EUR	Plan 2011 Tsd. EUR	Plan 2012 Tsd. EUR	Plan 2013 Tsd. EUR	Plan 2014 Tsd. EUR
Erlöse	-1.222	-1.291	-605	-639	-660	-650	-658
Kosten	271.184	279.967	306.882	299.550	298.806	300.471	299.831
Saldo	269.962	278.676	306.277	298.910	298.147	299.821	299.173

IV.2.3 Produktgruppe Verkehrssicherheitsaufgaben

Beschreibung der Produktgruppe:

Die Produktgruppe beinhaltet alle für die Verkehrssicherheit erforderlichen polizeilichen Maßnahmen. Hierunter befinden sich insbesondere alle Maßnahmen zur Überwachung des fließenden und ruhenden Verkehrs, die Bearbeitung von Verkehrsunfällen und -verstößen, Maßnahmen der Verkehrsregelung bzw. -lenkung und der Unterstützung eines störungsfreien Verkehrsflusses sowie vorbeugende Maßnahmen zur Stärkung verkehrsgerechten Verhaltens. Die abgebildeten Prognose- bzw. Planwerte für polizeifachliche Kennzahlen sind unter den zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung gültigen Rahmenbedingungen zu betrachten.

Zugeordnete Produkte:

- Verkehrslenkung,
- Überwachung des fließenden und ruhenden Verkehrs,
- Verkehrsunfallbearbeitung,
- Verkehrsverstoßermittlung,
- Verkehrsprävention und
- Verkehrsregelung

Ziele der Produktgruppe

- Reduzierung von Unfallgefahren und Verkehrsrisiken (1, 5, 6, 7, 8, 9, 10)
- Stärkung des verkehrsgerechten Verhaltens der Verkehrsteilnehmer; Stärkung der Normakzeptanz (1, 2, 3, 4, 5, 6)

Kennzahlen	Einheit	Ist 2008	Ist 2009	Fortg. Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
1 Kosten für das Produkt "Überwachung des fließenden und ruhenden Verkehrs (zentral und örtlich)"	Tsd. EUR	31.914	32.948	25.602	24.987	24.925	25.064	25.010
2 festgestellte Ordnungswidrigkeiten je Überwachungsstunde AiA / AiP	Anzahl	7,1	7,0	7,0	7,0	7,0	7,0	7,0

zur Überwachung des ruhenden Verkehrs								
3 Kosten für das Produkt "Verkehrsprävention (zentral und örtlich)"	Tsd. EUR	7.704	7.954	8.913	8.699	8.678	8.726	8.708
4 Verkehrsunterrichtsstunden	Anzahl	26.023	25.410	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
5 Anzahl der bei Verkehrsunfällen Verunglückten je 100.000 Einwohner	Anzahl	615	569	600	600	600	600	600
6 Verkehrsunfälle	Anzahl	64.788	63.563	63.000	63.000	63.000	63.000	63.000
7 Verkehrsunfälle mit Personenschaden	Anzahl	8.681	8.055	8.400	8.400	8.400	8.400	8.400
8 davon: Verkehrsunfälle (VU) mit getöteten Personen	Anzahl	39	33	-	-	-	-	-
9 davon: Verkehrsunfälle (VU) mit schwerverletzten Personen	Anzahl	802	792	-	-	-	-	-
10 davon: Verkehrsunfälle (VU) mit leichtverletzten Personen	Anzahl	7.840	7.230	-	-	-	-	-

Für die dargestellten verkehrspolizeilichen Fachdaten gilt Folgendes:
Es handelt sich für das Jahr 2011 ff. aus fachlichen Gründen ausdrücklich nicht um Ziel- oder Planwerte, vielmehr um die Fortschreibung des Wertes aus 2010.

	Ist 2008 Tsd. EUR	Ist 2009 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2010 Tsd. EUR	Plan 2011 Tsd. EUR	Plan 2012 Tsd. EUR	Plan 2013 Tsd. EUR	Plan 2014 Tsd. EUR
Erlöse	-6.822	-7.203	-2.372	-2.507	-2.586	-2.549	-2.579
Kosten	112.709	116.359	102.003	99.566	99.319	99.872	99.659
Saldo	105.887	109.156	99.630	97.059	96.733	97.323	97.081

IV.2.4 Produktgruppe Wasserschutzpolizeiliche Fachaufgaben

Beschreibung der Produktgruppe:

In dieser Produktgruppe sind die wasserschutzpolizeilichen Fachaufgaben abgebildet.
Hierzu gehören insbesondere die schifffahrtspolizeilichen Vollzugsaufgaben im Bereich des Hamburger Hafens sowie auf der Elbe, die grenzpolizeilichen Aufgaben, Maßnahmen zur Gewährleistung der Sicherheit im Zusammenhang mit dem Transport gefährlicher Güter sowie zur Gewährleistung der Hafensicherheit. Die abgebildeten Prognose- bzw. Planwerte für polizeifachliche Kennzahlen sind unter den zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung gültigen Rahmenbedingungen zu betrachten.

Zugeordnete Produkte:

- Wasserschutzpolizeiliche Prävention,
- schifffahrtspolizeiliche Vollzugsaufgaben,
- grenzpolizeiliche Aufgaben,
- gefahrgutrechtliche Aufgaben und
- hafensicherheitsrechtliche Aufgaben zur maritimen Gefahrenabwehr

Ziele der Produktgruppe

- Aufrechterhaltung und Gewährleistung der Sicherheit und Leichtigkeit des Schiffverkehrs auf der Elbe (Vertragsgebiet) und im Hamburger Hafen (1, 10, 11, 12)
- Gewährleistung der Hafensicherheit, insbesondere durch Überwachung der Einhaltung der Vorschriften des Hafensicherheitsgesetzes (6)
- Gewährleistung der Sicherheit der Schengen-Außengrenze Hamburg-Hafen (2, 5)
- Gewährleistung der Sicherheit bei der Beförderung und dem Umschlag gefährlicher Güter (3, 4, 7, 8, 9)

Anlage 1.2
Aufgabenbereich 110 Polizei

Kennzahlen	Einheit	Ist 2008	Ist 2009	Fortg. Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
1 Kosten für das Produkt "Schifffahrtspolizeiliche Vollzugsaufgaben"	Tsd. EUR	9.411	9.716	7.701	7.517	7.498	7.540	7.524
2 Kosten für das Produkt "Grenzpolizeiliche Aufgaben"	Tsd. EUR	11.188	11.551	9.994	9.754	9.730	9.784	9.763
3 Kosten für das Produkt "Gefahrgutrechtliche Aufgaben"	Tsd. EUR	8.887	9.175	8.258	8.060	8.040	8.085	8.067
4 Anzahl überprüfter Gefahrgutcontainer	Anzahl	2.542	3.066	3.250	2.400	2.400	2.400	2.400
5 grenzpolizeiliche Überprüfungen	Anzahl	544.697	529.973	680.000	680.000	680.000	680.000	680.000
6 Anzahl der dem ISPS-Code unterliegenden Hafenanlagen	Anzahl	77	78	79	79	79	79	79
7 Beanstandungsquote der überprüften Gefahrgutcontainer	Prozent	89,6	88,2	87	87	87	87	87
8 überprüfte Straßenfahrzeuge mit Gefahrgut	Anzahl	2.805	2.844	2.700	2.800	2.800	2.800	2.800
9 Beanstandungsquote bei überprüften Gefahrguttransporten auf der Straße	Prozent	44,1	43,8	53	45	45	45	45
10 Anzahl der den Hamburger Hafen anlaufenden Seeschiffe	Anzahl	12.113	10.399	10.200	11.000	11.000	11.000	11.000
11 Kontrolldichte Seeschiffe (Hamburger Hafen)	Prozent	54,7	78,3	60	60	60	60	60
12 Beanstandungsquote bei Seeschiffskontrollen	Prozent	11,6	14,3	13	13	13	13	13

4 Die Intensivierung der Kontrollen in 2009 und 2010 ergibt sich durch die Einrichtung einer weiteren Kontrollgruppe.

5 Rückgang 2009 als Folge der rückläufigen Zahlen von Seeschiffsankünften und ihren Besatzungen. Bereits in diesem Jahr zeigt sich ein deutlicher Anstieg von Passagierschiffsanläufen. Dieser bedingt den erheblichen Anstieg von Überprüfungen von Fahrgästen und Besatzungsmitgliedern.

10 Die Entwicklung wird ausschließlich durch die seewirtschaftliche Entwicklung des Hamburger Hafens bestimmt, der Rückgang bei den Seeschiffsankünften ist die Folge des rückläufigen Welthandels in 2009.

11 Der erhebliche Zuwachs 2009 ergibt sich aus dem Rückgang der Seeschiffsankünfte und der stabilen Anzahl der Kontrollen im Vergleichszeitraum. Die Seeschiffskontrolldichte stellt das Verhältnis der Anzahl der Seeschiffskontrollen im Hamburger Hafen zu der Anzahl der den Hamburger Hafen anlaufenden Seeschiffe dar.

12 Die 2009 gestiegene Beanstandungsquote ist im Wesentlichen auf die Intensivierung der Kontrollen der Einhaltung umweltrechtlicher Bestimmungen mit einer vergleichsweise hohen Anzahl von Beanstandungen zurückzuführen.

	Ist 2008 Tsd. EUR	Ist 2009 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2010 Tsd. EUR	Plan 2011 Tsd. EUR	Plan 2012 Tsd. EUR	Plan 2013 Tsd. EUR	Plan 2014 Tsd. EUR
Erlöse	-387	-409	-1.089	-1.150	-1.187	-1.170	-1.183
Kosten	30.530	31.519	29.036	28.342	28.272	28.429	28.369
Saldo	30.143	31.110	27.947	27.192	27.085	27.259	27.185

IV.2.5 Produktgruppe Sonstige Aufgaben, Aus- und Fortbildung der Polizeibediensteten

Beschreibung der Produktgruppe:

In dieser Produktgruppe sind folgende Aufgaben zusammengefasst:

- Unterstützungseinsätze der Landesbereitschaftspolizei in anderen Bundesländern
- Ausbildung der Polizeibediensteten
- Polizeiorchester/ Landesfernmeldezug
- Waffenrechtliche Dienstleistungen gem. WaffG

Die abgebildeten Prognose- bzw. Planwerte für polizeifachliche Kennzahlen sind unter den zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung gültigen Rahmenbedingungen zu betrachten.

Zugeordnete Produkte:

- Polizeiorchester/Landesfernmeldezug,
- Unterstützungseinsätze,
- waffenrechtliche Dienstleistungen,
- Aus- und Fortbildung

Ziele der Produktgruppe

Gewährleistung einer bedarfsgerechten Ausbildung unter wirtschaftlichen Aspekten (1, 2, 3)

Kennzahlen	Einheit	Ist 2008	Ist 2009	Fortg. Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
1 Kosten für das Produkt "Ausbildung "[6]	Tsd. EUR	4.787	4.942	17.106	16.696	16.654	16.747	16.711
2 Auszubildende im Jahresdurchschnitt[7]	Anzahl	190	264	330	377	377	398	398
3 Kosten je Auszubildenden LA I[8] [9]	Tsd. EUR	15,4	14,2	14,2	18,3	18,2	16,6	16,7

	Ist 2008 Tsd. EUR	Ist 2009 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2010 Tsd. EUR	Plan 2011 Tsd. EUR	Plan 2012 Tsd. EUR	Plan 2013 Tsd. EUR	Plan 2014 Tsd. EUR
Erlöse	-4.232	-4.468	-1.049	-1.108	-1.143	-1.127	-1.140
Kosten	28.883	29.819	25.684	25.071	25.008	25.148	25.094
Saldo	24.652	25.350	24.636	23.962	23.865	24.021	23.954

[6] Enthalten sind u.a. auch die Anwärterbezüge für den Laufbahnabschnitt I (LA I) und II.
[7] Auszubildende LA I
[8] Diese Kosten betreffen ausschließlich die Dienstleistung der Landespolizeischule. Daher sind u.a. keine Anwärterbezüge enthalten.
[9] Die Kennzahl ergibt sich seit 2011 aus den Kosten für das Produkt Ausbildung abzüglich der Anwärterbezüge LA I und LA II verteilt auf die Anzahl der Auszubildenden

Anlage 1.2
Aufgabenbereich 110 Polizei

V. Übersicht über die Vollzeitäquivalente des Aufgabenbereichs Polizei

V.1 Übersicht über die Vollzeitäquivalente nach Laufbahngruppe und Äquivalent

Basis der erstmals nach den Grundzügen des Neuen Haushaltswesens zum Haushaltsverfahren 2011/2012 erfolgten Berechnung der voraussichtlich benötigten Vollzeitäquivalente sind der Stellenplan 2010 sowie Vakanzen auf der Grundlage des Personalberichts 2009 (2% für den Vollzug und 5% für die Verwaltung).

Die Veränderung von 2008/2009 nach 2010 ergibt sich aus der unterschiedlichen Ermittlung von Vollzeitäquivalenten: 2008/2009 wurde auf Grundlage des Stellenplans mit gebündelten A 7-A11 -Stellen kalkuliert. Ab 2010 erfolgt die Differenzierung nach der tatsächlichen Mitarbeiterbesoldung.

	Ist 2008	Ist 2009	Fortg. Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Beamtinnen und Beamte der Laufbahngruppe 1	464	419	1.988	1.994	1.998	2.029	2.137
Beamtinnen und Beamte, Richterinnen und Richter der Laufbahngruppe 2	7.829	7.879	6.219	6.214	6.212	6.205	6.111
Summe	8.293	8.298	8.207	8.208	8.210	8.234	8.248
Tarifbeschäftigte Äquivalent Laufbahngruppe 1	996	1.027	1.014	1.014	1.014	1.014	1.014
Tarifbeschäftigte Äquivalent Laufbahngruppe 2	170	158	169	168	168	168	168
Summe	1.166	1.185	1.183	1.182	1.182	1.182	1.182
Gesamtsumme	9.459	9.483	9.390	9.390	9.392	9.416	9.430

V.2 Übersicht über die Vollzeitäquivalente nach Wertigkeit – BeamtInnen / RichterInnen

	Ist 2008	Ist 2009	Fortg. Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
-							

V.3 Übersicht über Vollzeitäquivalente nach Wertigkeit – Tarifbeschäftigte

	Ist 2008	Ist 2009	Fortg. Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
-							

VI. Wirtschaftspläne

-

Einzelplan 8.1 Behörde für Inneres und Sport (BIS)

I. Allgemeine Erläuterungen zum Aufgabenbereich 112 Feuerwehr

I.1 Politische Ziele

Die Feuerwehr gewährleistet im Rahmen der Daseinsvorsorge Schutz für die Bevölkerung durch Prävention und schnellstmögliche und bedarfsgerechte Hilfe bei Gefahren und Notfällen. Die Freiwilligen Feuerwehren dienen der Verstärkung des Brandschutzes und unterstützen die Berufsfeuerwehr bei ihren sonstigen Aufgaben.
Durch die stabile Funktionsbesetzung, eine hochwertige Aus- und Fortbildung und eine dem Stand der Technik entsprechende Ausstattung soll den mit der Entwicklung der Metropolregion einhergehenden Herausforderungen, der demographischen Entwicklung, des Klimawandels und dem damit zu erwartenden steigenden Einsatzaufkommen mit hoher Qualität begegnet werden.

I.2 Aufgabenschwerpunkt

Zukunftsfelder für die Neuausrichtung der Gefahrenabwehr:

- Entwicklung und Konsolidierung von Sondereinheiten
- Aufbau einer technischen Vorhaltung für Großschadenslagen und Katastrophen
- Fortentwicklung der Kommunikations- und Führungsmittel
- Entwicklung eines umfassenden Qualitätsmanagements im Rettungsdienst
- Fortentwicklung zukunftsorientierter Lehr- und Lernmethoden.

I.3 Zugeordnete Produktgruppen

	Ist 2008 Tsd. EUR	Ist 2009 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2010 Tsd. EUR	Plan 2011 Tsd. EUR	Plan 2012 Tsd. EUR	Plan 2013 Tsd. EUR	Plan 2014 Tsd. EUR
Gefahrenabwehr							
Erlöse	-2.217	-2.331	-2.124	-2.175	-2.175	-2.175	-2.175
Kosten	116.241	115.974	110.945	116.588	113.612	113.875	114.333
Saldo Produktgruppe Gefahrenabwehr	114.024	113.643	108.821	114.413	111.437	111.700	112.158
Rettungsdienst							
Erlöse	-37.888	-38.818	-35.373	-40.119	-40.133	-40.128	-40.128
Kosten	39.492	43.561	41.821	48.820	47.559	47.621	47.762
Saldo Produktgruppe Rettungsdienst	1 604	4 743	6 448	8.701	7.426	7.493	7.634
Gefahrenvorbeugung							
Erlöse	-221	-326	-297	-305	-305	-305	-305
Kosten	1.271	1.365	1.370	1.425	1.405	1.413	1.421
Saldo Produktgruppe Gefahrenvorbeugung	1.050	1.039	1.073	1.120	1.100	1.108	1.116
Kampfmittelbeseitigung							
Erlöse	-1.342	-377	-343	-351	-351	-351	-351
Kosten	1.302	1.449	1.290	1.342	1.323	1.330	1.338
Saldo Produktgruppe Kampfmittelbeseitigung	-40	1072	947	991	972	979	987
Feuerwehrakademie							
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	4.456	6.025	5.862	5.730	5.632	5.608	5.593
Saldo Produktgruppe Feuerwehrakademie	4.456	6.025	5.862	5.730	5.632	5.608	5.593
Summe der Produktgruppenerlöse	-41.668	-41.852	-38.137	-42.950	-42.964	-42.959	-42.959
Summe Produktgruppenkosten	162.762	168.374	161.288	173.905	169.531	169.847	170.447
Saldo über alle Produktgruppen = Budgetzuweisung zum Regelbudget / Spezialbudget	121.094	126.522	123.151	130.955	126.567	126.888	127.488

I.4 Beteiligte Besondere Budgetbereiche

Q05 Feuerwehrakademie (FeuAk)
Q03 Behördenverwaltung Behörde für Inneres und Sport (BIS)

I.5 Rechtsgrundlagen

Hamburgisches Rettungsdienstgesetz, Feuerwehrgesetz, Gesetz zum Schutz der Öffentlichen Sicherheit und Ordnung, Versammlungsstättenverordnung, Verordnung zur Durchführung der Brandverhütungsschau, Verordnung über die Freiwilligen Feuerwehren, Kampfmittelverordnung, Verordnung über Werkfeuerwehren

I.6 Grundkennzahlen

Nachfolgend aufgeführte Kennzahlen bestimmen die Bewältigung der Aufgaben im Bereich Feuerwehr maßgeblich. Bei Anzahl Tage Großereignisse handelt es sich um planbare bzw. vorhersehbare besondere Ereignisse, die die Verstärkung der regulär vorgehaltenen technischen und personellen Ressourcen erfordern.

	Einheit	Ist 2008	Ist 2009	Fortg. Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Ereignisse (Brandbekämpfung, Technische Hilfe, Rettungsdienst)	Anzahl	185.861	191.572	192.000	192.000	192.000	192.000	192.000
Einwohnerinnen/Einwohner	Anzahl	1.772.100	1.778.120	-	-	-	-	-
Berufspendlerinnen/-pendler	Anzahl	213.187	-	-	-	-	-	-
Besucherinnen/Besucher	Anzahl	4.116.335	4.368.000	-	-	-	-	-
Großereignisse	Tage	53	38	53	53	53	53	53

I.7 Vergleichskennzahlen

Die nachfolgend aufgeführten wichtigsten Feuerwehr-Kennzahlen geben Auskunft über wesentliche die Bürgerinnen und Bürger betreffenden Bereiche des täglichen Lebens. Zum Vergleich wurde der von der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt) ermittelte jeweilige Medianwert herangezogen.

Vergleichsdaten 2008	Einheit	Hamburg	Median
Brandereignisse je 1.000 Einwohner	Anzahl	5,07	4,21
Ereignisse Technische Hilfeleistung je 1.000 Einwohner	Anzahl	13,00	8,31
Notfallereignisse im öffentlichen Rettungsdienst (RTW, Notarzt u. Erstversorgung durch Einheiten der Freiwilligen Feuerwehren) je 1.000 Einwohner	Anzahl	104,67	46,32

II. Veranschlagung und Ermächtigung für den Aufgabenbereich 112 Feuerwehr

II.1 Veranschlagung der Budgetzuweisungen

	Ist 2008 Tsd. EUR	Ist 2009 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2010 Tsd. EUR	Plan 2011 Tsd. EUR	Plan 2012 Tsd. EUR	Plan 2013 Tsd. EUR	Plan 2014 Tsd. EUR
Budgetzuweisung zum Regelbudget	-121.096	-126.522	-123.150	-130.955	-126.567	-126.888	-127.488
Budgetzuweisung zum Spezialbudget	0	0	0	0	0	0	0
Budgetzuweisung zum Projektbudget	0	0	0	0	0	0	0
Summe Budgetarten	-121.096	-126.522	-123.150	-130.955	-126.567	-126.888	-127.488
Summe der konsumtiven Verpflichtungsermächtigungen Regelbudget	0	0	0	3.326	626	0	0
Summe der konsumtiven Verpflichtungsermächtigungen Spezialbudget	0	0	0	0	0	0	0
Summe der konsumtiven Verpflichtungsermächtigungen Projektbudget	0	0	0	0	0	0	0

II.2 Veranschlagung der Zuschussbedarfe

	Ist 2008 Tsd. EUR	Ist 2009 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2010 Tsd. EUR	Plan 2011 Tsd. EUR	Plan 2012 Tsd. EUR	Plan 2013 Tsd. EUR	Plan 2014 Tsd. EUR
Zuschussbedarf für Investitionsmittel	7.362	6.191	7.711	7.416	7.366	8.411	10.056
Summe der investiven Verpflichtungsermächtigungen	0	0	0	8.580	8.580	0	0
Zuschussbedarf für Darlehen	0	0	0	0	0	0	0
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für Darlehen	0	0	0	0	0	0	0

II.3 Im Besonderen Budgetbereich ermächtigte Budgetanteile (Teilfertiger)

	Ist 2008 Tsd. EUR	Ist 2009 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2010 Tsd. EUR	Plan 2011 Tsd. EUR	Plan 2012 Tsd. EUR	Plan 2013 Tsd. EUR	Plan 2014 Tsd. EUR
Q05 Feuerwehrakademie							
Budgetzuweisung zum Regelbudget	-4.456	-6.025	-5.862	-5.730	-5.632	-5.608	-5.593
Budgetzuweisung zum Projektbudget	0	0	0	0	0	0	0
Summe Budgetbereich Q05 Feuerwehrakademie	-4.456	-6.025	-5.862	-5.730	-5.632	-5.608	-5.593
Summe der konsumtiven Verpflichtungsermächtigungen Regelbudget	0	0	0	0	0	0	0
Summe der konsumtiven Verpflichtungsermächtigungen Projektbudget	0	0	0	0	0	0	0
Zuschussbedarf für Investitionsmittel	0	0	0	0	0	0	0
Summe der investiven Verpflichtungsermächtigungen	0	0	0	0	0	0	0

II.4 Ermächtigung der Budgetzuweisungen des Aufgabenbereichs

	Ist 2008 Tsd. EUR	Ist 2009 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2010 Tsd. EUR	Plan 2011 Tsd. EUR	Plan 2012 Tsd. EUR	Plan 2013 Tsd. EUR	Plan 2014 Tsd. EUR
Budgetzuweisung zum Regelbudget	-116.640	-120.497	-117.288	-125.225	-120.935	-121.280	-121.895
Budgetzuweisung zum Spezialbudget	0	0	0	0	0	0	0
Budgetzuweisung zum Projektbudget	0	0	0	0	0	0	0
Summe Budgetarten	-116.640	-120.497	-117.288	-125.225	-120.935	-121.280	-121.895
Summe der konsumtiven Verpflichtungsermächtigungen Regelbudget	0	0	0	3.326	626	0	0
Summe der konsumtiven Verpflichtungsermächtigungen Spezialbudget	0	0	0	0	0	0	0
Summe der konsumtiven Verpflichtungsermächtigungen Projektbudget	0	0	0	0	0	0	0

II.5 Darin enthaltene Intendanz- und Dienstleistungen aus den Besonderen Budgetbereichen

	Ist 2008 Tsd. EUR	Ist 2009 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2010 Tsd. EUR	Plan 2011 Tsd. EUR	Plan 2012 Tsd. EUR	Plan 2013 Tsd. EUR	Plan 2014 Tsd. EUR
Q03 Behördenverwaltung BIS	-674	-802	-806	-805	-805	-805	-805
Summe	-674	-802	-806	-805	-805	805	-805

II.6 Ermächtigung der Zuschussbedarfe des Aufgabenbereichs

	Ist 2008 Tsd. EUR	Ist 2009 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2010 Tsd. EUR	Plan 2011 Tsd. EUR	Plan 2012 Tsd. EUR	Plan 2013 Tsd. EUR	Plan 2014 Tsd. EUR
Zuschussbedarf für Investitionsmittel	7.362	6.191	7.711	7.416	7.366	8.411	10.056
Summe der investiven Verpflichtungsermächtigungen	0	0	0	8.580	8.580	0	0
Zuschussbedarf für Darlehen	0	0	0	0	0	0	0
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für Darlehen	0	0	0	0	0	0	0

II.7 Haushaltsrechtliche Regelungen

1. Soweit die Erfüllung der Leistungszwecke sichergestellt ist und das Budget nur für bereits bezeichnete Leistungszwecke eingesetzt wird ist das Regelbudget im Budgetbereich deckungsfähig zugunsten des Projektbudgets sowie zugunsten der Investitionsmittel.

2. Soweit die Erfüllung der Leistungszwecke sichergestellt ist und das Budget nur für bereits bezeichnete Leistungszwecke eingesetzt wird, sind drei vom Hundert des Regelbudgets deckungsfähig zugunsten des Regelbudgets der anderen Aufgabenbereiche.

3. Das Projektbudget ist deckungsfähig zugunsten der Investitionsmittel des Budgetbereichs, soweit das Projektbudget zur Finanzierung einer Investition des Projekts eingesetzt werden soll.

4. Das Regelbudget und das Projektbudget sind übertragbar.

5. Die im Haushaltsbeschluss 2011/2012 (HB) aufgeführten Regelungen zu Deckungsfähigkeiten und Sollübertragungen gelten sinngemäß für die Budgetbereiche (Aufgabenbereich / Besonderer Budgetbereich) nach § 15a LHO. Die Umsetzung erfolgt über den jeweils betroffenen kameralen Zuschusstitel des betroffenen Budgetbereichs und wird als Budgetaktualisierung umgesetzt.

6. Aus dem Regelbudget dürfen Leistungen aus Gründen der Billigkeit gewährt werden.

III Haushaltsplanung des Aufgabenbereichs 112 Feuerwehr

III.1 Besonderheiten des Ergebnisplans in den Planjahren

1. Erlöse aus Verwaltungstätigkeit

Den wesentlichen Anteil bilden
- Verwaltungsgebühren (Feuerlöschwesen),
- Verwaltungsgebühren (Rettungsdienst) und
- Verwaltungsgebühren für Einsätze des DRK Harburg im Rettungsdienst.

Die Steigerungen der Ist-Werte im Vergleich zum Planjahr 2010 ergeben sich insbesondere durch zusätzlich erzielte Mehreinnahmen aus Rettungsdienstgebühren, die Folge stetig steigender Einsatzzahlen sind. Für 2011 wird der Planwert (35.000 Tsd. Euro) dieser veränderten Einnahmeentwicklung entsprechend angepasst.

5. Sonstige Erlöse

Der wesentliche Anteil entfällt auf
- Schadensersatzleistungen,
- Erlöse aus dem Verkauf von Dienstfahrzeugen und
- verschiedene zweckgebundene Einnahmen.

Die Schwankungen bei den Ist- im Vergleich zu den Planwerten resultieren aus verschiedenen zweckgebundenen Einnahmen, die unterjährig erfolgt sind.

7. Kosten aus Verwaltungstätigkeit

Den wesentlichen Anteil bildet der Aufwand für
- Einsatzmittel,
- Haltung von Dienstfahrzeugen, Dienst- und Schutzkleidung, Verbrauchsmittel,
- Bewirtschaftung und Unterhaltung der Grundstücke sowie der baulichen Anlagen,
- Mieten und Pachten,
- Erstattungen an die Asklepios Kliniken GmbH, das Universitätskrankenhaus Eppendorf und das Berufsgenossenschaftliche Unfallkrankenhaus Boberg und
- Erstattungen an das DRK Harburg für Notfallbeförderungen.

Die Schwankungen bei den Kosten aus Verwaltungstätigkeit ergeben sich im Wesentlichen für:

2010 nach 2011 insbesondere aufgrund steigender Kosten für die Bewirtschaftung der Grundstücke (+ 400 Tsd. Euro) und für die Wartung von Atemschutzgeräten.

2012 nach 2013 aufgrund der Berücksichtigung der Indexmietensteigerung (+ 360 Tsd. Euro).

8. Personalkosten

Die Basis für die Ermittlung der Personalkosten stellt das kamerale Personalausgabenbudget dar, das anhand zentral vorgegebener Personalkostenverrechnungssätze auf Vollzeitäquivalente umgerechnet wurde. Die Personalkostenverrechnungssätze für die Beamtinnen und Beamten und für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sind FHH-einheitlich. Bei der Berechnung der Durchschnittssätze sind die folgenden Faktoren berücksichtigt worden:

- Tarif- und Besoldungsanpassung zum 01.03.2010,
- Erfahrungsstufenerhöhungen in den Jahren 2011 bis 2014 (für den Beamtenbereich wurde dabei schon die ab 01.02.2010 geltende neue Struktur der Besoldungstabelle verwendet),
- Altersabgänge“ (im Normalfall mit Erreichen des 64. Lebensjahres, bei Schwerbehinderung mit Erreichen des 62. Lebensjahres und bei den Vollzugsdiensten mit Erreichen des 60. Lebensjahres) und
- Generierung von „Nachfolgern“ für Altersabgänge.

Die Absenkung des Weihnachtsgeldes für Beamtinnen und Beamte wurde bei der Berechnung der Personalkosten berücksichtigt.

Der gesamte Kontenrahmen für Nebenleistungen verbleibt bis zur endgültigen Überleitung aller kameralen Bereiche im kameralen Haushaltsplan veranschlagt und wird dort bewirtschaftet. Dies betrifft insbesondere die Beihilfen. Daher werden aktuell bei der Plankostenart Sozialleistungen nur noch die Arbeitgeberanteile an den Sozialversicherungsbeiträgen veranschlagt. Es ist geplant, den Aufwand für Nebenleistungen im Parallelbetrieb kalkulatorisch in den doppischen Aufgabenbereichen darzustellen.

Die Kostensteigerungen in den Planjahren ergeben sich aus Anpassungen durch das Laufbahnverlaufsmodell.

Neben den Kosten für Bezüge, Entgelte und Sozialleistungen beinhaltet die Position „Kosten für Versorgungsleistungen“ nicht zahlungswirksame Rückstellungen für Versorgung in 2011 i. H. v. 28.701 Tsd. Euro, in 2012 i. H. v. 28.522 Tsd. Euro, in 2013 i. H. v. 28.515 Tsd. Euro, in 2014 i. H. v. 28.538 Tsd. Euro.

12. Sonstige Kosten

Die Positionen enthält u.a.: Aus- und Fortbildung, Verdienstausfälle und Aufwandsentschädigungen für die Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehren sowie Erstattungen an die Hanseatische Feuerwehr-Unfallkasse Nord.

Die Steigerung bei den sonstigen Kosten zwischen den Planjahren 2010 und 2011 (+ 108 Tsd. Euro) ergibt sich aufgrund von vertraglichen Verpflichtungen gegenüber der Hanseatischen Feuerwehr-Unfallkasse Nord, wodurch eine höhere Erstattungsleistung erbracht werden muss.

26. Pauschale Vorgabenerfüllung

Der Konsolidierungsbeitrag der Feuerwehr bezieht sich auf noch nicht abschließend entschiedene Maßnahmen in den Planjahren 2011 ff.. Die Erbringung der Minderausgabe wird mit Umsetzung der Maßnahmen auf den zutreffenden Ergebnisplanpositionen sichtbar.

III.2 Ergebnisplan des Aufgabenbereichs

			Ist 2008 Tsd. EUR	Ist 2009 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2010 Tsd. EUR	Plan 2011 Tsd. EUR	Plan 2012 Tsd. EUR	Plan 2013 Tsd. EUR	Plan 2014 Tsd. EUR
1.		Erlöse aus Verwaltungstätigkeit	-40.689	-41.355	-37.812	-42.639	-42.646	-42.642	-42.640
2.	+	Erlöse aus Transferleistungen	0	0	0	0	0	0	0
3.	+	Erlöse aus dem Länderfinanzausgleich	0	0	0	0	0	0	0
4.	+	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
5.	+	Sonstige Erlöse	-978	-497	-326	-318	-318	-318	-318
6.	+	Erlöse aus verrechneten Leistungen	0	0	0	0	0	0	0
7.	+	Kosten aus Verwaltungstätigkeit	25.482	25.541	24.782	25.215	25.215	25.575	25.575
8.	+	Personalkosten	120.321	123.693	117.682	128.796	128.028	127.996	128.100
		a) Kosten für Entgelte	4.904	4.622	4.438	4.634	4.634	4.634	4.634
		b) Kosten für Bezüge	82.960	85.845	81.345	89.290	88.732	88.708	88.784
		c) Sonstige Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter	128	182	134	134	134	134	134
		d) Kosten für Sozialleistungen	5.635	5.637	5.601	6.037	6.006	6.005	6.010
		e) Kosten für Versorgungsleistungen	26.694	27.407	26.164	28.701	28.522	28.515	28.538
9.	+	Kosten für Transferleistungen	0	0	0	0	0	0	0
10.	+	Kosten für den Länderfinanzausgleich	0	0	0	0	0	0	0
11.	+	Kosten für Abnutzung – Abschreibungen	7.879	8.008	7.792	10.356	8.569	8.601	9.057
12.	+	Sonstige Kosten	1.101	1.335	1.261	1.369	1.369	1.369	1.369
13.	+	Kosten aus verrechneten Leistungen	5.130	6.827	6.669	6.535	6.438	6.414	6.399
14.	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	118.246	123.551	120.047	129.314	126.655	126.995	127.542
15.		Erlöse aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0	0
16.	+	Erlöse aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
17.	+	Sonstige Zinsen und ähnliche Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
18.	+	Abschreibungen auf Ausleihungen des Finanzanlagevermögens und Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0	0
19.	+	Zinsen und ähnliche Kosten	2.850	2.971	3.103	1.911	1.849	1.830	1.883
20.	=	Finanzergebnis	2.850	2.971	3.103	1.911	1.849	1.830	1.883
21.	=	Ordentliches Ergebnis	121.096	126.522	123.150	131.225	128.504	128.825	129.425
22.		Außerordentliche Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
23.	+	Außerordentliche Kosten	0	0	0	0	0	0	0
24.	=	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0
25.	=	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag vor pauschalen Vorgabeerfüllungen	121.096	126.522	123.150	131.225	128.504	128.825	129.425
26.	+	Pauschale Vorgabeerfüllung	0	0	0	-270	-1.937	-1.937	-1.937
27.	=	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag nach pauschalen Vorgabeerfüllungen	121.096	126.522	123.150	130.955	126.567	126.888	127.488

III.3 Besonderheiten des Finanzplans in den Planjahren

1. Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit
Siehe Ziff. 1 und 2 der Erläuterungen zu den Einzelpositionen des Ergebnisplans

2. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit
Siehe Ziff. 7 bis 19 der Erläuterungen zu den Einzelpositionen des Ergebnisplans

11. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen
Siehe Erläuterungen zu den Investitionsmaßnahmen

III.4 Finanzplan des Aufgabenbereichs

			Ist 2008 Tsd. EUR	Ist 2009 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2010 Tsd. EUR	Plan 2011 Tsd. EUR	Plan 2012 Tsd. EUR	Plan 2013 Tsd. EUR	Plan 2014 Tsd. EUR
1.		Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-41.667	-41.853	-38.138	-42.957	-42.964	-42.960	-42.958
2.	-	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	115.526	118.421	112.820	121.270	119.045	119.381	119.457
3.	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	73.859	76.568	74.682	78.313	76.081	76.421	76.499
4.		Einzahlungen aus empfangenen Investitionszuschüssen	0	0	0	0	0	0	0
5.	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
6.	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
7.	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
8.	-	Auszahlungen für geleistete Investitionszuschüsse	0	0	0	0	0	0	0
9.	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
10.	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
11.	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	7.362	6.191	7.711	7.416	7.366	8.411	10.056
12.	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
13.	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14.	=	Zuschussbedarf für Investitionsmittel	7.362	6.191	7.711	7.416	7.366	8.411	10.056
15.		Einzahlungen aus gegebenen Darlehen	0	0	0	0	0	0	0
16.	-	Auszahlungen aus gegebenen Darlehen	0	0	0	0	0	0	0
17.	=	Zuschussbedarf für Darlehen	0	0	0	0	0	0	0
18.	=	Finanzbedarf an liquiden Mitteln	81.221	82.759	82.393	85.729	83.447	84.832	86.555

III.5 Erläuterung der Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ist 2008 Tsd. EUR	Ist 2009 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2010 Tsd. EUR	Plan 2011 Tsd. EUR	Plan 2012 Tsd. EUR	Plan 2013 Tsd. EUR	Plan 2014 Tsd. EUR
Nicht einzeln ausgewiesene Investitionsmaßnahmen							
Einzahlungen aus Investitionen	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionen	7.362	6.191	7.711	7.416	7.366	8.411	10.056
Zuschussbedarf für nicht einzeln ausgewiesenen Investitionsmaßnahmen	7.362	6.191	7.711	7.416	7.366	8.411	10.056
Verpflichtungsermächtigung für nicht einzeln ausgewiesene Investitionsmaßnahmen	0	0	0	8.580	8.580	0	0
Zuschussbedarf für Investitionsmittel	7.362	6.191	7.711	7.416	7.366	8.411	10.056

Auszahlungen für Investitionen

Die Investitionsauszahlungen setzen sich im Wesentlichen zusammen aus

- Neu- und Umbau von Rettungswachen und Erneuerung von Betriebsvorrichtungen,
- Beschaffung von Feuerlöschfahrzeugen (einschließlich Wasserfahrzeugen),
- Beschaffung von Rettungsdienstfahrzeugen,
- Beschaffungen für Fernmelde-, Alarmierungstechnik und Lichtsignalanlagen,
- Ersatzbeschaffung und Umrüstung von Atemschutzgeräten und
- Ersatzbeschaffung unterschiedlicher Einsatzgeräte sowie
- Ersatzbeschaffungsprogramm für Dienst- und Schutzkleidung.

Die Schwankungen bei den Investitionsauszahlungen 2010 nach 2011 ff. (bis 2014) ergeben sich im Wesentlichen aus

- der Berücksichtigung einer Streckung der Planraten „Beschaffung von Feuerlöschfahrzeugen“ 2011 / 2012 aufgrund veränderter Veranschlagung,
- aus der Beschaffung von Atemschutzgeräten (+ 250 Tsd. Euro p. a.) und aufgrund von zusätzlich veranschlagten Ausgaben für Hochbaumaßnahmen (+ 100 Tsd. Euro p. a.) in den Jahren 2011 bis 2014 sowie
- aus der Beschaffung neuer Schutzkleidung für die Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehren (+ 400 Tsd. Euro) in 2014.

Des weiteren ergeben sich Schwankungen bei den Investitionsauszahlungen 2014 und 2015 im Wesentlichen aus

- der Rückführung der Mittel der veränderten Veranschlagung für die „Beschaffung von Feuerlöschfahrzeugen“ in die dortigen Planraten (s. o.).

III.6 Erläuterung der gesondert veranschlagten Projekte

	Ist 2008 Tsd. EUR	Ist 2009 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2010 Tsd. EUR	Plan 2011 Tsd. EUR	Plan 2012 Tsd. EUR	Plan 2013 Tsd. EUR	Plan 2014 Tsd. EUR
-							

III.7 Erläuterung der im Haushalt veranschlagten Darlehen

	Ist 2008 Tsd. EUR	Ist 2009 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2010 Tsd. EUR	Plan 2011 Tsd. EUR	Plan 2012 Tsd. EUR	Plan 2013 Tsd. EUR	Plan 2014 Tsd. EUR
-							

IV. Abbildung der Ziele, Kennzahlen und Produktgruppen des Aufgabenbereichs 112 Feuerwehr

IV.1 Ziele und Kennzahlen des Aufgabenbereichs

Die Feuerwehr sichert die Daseinsvorsorge für die Bevölkerung in Notlagen. Dabei wird die Berufsfeuerwehr von den Freiwilligen Feuerwehren unterstützt. Mit einer dem Einsatzaufkommen angepassten Standortwahl (1–4, 9) und durch eine stabile Funktionsbesetzung (5, 6) wird das Ziel verfolgt, schnellstmögliche und bedarfsgerechte Hilfe bei Gefahren und in Notfällen zu gewährleisten. Dafür bedarf es einer verstärkten Nachwuchsgewinnung und –förderung (8, 10), Förderung des Ehrenamtes (8, 9) und der Gleichstellung (7).

Das Qualitätsziel des abwehrenden Brandschutzes ist erreicht, wenn eine angemessen ausgebildete Mannschaft mit 16 Funktionen (taktische Mindeststärke) und dem erforderlichen Gerät die Einsatzstelle innerhalb der vorgegebenen Eintreffzeit erreicht, um somit einen kritischen Brand in einer Obergeschosswohnung eines mehrgeschossigen Gebäudes bei verqualmten Rettungswegen in 100% der Fälle bekämpfen zu können.

Das Qualitätsziel des öffentlichen Rettungsdienstes ist erreicht, wenn die personell und technisch voll ausgestatteten Rettungsmittel innerhalb der vorgegebenen Eintreffzeit am Einsatzort eine dem aktuellen Ausbildungsstandard entsprechende rettungsdienstliche Versorgung in 100% der Fälle erbringen können.

Bezeichnung	Einheit	Ist 2008	Ist 2009	Fortg. Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
1 Standorte Feuer- und Rettungswachen	Anzahl	17	17	17	17	17	17	17
2 Standorte Technik- und Umweltwache	Anzahl	1	1	1	1	1	1	1
3 Standorte Feuerwachen	Anzahl	5	5	5	5	5	5	5
4 Standorte Rettungswachen	Anzahl	15	15	15	15	16	16	16
5 Funktionsbesetzung (Hauptfunktionen im Durchschnitt pro Tag)	Anzahl							
5.1 Brandschutz/Techn. Hilfeleistung								
- tagsüber		206	202	200	250	250	250	250
- nachts		200	199	199	229	229	229	229
5.2 Rettungsdienst								
- tagsüber		107	110	112	114	114	114	114
- nachts		97	100	100	100	100	100	100
6 Erfüllungsquote Funktionsbesetzung	Prozent							
6.1 in der Löschzugstärke								
- tagsüber		82,81	80,82	80,00	81,00	81,00	81,00	81,00
- nachts		87,44	86,73	86,73	87,00	87,00	87,00	87,00
6.2 im Rettungsdienst								
- tagsüber		100	100	100	100	100	100	100
- nachts		100	100	100	100	100	100	100
7 Im Einsatzdienst tätige Frauen	Anzahl	25	27	30	32	34	36	38
8 Freiwillige Feuerwehren	Anzahl	87	87	87	87	87	87	89
- darunter Erstversorgungswehren	Anzahl	17	18	16	18	18	18	18
- darunter mit Jugendfeuerwehren	Anzahl	53	56	59	62	65	65	67
9 Angehörige Freiwillige Feuerwehren	Anzahl	2.577	2.595	2.670	2.650	2.650	2650	2650
davon Frauen		181	180	197	190	195	195	200
10 Angehörige der Jugendfeuerwehren	Anzahl	859	889	890	979	1.024	1024	1054
davon Mädchen		141	173	165	190	200	200	206

-

IV.2 Ziele, Kennzahlen, Kosten und Erlöse der Produktgruppen

IV.2.1 Produktgruppe Gefahrenabwehr

Beschreibung der Produktgruppe
Die Feuerwehr ist für die nicht polizeiliche Gefahrenabwehr für die Freie und Hansestadt Hamburg verantwortlich. Unter Berücksichtigung der demographischen, verkehrstechnischen und industriellen Veränderungen ist es erforderlich, die sich hieraus ableitenden Maßnahmen für eine bedarfsorientierte Gefahrenabwehr zur Gewährleistung des bestehenden Sicherheitsniveaus umzusetzen.

Zugeordnete Produkte:
- Brandbekämpfung
- Technische Hilfeleistung
- Abwehr von Gefahren zum Schutz der Umwelt
- Katastrophenabwehr

Ziele der Produktgruppe
- Schnellstmögliche Rettung von Menschen und Tieren und Schutz von Sachwerten (1-4)
- Zeitgerechtes Beseitigen von Störungen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Rahmen der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr und Schutz der Umwelt durch Technische Hilfeleistung (2,3)

Bezeichnung	Einheit	Ist 2008	Ist 2009	Fortg. Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
1 Alarmierungen Brandbekämpfung (BB)	Anzahl	26.230	27.894	29.000	29.000	29.000	29.000	29.000
2 Alarmierungen Technische Hilfeleistung (TH)	Anzahl	30.938	28.810	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
3 davon Alarmierungen von Einheiten der Freiwilligen Feuerwehren (BB und TH, ohne Erstversorgung)	Anzahl	6.482	6.200	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500
4 Erfüllungsquote Eintreffzeit und der taktischen Mindeststärke in der ersten Alarmfolge beim sog. „kritischen Brand“	Prozent							
4.1 : innerhalb von <= 8 Min. in % (mind. 10 Funktionen)	Prozent							
4.2 : innerhalb von <= 13 Min. in % (mind. 16 Funktionen)	Prozent							

-

Kosten und Erlöse	Ist 2008 Tsd. EUR	Ist 2009 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2010 Tsd. EUR	Plan 2011 Tsd. EUR	Plan 2012 Tsd. EUR	Plan 2013 Tsd. EUR	Plan 2014 Tsd. EUR
Gesamterlöse	-2.217	-2.331	-2.124	-2.175	-2.175	-2.175	-2.175
Gesamtkosten	116.241	115.974	110.945	116.588	113.612	113.875	114.333
Davon Erlöse aus dem Spezialbudget	0	0	0	0	0	0	0
Davon Kosten aus dem Spezialbudget	0	0	0	0	0	0	0
Saldo	114.024	113.643	108.821	114.413	111.437	111.700	112.158

IV.2.2 Produktgruppe Rettungsdienst

Beschreibung der Produktgruppe
Der Feuerwehr obliegt aus der Daseinsvorsorge die Aufgabe, einen jederzeit erreichbaren öffentlichen Rettungsdienst einzurichten und zu betreiben und damit die flächendeckende, bedarfs- und fachgerechte Versorgung der Bevölkerung mit Leistungen der Notfallrettung und des Krankentransportes als medizinisch-organisatorische Einheit der Gefahrenabwehr und Gesundheitsvorsorge sicherzustellen. Hieran wirken die Hilfsorganisationen insbesondere in der Krankenbeförderung mit.

Zugeordnete Produkte:
- Notfallrettung
- Rettungsdienstliche Speziallagen
- Krankenbeförderung
- Medizinische Transporte
- Versorgung und Betreuung von Betrunkenen in der Zentralambulanz

Ziele der Produktgruppe
- Sicherstellung einer flächendeckenden, bedarfs- und fachgerechten Versorgung der Bevölkerung mit Leistungen der Notfallrettung und des Krankentransportes (1- 7, 10)
- Schnellstmögliche und dem aktuellen Stand der Medizin entsprechende Rettung von Menschen bei akuten medizinischen Notfällen und rettungsdienstlichen Speziallagen (8, 9)
- Sicherstellung der Versorgung und Betreuung von Betrunkenen in der Zentralambulanz (11)

Bezeichnung	Einheit	Ist 2008	Ist 2009	Fortg. Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
1 Alarmierungen Notfallrettung im öffentlichen Rettungsdienst (ohne Erstversorgung FF)	Anzahl	196.518	199.846	227.850	227.850	227.850	227.850	227.850
2 davon Alarmierungen RTW der Feuerwehr	Anzahl	159.339	165.055	170.000	170.000	170.000	170.000	170.000
3 davon Alarmierungen NEF der Feuerwehr	Anzahl	37.179	34.791	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000
4 davon Alarmierungen der Löschfahrzeuge der Berufsfeuerwehr als First Responder	Anzahl	872	796	850	850	850	850	850
5 davon Alarmierungen sonstige Leistungserbringer im öffentl. RD	Anzahl			22.000	22.000	22.000	22.000	22.000
6 davon Alarmierungen für rettungsdienstliche Speziallagen	Anzahl		782	800	800	800	800	800
7 Alarmierungen der Erstversorgung durch Einheiten der Freiwilligen Feuerwehren	Anzahl	1614	1749	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
8 Erfüllungsquote Eintreffzeit im öffentlichen Rettungsdienst an der Einsatzstelle	Prozent							
8.1 innerhalb von <= 8 Min. in %	Prozent	73,29	73,06	73	73	73	73	73
8.2 innerhalb von <= 10 Min. in %	Prozent	90,24	89,99	90	90	90	90	90
8.3 innerhalb von <= 12 Min. in %	Prozent	95,75	95,01	95	95	95	95	95
8.4 innerhalb von <= 15 Min. in %	Prozent	98,56	98,81	99	99	99	99	99
9 Erfüllungsquote Eintreffzeit Notarzt an der Einsatzstelle	Prozent							
9.1 innerhalb von <= 15 Min. in %	Prozent	95,02	95,05	95	95	95	95	95
9.2 innerhalb von <= 20 Min. in %	Prozent	99,09	99,18	99	99	99	99	99
10 Krankenbeförderungen Feuerwehr	Anzahl	257	262	250	250	250	250	250
11 Aufnahmen in der ZAB	Anzahl	1.096	959	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000

-

Kosten und Erlöse	Ist 2008 Tsd. EUR	Ist 2009 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2010 Tsd. EUR	Plan 2011 Tsd. EUR	Plan 2012 Tsd. EUR	Plan 2013 Tsd. EUR	Plan 2014 Tsd. EUR
Gesamterlöse	-37.888	-38.818	-35.373	-40.119	-40.133	-40.128	-40.128
Gesamtkosten	39.492	43.561	41.821	48.820	47.559	47.621	47.762
Davon Erlöse aus dem Spezialbudget	0	0	0	0	0	0	0
Davon Kosten aus dem Spezialbudget	0	0	0	0	0	0	0
Saldo	1.604	4.743	6.448	8.701	7.426	7.493	7.634

IV.2.3 Produktgruppe Gefahrenvorbeugung

Beschreibung der Produktgruppe
Die Produkte der Gefahrenvorbeugung setzen umfassend bei Planung, Errichtung, Betrieb, Unterhaltung und Abbruch eines Gebäudes oder einer Betriebsanlage an und bewirken, dass durch geeignete Maßnahmen

- die Entstehung eines Brandes möglichst verhindert wird,
- eine Brand- und Rauchausbreitung behindert wird,
- die Rettungswege bautechnisch gesichert sind,
- wirksame Rettungs- und Brandbekämpfungsmaßnahmen ermöglicht werden.

Daneben werden Präventionsmaßnahmen, z.B. durch Brandschutzerziehung, durchgeführt.
Das Produkt Bevölkerungsschutz war bisher der Produktgruppe 1 zugeordnet. Es beinhaltet auch die Dienstleistungen des Feuerwehrinformationszentrums (FIZ). Das Produkt Aufsicht über den nichtöffentlichen Rettungsdienst war bisher Teil der Produktgruppe 2 Rettungsdienst. Es ist jetzt im Sinne von Patientenschutz analog dem Bevölkerungsschutz der Produktgruppe Gefahrenvorbeugung zugeordnet.

Zugeordnete Produkte:

- Stellungnahmen in bzw. Mitwirkung an Genehmigungsverfahren
- Beratung im Bereich der vorbeugenden Brand- und Gefahrenabwehr
- Brandsicherheitsschauen (beinhaltet bei Brandverhütungsschauen Hauptschauen und Nachschauen sowie feuersicherheitliche Überprüfungen)
- Bevölkerungsschutz
- Aufsicht über den nichtöffentlichen Rettungsdienst

Ziele der Produktgruppe

- Schnelle, fachlich korrekte Stellungnahmen in den Genehmigungsverfahren der unterschiedlichen Genehmigungsbehörden (1)
- Beratung in brandschutztechnischen Fragen vor dem Genehmigungsverfahren (4)
- Sicherstellung der Einhaltung von Standards des Vorbeugenden Brandschutzes in besonders brandgefährdeten Objekten (2, 3)
- Zielgruppenorientierte Brandschutzerziehung und Aufklärung der Bürgerinnen und Bürger über vorbeugenden Brandschutz und das richtige Verhalten im Gefahrenfall (5)
- Gewährleistung des Patientenschutzes in der privatrechtlichen Krankenbeförderung (6)

Bezeichnung	Einheit	Ist 2008	Ist 2009	Fortg. Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
1 Erledigungsquote aller Stellungnahmen binnen vier Wochen nach Eintreffen der Anfrage in %	Prozent	75,9	81,7	80,0	80,0	80,0	80,0	80,0
2 Durchzuführende Brandsicherheitsschauen	Anzahl	1.637	1.688	1.505	1.820	1.820	1.820	1.820
3 Durchführungsquote Brandverhütungsschauen, davon nur Hauptschauen, in %	Prozent	84,2	87,1	89,7	85,0	85,0	85,0	85,0
4 Beratungen	Anzahl	272	342	300	300	300	300	300
5 Teilnehmerinnen/Teilnehmer Brandschutzerziehung	Anzahl							
5.1 davon im Feuerwehrinformationszentrum	Anzahl	8.864	10.099	10.200	10.300	10.300	10.400	10.400
5.2 davon durch Feuer- und Rettungswachen	Anzahl							

5.3 davon durch Freiwill. Feuerwehren in Schulen	Anzahl	1.694	2.036	2.500	3.000	3.000	3.500	3.500
6 Betriebliche Überprüfungen	Anzahl	62	53	80	50	50	50	50

-

Kosten und Erlöse	Ist 2008 Tsd. EUR	Ist 2009 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2010 Tsd. EUR	Plan 2011 Tsd. EUR	Plan 2012 Tsd. EUR	Plan 2013 Tsd. EUR	Plan 2014 Tsd. EUR
Gesamterlöse	-221	-326	-297	-305	-305	-305	-305
Gesamtkosten	1.271	1.365	1.370	1.425	1.405	1.413	1.421
Davon Erlöse aus dem Spezialbudget	0	0	0	0	0	0	0
Davon Kosten aus dem Spezialbudget	0	0	0	0	0	0	0
Saldo	1.050	1.039	1.073	1.120	1.100	1.108	1.116

IV.2.4 Produktgruppe Kampfmittelbeseitigung

Beschreibung der Produktgruppe
Die Aufgabe der Feuerwehr ist die Abwehr von Gefahren, die von Kampfmitteln militärischer Herkunft ausgehen. Dies beinhaltet u. a. die antragsbezogene fotogrammatische Auswertung von Unterlagen zum Zweck der Gefahrenerkundung.

Zugeordnete Produkte:
- Kampfmittelräumung
- Objektbezogene Fachberatung zu Einzelfragen der Kampfmittelräumung
- Gefahrenerkundung Kampfmittelverdacht

Ziele der Produktgruppe
- Sicherstellung der Identifizierung und Entschärfung, des Abtransportes und Beseitigung der gemeldeten Kampfmittel (1)
- Fachlich kompetente und zeitnahe Beratung der Antragstellerinnen/Bauherren in Fragen der Kampfmittelbeseitigung auf Verdachtsflächen (2)
- Gewährleistung eines vor Kampfmitteln sicheren Baugewerbes durch Einschätzung des Gefährdungspotentials, das von belasteten Grundstücken ausgeht (4, 5)

Bezeichnung	Einheit	Ist 2008	Ist 2009	Fortg. Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
1 Munitionsfunde	Anzahl	183	190	-	-	-	-	-
1.1 davon Einsätze mit großen Sprengbomben	Anzahl	7	19	-	-	-	-	-
1.2 davon Einsätze mit anderer Fundmunition	Anzahl	176	171	-	-	-	-	-
2 Anzahl Beratungen KM-Sondierung und –beseitigung	Anzahl		22	40	40	50	50	50
3 Anzahl Anträge Gefahrenerkundungen	Anzahl	2.963	4.111	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
4 Erledigung der Anträge in Verfahren mit gesetzlicher Frist (z.B. § 62 HBauO, BImSch) binnen 4 Wochen in %	Prozent	-	99,9	100	100	100	100	100
5 Erledigung der Anträge in Verfahren ohne gesetzliche Frist binnen 16 Wochen in %	Prozent	-	-	-	75	75	75	75

-

Kosten und Erlöse	Ist 2008 Tsd. EUR	Ist 2009 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2010 Tsd. EUR	Plan 2011 Tsd. EUR	Plan 2012 Tsd. EUR	Plan 2013 Tsd. EUR	Plan 2014 Tsd. EUR
Gesamterlöse	-1.342	-377	-343	-351	-351	-351	-351
Gesamtkosten	1.302	1.449	1.290	1.342	1.323	1.330	1.338
Davon Erlöse aus dem Spezialbudget	0	0	0	0	0	0	0
Davon Kosten aus dem Spezialbudget	0	0	0	0	0	0	0
Saldo	-40	1.072	947	991	972	979	987

IV.2.5 Produktgruppe Feuerwehrakademie

Beschreibung der Produktgruppe
Die FeuAk vermittelt durch anwendungsbezogene Lehre Erkenntnisse und Methoden sowie die berufspraktischen Fähigkeiten und Kenntnisse, die zur Erfüllung der Aufgaben in den Feuerwehrtechnischen Laufbahnen erforderlich sind. Die Weiterbildung erfolgt in enger Zusammenarbeit mit den Vertretern des Berufsfeldes. Die Qualität der Arbeit der FeuAk in der Lehre wird systematisch und regelmäßig bewertet. Die Evaluierung erstreckt sich auch auf die Weiterbildung.
Aufgabenschwerpunkt ist die Durchführung der Laufbahnlehrgänge sowie die Funktionsaus- und –fortbildung für Berufsfeuerwehr und Freiwillige Feuerwehren der FHH.
Mit dem Seminarprogramm bietet die FeuAk zusätzliche Seminare und Symposien aus den Bereichen Brandschutz, technischer Gefahrenabwehr, Rettungsdienst und Katastrophenschutz bundes- und europaweit an.
Zukunftsfeld für die Neuausrichtung der Feuerwehrakademie ist u.a. die Fortentwicklung zukunftsorientierter Lehr- und Lernmethoden beispielsweise in Form von E-Learning.

Zugeordnete Produkte:
- Feuerwehrtechnische Aus-, Fort- und Weiterbildung inkl. Grundlagenausbildung
- Rettungsdienstliche Aus-, Fort- und Weiterbildung
- Aus-, Fort- und Weiterbildung für den Bevölkerungs- bzw. Katastrophenschutz
- Seminarprogramm
- Sonderveranstaltungen/ Projekte

Ziele der Produktgruppe
- Vermittlung von fachtechnischem Wissen als Voraussetzung für die Rettung, die Bewahrung und den Schutz des Lebens, der Lebensgrundlagen sowie den Erhalt von Sachwerten bei Bränden, Not- und Unglücksfällen, Natur- und Großschadensereignissen unter Berücksichtigung ökologischer und ökonomischer Gesichtspunkte (1., 2.)
- Hoher Kundenzufriedenheitsindex (3.) auf einer Skala von -5 (sehr schlecht) bis +5 (sehr gut)

	Einheit	Ist 2008	Ist 2009	Fortg. Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
1. Anzahl der Lehrgansteilnehmer	Anzahl	15.927	13.914	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000
2. Kapazität in Lehrerunterrichtsstunden	Anzahl	40.323	38.013	43.426	43.426	43.426	43.426	43.426
3. Bestehensquote der Laufbahnausbildungen	Prozent	91	89	> 95	> 95	> 95	> 95	> 95
4. Kundenzufriedenheitsindex	Note	3,1	2,8	> 2,0	> 2,0	> 2,0	> 2,0	> 2,0

-

Kosten und Erlöse	Ist 2008 Tsd. EUR	Ist 2009 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2010 Tsd. EUR	Plan 2011 Tsd. EUR	Plan 2012 Tsd. EUR	Plan 2013 Tsd. EUR	Plan 2014 Tsd. EUR
Gesamterlöse	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtkosten	4.456	6.025	5.862	5.730	5.632	5.608	5.593
Davon Erlöse aus dem Spezialbudget	0	0	0	0	0	0	0
Davon Kosten aus dem Spezialbudget	0	0	0	0	0	0	0
Saldo	4.456	6.025	5.862	5.730	5.632	5.608	5.593

Anlage 1.2
Aufgabenbereich 112 Feuerwehr

V. Übersicht über die Vollzeitäquivalente des Aufgabenbereichs 112 Feuerwehr

V.1 Übersicht über die Vollzeitäquivalente nach Laufbahngruppe und Äquivalent

	Ist 2008	Ist 2009	Fortg. Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Beamtinnen und Beamte der Laufbahngruppe 1	1.839,7	1.843,3	1.843,2	1.973,8	1.944,6	1.937,4	1.939,3
Beamtinnen und Beamte, Richterinnen und Richter der Laufbahngruppe 2	359,8	368,9	369,7	370,8	370,8	368,8	368,8
Summe	2.199,5	2.212,2	2.212,9	2.344,6	2.315,4	2.306,2	2.308,1
Tarifbeschäftigte Äquivalent Laufbahngruppe 1	80,2	76,5	78,7	81,7	80,5	79,7	79,7
Tarifbeschäftigte Äquivalent Laufbahngruppe 2	39,8	43,9	46,5	43,8	43,3	43,3	42,9
Summe	120,0	120,4	125,2	125,5	123,8	123,0	122,6
Gesamtsumme	2.319,5	2.332,6	2.338,1	2.470,1	2.439,2	2.429,2	2.430,6

V.2 Übersicht über die Vollzeitäquivalente nach Wertigkeit – BeamtInnen / RichterInnen

	Ist 2008	Ist 2009	Fortg. Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
-							

V.3 Übersicht über Vollzeitäquivalente nach Wertigkeit – Tarifbeschäftigte

	Ist 2008	Ist 2009	Fortg. Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
-							

VI. Wirtschaftspläne

-

1.3 Wirtschaftspläne der Besonderen Budgetbereiche für Teilfertiger bzw. Intendanz- und Dienstleister

Besonderer Budgetbereich Q03 Behördenverwaltung Behörde für Inneres und Sport (BIS)

I. Allgemeine Erläuterungen zum Besonderen Budgetbereich

I.1 Aufgabenschwerpunkt

- Interner Service, Rechnungssachbearbeitung und Personalverwaltung für den Aufgabenbereich Regierungsaufgaben
- Zentrale Buchhaltungsaufgaben einschließlich SAP-Anwenderbetreuung
- Bereitstellung und Betrieb der IT-Infrastruktur einschließlich IT für Katastrophen- und Bevölkerungsschutz
- Dezentrale Personalentwicklung und Ausbildungsleitung BIS
- Arbeitssicherheit (außer AB 112)

I.2 Zugeordnete Aufgabenbereiche

- 106 Regierungsaufgaben Behörde für Inneres und Sport (BIS)
- 107 Landesamt für Verfassungsschutz
- 109 Einwohner-Zentralamt
- 110 Polizei
- 112 Feuerwehr

I.3 Rechtsgrundlagen

Aufgrund der zentralen Position der Behördenverwaltung innerhalb des Einzelplans 8.1 der Behörde für Inneres und Sport sind für die Aufgabenerfüllung diverse Grundlagen des materiellen und formellen Rechts einschließlich der Haushaltsgesetze sowie der dazu gehörenden Verwaltungsvorschriften einschlägig.

I.4 Grundkennzahlen

keine

	Einheit	Ist 2008	Ist 2009	Fortg. Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
-								

I.5 Vergleichskennzahlen

keine

	Einheit	Hamburg	Berlin	München	Frankfurt	Stuttgart	Köln
-							

Anlage 1.3
Besonderer Budgetbereich Q 03 Behördenverwaltung

II. Ermächtigung für den Besonderen Budgetbereich

II.1 Ermächtigung der Budgetzuweisungen des Besonderen Budgetbereichs

	Ist 2008 Tsd. EUR	Ist 2009 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2010 Tsd. EUR	Plan 2011 Tsd. EUR	Plan 2012 Tsd. EUR	Plan 2013 Tsd. EUR	Plan 2014 Tsd. EUR
Budgetzuweisung zum Regelbudget	0	0	0	0	0	0	0
Budgetzuweisung zum Projektbudget	0	0	0	0	0	0	0
Summe Budgetarten	0	0	0	0	0	0	0
Summe der konsumtiven Verpflichtungsermächtigungen Regelbudget	0	0	0	0	0	0	0
Summe der konsumtiven Verpflichtungsermächtigungen Projektbudget	0	0	0	0	0	0	0

II.2 Darin enthaltene Intendanz- und Dienstleistungen für Aufgabenbereiche

	Ist 2008 Tsd. EUR	Ist 2009 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2010 Tsd. EUR	Plan 2011 Tsd. EUR	Plan 2012 Tsd. EUR	Plan 2013 Tsd. EUR	Plan 2014 Tsd. EUR
106 Regierungsaufgaben Behörde für Inneres und Sport (BIS)	-4.328	-4.782	-4.204	-4.459	-4.223	-4.242	-4.276
107 Verfassungsschutz	-15	-15	-14	-15	-15	-15	-15
109 Einwohner-Zentralamt	-1.666	-1.951	-1.776	-1.815	-1.689	-1.643	-1.551
110 Polizei	-2.662	-3.417	-3.413	-7.785	-7.750	-7.737	-7.712
112 Feuerwehr	-674	-802	-806	-805	-805	-805	-805
Summe	-9.345	-10.967	-10.213	-14.879	-14.482	-14.442	-14.359

II.3 Ermächtigung der Zuschussbedarfe des Besonderen Budgetbereichs

	Ist 2008 Tsd. EUR	Ist 2009 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2010 Tsd. EUR	Plan 2011 Tsd. EUR	Plan 2012 Tsd. EUR	Plan 2013 Tsd. EUR	Plan 2014 Tsd. EUR
Zuschussbedarf für Investitionsmittel	10.819	6.894	80	80	580	830	1.080
Summe der investiven Verpflichtungsermächtigungen	0	0	0	100	100	0	0

II.4 Budgetanteile je Aufgabenbereich für Teilfertigerleistungen

	Ist 2008 Tsd. EUR	Ist 2009 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2010 Tsd. EUR	Plan 2011 Tsd. EUR	Plan 2012 Tsd. EUR	Plan 2013 Tsd. EUR	Plan 2014 Tsd. EUR
-							

II.5 Haushaltsrechtliche Regelungen

1. Soweit die Erfüllung der Leistungszwecke sichergestellt ist und das Budget nur für bereits bezeichnete Leistungszwecke eingesetzt wird ist das Regelbudget im Budgetbereich deckungsfähig zugunsten des Projektbudgets sowie zugunsten der Investitionsmittel.

2. Das Projektbudget ist deckungsfähig zugunsten der Investitionsmittel des Budgetbereichs, soweit das Projektbudget zur Finanzierung einer Investition des Projekts eingesetzt werden soll.

3. Das Regelbudget und das Projektbudget sind übertragbar.

4. Die im Haushaltsbeschluss 2011/2012 (HB) aufgeführten Regelungen zu Deckungsfähigkeiten und Sollübertragungen gelten sinngemäß für die Budgetbereiche (Aufgabenbereich / Besonderer Budgetbereich) nach § 15a LHO. Die Umsetzung erfolgt über den jeweils betroffenen kameralen Zuschusstitel des betroffenen Budgetbereichs und wird als Budgetaktualisierung umgesetzt.

5. Aus dem Regelbudget dürfen Leistungen aus Gründen der Billigkeit gewährt werden.

III Haushaltsplanung des Besonderen Budgetbereichs

III.1 Besonderheiten des Ergebnisplans in den Planjahren

7. Kosten aus Verwaltungstätigkeit:

Den wesentlichen Anteil bilden

- Kosten für Miete, Bewirtschaftung und Unterhaltung der Grundstücke und
- Kosten für Geschäftsbedarf,
- Sachaufwand für Informationstechnik und
- Erstattung der Kosten für die Inanspruchnahme der Dienstleistungen von Dataport

Die Schwankungen bei den Kosten aus Verwaltungstätigkeit ergeben sich für 2010 nach 2011 (+4.586 Tsd. Euro) im Wesentlichen aus der Verlagerung der Kosten für Informationstechnik und für Dienstleistungen von Dataport aus den verschiedenen Aufgabenbereichen der Behörde in den Querschnittsbereich Behördenverwaltung.

8. Personalkosten:

Die Basis für die Ermittlung der Personalkosten stellt das kamerale Personalausgabenbudget dar, das anhand zentral vorgegebener Personalkostenverrechnungssätze auf Vollzeitäquivalente umgerechnet wurde. Die Personalkostenverrechnungssätze für die Beamtinnen und Beamten und für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sind FHH-einheitlich. Bei der Berechnung der Durchschnittssätze sind die folgenden Faktoren berücksichtigt worden:

- Tarif- und Besoldungsanpassung zum 01.03.2010,
- Erfahrungsstufenerhöhungen in den Jahren 2011 bis 2014 (für den Beamtenbereich wurde dabei schon die 01.02.2010 geltende neue Struktur der Besoldungstabelle verwendet),
- Altersabgänge (im Normalfall mit Erreichen des 64. Lebensjahres, bei Schwerbehinderung mit Erreichen des 62. Lebensjahres und bei den Vollzugsdiensten mit Erreichen des 60. Lebensjahres) und
- Generierung von „Nachfolgern“ für Altersabgänge.

Die Absenkung des Weihnachtsgeldes für Beamtinnen und Beamte wurde bei der Berechnung der Personalkosten berücksichtigt.

Der gesamte Kontenrahmen für Nebenleistungen verbleibt bis zur endgültigen Überleitung aller kameralen Bereiche im kameralen Haushaltsplan veranschlagt und wird dort bewirtschaftet. Dies betrifft insbesondere die Beihilfen. Daher werden aktuell bei der Plankostenart Sozialleistungen nur noch die Arbeitgeberanteile an den Sozialversicherungsbeiträgen veranschlagt. Es ist geplant, den Aufwand für Nebenleistungen im Parallelbetrieb kalkulatorisch in den doppischen Aufgabenbereichen darzustellen.

Neben den Kosten für Bezüge, Entgelte und Sozialleistungen beinhaltet die Position „Kosten für Versorgungsleistungen“ im Jahr 2011 nicht zahlungswirksame Rückstellungen für Versorgung in Höhe von 368 Tsd. Euro.

III.2 Ergebnisplan des Besonderen Budgetbereichs

			Ist 2008 Tsd. EUR	Ist 2009 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2010 Tsd. EUR	Plan 2011 Tsd. EUR	Plan 2012 Tsd. EUR	Plan 2013 Tsd. EUR	Plan 2014 Tsd. EUR
1.		Erlöse aus Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
2.	+	Erlöse aus Transferleistungen	-17	-17	0	0	0	0	0
3.	+	Erlöse aus dem Länderfinanzausgleich	0	0	0	0	0	0	0
4.	+	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
5.	+	Sonstige Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
6.	+	Erlöse aus verrechneten Leistungen	-9.345	-10.967	-10.213	-14.879	-14.482	-14.442	-14.359
7.	+	Kosten aus Verwaltungstätigkeit	5.789	7.220	6.571	11.157	11.157	11.157	11.156
8.	+	Personalkosten	2.646	2.739	2.608	2.782	2.782	2.782	2.782
		a) Kosten für Entgelte	998	1.060	1.039	1.111	1.111	1.111	1.111
		b) Kosten für Bezüge	1.053	1.065	983	1.047	1.047	1.047	1.047
		c) Sonstige Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter	0	0	0	0	0	0	0
		c) Kosten für Sozialleistungen	229	242	239	255	255	255	255
		d) Kosten für Versorgungsleistungen	367	372	346	368	369	368	368
9.	+	Kosten für Transferleistungen	0	0	0	0	0	0	0
10.	+	Kosten für den Länderfinanzausgleich	0	0	0	0	0	0	0
11.	+	Kosten für Abnutzung – Abschreibungen	610	693	697	680	302	256	169
12.	+	Sonstige Kosten	201	203	188	188	188	188	188
13.	+	Kosten aus verrechneten Leistungen	0	0	0	0	0	0	0
14.	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-117	-130	-150	-72	-53	-59	-64
15.		Erlöse aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0	0
16.	+	Erlöse aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
17.	+	Sonstige Zinsen und ähnliche Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
18.	+	Abschreibungen auf Ausleihungen des Finanzanlagevermögens und Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0	0
19.	+	Zinsen und ähnliche Kosten	117	130	150	72	53	59	64
20.	=	Finanzergebnis	117	130	150	72	53	59	64
21.	=	Ordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0
22.		Außerordentliche Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
23.	+	Außerordentliche Kosten	0	0	0	0	0	0	0
24.	=	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0
25.	=	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag vor pauschalen Vorgabeerfüllungen	0	0	0	0	0	0	0
26.	+	Pauschale Vorgabeerfüllung	0	0	0	0	0	0	0
27.	=	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag nach pauschalen Vorgabeerfüllungen	0	0	0	0	0	0	0

Anlage 1.3
Besonderer Budgetbereich Q 03 Behördenverwaltung

III.3 Besonderheiten des Finanzplans in den Planjahren

2. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit:
Siehe Ziffer 7 – 9 der Erläuterungen zu den Einzelpositionen des Ergebnisplans.

III.4 Finanzplan des Besonderen Budgetbereichs

			Ist 2008 Tsd. EUR	Ist 2009 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2010 Tsd. EUR	Plan 2011 Tsd. EUR	Plan 2012 Tsd. EUR	Plan 2013 Tsd. EUR	Plan 2014 Tsd. EUR
1.		Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-17	-17	0	0	0	0	0
2.	-	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.226	9.747	8.981	13.716	13.716	13.716	13.715
3.	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.209	9.730	8.981	13.716	13.716	13.716	13.715
4.		Einzahlungen aus empfangenen Investitionszuschüssen	0	0	0	0	0	0	0
5.	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
6.	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
7.	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
8.	-	Auszahlungen für geleistete Investitionszuschüsse	0	0	0	0	0	0	0
9.	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
10.	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	697	0	0	500	750	1.000
11.	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	10.819	6.197	80	80	80	80	80
12.	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
13.	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14.	=	Zuschussbedarf für Investitionsmittel	10.819	6.894	80	80	580	830	1.080
18.	=	Finanzbedarf an liquiden Mitteln	19.028	16.624	9.061	13.796	14.296	14.546	14.795

III.5 Erläuterung der Investitionsmaßnahmen

	Ist 2008 Tsd. EUR	Ist 2009 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2010 Tsd. EUR	Plan 2011 Tsd. EUR	Plan 2012 Tsd. EUR	Plan 2013 Tsd. EUR	Plan 2014 Tsd. EUR
Nicht einzeln ausgewiesene Investitionsmaßnahmen							
Einzahlungen aus Investitionen	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionen	10.819	6.894	80	80	580	830	1.080
Zuschussbedarf für nicht einzeln ausgewiesenen Investitionsmaßnahmen	10.819	6.894	80	80	580	830	1.080
Verpflichtungsermächtigung für nicht einzeln ausgewiesene Investitionsmaßnahmen	0	0	0	100	100	0	0
Zuschussbedarf für Investitionsmittel	10.819	6.894	80	80	580	830	1.080

Einzahlungen aus Investitionen
Keine.

Auszahlungen für Investitionen
Die Investitionsauszahlungen setzen sich im Wesentlichen aus folgenden Positionen zusammen:

- Neu-, Um- und Erweiterungsbauten (Notstrom),
- Beschaffung von Geräten und Ausstattungsgegenständen für den Katastrophenschutz.

Die Schwankungen bei den Investitionsauszahlungen 2011 nach 2012, 2012 nach 2013 und 2013 nach 2014 ergeben sich im Wesentlichen aus

- der Umsetzung einer adäquaten Notstromversorgung zur Absicherung der Aufgabenerfüllung in den Aufgabenbereichen AB 110 (Polizei), AB 112 (Feuerwehr) sowie AB 106 (Regierungsaufgaben Behörde für Inneres und Sport), die dem Ersatz der vorhandenen Aggregate nach Ablauf der wirtschaftlichen Nutzungsdauer dient. Aus diesem Grund werden in den Jahren 2012 - 2014 für die Ausstattung von Polizei und Feuerwehr zunächst 2.250 Tsd. Euro zur Verfügung gestellt. Für den Aufgabenbereich 106 und den dort angebundenen Zentralen Katastrophenschutz (ZKD) sind zusätzlich rd. 500 Tsd. Euro im Zusammenhang mit der Sammeldrucksache Nachbewilligungen nach § 33 LHO und Änderungen im Haushaltsjahr 2010 vorgesehen.

III.6 Erläuterung der gesondert veranschlagten Projekte

	Ist 2008 Tsd. EUR	Ist 2009 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2010 Tsd. EUR	Plan 2011 Tsd. EUR	Plan 2012 Tsd. EUR	Plan 2013 Tsd. EUR	Plan 2014 Tsd. EUR
-							

Anlage 1.3
Besonderer Budgetbereich Q 03 Behördenverwaltung

IV. Übersicht über die Vollzeitäquivalente des Besonderen Budgetbereichs Q03 Behördenverwaltung BIS

IV.1 Übersicht über Vollzeitäquivalente nach Laufbahngruppen und Äquivalent

	Ist 2008	Ist 2009	Fortg. Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Beamtinnen und Beamte der Laufbahngruppe 1	3,2	2,9	2,9	2,7	2,7	2,7	2,7
Beamtinnen und Beamte, Richterinnen und Richter der Laufbahngruppe 2	23,5	24,0	24,0	20,3	20,3	20,3	20,3
Summe	26,7	26,9	26,9	23,0	23,0	23,0	23,0
Tarifbeschäftigte Äquivalent Laufbahngruppe 1	7,5	7,5	7,5	8,6	8,6	8,6	8,6
Tarifbeschäftigte Äquivalent Laufbahngruppe 2	15,0	15,1	15,1	15,0	15,0	15,0	15,0
Summe	22,5	22,6	22,6	23,6	23,6	23,6	23,6
Gesamtsumme	49,2	49,5	49,5	46,6	46,6	46,6	46,6

IV.2 Übersicht über die Vollzeitäquivalente nach Wertigkeit – BeamtInnen / RichterInnen

	Ist 2008	Ist 2009	Fortg. Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
-							

IV.3 Übersicht über Vollzeitäquivalente nach Wertigkeit – Tarifbeschäftigte

	Ist 2008	Ist 2009	Fortg. Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
-							

Besonderer Budgetbereich Q 04 Hochschule der Polizei (HdP)

I. Allgemeine Erläuterungen zum Besonderen Budgetbereich

I.1 Aufgabenschwerpunkt

Hauptaufgabe der Hochschule ist die Ausbildung für den gehobenen Polizeivollzugsdienst. Sie führt diese in Form eines modularisierten Bachelorstudienganges durch. Zusätzlich besteht seit 2007 der dreijährige Bachelorstudiengang Sicherheitsmanagement.
Dieser wird ohne Finanzmittel der öffentlichen Haushalte realisiert.
Die Studiengänge Polizei und Sicherheitsmanagement sind bis zum 30.09.2012 akkreditiert. Für die fortlaufende Akkreditierung der Bachelorstudiengänge wird Sorge getragen. Allerdings wird der Studiengang Sicherheitsmanagement aufgrund einer Entscheidung der Leitung der Behörde für Inneres und Sport für das Jahr 2011 ausgesetzt. Über die Fortsetzung ab 2012 ist noch nicht entschieden, da der Senat im Rahmen der Operationalisierung des Regierungsrogramms beschlossen hat, die Aus- und Fortbildung der Polizei Hamburg einschließlich der HdP zu überprüfen.
Die HdP gewährleistet die Lehre, leistet Beiträge zur Forschung und arbeitet mit anderen Hochschulen, Forschungs- und Bildungseinrichtungen zusammen.
Die HdP fühlt sich dem Gleichstellungsauftrag verbunden.

I.2 Zugeordnete Aufgabenbereiche

- AB 110 Polizei

I.3 Rechtsgrundlagen

- Gesetz zur Errichtung der Hochschule der Polizei Hamburg (HmbPolHG),
- Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die hamburgischen Polizeivollzugsbeamtinnen und Polizeivollzugsbeamten (HmbAPOPol),
- Satzung für Zulassung, Immatrikulation, Studiengangwechsel und Exmatrikulation an der Hochschule der Polizei Hamburg,
- Studienordnung für den Studiengang Polizei an der HdP,
- Studien- und Prüfungsordnung für den Studiengang Sicherheitsmanagement,
- Grundordnung der HdP,
- VO über Zulassungszahlen für die HdP (ZulZVO-HdP).

I.4 Grundkennzahlen

Die Auswahl der nachfolgenden Daten/ Kennzahlen erfolgte vor dem Hintergrund einer möglichen externen Vergleichbarkeit mit den Polizeihochschulen anderer Bundesländer als erstem Schritt. Ein entsprechendes Fundament ist noch zu gründen.

	Einheit	Ist 2008	Ist 2009	Fortg. Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Studienplatzbewerbungen	Anzahl	851	1.504	1.182	1.135	1.135	1.135	1.135
Weibliche Studienplatzbewerbungen	Prozent	51,5	46,6	51,5	48	48	48	48
Studienplätze Polizei (gem. ZulZVO-HdP)	Anzahl	56	85	78	78	78	78	78
Studienplätze Sicherheitsmanagement (gem. ZulZVO-HdP)	Anzahl	56	28	28	0	28	28	28
Betreuungsrelation hauptamtliches Lehrpersonal zu Studierenden	Prozent	12,6	11,8	22,4	22	24	22	22
Frauenanteil an den Professuren	Prozent	16,6	14,3	12,5	25	25	25	25
Frauenanteil an hauptamtlichem Lehrpersonal	Prozent	10	10	18	18	18	18	18

I.5 Vergleichskennzahlen

keine

	Hamburg	Berlin	München	Frankfurt	Stuttgart	Köln
-						

II. Ermächtigung für den Besonderen Budgetbereich Hochschule der Polizei Q 04

II.1 Ermächtigung der Budgetzuweisungen des Besonderen Budgetbereichs

	Ist 2008 Tsd. EUR	Ist 2009 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2010 Tsd. EUR	Plan 2011 Tsd. EUR	Plan 2012 Tsd. EUR	Plan 2013 Tsd. EUR	Plan 2014 Tsd. EUR
Budgetzuweisung zum Regelbudget	-2.739	-2.907	-3.071	- 2.954	- 2.961	- 2.959	- 2.960
Budgetzuweisung zum Projektbudget	0	0	0	0	0	0	0
Summe Budgetarten	-2.739	-2.907	-3.071	- 2.954	- 2.961	- 2.959	- 2.960
Summe der konsumtiven Verpflichtungsermächtigungen Regelbudget	0	0	0	0	0	0	0
Summe der konsumtiven Verpflichtungsermächtigungen Projektbudget	0	0	0	0	0	0	0

II.2 Ermächtigung der Zuschussbedarfe des Besonderen Budgetbereichs

	Ist 2008 Tsd. EUR	Ist 2009 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2010 Tsd. EUR	Plan 2011 Tsd. EUR	Plan 2012 Tsd. EUR	Plan 2013 Tsd. EUR	Plan 2014 Tsd. EUR

II.3 Haushaltsrechtliche Regelungen

1. Das Regelbudget ist im Besonderen Budgetbereich deckungsfähig zugunsten der Investitionsmittel, soweit die Erfüllung der Leistungszwecke sichergestellt ist und das Budget nur für bereits bezeichnete Leistungszwecke eingesetzt wird.

2. Das Regelbudget ist übertragbar, soweit der Leistungszweck fortbesteht und die Ziele im Budgetbereich erreicht sind.

3. Zur strukturellen Qualitätssteigerung des Studiums und der praxisorientierten Ausbildung an der Hochschule der Polizei dürfen mit Einwilligung der für die Finanzen zuständigen Behörde die durch Wegfall der Alimentation während des Grundstudiums eingesparten Beträge nach Gegenrechnung eines pauschalierten Mehrbedarfs für Förderungen nach dem Berufsausbildungsförderungsgesetz vom Budgetbereich Polizei auf den Budgetbereich Hochschule der Polizei Hamburg übertragen werden.

4. Die im Haushaltsbeschluss 2011/2012 (HB) aufgeführten Regelungen zu Deckungsfähigkeiten und Sollübertragungen gelten sinngemäß für die Budgetbereiche (Aufgabenbereich / Besonderer Budgetbereich) nach § 15a LHO. Die Umsetzung erfolgt über den jeweils betroffenen kameralen Zuschusstitel des betroffenen Budgetbereichs und wird als Budgetaktualisierung umgesetzt.

5. Aus dem Regelbudget dürfen Leistungen aus Gründen der Billigkeit gewährt werden.

III Haushaltsplanung des Besonderen Budgetbereichs Hochschule der Polizei Q 04

III.1 Besonderheiten des Ergebnisplans in den Planjahren

Die Hochschule hat am 1.10.2007 erstmalig den Studiengang Sicherheitsmanagement (SSM) begonnen und führt in den Planjahren 2011/2012 voraussichtlich 2 Studienjahrgänge durch. Das Studium erstreckt sich jeweils über drei Jahre.
Das Studium finanziert sich aus den einzelnen Kostenbeiträgen der Trägergesellschaft SSM je Studiengang. Durch die nicht deckungsgleiche Zahl von Studienanfängern und Studienabsolventen ergeben sich jährliche Schwankungen der Erlöse und des Aufwandes, sie werden insgesamt ansteigend prognostiziert. Wobei auch hier zu berücksichtigen ist, das der Studiengang Sicherheitsmanagement 2011 ausgesetzt wurde.
Die sonstigen Erlöse im Plan 2010 sind die Erlöse aus den gemäß Kooperationsvertrag vom 13.08.2007 vertraglich abgesicherten Studiengebühren für die Studierenden des Studiengangs Sicherheitsmanagement des Jahrgangs 2007. Eine Verstetigung des Studiengangs war zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung 2009/10 noch nicht vorhersehbar. Ab Plan 2011 werden die Erlöse unter Erlöse aus Transferleistungen ausgebracht.

III.2 Ergebnisplan des Besonderen Budgetbereichs

			Ist 2008 Tsd. EUR	Ist 2009 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2010 Tsd. EUR	Plan 2011 Tsd. EUR	Plan 2012 Tsd. EUR	Plan 2013 Tsd. EUR	Plan 2014 Tsd. EUR
1.		Erlöse aus Verwaltungstätigkeit	-1	-1	0	-1	-1	-1	-1
2.	+	Erlöse aus Transferleistungen	-120	-208	0	-291	-311	-324	-324
3.	+	Erlöse aus dem Länderfinanzausgleich	0	0	0	0	0	0	0
4.	+	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
5.	+	Sonstige Erlöse	0	-3	-75	0	0	0	0
6.	+	Erlöse aus verrechneten Leistungen	0	0	0	-2.954	-2.961	-2.959	-2.960
7.	+	Kosten aus Verwaltungstätigkeit	1.466	1.625	1.411	1.602	1.671	1.626	1.626
8.	+	Personalkosten	1.331	1.430	1.645	1.637	1.644	1.642	1.641
		a) Kosten für Entgelte	210	207	186	205	208	209	209
		b) Kosten für Bezüge	815	896	1.042	1.014	1.016	1.014	1.013
		c) Sonstige Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter	0	0	0	0	0	0	0
		d) Kosten für Sozialleistungen	66	52	78	86	87	87	87
		e) Kosten für Versorgungsleistungen[1]	240	275	339	332	333	332	332
9.	+	Kosten für Transferleistungen	0	0	0	0	0	0	0
10.	+	Kosten für den Länderfinanzausgleich	0	0	0	0	0	0	0
11.	+	Kosten für Abnutzung – Abschreibungen	0	0	2	2	2	1	0
12.	+	Sonstige Kosten	63	64	88	127	132	136	136
13.	+	Kosten aus verrechneten Leistungen	0	0	0	2.954	2.961	2.959	2.960
14.	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	2.739	2.907	3.071	3.076	3.137	3.080	3.078
15.		Erlöse aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0	0
16.	+	Erlöse aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
17.	+	Sonstige Zinsen und ähnliche Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
18.	+	Abschreibungen auf Ausleihungen des Finanzanlagevermögens und Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0	0
19.	+	Zinsen und ähnliche Kosten	0	0	0	0	0	0	0
20.	=	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0
21.	=	Ordentliches Ergebnis	2.739	2.907	3.071	3.076	3.137	3.080	3.078
22.		Außerordentliche Erlöse	0	0	0	0	0	0	0

[1] Die Werte der Versorgungsleistungen für 2008 und 2009 sind noch nach kameralen Kriterien und nicht nach den neuen Regelungen für die Zuführung zu Pensionsrückstellung ermittelt worden.

23.	+	Außerordentliche Kosten	0	0	0	0	0	0	0
24.	=	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0
25.	=	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag vor pauschalen Vorgabeerfüllungen	2.739	2.907	3.071	3.076	3.137	3.080	3.078
26.	+	Pauschale Vorgabeerfüllung	0	0	0	-122	-176	-121	-118
27.	=	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag nach pauschalen Vorgabeerfüllungen	2.739	2.907	3.071	2.954	2.961	2.959	2.960

III.3 Besonderheiten des Finanzplans in den Planjahren

Die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit entsprechen den Einnahmen für den Studiengang Sicherheitsmanagement und dienen der Deckung aller Auszahlungen für diesen Studiengang.
Die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit enthalten außerdem Erlöse, die durch einen finanziellen Minderbedarf bei den Alimentationsaufwendungen der Studierenden des Studiengangs Polizei freiwerden und gemäß Drucksache 18/4595 in Verbindung mit Nr. 5 der haushaltsrechtlichen Regelungen (II.3) zur strukturellen Qualitätssteigerung des Studiums des Studiengangs Polizei und der praxisorientierten Ausbildung an der Hochschule verwendet werden.

III.4 Finanzplan des Besonderen Budgetbereichs

			Ist 2008 Tsd. EUR	Ist 2009 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2010 Tsd. EUR	Plan 2011 Tsd. EUR	Plan 2012 Tsd. EUR	Plan 2013 Tsd. EUR	Plan 2014 Tsd. EUR
1.		Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-121	-212	-75	-292	-312	-325	-325
2.	-	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.620	2.844	2.805	2.866	2.892	2.905	2.907
3.	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.499	2.632	2.730	2.574	2.580	2.580	2.582
4.		Einzahlungen aus empfangenen Investitionszuschüssen	0	0	0	0	0	0	0
5.	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
6.	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
7.	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
8.	-	Auszahlungen für geleistete Investitionszuschüsse	0	0	0	0	0	0	0
9.	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
10.	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
11.	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
12.	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
13.	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14.	=	Zuschussbedarf für Investitionsmittel	0	0	0	0	0	0	0
18.	=	Finanzbedarf an liquiden Mitteln	2.499	2.632	2.730	2.574	2.580	2.580	2.582

III.5 Erläuterung der Investitionsmaßnahmen

	Ist 2008 Tsd. EUR	Ist 2009 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2010 Tsd. EUR	Plan 2011 Tsd. EUR	Plan 2012 Tsd. EUR	Plan 2013 Tsd. EUR	Plan 2014 Tsd. EUR
Nicht einzeln ausgewiesene Investitionsmaßnahmen							
Einzahlungen aus Investitionen	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionen	0	0	0	0	0	0	0
Zuschussbedarf für nicht einzeln ausgewiesenen Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
Verpflichtungsermächtigung für nicht einzeln ausgewiesene Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
Zuschussbedarf für Investitionsmittel	0	0	0	0	0	0	0

-

III.6 Erläuterung der gesondert veranschlagten Projekte

	Ist 2008 Tsd. EUR	Ist 2009 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2010 Tsd. EUR	Plan 2011 Tsd. EUR	Plan 2012 Tsd. EUR	Plan 2013 Tsd. EUR	Plan 2014 Tsd. EUR
-							

IV. Abbildung der Produktgruppen Hochschule der Polizei Hamburg

IV.1.1 Produktgruppe Studiengang Polizei, Weiterbildung Polizei

Beschreibung der Produktgruppe:
Die Hochschule vermittelt durch anwendungsbezogene Lehre die wissenschaftlichen Erkenntnisse und Methoden sowie die berufspraktischen Fähigkeiten und Kenntnisse, die zur Erfüllung der Aufgaben in der Laufbahn oder dem jeweiligen Berufsfeld erforderlich sind.
Die Weiterbildung erfolgt in enger Zusammenarbeit mit den Vertretern des Berufsfeldes.

Die Qualität der Arbeit der Hochschule in Lehre und Forschung und zur Erfüllung des Gleichstellungsauftrages wird systematisch und regelmäßig bewertet. Die Evaluierung erstreckt sich auch auf die Weiterbildung

Zugeordnete Produkte:

- Ausbildung von Polizeibediensteten des gehobenen Polizeivollzugsdienstes im Rahmen des dualen Studiengangs Polizei (Bachelor of Arts)
- Weiterbildung von Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten

Ziele der Produktgruppe

- Bedarfsgerechte und wirtschaftliche, berufsqualifizierende Ausbildung von Polizeibeamtinnen und -beamten des gehobenen Polizeivollzugsdienstes (1, 2).
- Sukzessive Erhöhung des Anteils der Absolventinnen und Absolventen mit Migrationshintergrund auf zunächst 10 %. Längerfristig soll der Zielwert des Senats von 20 % erreicht werden (4).
- Sicherstellung der beruflichen Weiterbildung (5, 6).
- Erfüllung des Gleichstellungsauftrages (3)

Die Ziele werden im Rahmen eines Struktur- und Entwicklungsplanes der Hochschule der Polizei konkretisiert.

	Einheit	Ist 2008	Ist 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
1 Studiengruppen[2]	Anzahl	3	6	7	8	8	8	8
2 Absolventinnen/ Absolventen des dualen Studiengangs Polizei (Bachelor of Arts)[3]	Anzahl	-	-	55	56	84	78	78
3 Absolventinnen Studiengang Polizei	Prozent	-	-	38	32	43	43	43
4 Absolventinnen/Absolventen mit Migrationshintergrund[4]	Prozent	-	-	-	-	7,7	10	10
5 weitergebildete Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten	Anzahl	163	409	470	470	470	470	470
6 Weiterbildungsveranstaltungen	Anzahl	-	6	6	6	6	6	6

-

Kosten und Erlöse	Ist 2008 Tsd. EUR	Ist 2009 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2010 Tsd. EUR	Plan 2011 Tsd. EUR	Plan 2012 Tsd. EUR	Plan 2013 Tsd. EUR	Plan 2014 Tsd. EUR
-							

[2] Studiengruppen im Studiengang Polizei (Bachelor of Arts)

[3] Die ersten Absolventen des Studiengangs Polizei im Bachelorstudium verlassen 2010 die Hochschule.

[4] Erhebungszahlen bis 2011 liegen der HdP nicht vor.

IV.1.2 Produktgruppe Sicherheitsmanagement und Weiterbildung Sicherheitsmanagement

Im Studiengang Sicherheitsmanagement werden unter vergleichbaren Rahmenbedingungen wie bei dem Studiengang Polizei Führungskräfte für Aufgaben des mittleren Sicherheitsmanagements der Wirtschaft ausgebildet.
Die Weiterbildung erfolgt in enger Zusammenarbeit mit den Vertretern des Berufsfeldes.
Die Qualität der Arbeit der Hochschule in Lehre und Forschung und zur Erfüllung des Gleichstellungsauftrages wird systematisch und regelmäßig bewertet. Die Evaluierung erstreckt sich auch auf die Weiterbildung.
Allerdings wird der Studiengang Sicherheitsmanagement aufgrund einer Entscheidung der Leitung der Behörde für Inneres und Sport für das Jahr 2011 ausgesetzt. Über die Fortsetzung ab 2012 ist noch nicht entschieden, da der Senat im Rahmen der Operationalisierung des Regierungsrogramms beschlossen hat, die Aus- und Fortbildung der Polizei Hamburg einschließlich der HdP zu überprüfen.

Zugeordnete Produkte

- Ausbildung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus Sicherheitsunternehmen im Rahmen des dualen Studiengangs Sicherheitsmanagement (Bachelor of Arts)
- Weiterbildung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus Sicherheitsunternehmen

Ziele der Produktgruppe

- berufsqualifizierende und kostendeckende Ausbildung von Führungskräften für Sicherheit in der Wirtschaft. (1, 2, 3, 4).

Die Ziele werden im Rahmen eines Struktur- und Entwicklungsplanes der Hochschule der Polizei konkretisiert.

	Einheit	Ist 2008	Ist 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
1 Studiengruppen[5]	Anzahl	-	1	2	2	2	2	3
2 Absolventinnen/Absolventen des dualen Studiengangs Sicherheitsmanagement (Bachelor of Arts)[6]	Anzahl	-	-	19	16	14	20	0
3 Anteil Absolventinnen Studiengang Sicherheitsmanagement	Prozent	-	-	26	43	7	30	0
4 Absolventinnen/Absolventen Studiengang Sicherheitsmanagement mit Migrationshintergrund	Prozent	-	-	21	18	7	5	0

-

Kosten und Erlöse	Ist 2008 Tsd. EUR	Ist 2009 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2010 Tsd. EUR	Plan 2011 Tsd. EUR	Plan 2012 Tsd. EUR	Plan 2013 Tsd. EUR	Plan 2014 Tsd. EUR
-							

[5] Studiengruppen im Studiengang Sicherheitsmanagement (Bachelor of Arts)
[6] Die ersten Absolventen des Studiengangs Sicherheitsmanagement im Bachelorstudium verlassen 2010 die Hochschule.

Anlage 1.3
Besonderer Budgetbereich Q 04 Hochschule der Polizei

V. Übersicht über die Vollzeitäquivalente des Besonderen Budgetbereichs Q04 Hochschule der Polizei

V.1 Übersicht über Vollzeitäquivalente nach Laufbahngruppen und Äquivalent

	Ist 2008	Ist 2009	Fortg. Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Beamtinnen und Beamte der Laufbahngruppe 1	1	1	1	1	1	1	1
Beamtinnen und Beamte, Richterinnen und Richter der Laufbahngruppe 2	13,4	13,8	14,8	16,8	16,8	16,8	16,8
Summe	14,4	14,8	15,8	17,8	17,8	17,8	17,8
Tarifbeschäftigte Äquivalent Laufbahngruppe 1	3	3	3	3	3	3	3
Tarifbeschäftigte Äquivalent Laufbahngruppe 2	2,5	3	4	2,5	2,5	2,5	1,5
Summe	5,5	6	7	5,5	5,5	5,5	5,5
Gesamtsumme	19,9	20,8	22,8	23,3	23,3	23,3	23,3

V.2 Übersicht über die Vollzeitäquivalente nach Wertigkeit – BeamtInnen / RichterInnen

	Ist 2008	Ist 2009	Fortg. Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
-							

IV.3 Übersicht über Vollzeitäquivalente nach Wertigkeit – Tarifbeschäftigte

	Ist 2008	Ist 2009	Fortg. Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
-							

Besonderer Budgetbereich Q05 Feuerwehrakademie

I. Allgemeine Erläuterungen zum Besonderen Budgetbereich

I.1 Aufgabenschwerpunkt

Die FeuAk vermittelt durch anwendungsbezogene Lehre Erkenntnisse und Methoden sowie die berufspraktischen Fähigkeiten und Kenntnisse, die zur Erfüllung der Aufgaben in den Feuerwehrtechnischen Laufbahnen erforderlich sind. Die Weiterbildung erfolgt in enger Zusammenarbeit mit den Vertretern des Berufsfeldes. Die Qualität der Arbeit der FeuAk in der Lehre wird systematisch und regelmäßig bewertet. Die Evaluierung erstreckt sich auch auf die Weiterbildung.
Aufgabenschwerpunkt ist die Durchführung der Laufbahnlehrgänge sowie die Funktionsaus- und –fortbildung für Berufsfeuerwehr und Freiwillige Feuerwehren der FHH.
Mit dem Seminarprogramm bietet die FeuAk zusätzliche Seminare und Symposien aus den Bereichen Brandschutz, technischer Gefahrenabwehr, Rettungsdienst und Katastrophenschutz bundes- und europaweit an.
Zukunftsfeld für die Neuausrichtung der Feuerwehrakademie ist u.a. die Fortentwicklung zukunftsorientierter Lehr- und Lernmethoden beispielsweise in Form von E-Learning.

I.2 Zugeordnete Aufgabenbereiche

- 112 Feuerwehr

I.3 Rechtsgrundlagen

- Hamburgisches Beamtengesetz
- Ausbildungsordnung für die hamburgischen Feuerwehrbeamten
- Verordnung über die Laufbahnen der hamburgischen Feuerwehrbeamten
- Prüfungsordnung für die Laufbahnen des mittleren, gehobenen und höheren feuerwehrtechnischen Dienstes
- Landeshaushaltsordnung
- Feuerwehrdienstvorschriften

I.4 Grundkennzahlen

Nachfolgend aufgeführte Kennzahlen bestimmen den Ablauf an der Feuerwehrakademie maßgeblich und sind für eine erfolgreiche Steuerung der FeuAk unabdingbar.

	Einheit	Ist 2008	Ist 2009	Fortg. Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Neueinstellungen in der Berufsfeuerwehr	Anzahl	70	90	100	100	100		
Beamte in der Berufsfeuerwehr	Anzahl	2.255	2.277	2313	2.383	2.383	2.383	2.383
Mitglieder in den Freiwilligen Feuerwehren	Anzahl	2.577	2.595	2.650	2.650	2.650	2.650	2.650

I.5 Vergleichskennzahlen

Die nachfolgend aufgeführten Kennzahlen sind erforderlich, um die Schulungseinrichtungen der Feuerwehren innerhalb Deutschlands miteinander vergleichen zu können. Die Ist-Daten 2009 für Berlin lagen zum Zeitpunkt der Erstellung des Teilplans noch nicht vor.

	Einheit	Hamburg	Berlin	Bremen
Lehrgangsteilnehmer IST 2009	Anzahl	13.914	-	235
Lehrgänge IST 2009	Anzahl	1.204	-	21

Anlage 1.3
Besonderer Budgetbereich Q 05 Feuerwehrakademie

II. Ermächtigung für den Besonderen Budgetbereich

II.1 Ermächtigung der Budgetzuweisungen des Besonderen Budgetbereichs

	Ist 2008 Tsd. EUR	Ist 2009 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2010 Tsd. EUR	Plan 2011 Tsd. EUR	Plan 2012 Tsd. EUR	Plan 2013 Tsd. EUR	Plan 2014 Tsd. EUR
Budgetzuweisung zum Regelbudget	-4.456	-6.025	-5.862	-5.730	-5.632	-5.608	-5.593
Budgetzuweisung zum Projektbudget	0	0	0	0	0	0	0
Summe Budgetarten	-4.456	-6.025	-5.862	-5.730	-5.632	-5.608	-5.593
Summe der konsumtiven Verpflichtungsermächtigungen Regelbudget	0	0	0	0	0	0	0
Summe der konsumtiven Verpflichtungsermächtigungen Projektbudget	0	0	0	0	0	0	0

II.2 Ermächtigung der Zuschussbedarfe des Besonderen Budgetbereichs

	Ist 2008 Tsd. EUR	Ist 2009 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2010 Tsd. EUR	Plan 2011 Tsd. EUR	Plan 2012 Tsd. EUR	Plan 2013 Tsd. EUR	Plan 2014 Tsd. EUR
-							

II.3 Haushaltsrechtliche Regelungen

1. Soweit die Erfüllung der Leistungszwecke sichergestellt ist und das Budget nur für bereits bezeichnete Leistungszwecke eingesetzt wird ist das Regelbudget im Budgetbereich deckungsfähig zugunsten der Investitionsmittel.

2. Das Regelbudget ist übertragbar.

3. Die im Haushaltsbeschluss 2011/2012 (HB) aufgeführten Regelungen zu Deckungsfähigkeiten und Sollübertragungen gelten sinngemäß für die Budgetbereiche (Aufgabenbereich / Besonderer Budgetbereich) nach § 15a LHO. Die Umsetzung erfolgt über den jeweils betroffenen kameralen Zuschusstitel des betroffenen Budgetbereichs und wird als Budgetaktualisierung umgesetzt.

4. Aus dem Regelbudget dürfen Leistungen aus Gründen der Billigkeit gewährt werden.

III Haushaltsplanung des Besonderen Budgetbereichs

III.1 Besonderheiten des Ergebnisplans in den Planjahren

8. Personalkosten

Die Basis für die Ermittlung der Personalkosten stellt das kamerale Personalausgabenbudget dar, das anhand zentral vorgegebener Personalkostenverrechnungssätze auf Vollzeitäquivalente umgerechnet wurde. Die Personalkostenverrechnungssätze für die Beamtinnen und Beamten und für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sind FHH-einheitlich. Bei der Berechnung der Durchschnittssätze sind die folgenden Faktoren berücksichtigt worden:

- Tarif- und Besoldungsanpassung zum 01.03.2010,
- Erfahrungsstufenerhöhungen in den Jahren 2011 bis 2014 (für den Beamtenbereich wurde dabei schon die 01.02.2010 geltende neue Struktur der Besoldungstabelle verwendet),
- Altersabgänge (im Normalfall mit Erreichen des 64. Lebensjahres, bei Schwerbehinderung mit Erreichen des 62. Lebensjahres und bei den Vollzugsdiensten mit Erreichen des 60. Lebensjahres) und
- Generierung von „Nachfolgern“ für Altersabgänge.

Die Absenkung des Weihnachtsgeldes für Beamtinnen und Beamte wurde bei der Berechnung der Personalkosten berücksichtigt.

Der gesamte Kontenrahmen für Nebenleistungen verbleibt bis zur endgültigen Überleitung aller kameralen Bereiche im kameralen Haushaltsplan veranschlagt und wird dort bewirtschaftet. Dies betrifft insbesondere die Beihilfen. Daher werden aktuell bei der Plankostenart Sozialleistungen nur noch die Arbeitgeberanteile an den Sozialversicherungsbeiträgen veranschlagt. Der Aufwand für Nebenleistungen im Parallelbetrieb wird kalkulatorisch in den doppischen Aufgabenbereichen dargestellt.

Neben den Kosten für Bezüge, Entgelte und Sozialleistungen beinhaltet die Position „Kosten für Versorgungsleistungen“ nicht zahlungswirksame Rückstellungen für Versorgung in Höhe von 1.100 Tsd. Euro.

III.2 Ergebnisplan des Besonderen Budgetbereichs

			Ist 2008 Tsd. EUR	Ist 2009 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2010 Tsd. EUR	Plan 2011 Tsd. EUR	Plan 2012 Tsd. EUR	Plan 2013 Tsd. EUR	Plan 2014 Tsd. EUR
1.		Erlöse aus Verwaltungstätigkeit	-1.566	-1.194	-1.346	-1.570	-1.570	-1.570	-1.570
2.	+	Erlöse aus Transferleistungen	0	0	0	0	0	0	0
3.	+	Erlöse aus dem Länderfinanzausgleich	0	0	0	0	0	0	0
4.	+	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
5.	+	Sonstige Erlöse	-1.140	-675	-173	-205	-205	-205	-205
6.	+	Erlöse aus verrechneten Leistungen	-4.456	-6.025	-5.862	-5.730	-5.632	-5.608	-5.593
7.	+	Kosten aus Verwaltungstätigkeit	1.468	1.586	1.550	1.582	1.582	1.582	1.582
8.	+	Personalkosten	4.487	4.989	5.078	5.177	5.113	5.113	5.113
		a) Kosten für Entgelte	264	498	364	383	331	331	331
		b) Kosten für Bezüge	3.127	3.331	3.399	3.406	3.406	3.406	3.406
		c) Sonstige Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter	0	0	0	0	0	0	0
		d) Kosten für Sozialleistungen	87	93	216	287	276	276	276
		e) Kosten für Versorgungsleistungen	1.009	1.067	1.099	1.101	1.100	1.100	1.100
9.	+	Kosten für Transferleistungen	0	0	0	0	0	0	0
10.	+	Kosten für den Länderfinanzausgleich	0	0	0	0	0	0	0
11.	+	Kosten für Abnutzung – Abschreibungen	112	141	125	130	99	78	65
12.	+	Sonstige Kosten	1.070	1.146	595	595	595	595	595
13.	+	Kosten aus verrechneten Leistungen	4.456	6.025	5.862	5.730	5.632	5.608	5.593
14.	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	4.431	5.993	5.829	5.709	5.614	5.593	5.580
15.		Erlöse aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0	0
16.	+	Erlöse aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
17.	+	Sonstige Zinsen und ähnliche Erlöse	0	0	0	0	0	0	0

Anlage 1.3
Besonderer Budgetbereich Q 05 Feuerwehrakademie

18.	+	Abschreibungen auf Ausleihungen des Finanzanlagevermögens und Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0	0
19.	+	Zinsen und ähnliche Kosten	25	33	33	20	18	15	13
20.	=	Finanzergebnis	25	33	33	20	18	15	13
21.	=	Ordentliches Ergebnis	4.456	6.025	5.862	5.730	5.632	5.608	5.593
22.		Außerordentliche Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
23.	+	Außerordentliche Kosten	0	0	0	0	0	0	0
24.	=	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0
25.	=	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag vor pauschalen Vorgabeerfüllungen	4.456	6.025	5.862	5.730	5.632	5.608	5.593
26.	+	Pauschale Vorgabeerfüllung	0	0	0	0	0	0	0
27.	=	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag nach pauschalen Vorgabeerfüllungen	4.456	6.025	5.862	5.730	5.632	5.608	5.593

III.3 Besonderheiten des Finanzplans in den Planjahren

-

III.4 Finanzplan des Besonderen Budgetbereichs

			Ist 2008 Tsd. EUR	Ist 2009 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2010 Tsd. EUR	Plan 2011 Tsd. EUR	Plan 2012 Tsd. EUR	Plan 2013 Tsd. EUR	Plan 2014 Tsd. EUR
1.		Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.706	-1.869	-1.519	-1.775	-1.775	-1.775	-1.775
2.	-	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.980	6.616	5.986	6.045	5.983	5.983	5.983
3.	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.274	4.747	4.467	4.270	4.208	4.208	4.208
4.		Einzahlungen aus empfangenen Investitionszuschüssen	0	0	0	0	0	0	0
5.	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
6.	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
7.	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
8.	-	Auszahlungen für geleistete Investitionszuschüsse	0	0	0	0	0	0	0
9.	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
10.	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
11.	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
12.	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
13.	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14.	=	Zuschussbedarf für Investitionsmittel	0	0	0	0	0	0	0
18.	=	Finanzbedarf an liquiden Mitteln	3.274	4.747	4.467	4.270	4.208	4.208	4.208

III.5 Erläuterung der Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ist 2008 Tsd. EUR	Ist 2009 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2010 Tsd. EUR	Plan 2011 Tsd. EUR	Plan 2012 Tsd. EUR	Plan 2013 Tsd. EUR	Plan 2014 Tsd. EUR
Nicht einzeln ausgewiesene Investitionsmaßnahmen							
Einzahlungen aus Investitionen	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionen	0	0	0	0	0	0	0
Zuschussbedarf für nicht einzeln ausgewiesenen Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
Verpflichtungsermächtigung für nicht einzeln ausgewiesene Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
Zuschussbedarf für Investitionsmittel	0	0	0	0	0	0	0

-

III.6 Erläuterung der gesondert veranschlagten Projekte

	Ist 2008 Tsd. EUR	Ist 2009 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2010 Tsd. EUR	Plan 2011 Tsd. EUR	Plan 2012 Tsd. EUR	Plan 2013 Tsd. EUR	Plan 2014 Tsd. EUR
-							

IV. Abbildung der Produktgruppen Feuerwehrakademie

IV.1.1 Produktgruppe Feuerwehrakademie

Beschreibung der Produktgruppe
Beschreibung s. I.1

Zugeordnete Produkte:

- Feuerwehrtechnische Aus-, Fort- und Weiterbildung inkl. Grundlagenausbildung
- Rettungsdienstliche Aus-, Fort- und Weiterbildung
- Aus-, Fort- und Weiterbildung für den Bevölkerungs- bzw. Katastrophenschutz
- Seminarprogramm
- Sonderveranstaltungen/ Projekte

Ziele der Produktgruppe

- Vermittlung von fachtechnischem Wissen als Voraussetzung für die Rettung, die Bewahrung und den Schutz des Lebens, der Lebensgrundlagen sowie den Erhalt von Sachwerten bei Bränden, Not- und Unglücksfällen, Natur- und Großschadensereignissen unter Berücksichtigung ökologischer und ökonomischer Gesichtspunkte (1., 2., 3.)
- Hoher Kundenzufriedenheitsindex (4.) auf einer Skala von -5 (sehr schlecht) bis +5 (sehr gut)

	Einheit	Ist 2008	Ist 2009	Fortg. Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
1. Anzahl der Lehrgansteilnehmer	Anzahl	15.927	13.914	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000
2. Kapazität in Lehrerunterrichtsstunden	Anzahl	40.323	38.013	43.426	43.426	43.426	43.426	43.426
3. Bestehensquote der Laufbahnausbildungen	Prozent	91%	89 %	> 95%	> 95%	> 95%	> 95%	> 95%
4. Kundenzufriedenheitsindex	Note	3,1	2,8	> 2,0	> 2,0	> 2,0	> 2,0	> 2,0
-								

	Ist 2008 Tsd. EUR	Ist 2009 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2010 Tsd. EUR	Plan 2011 Tsd. EUR	Plan 2012 Tsd. EUR	Plan 2013 Tsd. EUR	Plan 2014 Tsd. EUR
Gesamterlöse	-7.126	-7.856	-7.243	-7.497	-7.422	-7.401	-7.388
Gesamtkosten	11.582	13.882	13.105	13.227	13.054	13.009	12.981
Saldo	4.456	6.025	5.862	5.730	5.632	5.608	5.593

V. Übersicht über die Vollzeitäquivalente des Besonderen Budgetbereichs Q05 Feuerwehrakademie

V.1 Übersicht über Vollzeitäquivalente nach Laufbahngruppen und Äquivalent

	Ist 2008	Ist 2009	Fortg. Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Beamtinnen und Beamte der Laufbahngruppe 1	25	32	32	34	34	34	34
Beamtinnen und Beamte, Richterinnen und Richter der Laufbahngruppe 2	45	46	46	46	46	46	46
Summe	70	78	78	80	80	80	80
Tarifbeschäftigte Äquivalent Laufbahngruppe 1	11	9	9	11	9	9	9
Tarifbeschäftigte Äquivalent Laufbahngruppe 2	1,25	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
Summe	12,25	9,5	9,8	11,5	9,5	9,5	9,5
Gesamtsumme	82,25	87,5	87,5	91,5	89,5	89,5	89,5

V.2 Übersicht über die Vollzeitäquivalente nach Wertigkeit – BeamtInnen / RichterInnen

	Ist 2008	Ist 2009	Fortg. Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
-							

IV.3 Übersicht über Vollzeitäquivalente nach Wertigkeit – Tarifbeschäftigte

	Ist 2008	Ist 2009	Fortg. Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
-							

Besonderer Budgetbereich Q10 Wasserschutzpolizeischule

I. Allgemeine Erläuterungen zum Besonderen Budgetbereich

I.1 Aufgabenschwerpunkt

Aus- und Fortbildung aller Wasserschutzpolizeibediensteten der Länder.

I.2 Zugeordnete Aufgabenbereiche

- AB 110 Polizei

I.3 Rechtsgrundlagen

Gesetz zum Abkommen vom 18. November 1974 und Gesetz zum Zusatzabkommen vom 15.01.1993 über die Aufgaben und Finanzierung der Wasserschutzpolizei-Schule

I.4 Grundkennzahlen

Die Abfrage der Länderbedarfe erfolgt zu den jeweiligen Haushaltsvoranschlägen.

	Einheit	Ist 2008	Ist 2009	Fortg. Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Lehrgangsteilnehmertage	Anzahl	17.838	16.657	18.523	18.657	17.254	17.254	17.254
Lehrgangsteilnehmer	Anzahl	1.169	1.221	1.361	1.309	1.287	1.207	1.207
Lehrgänge	Anzahl	94	102	112	101	103	103	103

I.5 Vergleichskennzahlen

Die Wasserschutzpolizei-Schule in Hamburg ist das einzige Aus- und Fortbildungsinstitut im Bundesgebiet für Bedienstete der Wasserschutzpolizei.

	Einheit	Hamburg	Berlin	München	Frankfurt	Stuttgart	Köln
-							

Anlage 1.3
Besonderer Budgetbereich Q 10 Wasserschutzpolizeischule

II. Ermächtigung für den Besonderen Budgetbereich

II.1 Ermächtigung der Budgetzuweisungen des Besonderen Budgetbereichs

	Ist 2008 Tsd. EUR	Ist 2009 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2010 Tsd. EUR	Plan 2011 Tsd. EUR	Plan 2012 Tsd. EUR	Plan 2013 Tsd. EUR	Plan 2014 Tsd. EUR
Budgetzuweisung zum Regelbudget	-290	-498	-357	-83	-144	-286	-328
Budgetzuweisung zum Projektbudget	0	0	0	0	0	0	0
Summe Budgetarten	-290	-498	-357	-83	-144	-286	-328
Summe der konsumtiven Verpflichtungsermächtigungen Regelbudget	0	0	0	85	96	0	0
Summe der konsumtiven Verpflichtungsermächtigungen Projektbudget	0	0	0	0	0	0	0

II.2 Darin enthaltene Intendanz- und Dienstleistungen für Aufgabenbereiche

	Ist 2008 Tsd. EUR	Ist 2009 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2010 Tsd. EUR	Plan 2011 Tsd. EUR	Plan 2012 Tsd. EUR	Plan 2013 Tsd. EUR	Plan 2014 Tsd. EUR
-							

II.3 Ermächtigung der Zuschussbedarfe des Besonderen Budgetbereichs

	Ist 2008 Tsd. EUR	Ist 2009 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2010 Tsd. EUR	Plan 2011 Tsd. EUR	Plan 2012 Tsd. EUR	Plan 2013 Tsd. EUR	Plan 2014 Tsd. EUR
Zuschussbedarf für Investitionsmittel	134	-59	89	184	333	252	32
Summe der investiven Verpflichtungsermächtigungen	0	0	0	2.084	1.490	0	0

II.4 Budgetanteile je Aufgabenbereich für Teilfertigerleistungen

	Ist 2008 Tsd. EUR	Ist 2009 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2010 Tsd. EUR	Plan 2011 Tsd. EUR	Plan 2012 Tsd. EUR	Plan 2013 Tsd. EUR	Plan 2014 Tsd. EUR
110 Polizei							
Budgetzuweisung zum Regelbudget	-290	-498	-357	-83	-144	-286	-328
Budgetzuweisung zum Projektbudget	0	0	0	0	0	0	0
Summe 110 Polizei	-290	-498	-357	-83	-144	-286	-328
Summe der konsumtiven Verpflichtungsermächtigungen Regelbudget	0	0	0	0	0	0	0
Summe der konsumtiven Verpflichtungsermächtigungen Projektbudget	0	0	0	0	0	0	0
Zuschussbedarf für Investitionsmittel	0	0	0	0	0	0	0
Summe der investiven Verpflichtungsermächtigungen	0	0	0	0	0	0	0

II.5 Haushaltsrechtliche Regelungen

1. Soweit die Erfüllung der Leistungszwecke sichergestellt ist und das Budget nur für bereits bezeichnete Leistungszwecke eingesetzt wird ist das Regelbudget im Budgetbereich deckungsfähig zugunsten der Investitionsmittel.

2. Das Regelbudget ist übertragbar.

3. Die im Haushaltsbeschluss 2011/2012 (HB) aufgeführten Regelungen zu Deckungsfähigkeiten und Sollübertragungen gelten sinngemäß für die Budgetbereiche (Aufgabenbereich / Besonderer Budgetbereich) nach § 15a LHO. Die Umsetzung erfolgt über den jeweils betroffenen kameralen Zuschusstitel des betroffenen Budgetbereichs und wird als Budgetaktualisierung umgesetzt.

4. Aus dem Regelbudget dürfen Leistungen aus Gründen der Billigkeit gewährt werden.

III Haushaltsplanung des Besonderen Budgetbereichs

III.1 Besonderheiten des Ergebnisplans in den Planjahren

1. Erlöse aus Verwaltungstätigkeit
Den wesentlichen Anteil bilden Einnahmen aus Verpflegung.

2. Erlöse aus Transferleistungen
Den wesentlichen Anteil bilden Lehrgangsentgelte und von den Ländern getragene Betriebskostenanteile.

5. Sonstige Erlöse
Der wesentliche Anteil entfällt auf vermischte Einnahmen.

7. Kosten aus Verwaltungstätigkeit
Den wesentlichen Anteil bildet der Aufwand für Gebäude (Mieten, Pachten, Bewirtschaftung und Bauunterhaltung), Geschäftsbedarf und Geräte, Sachaufwand für Informationstechnologie sowie Lehr- und Lernmittel, Fortbildung.

8. Personalkosten
Die Basis für die Ermittlung der Personalkosten stellt das kamerale Personalausgabenbudget dar, das anhand zentral vorgegebener Personalkostenverrechnungssätze auf Vollzeitäquivalente umgerechnet wurde. Die Personalkostenverrechnungssätze für die Beamtinnen und Beamten und für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sind FHH-einheitlich. Bei der Berechnung der Durchschnittssätze sind die folgenden Faktoren berücksichtigt worden:

- Tarif- und Besoldungsanpassung zum 01.03.2010,
- Erfahrungsstufenerhöhungen in den Jahren 2011 bis 2014 (für den Beamtenbereich wurde dabei schon die 01.02.2010 geltende neue Struktur der Besoldungstabelle verwendet),
- Altersabgänge (im Normalfall mit Erreichen des 64. Lebensjahres, bei Schwerbehinderung mit Erreichen des 62. Lebensjahres und bei den Vollzugsdiensten mit Erreichen des 60. Lebensjahres) und
- Generierung von „Nachfolgern“ für Altersabgänge.

Die Absenkung des Weihnachtsgeldes für Beamtinnen und Beamte wurde bei der Berechnung der Personalkosten berücksichtigt.

Der gesamte Kontenrahmen für Nebenleistungen verbleibt bis zur endgültigen Überleitung aller kameralen Bereiche im kameralen Haushaltsplan veranschlagt und wird dort bewirtschaftet. Dies betrifft insbesondere die Beihilfen. Daher werden aktuell bei der Plankostenart Sozialleistungen nur noch die Arbeitgeberanteile an den Sozialversicherungsbeiträgen veranschlagt. Der Aufwand für Nebenleistungen im Parallelbetrieb wird kalkulatorisch in den doppischen Aufgabenbereichen dargestellt.

Neben den Kosten für Bezüge, Entgelte und Sozialleistungen beinhaltet die Position „Kosten für Versorgungsleistungen“ nicht zahlungswirksame Rückstellungen für Versorgung in Höhe von 132 Tsd. Euro.

9. Kosten für Transferleistungen
Erstattung an andere Bundesländer für Personal- und Reisekosten für abgeordnetes Lehrpersonal.

11. Kosten für Abnutzung – Abschreibungen
Dieser nicht zahlungswirksame Kostenanteil berechnet sich aus den unterschiedlichen Abschreibungszeiträumen des Anlagevermögens. Die anteiligen Abschreibungen betragen für das Anlagevermögen (Fuhrpark, technische Anlagen sowie Geräte und Ausstattungsgegenstände) in den Planjahren (2011/2012) 247 bzw. 348 Tsd. Euro.

19. Zinsen und ähnliche Kosten
Diese Position enthält nicht zahlungswirksame kalkulatorische Zinsen, die anhand der Anschaffungs- und Herstellungskosten (AHK) des aktivierten Vermögens bzw. der AHK aus geplanten Investitionen ermittelt werden.

III.2 Ergebnisplan des Besonderen Budgetbereichs

			Ist 2008 Tsd. EUR	Ist 2009 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2010 Tsd. EUR	Plan 2011 Tsd. EUR	Plan 2012 Tsd. EUR	Plan 2013 Tsd. EUR	Plan 2014 Tsd. EUR
1.		Erlöse aus Verwaltungstätigkeit	-17	-15	-20	-20	-15	-15	-15
2.	+	Erlöse aus Transferleistungen	-1.901	-1.833	-1.908	-1.976	-1.986	-1.950	-1.950
3.	+	Erlöse aus dem Länderfinanzausgleich	0	0	0	0	0	0	0
4.	+	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
5.	+	Sonstige Erlöse	-169	-158	-163	-399	-382	-378	-370
6.	+	Erlöse aus verrechneten Leistungen	-290	-498	-357	-83	-145	-286	-328
7.	+	Kosten aus Verwaltungstätigkeit	472	542	521	501	501	569	581
8.	+	Personalkosten	983	988	977	1036	1036	1011	1011
		a) Kosten für Entgelte	379	360	388	411	411	405	405
		b) Kosten für Bezüge	382	404	369	387	387	373	373
		c) Sonstige Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter	0	0	0	0	0	0	0
		d) Kosten für Sozialleistungen	88	86	90	102	102	101	101
		e) Kosten für Versorgungsleistungen	134	139	130	136	136	132	132
9.	+	Kosten für Transferleistungen	420	451	429	447	447	450	450
10.	+	Kosten für den Länderfinanzausgleich	0	0	0	0	0	0	0
11.	+	Kosten für Abnutzung – Abschreibungen	217	224	221	240	284	330	350
12.	+	Sonstige Kosten	127	125	126	126	126	129	129
13.	+	Kosten aus verrechneten Leistungen	290	498	357	83	145	286	328
14.	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	132	326	183	-45	11	146	186
15.		Erlöse aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0	0
16.	+	Erlöse aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
17.	+	Sonstige Zinsen und ähnliche Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
18.	+	Abschreibungen auf Ausleihungen des Finanzanlagevermögens und Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0	0
19.	+	Zinsen und ähnliche Kosten	158	172	174	128	133	140	142
20.	=	Finanzergebnis	158	172	174	128	133	140	142
21.	=	Ordentliches Ergebnis	290	498	357	83	144	286	328
22.		Außerordentliche Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
23.	+	Außerordentliche Kosten	0	0	0	0	0	0	0
24.	=	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0
25.	=	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag vor pauschalen Vorgabeerfüllungen	290	498	357	83	144	286	328
26.	+	Pauschale Vorgabeerfüllung	0	0	0	0	0	0	0
27.	=	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag nach pauschalen Vorgabeerfüllungen	290	498	357	83	144	286	328

Anlage 1.3
Besonderer Budgetbereich Q 10 Wasserschutzpolizeischule

III.3 Besonderheiten des Finanzplans in den Planjahren

1. Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit
Siehe Ziff. 1 und 2 der Erläuterungen zu den Einzelpositionen des Ergebnisplans

2. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit
Siehe Ziff. 7 bis 19 der Erläuterungen zu den Einzelpositionen des Ergebnisplans

10. Auszahlungen für Baumaßnahmen
- siehe Erläuterungen zu den Investitionsmaßnahmen -

11. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen
- siehe Erläuterungen zu den Investitionsmaßnahmen -

III.4 Finanzplan des Besonderen Budgetbereichs

			Ist 2008 Tsd. EUR	Ist 2009 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2010 Tsd. EUR	Plan 2011 Tsd. EUR	Plan 2012 Tsd. EUR	Plan 2013 Tsd. EUR	Plan 2014 Tsd. EUR
1.		Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.963	-1.880	-1.966	-2.034	-2.024	-1.988	-1.988
2.	-	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.854	1.952	1.908	1.951	1.951	2.005	2.017
3.	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-109	72	-58	-83	-73	17	29
4.		Einzahlungen aus empfangenen Investitionszuschüssen	-69	-435	-444	-905	-1.631	-1.238	-158
5.	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
6.	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
7.	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
8.	-	Auszahlungen für geleistete Investitionszuschüsse	0	0	0	0	0	0	0
9.	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
10.	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	87	282	443	949	1.944	1.400	100
11.	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	116	94	90	140	20	90	90
12.	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
13.	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14.	=	Zuschussbedarf für Investitionsmittel	134	-59	89	184	333	252	32
18.	=	Finanzbedarf an liquiden Mitteln	25	13	31	101	260	269	61

III.5 Erläuterung der Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ist 2008 Tsd. EUR	Ist 2009 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2010 Tsd. EUR	Plan 2011 Tsd. EUR	Plan 2012 Tsd. EUR	Plan 2013 Tsd. EUR	Plan 2014 Tsd. EUR
Nicht einzeln ausgewiesene Investitionsmaßnahmen							
Einzahlungen aus Investitionen	-69	-435	-444	-905	-1.631	-1.238	-158
Auszahlungen für Investitionen	204	376	533	1.089	1.964	1.490	190
Zuschussbedarf für nicht einzeln ausgewiesenen Investitionsmaßnahmen	135	-59	89	184	333	252	32
Verpflichtungsermächtigung für nicht einzeln ausgewiesene Investitionsmaßnahmen	0	0	0	2.084	1.490	0	0
Zuschussbedarf für Investitionsmittel	135	-59	89	184	333	252	32

Einzahlungen aus Investitionen

Veranschlagt werden die Investitionskostenanteile der Länder. Nach dem Abkommen über die Aufgaben und Finanzierung der Wasserschutzpolizei-Schule wird der sich nach der Jahresabrechnung für das jeweilige Haushaltsjahr ergebende Finanzbedarf von den vertragschließenden Ländern gemeinsam getragen. Als Verteilungsschlüssel gelten Vomhundertsätze, die sich aus der Sollstärke der Wasserschutzpolizeien des vorletzten Haushaltsjahres ergeben.

Die Schwankung bei den Investitionseinzahlungen 2010 nach 2011, 2011 nach 2012, 2012 nach 2013 und 2013 nach 2014 ergibt sich im Wesentlichen aus der

- Steigerung des Anteils der Investitionen für die Neukonzeption Einzelzimmer mit Sanitärbereich (Umbau Haus A) über die Planjahre gem. Beschluss der Finanzministerkonferenz am 03. Mai 2010. Die veränderten Ansätze für Investitionen führen zu einer höheren Umlagefinanzierung.

Auszahlungen für Investitionen

Die Investitionsauszahlungen setzen sich aus folgenden Positionen zusammen:

- Neu-, Um- und Erweiterungsbauten, Modernisierungen,
- Beschaffung von Geräten und Ausstattungsgegenständen.

Die Schwankung bei den Investitionsauszahlungen 2010 nach 2011, 2011 nach 2012, 2012 nach 2013 und 2013 nach 2014 ergibt sich im Wesentlichen aus der

- Steigerung des Anteils der Investitionen für die Neukonzeption Einzelzimmer mit Sanitärbereich (Umbau Haus A) über die Planjahre gem. Beschluss der Finanzministerkonferenz am 03. Mai 2010.

III.6 Erläuterung der gesondert veranschlagten Projekte

	Ist 2008 Tsd. EUR	Ist 2009 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2010 Tsd. EUR	Plan 2011 Tsd. EUR	Plan 2012 Tsd. EUR	Plan 2013 Tsd. EUR	Plan 2014 Tsd. EUR
-							

IV. Übersicht über die Vollzeitäquivalente des Besonderen Budgetbereichs Q10 Wasserschutzpolizeischule

IV.1 Übersicht über Vollzeitäquivalente nach Laufbahngruppen und Äquivalent

	Ist 2008	Ist 2009	Fortg. Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Beamtinnen und Beamte der Laufbahngruppe 1	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
Beamtinnen und Beamte, Richterinnen und Richter der Laufbahngruppe 2	7,0	7,0	7,2	7,0	7,0	7,0	7,0
Summe	8,0	8,0	8,2	8,0	8,0	8,0	8,0
Tarifbeschäftigte Äquivalent Laufbahngruppe 1	9,8	9,3	9,8	9,8	9,8	9,8	9,8
Tarifbeschäftigte Äquivalent Laufbahngruppe 2	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0
Summe	11,8	11,3	11,8	11,8	11,8	11,8	11,8
Gesamtsumme	19,8	19,3	20,0	19,8	19,8	19,8	19,8

IV.2 Übersicht über die Vollzeitäquivalente nach Wertigkeit – BeamtInnen / RichterInnen

	Ist 2008	Ist 2009	Fortg. Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
-							

IV.3 Übersicht über Vollzeitäquivalente nach Wertigkeit – Tarifbeschäftigte

	Ist 2008	Ist 2009	Fortg. Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
-							

1.4 Wirtschaftspläne der Besonderen Budgetbereiche für bisher netto-veranschlagte Einrichtungen nach § 15 Abs. 2 LHO

Die Behörde für Inneres und Sport hat zurzeit keine Wirtschaftspläne von Besonderen Budgetbereiche für bisher netto-veranschlagte Einrichtungen nach § 15 Abs. 2 LHO.

Haushaltsplan der Freien und Hansestadt Hamburg

für die Haushaltsjahre 2011/2012

Wirtschaftsplan

des Landesbetriebes Verkehr
(§ 26 Abs. 1 LHO)

zugleich auch als Erläuterung zu dem Titel
8000.121.02 Ablieferung des Landesbetriebes Verkehr

Haushaltsrechtlicher Vermerk

1. Die Deckung von Mehraufwendungen im Erfolgsplan durch Minderausgaben bei Investitionen bedarf der Einwilligung der Bürgerschaft, wenn im laufenden Wirtschaftsjahr auf die Durchführung einer Investitionsmaßnahme mit Gesamtkosten von über 500 Tsd. EUR verzichtet werden soll.

2. Kostenerhöhungen bei im Finanzierungsplan einzeln veranschlagten Investitionsmaßnahmen bedürfen der Einwilligung der Bürgerschaft, soweit die Gesamtkosten der Einzelmaßnahme um mehr als 250 Tsd. EUR steigen. Bei laufenden Bauvorhaben können die Mehrkosten aufgrund von vertraglich vereinbarten Lohn- und Materialpreiserhöhungen der Bürgerschaft mit den nächstjährigen Erläuterungen nachgewiesen und begründet werden.

3. Investitionsausgaben für Zwecke, für die im Finanzierungsplan keine Mittel veranschlagt sind, bedürfen der Einwilligung der Bürgerschaft, soweit die Gesamtkosten der Einzelmaßnahme die Höhe von 250 Tsd. EUR übersteigen.

4. Jahresfehlbeträge dürfen, soweit sie nicht durch nicht verbrauchte Deckungsmittel ausgeglichen werden können, als nicht gedeckter Finanzbedarf auf das Folgejahr vorgetragen werden, wenn die Abdeckung dieser Jahresfehlbeträge in den Folgejahren durch Jahresüberschüsse zu erwarten ist. Der nicht gedeckte Finanzbedarf ist in der Anlage zur Haushaltsrechnung darzustellen und zu erläutern.

5. Die Verwendung nicht veranschlagter Einnahmen aus der Abgabe von Grundstücken bedarf der Einwilligung der Bürgerschaft.

Kontenbezeichnung	Ergebnis 2008	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
	In Tsd. EUR				
1	2	3	4	5	6
A. Erfolgsplan					
Erträge					
1. Umsatzerlöse					
520 Fahrerlaubnisgebühren	2.723	2.876	2.650	2.888	2.888
521 Fahrschul- und Seminarüberwachungen	40	41	45	35	22
522 Gebühren für Berufskraftfahrerqualifikationen	0	6	0	6	6
524 Gebühren für Genehmigungen und Ausnahmen	2.321	2.683	2.080	2.950	2.950
525 Einnahmen aus landesrechtl. festgelegten Gebühren, hier FE	0	0	0	0	0
527 Bußgelder Fahrschulbereich	1	1	2	3	3
528 Einnahmen für Führungszeugnisse	25	19	22	0	0
530 Kfz-Zulassungsgebühren	15.142	14.011	15.200	13.954	13.954
531 Einnahmen für Kfz-Briefe	341	276	441	284	284
532 Einnahmen aus Logistikleistungen	0	0	0	0	0
533 Logistikdienstleistungen	6	9	0	58	58
535 Einnahmen aus landesrechtl. festgelegten Gebühren, hier Zul.	0	0	0	0	0
539 Erstattungen für Dienstleistungen der Kfz-Zulassung	535	535	535	535	535
540 TP-Technik (umsatzsteuerpflichtig)	0	0	0	0	0
550 Erstattungen für Fahrzeugservice (FzS)-Leistungen	2.290	1.897	2.455	2.298	2.298
551 Erstattungen für FzS-Kfz-Beschaffungen	51	51	51	51	51
552 Erstattungen für Gutachten oder andere Betreuungsleistungen des FzS	128	80	221	156	156
555 Einnahmen aus landesrechtl. festgelegten Gebühren, hier FzS	0	0	0	0	0
Summe 1.	23.603	22.485	23.702	23.218	23.205
2. Bestandsveränderungen an unfertigen und fertigen Erzeugnissen	-	-	-	-	-
...					
Summe 2.	-	-	-	-	-
3. Andere aktivierte Eigenleistungen					
...	-	-	-	-	-
Summe 3.	-	-	-	-	-
4. Sonstige betriebliche Erträge					
560 Mieterträge	435	449	477	439	439
561 Empfangene Schadenersatzleistungen	4	7	5	5	5
562 Einnahmen aus Mahnkosten	25	25	23	25	25
563 Erträge aus dem Abgang des Anlagevermögens	0	1	0	0	0
564 Einnahmen aus Zwangsgeldfestsetzung	54	47	15	50	50
565 Erträge aus der Herabsetzung von Wertberichtigungen und Rückstellungen	465	305	70	120	120
566 Kassenüberschüsse	0	1	0	1	1

Kontenbezeichnung	Ergebnis 2008	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
	In Tsd. EUR				
1	2	3	4	5	6
568 Übrige sonstige Erträge	67	211	80	94	94
569 Periodenfremde Erträge (soweit nicht außer-ordentlich)	207	113	100	180	180
Summe 4.	1.257	1.159	770	914	914
5. Zinserträge und ähnliche Erträge					
570 Zinserträge	543	226	290	165	165
579 Erträge aus Kursdifferenzen	0	0	0	0	0
Summe 5.	543	226	290	165	165
6. Außerordentliche Erträge					
... Gewährleistung der Versorgungszusagen durch die FHH					
567 Eigenbeteiligung der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer an der Zusatzversorgung nach Ruhegeldrecht	0	0	0	0	0
580 Außerordentliche Erträge i. S. d. BiRiLiG	0	2	0	0	0
Summe 6.	0	2	0	0	0
Gesamterträge	25.403	23.872	24.762	24.297	24.284

Kontenbezeichnung	Ergebnis 2008	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
	In Tsd. EUR				
1	2	3	4	5	6
A. Erfolgsplan					
Aufwendungen					
1. Materialaufwendungen					
1.1 Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe und für bezogene Waren					
601 Prüf- und Zulassungsplaketten	497	405	470	413	413
602 Führerscheine	274	286	235	313	313
603 sonstige Vordrucke	649	490	673	490	490
604 Kfz-Ersatzteile des Fahrzeugservice	1.253	961	1.309	1088	1088
605 Kfz-Dienstleistungen des Fahrzeugservice	0	0	0	0	0
606 Kleinwerkzeuge	1	0	4	4	4
608 Kfz-QuS-Leistungen	0	0	0	0	0
609 Kennzeichen für mobile Dienste	4	4	5	10	10
Summe 1.1	2.678	2.142	2.696	2.318	2.318
1.2 Aufwendungen für bezogene Leistungen					
620 Bezogene Leistungen Fahrzeugservice	0	0	0	0	0
621 Bezogene Leistungen der Kfz-Zulassung	2.457	1.765	2.335	1.824	1.824
629 Sonstige bezogene Leistungen	0	0	0	0	0
Summe 1.2	2.457	1.765	2.335	1.824	1.824
Summe 1.	5.135	3.907	5.031	4.142	4.142
2. Personalaufwand					
2.1 Gehälter und Löhne					
630 Beamtenbezüge	2.299	2.274	2.240	2.224	2.224
631 Entgelt für Arbeitnehmer	6.910	7.310	7.003	7.496	7.496
635 Altersteilzeitrückstellungen (Zuführung)	-126	-75	160	70	70
636 Rückstellungen f. Beihilfen (Zuführung)	66	20	90	71	71
639 Sonstige Aufwendungen mit Lohn- und Gehaltscharakter	10	30	7	30	30
Summe 2.1	9.159	9.559	9.500	9.891	9.891
2.2 Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung					
641 Arbeitgeberanteil Sozialversicherung für Arbeitnehmer	1.358	1.420	1.408	1.569	1.569
643 Beiträge zur Landesunfallkasse	10	7	10	7	7
644 Versorgungsaufwendungen - Beamte	654	629	680	654	654
645 Versorgungsaufwendungen - Arbeitnehmer	624	625	621	626	626
647 Pensionsrückstellung (Zuführung)	450	221	395	305	305
648 Beihilfe, Unterstützung, Fürsorgeleistungen	113	108	110	110	110
Summe 2.2	3.209	3.010	3.224	3.271	3.271
Summe 2.	12.368	12.569	12.724	13.162	13.162

Kontenbezeichnung	Ergebnis 2008	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
	In Tsd. EUR				
1	2	3	4	5	6
3. Abschreibungen auf Anlagevermögen					
650 Abschreibungen auf immaterielle Wirtschaftsgüter (o. GWG)	79	119	288	283	283
651 Abschreibungen auf Gebäude und Außenanlagen (o. GWG)	846	596	524	596	596
652 Abschreibungen auf Maschinen u. Anlagen (ohne GWG)	23	16	61	30	35
653 Abschreibungen auf andere Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausstattung (ohne GWG)	234	239	270	250	250
658 geringwertige Wirtschaftsgüter / IT Hard- u. Software	0	0	1	1	1
659 übrige geringwertige Wirtschaftsgüter	20	29	67	40	40
Summe 3.	1.202	999	1.211	1.200	1.205
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen					
4.1 Personalbedingte Aufwendungen					
661 Dienstkleidung (Beschaffung und Reinigung)	5	9	7	20	20
662 Fahrt- u. Flugkosten, Kilometerentschädigungen	15	17	14	17	17
664 Reiseverpflegungs- und Übernachtungskosten	12	11	10	10	10
665 Aus- und Fortbildung	83	101	80	80	80
667 Trinkwasser für Wasserspender	8	7	10	7	7
669 übrige sonstige Personalaufwendungen	463	520	160	70	70
Summe 4.1	586	665	281	204	204
4.2 Bewirtschaftung, Versorgung, Instandhaltung					
670 Miete für Räume und Grundstücke	489	514	600	515	515
671 Miete für Fahrzeuge	6	0	1	6	6
672 Miete für Maschinen und Geräte	22	22	23	23	23
673 Strom, Wasser, Fernwärme, Heizöl, Notstromkraftstoff	326	440	255	360	360
674 Bewirtschaftung, Grundstück und Gebäude	167	205	150	190	190
675 Kosten für Entsorgung und Müllabfuhr	22	22	16	23	23
679 Instandhaltung Grundstück und Gebäude	184	156	141	154	154
680 Instandhaltung Maschinen u. Anlagen (außer BGA u. IT)	66	257	16	40	40
681 Instandhaltung Betriebs- u. Geschäftsausstattung	47	32	35	32	32
682 Instandhaltung u. Wartung IT-Geräte u. Software	136	142	160	132	132
689 Unterhaltung der eigenen Dienstkraftfahrzeuge	13	21	14	25	25
Summe 4.2	1.478	1.811	1.411	1.500	1.500

Kontenbezeichnung	Ergebnis 2008	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
	In Tsd. EUR				
1	2	3	4	5	6
4.3 Aufwendungen für den Geschäftsbetrieb					
700 Büromaterial	53	55	50	61	61
701 optische Belegarchivierung	174	160	198	170	170
703 Verbrauchsmaterial IT-Technik	30	35	40	40	40
705 Leitungs- und Rechenzentrumskosten	615	703	634	621	575
710 Bücher, Zeitschriften und andere Medien	19	20	16	18	18
711 Porto- u. Postzustellkosten	206	208	230	218	218
712 Telefon- u. ähnliche Fernmeldekosten	175	154	171	155	155
713 Gerichts- und ähnliche Kosten	88	105	40	60	60
720 Kosten des Geldverkehrs	60	60	60	60	60
725 Abschlusskosten	49	47	40	50	50
727 Beratungskosten	47	46	35	47	47
730 Versicherungsbeiträge, Umlage Kfz.-Schäden	5	3	4	5	5
735 Mitgliedsbeiträge	1	1	1	1	1
740 Kundeninfo., Öffentlichkeitsarbeit (ohne Werbeartikel)	41	66	44	48	48
741 Werbeartikel	10	6	15	15	15
746 Gästebewirtung und Repräsentation	7	6	4	7	7
780 Verwaltungskostenerstattung	188	321	190	407	407
789 Verschiedene Ausgaben / sonstige Verwaltungskosten	12	14	20	12	12
Summe 4.3	1.780	2.010	1.792	1.995	1.949
4.4 Übrige sonstige Aufwendungen					
790 Schadenersatzleistungen	3	5	3	5	5
791 Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	1	1	1
795 Abschreibungen auf Zwangsgeldfestsetzungen	0	0	0	0	0
796 Kassenfehlbeträge	1	1	3	1	1
797 Abschreibungen auf Forderungen	324	203	603	300	300
798 erhaltene Skonti, sonst. Betrieblicher Aufw.	0	-19	0	-19	-19
799 Periodenfremde Aufwendungen (soweit nicht außerordentlich)	167	363	140	150	150
Summe 4.4	495	553	750	438	438
Summe 4.	4.339	5.039	4.234	4.137	4.091
5. Zinsaufwendungen und ähnliche Aufwendungen					
850 Zinsaufwendungen	0	0	2	0	0
859 Aufwendungen aus Kursdifferenzen	0	0	0	0	0
Summe 5.	0	0	2	0	0
6. Außerordentliche Aufwendungen					
860 Außerordentliche Aufwendungen i.S.d. BiRiLiG	0	0	0	0	0
Summe 6.	0	0	0	0	0

Kontenbezeichnung	Ergebnis 2008	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
	In Tsd. EUR				
1	2	3	4	5	6
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag					
870 Gewerbesteuer	0	0	0	0	0
871 Körperschaftssteuer	0	0	0	0	0
872 Kapitalertragsteuer	0	0	0	0	0
Summe 7.	0	0	0	0	0
8. Sonstige Steuern					
802 Grundsteuer	7	7	7	7	7
803 Kraftfahrzeugsteuer	1	1	1	1	1
Summe 8.	8	8	8	8	8
Gesamtaufwendungen	23.052	22.522	23.210	22.649	22.608
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	2.351	1.350	1.552	1.648	1.676
310 Entnahmen aus der Kapitalrücklage					
320 Entnahmen aus der Gewinnrücklage					

Kontenbezeichnung	Ergebnis 2008	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	VE 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Ansatz 2012	VE 2012
	In Tsd. EUR							
1	2	3	4	5	6	7	8	9
B. Finanzierungsplan								
I. <u>Finanzbedarf</u>								
1. Investitionen								
027 EDV Software	96	36	986		510		36	
030xx Sammelkonten GWG	62	72	0		72		72	
041 Lizenzen diverse	0	0	0		0		0	
042 gel. Anz. Software VEMAGS	34	0			0		0	
044 SAGE/CRS Kfm. Software	0	83	0		0		0	
045 Projekt IT2010+x /Zulassung	0	157	0		0		0	
046 Projekt IT 2010+x /FE	0	29	0		0		0	
051 Bebaute Grundstücke	0	0	0		0		0	
053 Gebäude	13	2	0		0		0	
055 Einbauten in Gebäuden	0	0	40		40		40	
058 Außenanlagen	3	8	200		0		200	
070 Maschinen und Anlagen	0	17	0		250		0	
080 Betriebs- u. Geschäftsausstattung (ohne IuK-Hardware)	16	67	29		0		29	
081 IuK-Hardware	143	86	227		570		350	
084 Fahrzeuge	6	6	0		0		0	
090 Umbau 2009 Gebäude Nord	0	0			0		0	
658 IuK-Hard- u. Software GWG	1	0	1		0		0	
659 übrige Geringwertige Wirtschaftsgüter	7	2	67		67		67	
Summe 1.	381	563	1.550		1.508		794	
2. Sonstiger Finanzbedarf								
... Abdeckung des nicht gedeckten Finanzbedarfs aus Vorjahren			188		395			
336 Ablieferung an den Haushalt	1.355	1.414	1.420		1.623		1.623	
902 Gewinn- u. Verlustkonto								
Summe 2.	1.355	1.414	1.608		2.018		1.623	
<u>Gesamtsumme Finanzbedarf</u>	1.736	1.977	3.158		3.526		2.417	

Kontenbezeichnung	Ergebnis 2008	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	VE 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Ansatz 2012	VE 2012
	In Tsd. EUR							
1	2	3	4	5	6	7	8	9
II. Deckungsmittel								
902 Gewinn- u. Verlustkonto	2.351	1.350	1.552		1.648		1.676	
... Abschreibungen (inkl. GWG)	1.201	993	1.211		1.200		1.205	
... Aus den Vorjahren nicht verbrauchte Deckungsmittel	2.371	4.187	0		4.571		3.895	
... Investitionszuschuss aus dem Haushalt (Titel ....)	-		-					
... Betriebszuschuss aus dem Haushalt (Titel ....)	-		-					
Summe Deckungsmittel	5.923	6.530	2.763		7.419		6.776	
III. Noch verfügbare Deckungsmittel	4.187	4.553	0		3.893		4.359	
IV. Nicht gedeckter Finanzbedarf			395					

Wirtschaftsplan 2011/2012 des Landesbetriebes Verkehr

Vorbemerkung: Entsprechend Nr. 3 der Verwaltungsvorschriften für die Landesbetriebe zu §§ 26 (1 u. 4), 74, 85 Nr. 3 und 87 LHO bucht der Landesbetrieb Verkehr (LBV) nach den Regeln der kaufmännischen doppelten Buchführung und richtet sich hierbei nach der Struktur des Industriekontenplans, der die Wirtschaftsführung wegen einer größeren Feingliederung erleichtert.

Erläuterungen 2011

(Die Erläuterungen beziehen sich auf den Ansatz 2010)

A. Erfolgsplan

Erträge

1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse sind für das Jahr 2011 mit **23.218 Tsd. EUR um 484 Tsd. EUR** niedriger als im Wirtschaftsplan 2010 veranschlagt (23.702 Tsd. EUR). Dies entspricht einer Reduzierung von 2,0 %.

Die erwarteten Veränderungen gegenüber dem Vorjahresansatz ergeben sich insbesondere aus folgenden Erlöskonten:

		in Tsd. EUR
• Konto 520	**Fahrerlaubnisgebühren** Mehr Umsatzerlöse im Bereich der Fahrerlaubnisgebühren in Anpassung an das Ergebnis 2009 (2.876 Tsd. EUR).	+ 238
• Konto 524	**Gebühren für Genehmigungen und Ausnahmen** Mehreinnahmen durch Ausschöpfung der bereits im Jahr 2009 weiter ausgebauten Potentiale in der gesamten Abteilung sowie planerisch kalkulierter Zusatzeinnahmen. Aufbauend auf das vorläufige Jahresergebnis 2009 ergibt sich zum Plan 2011 ein Anstieg um 603 Tsd. EUR.	+ 870
• Konto 528	**Einnahmen für Führungszeugnisse** Für die Wirtschaftsjahre ab 2010 werden hier keine Umsatzerlöse mehr generiert.	-22
• Konto 530	**Kfz-Zulassungsgebühren** Für das Wirtschaftsjahr 2011 wird in Anpassung an das Ergebnis 2009 mit einem im Vergleich zum Jahr 2010 deutlich schlechteren Ergebnis geplant (-8,2%). Durch die Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise sind die Umsatzerlöse im Bereich der Kfz-Zulassung(im Bereich der Privatkunden) innerhalb der nächsten Jahre nicht auf einem deutlich höheren Niveau zu erwarten. Anders sind die gegenwärtigen Einschätzungen im Bereich der gewerblichen Kunden; hier ist mit einem leichten Anstieg zu rechnen.	-1.246
• Konto 531	**Einnahmen für Kfz-Briefe** Weniger in Anpassung an das Ergebnis 2009.	- 157
• Konto 550	**Erstattungen für Leistungen des Fahrzeugservice** Weniger als im Plan 2010, jedoch auf einem höheren Niveau als das Ergebnis 2009.	- 157
• Konto 552	**Erstattungen für Gutachten des Fahrzeugservice** Ansatz 2011 auf Basis des Jahres 2009.	- 65

Die übrigen Ansätze der Umsatzerlös-Konten im Wirtschaftsplan 2011 unterscheiden sich von den Ansätzen im Wirtschaftsplan 2010 nur unwesentlich.

2. Sonstige betriebliche Erträge, Zins- und außerordentliche Erträge

in Tsd. EUR

- Konto 560 **Mieterträge**
  Reduzierter Ansatz in Anpassung an das Ergebnis 2009. Der Rückgang der Zulassungszahlen hat hier auch indirekte Auswirkung, da die Mieterlöse der Schilderpräger umsatzabhängig sind. - 38

- Konto 564 **Einnahmen aus Zwangsgeldfestsetzung**
  In diesem Konto werden nur tatsächlich realisierte Einnahmen erfasst. Der Ansatz 2011 bewegt sich auf dem Niveau der Jahre 2008 und 2009. + 35

- Konto 565 **Erträge aus der Herabsetzung v. Wertberichtigungen und Rückst.**
  Mehr in Anpassung an das vorläufige Ergebnis 2009 + 50

- Konto 568 **Übrige sonstige Erträge**
  Weniger in Anpassung an das vorläufige Ergebnis 2009. - 14

- Konto 569 **Periodenfremde Erträge**
  Mehr in Anpassung an das Ergebnis der letzten Jahre. In der Entwicklung ist erkennbar, dass von den Kunden mehr offene Forderungen der letzten Jahre ausgeglichen werden. + 80

- Konto 570 **Zinserträge**
  Der Ansatz des Jahres 2011 wird deutlich unter dem Ansatz 2010 festgelegt, da der Zinsertrag aus 2009 mit vermutlich 119 Tsd. EUR um 424 Tsd. EUR unter dem Ergebnis 2008 liegt. Auch hier sind die deutlichen Auswirkungen der momentanen Finanzlage spürbar. - 125

Die übrigen sonstigen betrieblichen Erträge entsprechen etwa den Ansätzen für das Jahr 2010.

3. Entwicklung der Gesamterträge

Die für 2011 veranschlagten Gesamterträge in Höhe von **24.297 Tsd. EUR** sind um **465 Tsd. EUR** (-1,9%) niedriger als im Vorjahr.

Aufwendungen

1. Materialaufwand

- Konten 601 - 621:

Der Minderaufwand in Höhe von 378 Tsd. EUR (- 14 %) erklärt sich durch folgende Entwicklungen:

- Konto 601 (Prüf- und Zulassungsplaketten): 2009: Minderaufwand in Höhe von rd. 57 Tsd. EUR durch Mengenreduzierung, Optimierung des Einkaufs und Preisreduzierung.

- Konto 602 (Führerscheine): Mehr durch anhaltende Nachfrage ; Mehraufwand in Höhe von 78 Tsd. EUR

- Konto 603 (Sonstige Vordrucke): Weniger in Anpassung an das Ergebnis 2009, insgesamt geringerer Verbrauch durch mehr papierreduzierte Abläufe

- Konto 604 (Kfz-Ersatzteile des Fahrzeugservice): Mehraufwand an Material unter Berücksichtigung des Ergebnisses 2009 und zusätzlich geplanter Umsatzerlöse, die auch verkaufte Materialien enthalten. Weitere Steigerungen infolge steigender Einkaufspreise für Materialien und bezogene Dienstleistungen.

- Konto 605 (Kfz-Dienstleistungen des Fahrzeugservice): Der Dienstleistungsbezug erfolgt in der überwiegenden Zahl der Bestellungen in enger Verbindung mit dem Materialbezug. Deswegen werden diese Aufwendungen im Konto 604 gebucht bzw. veranschlagt.

- Konto 608 (Qualitäts- und Schadensmanagement Fahrzeugservice): Es entstehen keine Aufwendungen mehr, weil die Polizei Hamburg seit Oktober 2008 die die vom Fahrzeugservice georderten Materialien und insbesondere Dienstleistungen infolge des direkten Rechnungserhalts selber zahlt.

- Konto 621 (Bezogene Leistungen der Kfz-Zulassung): Die Aufwendungen erhöhen sich gegenüber dem Jahr 2009 um 130 Tsd. EUR (+ 7,7%) infolge der geplant erhöhten Zulassungen im gewerblichen Bereich und der daraus resultierenden Aufwendungen. Sie reduzieren sich gegenüber dem Ansatz für das Jahr

2010 um 641 Tsd. EUR (- 27,5%) infolge deutlich reduzierter Planungsansätze der gewerblich zuzulassenden Fahrzeuge und infolge interner Effizienzsteigerungsmaßnahmen.

2. Personalaufwendungen

Die Personalaufwendungen werden mit insgesamt 13.162 Tsd. EUR veranschlagt. Damit liegt der Ansatz um 438 Tsd. EUR (+ 3,5 %) höher als im Jahr 2010. Die Planung erfolgte auf Basis des Ansatzes 2010 zuzüglich der Berücksichtigung der Auswirkungen der Tarif- und Besoldungsanpassung 2009/2010 gem. dem Aufstellungsrundschreiben der FB.

Konten 630 – 639; 641 – 648

Berücksichtigt wurden:

- Mehraufwand bei den Arbeitnehmervergütungen und Arbeitgeberanteilen durch Tarifsteigerungen und Beamtenbezügen durch Besoldungserhöhungen für das Jahr 2009 und 2010, die sich fortschreiben.
- Mehraufwand durch Höherbewertungen als Folge von Aufgabenzuwächsen.
- Mehraufwand durch Besetzung zweier zusätzlicher Stellen im Bereich Ausnahmegenehmigungen in Verbindungen mit gestiegenen Umsatzerlösen und zusätzliche Aufgaben.

Den Mehraufwendungen stehen gegenüber:

- Minderaufwand bei Rückstellungen für Altersteilzeit und Beihilfen durch Anpassung an Durchschnittswerte der vergangenen Jahre.
- Minderaufwand bei Pensionsrückstellungen, da in den Vorjahren besondere Einmaleffekte enthalten sind.
- Minderaufwand aus der nachträglichen Reduzierung der Sonderzahlung für Beamte.

3. Abschreibungen auf Anlagevermögen

- Konten 650 – 659:

Die Ansätze für die Abschreibungskonten erhöhen sich insgesamt um 201 Tsd. EUR (+ 20,1%) gegenüber dem Ergebnis für das Jahr 2009 infolge der Abschreibung neuer Software für die Kfz-Zulassung, die Fahrerlaubnis und das Transport- und Genehmigungsmanagement und der damit verbundenen Projektkosten. Der Ansatz für das Jahr 2011 ist leicht um 11 Tsd. EUR (- 0,9%) reduziert infolge günstiger Anschaffungspreise der neuen Software und IT-Hardware, als ursprünglich für die Realisierung im Jahr 2010 geplant.

4. Sonstige betriebliche Aufwendungen

- Konten 661 - 799:

Die Ansätze bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen reduzieren sich gegenüber 2010 um 97 Tsd. EUR (- 2,3 %). Veränderungen ergeben sich insbesondere bei folgenden Positionen:

- Übrige sonstige Personalaufwendungen (Konto 669): Minderaufwand im Vergleich zu 2010 in Höhe von 90 Tsd. EUR. Durch sinkende Fallzahlen werden vorhandene Zeitarbeitskräfte reduziert oder einige wenige in ein festes Vertragsverhältnis überführt.
- Konto 670 – 689 (Bewirtschaftungs- Versorgungs- und Instandhaltungskonten)
  Hier wird durch Planung von zu bildenden, jährlich wiederkehrenden, Rückstellungen mit Mehraufwendungen von 88 Tsd. EUR gerechnet.
- Optische Belegarchivierung (Konto 701): Aufwandsreduzierung von 28 Tsd. EUR (14,1%) durch stringente Optimierung des Verfahrens und geplante Einsparungen durch die neuen Fachverfahren.
- Leitungs- und Rechenzentrenkosten (Konto 705): Der Ansatz 2011 berücksichtigt bereits die Folgen der Umstellung auf neue Verfahren bei der Kfz-Zulassung und der Fahrerlaubnis.
- Porto- und Postzustellkosten sowie Telefonkosten (711 - 712): 28 Tsd. EUR weniger Aufwand in Anpassung an das Ergebnis 2009.
- Im Konto 780 (Verwaltungsgemeinkosten) ist für den Plan 2011 ein Mehraufwand in Höhe von ca. 200 Tsd. EUR im Bereich TGM (hier Schwertransporte enthalten).
- Abschreibungen auf Forderungen (Konto 797): Der Ansatz 2011 weist gegenüber dem Ansatz 2010 einen um 303 Tsd. EUR geringeren Betrag aus. Diese Reduzierung ergibt sich aus weiterhin optimierten Berechnungen zur Forderungsabschreibung.
- Das Konto 799 (periodenfremde Aufwendungen) weist im vorläufigen Ergebnis 2009 einen erhöhten Betrag aus. Hier handelt es sich um eine Rückstellung resultierend aus einem Einzelfall. Für den Planansatz 2011 wurde eine normale Jahresentwicklung unterstellt.

5. Zinsaufwendungen und ähnliche Aufwendungen

Konten 850 und 859:
Zinsaufwand entsteht für Verzugszinsen, hier keine Ansätze.

6. Außerordentliche Aufwendungen

Konto 860:
Aufwendungen für außergewöhnliche Geschäftstätigkeiten i. S. des BiRiLiG werden nicht erwartet.

7. Steuern von Einkommen und Ertrag

Konten 870, 871 und 872:
Aufwendungen werden nicht erwartet.

8. Sonstige Steuern

Konten 802 und 803:
Die Ansätze entsprechen denen des Vorjahres.

9. Entwicklung der Gesamtaufwendungen

Für 2011 liegen die veranschlagten Gesamtaufwendungen in Höhe von 22.649 Tsd. EUR unter dem Vorjahresansatz von insgesamt 23.210 Tsd. EUR (minus 561 Tsd. EUR).

Jahresüberschuss

Für das Jahr 2011 ist ein Jahresüberschuss in Höhe von 1.648 Tsd. EUR (nach Steuern) geplant, der den Ansatz des Jahres 2010 um 96 Tsd. EUR (+ 6,2 %) übersteigt und den des Ergebnisses 2009 um 298 Tsd. EUR (+22,1%).

B. Finanzierungsplan

I. Finanzbedarf

1. Investitionen

- Konten 027 - 659

Die Investitionen sind gegenüber dem Ansatz 2010 um 42 Tsd. EUR leicht niedriger veranschlagt, gegenüber dem vorläufigen Jahresergebnis 2009 aber um 945 Tsd. EUR höher. Die Investitionsschwerpunkte liegen bei:

- Konto 027 (Software): Veranschlagt sind die neuen Fachverfahren für Zulassung und Fahrerlaubnis.
- Konto 030xx (Sammelkonto GWG): Diese Konten existieren seit dem Wirtschaftsjahr 2008. Hier werden Vermögensgegenstände mit einem AW von bis zu 1,5 Tsd. EUR gebucht. Der Ansatz 2011 liegt auf dem Niveau von 2009, für 2010 war planerisch kein Ansatz vorhanden.
- Konto 070 (Maschinen und Anlagen): Im Wirtschaftsjahr 2011 soll die Veranschlagung durch die Neubeschaffung einer zusätzlichen Prägemaschine belastet werden.
- Konto 081 (IT Hardware) Hier ist die Anschaffung von diversen Hardwareausstattungsgegenständen in 2012 geplant.

Investitionsbedarf insgesamt	Tsd. EUR	1.508

2. Sonstiger Finanzbedarf

Ablieferung an den Haushalt	Tsd. EUR	1.623
Abdeckung des nicht gedeckten Finanzbedarfs aus Vorjahren	Tsd. EUR	395
Gesamter Finanzbedarf	**Tsd. EUR**	**3.526**

II. Deckungsmittel

Als Deckungsmittel stehen zur Verfügung:

• Jahresüberschuss	Tsd. EUR	1.648
• Abschreibungen	Tsd. EUR	1.200
• Im Vorjahr nicht verbrauchte Deckungsmittel	Tsd. EUR	4.571
Summe insgesamt	**Tsd. EUR**	**7.419**
Daraus ergeben sich noch verfügbare Deckungsmittel in Höhe von	**Tsd. EUR**	**3.893**

Erläuterungen 2012

(Die Erläuterungen beziehen sich auf den Ansatz 2011)

A. Erfolgsplan

Erträge

1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse basieren im Wesentlichen auf dem Niveau der Veranschlagung 2011. Sie sind für das Jahr 2012 mit **23.205 Tsd. EUR** geringfügig niedriger (- 13 Tsd. EUR) als im Wirtschaftsplan 2011 veranschlagt (23.218 Tsd. EUR).

Die erwarteten Veränderungen gegenüber dem Vorjahresansatz ergeben sich insbesondere aus folgenden Ertragskonten:

		in Tsd. EUR
• Konto 521	**Fahrschul- und Seminarüberwachungen** Weniger durch Reduzierung der Überprüfungen bei positiven Prüfungsergebnissen	- 13

2. Sonstige betriebliche Erträge, Zins- und außerordentliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge entsprechen den Ansätzen für das Jahr 2011.

3. Entwicklung der Gesamterträge

Die für 2012 veranschlagten Gesamterträge in Höhe von 24.284 Tsd. EUR unterschreiten das Vorjahr geringfügig um 13 Tsd. EUR (- 0,1 %).

Aufwendungen

1. Materialaufwand

Konten 601 - 629

Die Ansätze entsprechen denen des Jahres 2011.

2. Personalaufwendungen

Die Ansätze entsprechen denen des Jahres 2011.

3. Abschreibungen auf Anlagevermögen

Konten 650 – 659:

Die Werte bei den Abschreibungskonten erhöhen sich um 5 Tsd. EUR auf 1.205 EUR (+ 0,4 %).

Das neue Verfahren im Bereich Fahrerlaubnis wird erst im Jahr 2012 mit einem ganzen Jahresbetrag abgeschrieben (geplanter Aktivierungszeitpunkt März 2011).

4. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Konten 661 - 799:

Die Ansätze bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen verringern sich gegenüber 2011 um 45 Tsd. EUR (+ 1,1 %). Ausschlaggebend hierfür ist die geplante Absenkung der Leitungs- und Rechenzentrumskosten um ca. 45 Tsd. EUR, da ab 2012 nicht mehr von einer zu bezahlenden Serverkapazität bei Dataport für die „alten“ Fachverfahren ausgegangen wird.

5. Zinsaufwendungen und ähnliche Aufwendungen

Konten 850 und 859:
Ebenfalls keine Ansätze.

6. Außerordentliche Aufwendungen

Konto 860:
Aufwendungen für außergewöhnliche Geschäftstätigkeiten i. S. des BiRiLiG werden nicht erwartet.

7. Steuern von Einkommen und Ertrag

Konten 870, 871 und 872:
Aufwendungen werden nicht erwartet.

8. Sonstige Steuern

Konten 802 und 803:
Die Ansätze entsprechen denen des Vorjahres.

9. Entwicklung der Gesamtaufwendungen

Für das Jahr 2012 liegen die veranschlagten Gesamtaufwendungen in Höhe von 22.608 Tsd. EUR um 116 Tsd. EUR (- 0,5 %) unter dem Vorjahresansatz von insgesamt 22.649 Tsd. EUR.

Jahresüberschuss

Für das Jahr 2012 ist ein Jahresüberschuss in Höhe von 1.676 Tsd. EUR (nach Steuern) geplant, der den Ansatz des Jahres 2010 um 124 Tsd. EUR (+ 8,0 %) übersteigt und den des Ergebnisses 2009 um 326 Tsd. EUR (+24,2%). Für das Jahr 2012 ist somit eine weitere Steigerung des Jahresüberschusses gegenüber dem Ansatz für das Jahr 2011 um 28 Tsd. EUR geplant.

B. Finanzbedarf

I. Finanzbedarf

1. Investitionen

- Konten 027 - 659

Die Investitionen sind gegenüber dem Ansatz 2011 um 714 Tsd. EUR niedriger veranschlagt. Die Investitionsschwerpunkte liegen bei:

- Konto 058 (Außenanlagen): Veranschlagt ist hier die Neugestaltung des Außengeländes am Standort Hamburg Mitte.

Dieser Erhöhung stehen keine oder nur geringe Veranschlagungen in den Konten

- Konten 027 (Software) und
- Konto 070 (Maschinen und Anlagen) sowie
- Konto 081 (IT Hardware)

gegenüber, bei denen 2011 Investitionen geplant sind.

Investitionsbedarf insgesamt	Tsd. EUR	794

2. Sonstiger Finanzbedarf

Ablieferung an den Haushalt	Tsd. EUR	1.623
Abdeckung des nicht gedeckten Finanzbedarfs aus Vorjahren	Tsd. EUR	0
Gesamter Finanzbedarf	**Tsd. EUR**	**2.417**

II. Deckungsmittel

Als Deckungsmittel stehen zur Verfügung:

• Jahresüberschuss	Tsd. EUR	1.676
• Abschreibungen	Tsd. EUR	1.205
• Im Vorjahr nicht verbrauchte Deckungsmittel	Tsd. EUR	3.895
Summe insgesamt	**Tsd. EUR**	**6.776**
Verbleiben noch verfügbare Deckungsmittel in Höhe von	Tsd. EUR	4.359

Lagebericht 2010

Nachfolgend erläutert der Landesbetrieb Verkehr u. a. die Geschäfts- und Rahmenbedingungen sowie die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage für das Jahr 2010. Die Daten des Lageberichts 2010 sind dabei als vorläufig zu betrachten da dieser noch nicht vom Aufsichtsgremium beschlossen wurde.

Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Unternehmen

Der Landesbetrieb Verkehr (LBV) ist ein unternehmerisch geführter Dienstleistungsbetrieb der Freien und Hansestadt Hamburg (FHH), eingegliedert in die Behörde für Inneres, mit 311 Beschäftigten. Er wird nach kaufmännischen Grundsätzen geleitet, gemäß den Regeln des Handelsgesetzbuches (HGB), der Landeshaushaltsordnung (§ 26 LHO) und spezieller Verwaltungsvorschriften. Der Jahresabschluss wird nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften aufgestellt. Der LBV erstellt, überprüft und verändert Dokumente für den Straßenverkehr auf Basis der rechtlichen Grundlagen und Vorschriften (StVG, StVO, FZV, FeV, StVZO, EG-FGV, FahrlG etc.). Hierzu gehören beispielsweise Führerscheine und Fahrzeug-Zulassungsbescheinigungen (ehem. Fahrzeug-Schein und -Brief). Zusätzlich erteilt der LBV Ausnahmen von diesen Dokumenten und straßenverkehrsrechtlichen Pflichten und ist damit auch der umfassende Servicedienstleister für gewerbliche Kunden und Individualkunden, Vereine, Institutionen und sonstige Organisationen. Er ist außerdem im Rahmen eines Fahrzeugservice-Managements Dienstleister für Behörden- und Sonderfahrzeuge (PKW, LKW, Motorräder etc.) der FHH.

Der LBV ist organisatorisch wie ein modernes Dienstleistungsunternehmen im Automotive- Umfeld aufgestellt. Er orientiert sich in seiner inneren Ausgestaltung maßgeblich an den Erfolgsfaktoren mittelständischer Unternehmen und überträgt diese in das Verwaltungsumfeld. Der LBV wird sich für die weitere Zukunft verstärkt auf das Zusammenspiel hoheitlicher und wettbewerbsorientierter Angebots- und Nachfragestrukturen einstellen. Er wird stets die sich permanent ändernden Kundenanforderungen analysieren und sein Angebot und die Serviceleistungen im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten entsprechend anpassen. Ein zertifiziertes Qualitätsmanagement nach der jeweils aktuellen Norm der DIN EN ISO 9001 stellt sicher, dass die Geschäftsprozesse wirtschaftlich ausgerichtet und zur Zufriedenheit der Kunden und Beschäftigten gestaltet sind.[1]

Seine Dienstleistungen bietet der LBV innerhalb Hamburgs an fünf Standorten an (Ausschläger Weg 100 in HH-Mitte; Langenhorner Chaussee 491 in HH-Nord; Großmoordamm 61 in HH-Harburg; Bergedorfer Str. 74 in HH-Bergedorf sowie für den Fahrzeugservice am Bruno-Georges-Platz 2 in HH-Alsterdorf und auch am LBV-Standort in Harburg). Dazu kommt mit LBV-Mobil, an ca. zwölf Wochen im Jahr, eine regelmäßig wiederkehrende Präsenz in Einkaufszentren in der Zeit von Montag bis Sonnabend von 09.30 Uhr bis 20.00 Uhr sowie an Einzeltagen in Firmen. Zusätzlich bietet der LBV seinen Kunden Bestell-, Eingabe und Service-Möglichkeiten über das Internet an sieben Tagen die Woche zu jeweils 24 Stunden an. Hierzu zählt auch die elektronische Terminvereinbarung, verbunden mit der Möglichkeit einer Anlieferung an den vom Kunden ausgewählten LBV-Mobil-Einsatzort.

Das Jahr 2010 entwickelte sich ungefähr auf dem Niveau des Vorjahres. Der Jahresüberschuss 2010 lag mit einem Anstieg um € 13.961,59 leicht über dem Vorjahreswert.

Die Umsatzerlöse haben sich jedoch über den gesamten Betrieb hinweg gesehen um 267 Tsd. EUR verringert,wobei der stärkste Einbruch im Vergleich zu 2009 den Bereich Transport- und Genehmigungsmanagement betrifft. Der Rückgang im Bereich Transport- und Genehmigungsmanagement (TGM) liegt an der gestiegenen Zahl der Zustimmungen, bei gleichzeitigem Rückgang der Genehmigungen. Bei den Zustimmungen werden Ausnahmegenehmigungen in einem anderen Bundesland beantragt bei denen Hamburg kostenfrei zuarbeiten muss, weil Hamburg durchfahren wird.

Der Fahrzeugservice konnte hingegen im Laufe des Jahres 2010 das Vorjahresergebnis übertreffen.

1.2 *Entwicklung der Umsatzerlöse und der sonstigen betrieblichen Erträge*

Der Umsatz ist im Jahr 2010 um 267 Tsd. EUR (- 1,19%) auf insgesamt 22,2 Mio. EUR (Vorjahr 22,5 Mio. EUR) zurückgegangen.

Das Umsatzvolumen im Fachgebiet Fahrerlaubnis liegt im Jahr 2010 um 64 Tsd. EUR (- 2,21%) unter dem des Vorjahres. Das Fachgebiet Transport- und Genehmigungs-Management (TGM) liegt mit 255 Tsd. EUR deutlich unter dem Vorjahresergebnis (- 9,50%).

Der Rückgang im Bereich TGM liegt, wie bereits vorab erwähnt, vor allem an der gesunkenen Zahl der Schwertransporte (- 63,82%) und der Genehmigungen nach § 70 StVZO (- 79,99%). Deutlich gestiegen ist die Anzahl der Zustimmungen (+3.610%) im Vergleich zum Vorjahr..

Bei den Fahrerlaubnisgebühren sind die Erweiterungsanträge auf andere Führerscheinklassen mit - 12,66% deutlich gesunken. Des Weiteren mussten kleinere Rückgänge in anderen Bereichen (Neuerteilungen, Tausch Kartenführerschein und Anordnungen) festgestellt werden. Gestiegen hingegen sind die Fallzahlen im Bereich der Verlängerung (+

[1] Die Unternehmensziele sind in § 3 der Geschäftsanweisung wie folgt festgelegt:
- Optimale Versorgung der Bevölkerung /gewerblichen Kunden mit Dienstleistungen
- Ausrichtung der Dienstleistungen am Markt
- Befriedigung der Kundenbedürfnisse orientiert am wirtschaftlichen Nutzen
- Förderung der Beschäftigten zur Dienstleistungsorientierung und -erfüllung
- Erreichung einer angemessenen Wirtschaftlichkeit bzgl. des eingesetzten Kapitals auch durch Bildung von Kooperationen

24,23%), Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung einschließlich Verlängerung (+ 16,15%) sowie der internationalen Fahrerlaubnis (+13,52%).

Im Fachgebiet Kfz-Zulassung gingen die Umsatzerlöse im Jahr 2010 lediglich um 69 Tsd. EUR auf insgesamt 14.762 Tsd. EUR im Vergleich zum Vorjahr zurück (-0,47 %). Eine Steigerung der Fallzahlen ist im Bereich der Zulassungen insgesamt (+ 3,66%), der Umkennzeichnungen (+ 9,40%) sowie der Kurzzeitkennzeichen (+ 4,62%). Abgenommen hat das Geschäft hingegen insbesondere bei den Ausfuhrkennzeichen (-15,88%), bei den Umschreibungen ohne Halterwechsel (- 2,13%) und bei auswärtigen Außerbetriebsetzungen (- 14,33%).

Im Fachgebiet Fahrzeugservice betrugen die Umsatzerlöse 2.188 Tsd. EUR im Geschäftsjahr 2010 (Vorjahr 2.068 Tsd. EUR). Der Zuwachs in Höhe von 120 Tsd. EUR ergibt sich aus dem reinen Reparaturgeschäft des Fahrzeugservices. Der Erlös aus dem Bereich Flottenmanagement ist im Wirtschaftsjahr 2010 nicht als Umsatzerlös gebucht, sondern mit dem Ablieferungsbetrag verrechnet worden.

Im Geschäftsjahr 2010 steigen die sonstigen betrieblichen Erträge um 343 Tsd. EUR auf insgesamt 1.505 Tsd. EUR (+ 29,55%). Die Gesamterträge betrugen im Geschäftsjahr einschließlich der Zinserträge 23.862 Tsd. EUR; dies waren 11 Tsd. EUR (- 0,05%) weniger als im Vorjahr.

1.3 Entwicklung des Aufwandes

Der Gesamtaufwand (Material-/Personalaufwand, Abschreibungen, sonstiger betrieblicher Aufwand, sowie die sonstigen Steuern) ist im Geschäftsjahr 2010 um 25 Tsd. EUR auf 22.498 Tsd. EUR gesunken (- 0,11%).Der Materialaufwand erhöhte sich im Berichtsjahr um 204 Tsd. EUR (+ 5,23%) auf 4.111 Tsd. EUR. Größere Einzelveränderungen ergaben sich aus einem erhöhten Plakettenaufwand im Bereich der Euro-u. sonstigen Plaketten (+ 16 Tsd. EUR)und dem erhöhten Materialaufwand im Bereich Fahrzeugservice (+ 121 Tsd. EUR). Dieser Erhöhung steht allerdings auch ein gleichwertiger Anstieg der Umsatzerlöse entgegen.

Der Personalaufwand betrug 12.851 Tsd. EUR. Er hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 282 Tsd. EUR (+ 2,25%) erhöht. Im Bereich des operativen Personalaufwandes ist der Aufwand um ca. 12 Tsd. EUR (- 0,76%) gesunken, damit sind die Tarifsteigerungen vollständig durch Aufwandsreduzierung ausgeglichen worden. Gestiegen sind im Wirtschaftsjahr 2010 die Rückstellungen für Personal. Hier ist ein Anstieg in Höhe von ca. 214 Tsd. EUR (+ 14,31%) zu erkennen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen inkl. sonstige Steuern haben sich um 396 Tsd. EUR (+7,85%) auf 4.651 Tsd. EUR reduziert. Der erhöhte Vorjahreswert ist auf einmalige Rückstellungen zum Jahresende 2009 zurückzuführen. Diese Werte sind für 2010 planmäßig nicht mehr angefallen.

Ertragslage

2.1 Geschäftsergebnis und Ablieferung an den Haushalt

Der LBV hat im Geschäftsjahr 2010 einen Jahresüberschuss in Höhe von 1.364 Tsd. EUR erzielt. An den Haushalt der Freien und Hansestadt Hamburg wurden gemäß fortgeschriebenen Wirtschaftsplan 1.252 Tsd. EUR überwiesen; der Überschuss in Höhe von 112 Tsd. EUR wird der Gewinnrücklage zugeführt.

2.2 Entwicklung der Ergebnisse in den einzelnen Fachgebieten

Die folgende Betrachtung verdeutlicht die operativen Ergebnisse der einzelnen Fachgebiete des LBV. Bei der Ermittlung des operativen Ergebnisses blieben Rückstellungen für Pensionen, Altersteilzeit, Beihilfe, etc. und Abführungen an das Sondervermögen als Folge personeller Abgänge, als nicht steuerbare Größen unberücksichtigt. Die Summe aller Fachgebiete im Geschäftsjahr 2010 entspricht dem Jahresüberschuss.

	2010	**2009**
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Fahrerlaubnis	629	619
Transport- und Genehmigungsmanagement	1.402	1.978
Kfz-Zulassung	3.765	3.571
Fahrzeugservice	-230	-242
Kfm. Unternehmenssteuerung	-4.425	-4.897
TÜV Hanse GmbH	-507	-434
Rückstellungsentlastung der operativen Abteilungen	-426	-233
Sonstiges Ergebnis *)	1.156	988
Ergebnis insgesamt (entspricht dem LBV-Jahresüberschuss)	1.364	1.350

*) Neutrales Ergebnis, sonstige Steuern, sonstige betriebliche Erträge, Zinsergebnis

Wegen einer in 2010 begonnenen und noch nicht abgeschlossenen Umstrukturierung der Kostenstellenzuordnung/Controlling handelt es sich bei den genannten Beträgen um teilweise pauschalisiert ermittelte Beträge analog der Vorjahre.

Finanzlage

Die folgende Kapitalflussrechnung gibt einen Überblick über die Liquidität und finanzielle Situation des LBV:

	2010	**2009**
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Jahresüberschuss vor Abführung an den Haushalt der FHH	1.364	1.350
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	884	999
Zunahme der Rückstellungen	723	633
Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	6	1
Veränderung der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-60	169
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	380	-316
Veränderungen des Saldos der Forderungen/Verbindlichkeiten gegenüber der FHH	-320	-1.442
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	**2.977**	**1.394**
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-839	-563
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	**-839**	**-563**
Ablieferungsbetrag an den Haushalt der FHH	-1.252	-1.414
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	**-1.252**	**-1.414**
Zahlungswirksame Änderungen des Finanzmittelfonds	886	-583
Finanzmittelfonds am 1. Januar	12.303	12.886
Finanzmittelfonds am 31. Dezember	**13.189**	**12.303**

Vermögenslage

Der Jahresüberschuss 2010 in Höhe von insgesamt 1.364 Tsd. EUR ist um 112 Tsd. EUR höher als der Ablieferungsbetrag an den Haushalt (1.252 Tsd. EUR). Infolge der Zuführung in die Gewinnrücklagen steigen diese auf 2.147 Tsd. EUR und das Eigenkapital steigt in gleicher Höhe auf insgesamt 11.058 Tsd. EUR.

Von allen bilanzierten Rückstellungen des LBV in Höhe von 8.566 Tsd. EUR entfallen auf Rückstellungen für die Beschäftigten (Aktive und Inaktive) des LBV insgesamt 6.004 Tsd. EUR. Für nach dem 31.12.1986 begründete unmittelbare Pensionsverpflichtungen, d. h. für so genannte Neuzusagen, werden aufgrund eines jährlichen versicherungsmathematischen Gutachtens gemäß § 249 Abs. 1 HGB in Verbindung mit § 87 LHO Pensionsrückstellungen gebildet. Nach dem externen versicherungsmathematischen Gutachten beträgt die Veränderung für Pensionsverpflichtungen im aktuellen Geschäftsjahr 440 Tsd. EUR (Vorjahr: 47 Tsd. EUR). Zu den weiteren Rückstellungen wird auf Ziffer C des Anhangs zur Bilanz verwiesen. Darüber hinaus bestehen beim LBV Verpflichtungen aus nicht bilanzierten Rückstellungen in Höhe von 10.972 Tsd. EUR, die gemäß dem Wahlrecht im Anhang angegeben werden.

An Verbindlichkeiten bestehen zum Bilanzstichtag insgesamt 1.739 Tsd. EUR, davon gegenüber der FHH 1.161 Tsd. EUR insbesondere für Versorgungsaufwendungen.

Das Vermögen setzt sich wie folgt zusammen:

• A Anlagevermögen	6.062 Tsd. EUR
• B Umlaufvermögen	15.020 Tsd. EUR
• C Rechnungsabgrenzungsposten	280 Tsd. EUR
Bilanzsumme	21.363 Tsd. EUR

Das langfristig gebundene Vermögen (immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen) ist vollständig durch Eigenkapital finanziert.

Die Investitionen betrugen im Jahr 2010 insgesamt 839 Tsd. EUR (im VJ. 563 Tsd. EUR). Schwerpunkte waren u.a. Investitionen für Software (einschließlich geleisteter Anzahlungen auf Software) in Höhe von 582 Tsd. EUR.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhen sich gegenüber dem Vorjahr (1.002 Tsd. EUR) um 47 Tsd. EUR auf 1.049 Tsd. EUR.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen liegen mit einer Steigerung von 414 Tsd. EUR bei jetzt 550 Tsd. EUR über dem Vorjahr. Der Anstieg hängt mit einem relativ hohen Rechnungsaufkommen zum 31.12.2010 zusammen. Der Ausgleich dieser Verbindlichkeiten erfolgte direkt mit Beginn des neuen Geschäftsjahres.

Risikobericht

Der Landesbetrieb Verkehr hat sich auch für das Jahr 2010 systematisch mit den Risiken befasst. Den Schwerpunkt bildete die Betrachtung von Risiken, ausgelöst durch die Finanz- und Wirtschaftskrise und den daraus resultierenden Rückgängen in den Bereichen der Kfz-Zulassung, Führerschein und Transport und Genehmigungsmanagement, die im Jahr 2011 überwunden zu sein scheinen.

Das bereits im Vorjahr erkannte Risiko einer umfangreichen Erstattung an den Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer hat sich dahingehend planbarer gestaltet, dass zwar die Unterzeichnung einer Vereinbarung unmittelbar bevorsteht, hierfür jedoch umfangreiche Rückstellung gebildet werden müssen, die Höhe aber infolge der mündlichen Vereinbarung sehr gut und sicher abschätzbar ist.

Die deutliche Verringerung des Zinsniveaus wirkt sich, wie auch im Vorjahr, dahingehend belastend auf das Ergebnis des LBV aus, dass im Vergleich zur Vergangenheit nur noch deutlich geringere Beiträge zum Ergebnis beigetragen werden. Die kommenden Tarifsteigerungen stellen anhaltend ein Risiko für das Ergebnis des LBV dar, weil es hierfür keine zentralen Erstattungen in der Vergangenheit gab und so dieser Mehraufwand durch Produktivitätssteigerungen und weitere Maßnahmen „verdient“ werden muss. Unabhängig davon wird der LBV mit Unterstützung von der Behörde für Inneres und Sport in Gesprächen mit der Finanzbehörde die Notwendigkeit eines Ertrages in entsprechender Höhe besprechen.

Die Projektarbeit für `IT 2010+x´, `Dt. Online Kfz-Wesen´ und `integriertes Großraum- und Schwertransportmanagement´ (iGSM) konnte deutlich vorangebracht werden, so konnte kfz21 im Februar 2011 produktiv gehen, es bleiben jedoch Risiken bei der Realisierung der Nachfolge des Fahrerlaubnisverfahrens. Ein finanzielles Risiko bleibt die Realisierung der erwarteten Betriebskostenvorteile der neuen IT-Verfahren beim IT-Dienstleister Dataport und deren zeitnahe Umsetzung. Durch die weitere Optimierung des internen Reportings innerhalb des eigenen Controllings sollen die betriebswirtschaftlichen Risiken noch besser steuerbar werden.

Ziel der Geschäftsleitung des LBV ist es weiterhin, durch geeignete Einzelmaßnahmen, strategische Projekte und gezielten Personaleinstellungen, den verschiedenen Risiken entgegen zu wirken und frühzeitig sich für die immer wettbewerbsorientiertere Zukunft auch im Verwaltungsdienstleistungsumfeld auszurichten.

Ausblick

Der LBV versteht sich als öffentliches Unternehmen, das wichtige Dienste im erweiterten Verkehrsumfeld mit motivierten Beschäftigten und mit einer möglichst optimalen und auch erweiterten IT-Kommunikation seinen Kunden anbietet. Die interne Ausgestaltung orientiert sich an erfolgreichen mittelständischen Unternehmen. Der LBV strebt weiterhin eine

permanente Verbesserung im Bereich Innovation, Qualität und Kosten an und versucht auf diesem Weg die schon erlangten Erfolge abzusichern. Es bleibt das Ziel des LBV, die Innovations-, Kosten- und Qualitätsführerschaft in seinem Branchensegment über Hamburg hinaus zu halten und sich damit für weitere Aufgaben innerhalb der Freien und Hansestadt Hamburg zu empfehlen und auch somit interessante und attraktive Arbeitsplätze anzubieten. Hierzu wird der klassische Vertriebsweg über feste Standorte (genannt LBV-Classic) konsequent um die Dienstleistungen, die über die neuen Vertriebswege (LBV-Mobil und LBV-Internet) dem Kunden angeboten werden, ergänzt. Dem Kunden wird in der Zukunft - gefördert durch das Projekt Deutschland Online Kfz-Wesen- eine noch engere Vernetzung dieser drei Vertriebswege angeboten und er erhält damit die Möglichkeit, über ein Logistikangebot den Lieferort und den Zeitpunkt für die Entgegennahme der bestellten Waren/Dienstleistungen zu bestimmen. Zusätzlich wird der LBV alle Möglichkeiten nutzen und neue erschließen, um mit erweiterten und neuen Dienstleistungen dem konstant steigenden Interesse der gewerblichen Transport- und Logistikwirtschaft gerecht zu werden.

Neben diesen kundenorientierten Zielen und Maßnahmen wird der LBV an der Verjüngung der Belegschaft und der Intensivierung der internen Schulung weiter arbeiten, um auf diesem Weg die Qualität der internen Leistungserbringung zu erhöhen. Überlegungen zur weiteren Anpassung der Öffnungszeiten sind für die Geschäftsleitung auch vor dem Hintergrund der Ziele des bundesweiten Projektes Deutschland Online Kfz-Wesen weiterhin von besonderer Bedeutung für die nahe Zukunft. Der LBV wird seine Bemühungen auf möglichst hohem Niveau halten, um den Beschäftigten Entwicklungsmöglichkeiten zu offerieren, um auch so weiterhin ein interessante und attraktive Arbeitsplätze anbieten zu können.

Der LBV hat seine Planung für das Jahr 2011 infolge der Finanz- und Wirtschaftskrise anpassen müssen. Aufgrund der spürbaren Verbesserung im 2. Halbjahr 2010 wird es im Jahr 2011 vermutlich keine größere Abweichung zu der ursprünglichen Planung aus dem Jahr 2009 geben. Der LBV schätzt die ihn betreffende Wirtschaftslage so ein, dass die Erholung sich in 2011 fortsetzen dürfte. Folglich rechnet die Geschäftsleitung mit einem spürbaren Anstieg der Zulassungszahlen im gesamten Jahr 2011; folglich sollte es im Jahr 2011 möglich sein, das Ergebnis aus dem Jahr 2010 zu übertreffen, wenn auch die Transport- und Logistikbranche mit den zugehörigen Großraum- und Schwertransporten diese Entwicklung aufnimmt.

Für das Jahr 2012 geht die LBV-Geschäftsleitung von einer Stabilisierung der Erholung aus und rechnet aber noch nicht verlässlich mit der Möglichkeit, die guten Geschäftszahlen aus dem überdurchschnittlich gut verlaufendem Jahr 2008 wieder erreichen zu können.

Dank an die Beschäftigten, die Geschäftspartner, den Personalrat und das Aufsichtsgremium

Die Geschäftsleitung dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den Führungskräften und insbesondere auch denen, die im Jahr 2010 ein besonders hohes Maß an persönlichem Engagement, so auch bei der Vorbereitung zum Wechsel auf die neue Zulassungssoftware, geleistet haben und die eingeleiteten Veränderungen, aktiv im Sinne der strategischen LBV-Ausrichtung weiterhin aktiv mit unterstützen.
Der Dank gilt aber auch den Geschäfts-, Kooperations- und Entwicklungspartnern, die sich an der Fortentwicklung des LBV aktiv beteiligt haben, bzw. diese durch kritischen Rat und Anregungen mit gefördert haben.

Die Geschäftsführung dankt auch dem Personalrat des LBV, der die innovativen, kunden- und mitarbeiterorientierten Maßnahmen zur Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit des LBV konstruktiv begleitet hat. Ein besonderer Dank gilt auch den Mitgliedern des Aufsichtsgremiums für die kooperative und zielführende Zusammenarbeit.

Hamburg, den 02. Mai 2011

Dr. Jörg Oltrogge
(LBV Geschäftsführer)

Andreas Schorling
(stellv. LBV Geschäftsführer)

Einzelplan	**LAN**	**Landesbetriebe**
Kapitel	**8510**	**Landesbetrieb Verkehr**

I. S t e l l e n b e s t a n d

kw 2011/ 12	kw 2013	kw 2014	kw 2015	kw >2015	kw o.T.	Vermerke
						Anzahl der kw-Stellen
					1,00	Bereich der Beamtinnen/ Beamten
					25,00	Bereich der Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmer
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	26,00	Summe der kw-Stellen ohne Leerstellen/Nachwuchskräfte

2011/ 12				2010	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
Planstellen					
A 16	1,00			1,00	
A 15	1,00			1,00	
A 14	3,00	1,00	1)	3,00	kw: 1,00 BesGr. A 14 Oberbaurätin/ Oberbaurat nach Freiwerden der Stelle
A 13	2,00			2,00	
A 12	6,00			5,00	
A 11	5,50			6,50	
A 10	4,00			6,00	
A 9	5,00			4,00	
A 9	11,00			11,00	
A 8	19,00			19,00	
A 7	40,00			40,00	
Summe:	97,50			98,50	

A 16	Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor (1,00)
A 15	Baudirektorin/ Baudirektor (1,00)
A 14	Oberbaurätin/ Oberbaurat (2,00), Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat (1,00)
A 13	Oberamtsrätin/ Oberamtsrat (0,00), Regierungsrätin/Regierungsrat (2,00)
A 12	Amtsrätin/ Amtsrat (6,00)
A 11	Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann (5,50)
A 10	Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor (4,00)
A 9	Regierungsinspektorin/ Regierungsinspektor (5,00)
A 9	Amtsinspektorin/ Amtsinspektor (11,00)
A 8	Regierungshauptsekretärin/ Regierungshauptsekretär (19,00)
A 7	Regierungsobersekretärin/ Regierungsobersekretär (40,00)

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stel-len-abgänge	Verlagerung		Umwand-lung	Hebung	Rück-wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu-gang	Ab-gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
A 12				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 8000; Verlagerung von Kapitel 8000 an Kapitel 8510; Stellen-tausch im IT-Bereich
A 11					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 8000; Verlagerung von Kapitel 8510 an Kapitel 8000; Stellen-tausch im IT-Bereich
A 10					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel 8000; Stellenverla-gerung
A 9				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 8000; Verlagerung an Kapitel 8510; Stellentausch Eingangsamt RI A 9 / ROI A 10
Summe Beamtinnen/ Beamte	0,00	0,00	0,00	2,00	-3,00	0,00	0,00	0,00	-1,00	

Änderung der Amtsbezeichnung

Wertigkeit	Anzahl	neue Bezeichnung	alte Bezeichnung	Begründungen
A 13	1,00	Regierungsrätin/Regierungsrat	Oberamtsrätin/ Oberamtsrat	Umsetzung Dienstrechtsreform - Neurege-lung Besoldungsrecht (Drs. 19/4246)
A 13	1,00	Regierungsrätin/Regierungsrat	Oberamtsrätin/ Oberamtsrat	Umsetzung Dienstrechtsreform - Neurege-lung Besoldungsrecht (Drs. 19/4246)

Einzelplan	**LAN**	**Landesbetriebe**
Kapitel	**8510**	**Landesbetrieb Verkehr**

I. S t e l l e n b e s t a n d

2011/ 12				2010	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Arbeitnehmer					
E 14	1,00			1,00	
E 13	3,00			3,00	
E 12	2,00			1,00	
E 11	5,00	1,00	2)	2,00	kw: 1,00 EntgGr. E 11 nach Freiwerden der Stelle
E 10	18,00	6,00	3)	20,00	kw: 6,00 EntgGr. E 10 nach Freiwerden der Stelle
E 9	2,00			5,00	
E 9	5,00			3,00	
E 8	27,00			23,00	
E 6	160,50	7,00	4)	163,50	kw: 7,00 EntgGr. E 6 nach Freiwerden der Stelle
		2,00	5)		kw: 2,00 EntgGr. E 6 Einsparung im Intendanzbereich
		3,00	6)		kw: 3,00 EntgGr. E 6
E 5	0,00			1,00	
E 4	1,00	1,00	7)	1,00	kw: 1,00 EntgGr. E 4
E 3	12,00	2,00	8)	12,00	kw: 2,00 EntgGr. E 3 nach Freiwerden der Stelle
		3,00	9)		kw: 3,00 EntgGr. E 3 Einsparung im Intendanzbereich
E 2 ü	1,00			1,00	
E 2	3,58			3,58	
Summe:	241,08			240,08	
Summe (ohne *) insgesamt	**338,58**			**338,58**	

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stel-len-abgänge	Verlagerung Zu-gang	Verlagerung Ab-gang	Umwand-lung	Hebung	Rück-wandlung	Insgesamt	Begründungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
E 12							1,00		1,00	Neubewertung
E 11							1,00		1,00	Hebung von EntgGr. E 10
E 11							1,00		1,00	Hebung von EntgGr. E 9
E 11							1,00		1,00	Hebung von EntgGr. E 9
E 11							1,00		1,00	Hebung von EntgGr. E 10
E 11							-1,00		-1,00	Neubewertung
E 10							-1,00		-1,00	Hebung in EntgGr. E 11
E 10							-1,00		-1,00	Hebung in EntgGr. E 11
E 9				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 8000; Stellenverlagerung
Summe Arbeitnehmer	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	2,00	0,00	3,00	
Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-2,00	0,00	-2,00	
Summe Arbeitnehmer insgesamt	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	
Summe (ohne *) insgesamt	0,00	0,00	0,00	3,00	-3,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

1.6 Wirtschaftspläne der Sondervermögen nach § 26 Abs. 2 LHO

Die Behörde für Inneres und Sport hat zurzeit keine Wirtschaftspläne der Sondervermögen nach § 26 Abs. 2 LHO.

1.7 Wirtschaftspläne der bisher netto-veranschlagten Einrichtungen nach § 15 Abs. 2 LHO (Übergangslösung)

Die Behörde für Inneres und Sport hat zurzeit keine Wirtschaftspläne von bisher netto-veranschlagten Einrichtungen nach § 15 Abs. 2 LHO.

Übersicht über Gutachten und Untersuchungen

		2010		2011		2012	
AB	Zweckbestimmung (ggf. gekürzt)	Ansatz Tsd. EUR	VE Tsd. EUR	Ansatz Tsd. EUR	VE Tsd. EUR	Ansatz Tsd. EUR	VE Tsd. EUR
109 110 112	Untersuchungen u. Gutachten (anteilig)	- 690 -	- - -	8 690 15	- - -	8 690 15	- - -
106	Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten (anteilig)	9	-	9	-	9	-

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben der Stellen außerhalb der Verwaltung, die Zuwendungen (über 100.000 Euro im Einzelfall) zur Deckung der gesamten Ausgaben oder eines nicht abgegrenzten Teils der Ausgaben erhalten (§ 26 Abs. 3 Nrs. 2 LHO)

1 Hamburger Sportbund e.V.

Es liegen noch keine Planzahlen für 2011 und 2012 vor, da der HSB über seinen Haushalt 2011 erst nach Abschluss des neuen Sportfördervertrages beschließen wird. Die folgende Übersicht entspricht der geänderten Haushaltsstruktur des Sportbundes.

Anmerkungen:

Der Hamburger Sportbund e.V. (HSB) ist die Vereinigung der Sportvereine und – verbände in der
Freien und Hansestadt Hamburg. Er ist Mitglied des Deutschen Olympischer Sportbund e.V. (DOSB).

Laut Satzung ist es Zweck des HSB,

- den Sport in der Freien und Hansestadt zu fördern und die dafür erforderlichen Maßnahmen zu koordinieren,
- die gemeinsamen Interessen seiner Mitglieder gegenüber dem Staat und der Öffentlichkeit zu vertreten,
- den Hamburger Sport in verbands- und fachübergreifenden Angelegenheiten zu vertreten und die damit zusammenhängenden Fragen zum Wohle seiner Mitglieder zu regeln.

	Ergebnis 2008	Ergebnis 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
	In Tsd. EUR				
Einnahmen					
1. Sportpolitik	0,0	0,0	0,0		
2. Sportfinanzierung	466,3	488,9	225,2		
3. Verein-/Verbandsentwicklung	4,5	12,8	2,8		
3.1 Bildung	109,6	106,8	134,0		
3.2 Beschäftigungsprogramme	1.063,0	1.109,7	750,0		
3.3 EU-Programme	30,1	37,2	45,0		
4. Breitensport	271,2	259,2	219,0		
4.1 DOSB-Programm „Integration durch Sport“	200,9	183,5	186,0		
4.2 GEK-Projekte	185,3	175,8	120,0		
5. Leistungssport	1019,2	736,3	680,0		
6. Sportinfrastruktur	2.079,5	2.610,0	2.068,2		
7.Dienstleistung	1.662,4	1.628,9	1.694,5		
8. Sportjugend	3.286,5	4.321,6	3.694,0		
9. FHH-Mittel Staatslotterien	-	-	-		
10. FHH-Sportfördermittel	4.170,7	5.020,7	5.020,7		
Summe Einnahmen	14.549,2	16.691,4	14.839,4		

Anlage 3.1

	Ergebnis 2008	Ergebnis 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
	In Tsd. EUR				
Ausgaben					
1. Sportpolitik	184,6	205,8	193,2		
2. Sportfinanzierung	3.476,0	3.645,7	3.485,6		
3. Verein-/Verbandsentwicklung	82,3	86,2	80,7		
3.1 Bildung	296,2	306,3	322,9		
3.2 Beschäftigungsprogramme	585,5	845,9	450,0		
3.3 EU-Programme	30,1	37,2	45,0		
4. Breitensport	312,1	308,9	285,5		
4.1 DOSB-Programm „Integration durch Sport“	209,6	191,0	186,0		
4.2 GEK-Projekte	185,3	175,8	120,0		
5. Leistungssport	1.394,2	1.247,1	1.187,6		
6. Sportinfrastruktur	2.882,7	3.664,5	3.307,3		
7.Dienstleistung	1.624,1	1.655,3	1.681,6		
8. Sportjugend	3.286,5	4.321,6	3.694,0		
Summe Ausgaben	14.549,2	16.691,3	14.839,4		

2 Hamburger Fußball-Verband e.V. (HFV):

Da der HFV keinen Doppelhaushalt hat, liegen für 2012 noch keine Planzahlen vor. Unter Vorbehalt kann angenommen werden, dass die Zahlen 2012 denen aus 2011 entsprechen.

Zuwendungsetat

Einnahmen	Soll 2010 Tsd. EUR	Soll 2011 Tsd. EUR
Darlehenstilgungen	25000	22000
Zuwendungen	1279000	1279000
Gesamt	**1304000**	**1301000**

Ausgaben:	Soll 2010 Tsd. EUR	Soll 2011 Tsd. EUR
Verbandssportlehrer-Talentförderung	200000	195000
Verbandslehrausschuss	270000	270000
Jugendausschüsse	235000	235000
Ausschüttung an Vereine	185000	185000
Spitzensport	10000	10000
Schiedsrichterausschüsse	125000	115000
Ausschuss für Frauen- u. Mädchenfußball	55000	55000
Spielausschuss	88000	85000
Ausschuss Freizeit-/Breitensport	25000	25000
Sport-/Verbandsgericht	86000	86000
Baumaßnahmen / Instandsetzungen	180000	165000
Gesamt	**1304000**	**1301000**

Verbandsetat

Einnahmen	Soll 2010 EUR	Soll 2011 EUR
Beiträge, Meldegebühren	295000	295000
Anteilige Spielabgaben	125000	90000
Gebühren, Kostenerstattungen	170000	170000
Strafen	165000	165000
Zinserträge	40000	40000
Sonstige Einnahmen	55000	55000
Erträge Geschäftsbetrieb	120000	130000
Gesamt	**970000**	**945000**

Anlage 3.1

Ausgaben	Soll 2010 EUR	Soll 2011 EUR
Präsidium und PR	65000	65000
Personalkosten und AV	335000	340000
Presse/Öffentlichkeitsarbeit	26000	26000
HFV-Newsletter	16000	16000
Ruhegelder- und Pensions-Sicherungsverein	75000	75000
Bürobedarf	14000	15000
Porto und Telefon	11000	11000
Beiträge, Gebühren Steuern und Prüfungskosten	35000	35000
Nebenkosten Geldverkehr	3000	3000
Sonstige Verwaltungskosten	20000	20000
EDV - Kosten	50000	50000
Tagungs- und Reisekosten	5000	5000
Ausgaben wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	90000	100000
Abschreibungen	190000	190000
Betriebskosten Sportschule	25000	25000
Zinsaufwand	10000	9000
Instandhaltung	25000	25000
Zuweisung Fachbereiche	60000	20000
Umsatzsteuer	15000	15000
Gesamt	**970000**	**945000**

Anmerkungen::

Der Hamburger Fußball-Verband e.V. (HFV) ist Mitgliedsverband des Deutschen Fußball-Bundes, des Norddeutschen Fußball-Verbandes und des Hamburger Sportbundes.
Er hat laut Satzung als Fachverband u.a. die Aufgabe,

- den Fußballsport in der Freien und Hansestadt Hamburg zu fördern und die dafür erforderlichen Maßnahmen zu koordinieren,
- alle fußballtechnischen Angelegenheiten, soweit sie nicht dem DFB oder dem NFV obliegen, zu regeln,
- den Spielbetrieb der Damen, Herren und Jugend sowie repräsentative Spiele durchzuführen,
- den Fußballsport als Freizeit- und Breitensport zu ermöglichen.

Übersicht über Zuwendungen bis zu 100.000 Euro

Die Behörde für Inneres und Sport leistet zurzeit keine Zuwendungen bis zu 100.000 Euro.

3.3 Übersicht über sonstige Zuwendungen

AB/PG	Zuwendungsempfänger	Art der Zuwendung	Veranschlagte Zuwendung 2010	Veranschlagte Zuwendung 2011	Veranschlagte Zuwendung 2012
			Tsd. Euro		
AB 106 / PG IV. 2.3	Hilfsorganisationen im Katastrophenschutz	Projektförderung	496	496	496
AB 110 / PG -	Deutsche Lebensrettungsgesellschaft Landesverband Hamburg e. V.	Projektförderung	3	3	3
AB 106 / PG -	Verkehrswacht Hamburg e. V. (Verkehrsübungsplatz)	Projektförderung	464	464	464
AB 110 / PG -	HGV - Hamburger Gesellschaft für Vermögens- und Beteiligungsmanagement mbH (Polizeischießanlage)	Projektförderung	10.000	0	0

Kapitel/Titel	Zuwendungsempfänger	Art der Zuwendung	Veranschlagte Zuwendung 2010	Veranschlagte Zuwendung 2011	Veranschlagte Zuwendung 2012
			Tsd. Euro		
8770					
684.01	Zuwendungen in der Allgemeinen Sportförderung	Projektförderungen	2.142	2.163	2.163
684.02	Zuwendungen im Bereich Veranstaltungen	Projektförderungen	1.433	1.695	774
684.04	Zuwendungen im Bereich Leistungssport	Projektförderungen	1.526	1.450	1.414
8780					
684.02	Zuwendungen für Sondersportstätten	Projektförderungen	-	289	286
893.02	Zuwendungen für Vereinssportstätten und dergleichen	Projektförderungen	900	1.400	1.400
893.09	Verlagerung einer Kombibahn für Pferdesport	Projektförderung	5.177	0	0
8790	entfällt				

Haushaltsplan **Haushaltsjahr 2011/2012**
Freie und Hansestadt Hamburg

Stellenplan und Stellenübersichten

Einzelplan 8.1

Behörde für Inneres und Sport

Einzelplan 8.1 Behörde für Inneres und Sport

I. Stellenbestand

kw 2011/ 12	kw 2013	kw 2014	kw 2015	kw >2015	kw o.T.	Vermerke
						Anzahl der kw-Stellen
11,00	1,00				180,00	Bereich der Beamtinnen/ Beamten
1,00					14,00	Bereich der Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmer
12,00	1,00	0,00	0,00	0,00	194,00	Summe der kw-Stellen ohne Leerstellen/Nachwuchskräfte
					6,00	Summe der kw-Leerstellen

EPL	Bezeichnung	Jahr	Senatorinnen/ Senatoren Richterinnen/Richter Beamtinnen/ Beamte		Beamtinnen/ Beamte[1)]	Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmer		Gesamt
			Planstellen	andere Amtsstellen	Stellen-nachwuchs*	Stellen	Stellen-nachwuchs*	ohne *
1	2	3	4	5	6	7	8	9
8000	Allgemeine Verwaltung	2011/12	108,47			62,48		170,95
		2010	94,22			58,54		152,76
8010	Einwohner-Zentralamt	2011/12	143,00			212,56		355,56
		2010	154,50			197,06		351,56
8500	Polizei	2011/12	7.890,50	0,00	461,00	1.275,82		9.166,32
		2010	8.296,00	2,00	169,00	1.221,48		9.519,48
8520	Wasserschutzpolizei-Schule	2011/12	8,00			15,58		23,58
		2010	8,00			15,58		23,58
8550	Feuerwehr	2011/12	2.401,50	10,00		122,40	8,00	2.533,90
		2010	2.246,54	10,00		123,40	8,00	2.379,94
8580	Katastrophenschutz	2011/12	14,00			3,50		17,50
		2010	15,00			3,50		18,50
8590	Verfassungsschutz	2011/12	110,00			44,00		154,00
		2010	109,00			42,50		151,50
8770	Sportamt	2011/12	11,00			10,50		21,50
		2010	0,00			0,00		0,00
	gesamt:	**2011/12**	**10.686,47**	**10,00**	**461,00**	**1.746,84**	**8,00**	**12.443,31**
		2010	**10.923,26**	**12,00**	**169,00**	**1.662,06**	**8,00**	**12.597,32**

Die ausgewiesenen Stellenangaben entsprechen dem Buchungsstand der wirksam gewordenen Stellenveränderungen in den dezentralen Verfahren zum Zeitpunkt der Datenübergabe (Februar 2011) für die Drucklegung des Haushaltsplan-Entwurfs 2011/12.

Die vom Senat beantragten Stellenveränderungen, die dem Entscheidungsvorbehalt der Bürgerschaft unterliegen, sind in den im Druck ausgewiesenen Stellenangaben nicht enthalten; sie werden im Einzelnen als Anhang zum Stellenplandruck für den jeweiligen Einzelplan bzw. Wirtschaftsplan dargestellt.

Mit vorgesehenen Einsparungen konkret verbundene Stellenabgänge werden – soweit sie im vorliegenden Druck nicht bereits vollzogen sind – jeweils in Abhängigkeit vom Zeitpunkt des Freiwerdens der Stellen im folgenden Stellenplan nachgewiesen. Stellen, deren Streichung aus haushaltsrechtlichen Gründen (z.B. Stellen noch besetzt) bis zum Zeitpunkt der Datenübergabe für die Drucklegung nicht vollzogen werden können, werden entsprechend §§ 21 und 47 LHO mit kw-Vermerken versehen.

Einzelplan 8.1 Behörde für Inneres und Sport

II. Erläuterungen

Stellenzugänge/Stellenabgänge

EPL	Kapitel	Anzahl der Stellen 2010	Vollzug kw	Art der Änderungen gegenüber dem Stellenplan des Haushaltsplans 2010: Verlagerung Zugang	Verlagerung Abgang	Neue Stellen	Stellen-abgänge	Stellenplan 2011/ 12 Anzahl der Stellen 2011/ 12	Diffe-renz 2011/ 12/ 2010
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
8.1	8000 Allgemeine Verwaltung	152,76	-9,50	6,00	-5,50	40,79	-13,60	170,95	18,19
	8010 Einwohner-Zentralamt	351,56	-13,00			19,00	-2,00	355,56	4,00
	8500 Polizei	9519,48				84,50	-170,66	9166,32	-353,16
	8520 Wasserschutzpolizei-Schule	23,58						23,58	0,00
	8550 Feuerwehr	2379,94	-1,00		-1,00	161,00	-5,04	2533,90	153,96
	8580 Katastrophenschutz	18,50	-3,00	2,00	-3,00	4,00	-1,00	17,50	-1,00
	8590 Verfassungsschutz	151,50	-3,00	0,50		5,00		154,00	2,50
	8770 Sportamt	0,00		20,50		1,00		21,50	21,50
	Summe:	12597,32	-29,50	+29,00	-9,50	+315,29	-192,30	12443,31	-154,01

Einzelplan 8.1 Behörde für Inneres und Sport
Kapitel 8000 Allgemeine Verwaltung

kw 2011/ 12	kw 2013	kw 2014	kw 2015	kw >2015	kw o.T.	Vermerke
						Anzahl der kw-Stellen
7,00	1,00				8,50	Bereich der Beamtinnen/ Beamten
					8,00	Bereich der Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmer
7,00	1,00	0,00	0,00	0,00	16,50	Summe der kw-Stellen ohne Leerstellen/Nachwuchskräfte
					1,00	Summe der kw-Leerstellen

Der Leiterin bzw. dem Leiter der Abteilung Allgemeine Grundsatz- und Rechtsangelegenheiten kann für die Dauer der Wahrnehmung der Funktion der Landeswahlleiterin bzw. des Landeswahlleiters der Freien und Hansestadt Hamburg eine Zulage nach Anlage IX des Hamburgischen Besoldungsgesetzes gewährt werden.

I. Stellenbestand

2011/ 12				2010	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
Planstellen					
B 6	1,00			1,00	
B 3	3,00			3,00	
A 16	3,00	1,00	34)	2,00	*kw: 1,00 BesGr. A 16 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor zum 30.04.2012*
A 15	11,00	1,00	31)	10,00	*kw: 1,00 BesGr. A 15 Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor nach Beendigung des Projektes BOS*
A 14	15,50	1,00	1)	12,25	*Vermerk weggefallen*
		1,00	17)		*kw: 1,00 BesGr. A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat nach Beendigung des Projektes NHH/NRV*
		1,00	42)		*kw: 1,00 BesGr. A 14 Oberbaurätin/ Oberbaurat zum 31.12.2012*
A 13	4,00			7,00	
A 13	12,00			10,00	

Einzelplan 8.1 Behörde für Inneres und Sport
Kapitel 8000 Allgemeine Verwaltung

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stel-len-abgänge	Verlagerung Zu-gang	Verlagerung Ab-gang	Umwand-lung	Hebung	Rück-wandlung	Insgesamt	Begründungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
A 16		1,00							1,00	gem. Art. 11 Nr. 6 Haushaltsbeschluss
A 15		1,00							1,00	gem. Art. 11 Nr. 7 Haushaltsbeschluss
A 14		1,00							1,00	gem. Art. 11 Nr. 7 Haushaltsbeschluss 2009/2010 / Projekt Statistikamt Nord
A 14				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 8580; Stellentausch Eingangsamt RR A 13/ ORR A 14
A 14		1,00							1,00	gem. Art. 8 Nr. 8 Haushaltsbeschluss / Projekt NHH/NRV
A 14	-1,00								-1,00	Beschluss der Drucksache 18/ 7296 Handeln gegen Jugendgewalt
A 14	-1,00								-1,00	gem. Art. 11 Nr. 7 Haushaltsbeschluss / Beendigung des Projektes StaN
A 14				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 8580; Personal-wirtschaftliche Maßnahme
A 14		1,00							1,00	Verlagerung vom Kapitel 8500 zum Kapitel 8000
A 14		1,00							1,00	Einrichtung einer temporären Stelle gem. Art.8 Nr.7
A 14	-1,00								-1,00	gem. Art. 8 Nr. 7 Haushaltsbeschluss
A 14		1,00							1,00	gem. Art. 11 Nr. 6 Haushaltsbeschluss
A 13						1,00			1,00	gem. Art. 8 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
A 13					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 8580; Stellentausch im Eingangsamt RR A 13/ ORR A 14
A 13			-1,00						-1,00	Verlagerung vom Kapitel 8000 zum Kapitel 8500
A 13						1,00			1,00	gem. Art. 11 Nr. 3 Haushaltsbeschluss
A 13						-2,00			-2,00	gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
A 13							1,00		1,00	Anpassung Anforderungsprofil (2 Einstiegs-amt, Laufbahngruppe 2)
A 13			-1,00						-1,00	gem. Art. 11 Nr. 3 Haushaltsbeschluss
A 13					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 8580; Personalwirt-schaftliche Maßnahme
A 13						-1,00			-1,00	gem. Art. 8 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
A 13						1,00			1,00	gem. Art. 8 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
A 13			-1,00						-1,00	Verlagerung rückwirkend zum 01.01.2009 vom Kapitel 8000 zum Kapitel 8500
A 13		1,00							1,00	gem. Art 11 Nr. 7 Haushaltsbeschluss 2009/2010 / Projekt NHH/NRV

Vermerkeänderungen

Wertigkeit		Vermerk gültig ab 2011/ 12	alter Vermerk 2010
A 14	1)	weggefallen	kw: 1,00 BesGr. A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat zum 31.12.2009
A 14	17)	kw: 1,00 BesGr. A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat nach Beendigung des Projektes NHH/NRV	
A 15	31)	kw: 1,00 BesGr. A 15 Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor nach Beendigung des Projektes BOS	
A 16	34)	kw: 1,00 BesGr. A 16 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor zum 30.04.2012	
A 14	42)	kw: 1,00 BesGr. A 14 Oberbaurätin/ Oberbaurat zum 31.12.2012	

Änderung der Amtsbezeichnung

Wertigkeit	Anzahl	neue Bezeichnung	alte Bezeichnung	Begründungen
A 13	6,00	Regierungsrätin/Regierungsrat	Oberamtsrätin/ Oberamtsrat	Umsetzung Dienstreform - Neuregelung Besoldungsrecht (Drucksache 19/4246)

Einzelplan 8.1 Behörde für Inneres und Sport
Kapitel 8000 Allgemeine Verwaltung

I. S t e l l e n b e s t a n d

2011/ 12				2010	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
Planstellen					
A 13		1,00	26)		*kw: 1,00 BesGr. A 13 Regierungsrätin/Regierungsrat KW nach Beendigung des Projektes NHH/NRV*
A 12	22,77	1,00	2)	22,77	Freigestelltes Personalratsmitglied
		1,00	15)		*kw: 1,00 BesGr. A 12 Amtsrätin/ Amtsrat zum 31.12.2013 nach Beendigung des Projektes Elektronisierung des Personenstandswesens*
		1,00	30)		*kw: 1,00 BesGr. A 12 Amtsrätin/ Amtsrat nach Beendigung des Projektes BOS*
		1,00	32)		*kw: 1,00 BesGr. A 12 Amtsrätin/ Amtsrat zum 30.06.2012 nach Beendigung des Projektes REWA*
		1,00	39)		*kw: 1,00 BesGr. A 12 Amtsrätin/ Amtsrat*
A 11	17,20	1,50	3)	13,20	*kw: 1,50 BesGr. A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann*
		1,00	38)		*kw: 1,00 BesGr. A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann zum 31.12.2011*
		1,00	40)		*kw: 1,00 BesGr. A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann zum 31.12.2012*
A 10	11,00	1,00	28)	5,00	*kw: 1,00 BesGr. A 10 Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor zum 31.12.2012 nach Beendigung des Projektes NHH/NRV*
		1,00	29)		*kw: 1,00 BesGr. A 10 Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor nach Beendigung des Projektes BOS*
		1,00	33)		*kw: 1,00 BesGr. A 10 Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor zum 30.06.2012 nach Beendigung des Projektes REWA*
		1,00	41)		*ku: 1,00 BesGr. A 10 Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor nach BesGr. E 9*
A 9	4,00	1,00	12)	5,00	*ku: 1,00 BesGr. A 9 Regierungsinspektorin/ Regierungsinspektor nach BesGr. E 9*

Einzelplan 8.1 Behörde für Inneres und Sport
Kapitel 8000 Allgemeine Verwaltung

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stel-len-abgänge	Verlagerung Zu-gang	Verlagerung Ab-gang	Umwand-lung	Hebung	Rück-wandlung	Insgesamt	Begründungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag	-3,00	8,00	-3,00	2,00	-2,00		1,00		3,00	
A 13		1,00							1,00	Verlagerung rückwirkend zum 01.01.2009 vom Kapitel 8500 zum Kapitel 8000
A 13		2,00							2,00	Verlagerung vom Kapitel 8500 zum Kapitel 8000
A 13							-1,00		-1,00	Anpassung Anforderungsprofil (2 Einstiegs-amt, Laufbahngruppe 2)
A 12						-1,00			-1,00	gem. Art. 8 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
A 12		1,00							1,00	gem. Art. 11 Nr. 7 Haushaltsbeschluss 2009/2010 / Projekt Elektronisierung des Personenstandswesens
A 12		2,00							2,00	gem. Art. 11 Nr. 7 Haushaltsbeschluss
A 12					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 8510; Verlagerung von Kapitel 8000 an Kapitel 8510; Stellen-tausch im IT-Bereich
A 12			-1,00						-1,00	Verlagerung vom Kapitel 8000 zum Kapitel 8500
A 11		1,00							1,00	Beschluss der Bürgerschaft vom 05.03.2009 über Haushalt u. Stellenplan 2009/2010
A 11						1,00			1,00	Personalwirtschaftliche Maßnahme gem. Art.8 Nr. 5 HHB
A 11						1,00			1,00	Personalwirtschaftliche Maßnahme
A 11		2,00							2,00	gem. Art. 11 Nr. 6 Haushaltsbeschluss
A 11			-1,00						-1,00	Verlagerung vom Kapitel 8000 zum Kapitel 8500
A 11				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 8510; Verlagerung von Kapitel 8510 an Kapitel 8000; Stellen-tausch im IT-Bereich
A 11						-1,00			-1,00	gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
A 10		3,00							3,00	gem. Art. 11 Nr. 7 Haushaltsbeschluss
A 10				2,00					2,00	Verlagerung von Kapitel 8510; Stellenverla-gerung
A 9			-1,00						-1,00	Personalwirtschaftliche Maßnahme
A 9		1,00							1,00	gem. Art. 8 Nr. 8 Haushaltsbeschluss 2007/2008 / Projekt NHH/NRV

Vermerkeänderungen

Wertigkeit		Vermerk gültig ab 2011/ 12	alter Vermerk 2010
A 11	3)	kw: 1,50 BesGr. A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann	kw: 0,50 BesGr. A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann
A 12	15)	kw: 1,00 BesGr. A 12 Amtsrätin/ Amtsrat zum 31.12.2013 nach Beendigung des Projektes Elektronisierung des Personenstandswesens	
A 13	26)	kw: 1,00 BesGr. A 13 Regierungsrätin/Regierungsrat KW nach Beendigung des Projektes NHH/NRV	
A 12	30)	kw: 1,00 BesGr. A 12 Amtsrätin/ Amtsrat nach Beendigung des Projektes BOS	
A 12	32)	kw: 1,00 BesGr. A 12 Amtsrätin/ Amtsrat zum 30.06.2012 nach Beendigung des Projektes REWA	
A 11	38)	kw: 1,00 BesGr. A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann zum 31.12.2011	
A 12	39)	kw: 1,00 BesGr. A 12 Amtsrätin/ Amtsrat	
A 11	40)	kw: 1,00 BesGr. A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann zum 31.12.2012	

Einzelplan 8.1 Behörde für Inneres und Sport
Kapitel 8000 Allgemeine Verwaltung

I. S t e l l e n b e s t a n d

2011/ 12				2010	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
Planstellen					
A 9		1,75	24)		*ku: 1,75 BesGr. A 9 Regierungsinspektorin/ Regierungsinspektor nach BesGr. E 9 nach Freiwerden der Stelle*
A 9	0,00			0,00	
A 8	2,00			2,00	
A 7	1,00	1,00	4)	1,00	kw: 1,00 BesGr. A 7 Obersekretärin/ Obersekretär im Strafvollzugsdienst nach Freiwerden der Stelle
A 6	1,00			0,00	
Summe:	108,47			94,22	

B 6	Senatsdirektorin/ Senatsdirektor (1,00)
B 3	Leitende Polizeidirektorin/ Leitender Polizeidirektor (2,00), Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor (1,00)
A 16	Leitende Baudirektorin/ Leitender Baudirektor (1,00), Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor (2,00)
A 15	Polizeidirektorin/ Polizeidirektor (1,00), Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor (10,00)
A 14	Kriminaloberrätin/ Kriminaloberrat (1,00), Oberbaurätin/ Oberbaurat (1,00), Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat (9,50), Polizeioberrätin/ Polizeioberrat (2,00), Wissenschaftliche Oberrätin/ Wissenschaftlicher Oberrat im Verwaltungsdienst (2,00)
A 13	Polizeirätin/ Polizeirat (WS) (0,00), Regierungsrätin/ Regierungsrat (4,00)
A 13	Erste Kriminalhauptkommissarin/ Erster Kriminalhauptkommissar (2,00), Erste Polizeihauptkommissarin/ Erster Polizeihauptkommissar (5,00), Oberamtsrätin/ Oberamtsrat (0,00), Regierungsrätin/Regierungsrat (5,00)
A 12	Amtsrätin/ Amtsrat (22,27), Kriminalhauptkommissarin/ Kriminalhauptkommissar (0,00), Technische Amtsrätin/ Technischer Amtsrat (0,50)
A 11	Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann (17,20)
A 10	Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor (11,00)
A 9	Regierungsinspektorin/ Regierungsinspektor (4,00)
A 9	Amtsinspektorin/ Amtsinspektor (0,00)
A 8	Regierungshauptsekretärin/ Regierungshauptsekretär (2,00)
A 7	Obersekretärin/ Obersekretär im Strafvollzugsdienst (1,00)
A 6	Regierungssekretärin/ Regierungssekretär (1,00)

2011/ 12				2010	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Leerstellen (kw) *					
A 15	1,00			1,00	
A 14	1,00	1,00	36)	0,00	*kw: 1,00 BesGr. A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat nach Freiwerden der Stelle gemäß Art. 12.2 HB*
A 13	0,00			1,00	
A 11	2,50			3,50	
A 10	1,50			1,00	
A 9	0,00			1,00	
Summe:	6,00			7,50	

A 15	Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor (1,00)
A 14	Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat (1,00)
A 13	Regierungsrätin/ Regierungsrat (0,00)
A 11	Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann (2,50)
A 10	Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor (1,50)
A 9	Regierungsinspektorin/ Regierungsinspektor (0,00)

Einzelplan 8.1 Behörde für Inneres und Sport
Kapitel 8000 Allgemeine Verwaltung

II. Erläuterungen

Übersicht über die Leerstellen

2011/ 12				2010	ausgebracht gemäß	
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	§ 50a (1)	
A 15	1,00			1,00	Nr. 7	
A 14	1,00	1,00	36)	0,00		B.Beschl.
A 13	0,00			1,00	Nr. 1	
A 11	1,00			1,00		H.Beschl.
A 11	1,00			1,00	Nr. 5	
A 11	0,50			0,50	Nr. 7	
A 11	0,00			1,00	Nr. 6	
A 10	1,00			1,00	Nr. 7	
A 10	0,50			0,00	Nr. 6	
A 9	0,00			1,00	Nr. 6	
gesamt:	6,00			7,50		

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stel-len-abgänge	Verlagerung Zu-gang	Verlagerung Ab-gang	Umwand-lung	Hebung	Rück-wandlung	Insgesamt	Begründungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag	-3,00	21,00	-6,00	5,00	-3,00				14,00	
A 9			-1,00						-1,00	gem. Art. 8 Nr. 8 Haushaltsbeschluss
A 9					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 8510; Verlagerung an Kapitel 8510; Stellentausch Eingangsamt RI A 9 / ROI A 10
Summe Beamtinnen/ Beamte	-3,00	21,00	-7,00	5,00	-4,00	0,00	0,00	0,00	12,00	
Summe der Veränderungen von Stellenanteilen	-0,50	1,50	-1,50	0,00	0,00	-2,50	0,00	0,00	-3,00	
Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5,25	0,00	0,00	5,25	
Summe Beamtinnen/ Beamte insgesamt	-3,50	22,50	-8,50	5,00	-4,00	2,75	0,00	0,00	14,25	

Vermerkeänderungen

Wertigkeit		Vermerk gültig ab 2011/ 12	alter Vermerk 2010
A 14	36)	kw: 1,00 BesGr. A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat nach Freiwerden der Stelle gemäß Art. 12.2 HB	

Einzelplan 8.1 Behörde für Inneres und Sport
Kapitel 8000 Allgemeine Verwaltung

I. S t e l l e n b e s t a n d

2011/ 12				2010	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Arbeitnehmer					
E 15	3,00	1,00	5)	3,00	ku: 1,00 EntgGr. E 15 nach EntgGr. E 14 nach Freiwerden der Stelle
E 14	3,00	2,00	20)	1,00	*kw: 2,00 EntgGr. E 14*
E 13	8,75	1,00	6)	4,75	*Vermerk weggefallen*
		1,00	7)		*Vermerk weggefallen*
		1,75	8)		*kw: 1,75 EntgGr. E 13*
		2,25	27)		*kw: 2,25 EntgGr. E 13*
E 12	1,00			0,00	
E 11	15,48	1,00	9)	18,48	*Vermerk weggefallen*

Einzelplan 8.1 Behörde für Inneres und Sport
Kapitel 8000 Allgemeine Verwaltung

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stel-len-abgänge	Verlagerung Zu-gang	Verlagerung Ab-gang	Umwand-lung	Hebung	Rück-wandlung	Insgesamt	Begründungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
E 14							1,00		1,00	Tarifliche Erstbewertung als Arbeitnehmer-stelle
E 14		1,00							1,00	Bedarfsgerechte Ausbringung gem. Delega-tion II / Organisationsstab IMK
E 14							1,00		1,00	Personalwirtschaftliche Maßnahme
E 14	-1,00								-1,00	Vollzug kw-Vermerk nach Beendigung des Vorsitzes der IMK
E 13						-1,00			-1,00	gem. Art. 8 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
E 13		1,00							1,00	Personalwirtschaftliche Maßnahme
E 13						1,00			1,00	gem. Art. 8 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
E 13						-1,00			-1,00	gem. Art. 8 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
E 13		3,00							3,00	Bedarfsgerechte Ausbringung gem. Delega-tion II
E 13						1,00			1,00	gem. Art. 8 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
E 13							-1,00		-1,00	Tarifliche Erstbewertung als Arbeitnehmer-stelle
E 13		1,00							1,00	Bedarfsgerechte Ausbringung gem. Delega-tion II / Organisationsstab IMK
E 13						-1,00			-1,00	gem. Art. 11 Nr. 3 Haushaltsbeschluss
E 13							-1,00		-1,00	Personalwirtschaftliche Maßnahme
E 13	-1,00								-1,00	Personalwirtschaftliche Maßnahme
E 13						2,00			2,00	gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
E 13	-1,00								-1,00	Temporäre Ausbringung gem. Delegation II / Organisationsstab IMK
E 12							1,00		1,00	Bewertung der Funktion
E 11		2,00							2,00	Bedarfsgerechte Ausbringung gem. Delega-tion II
E 11	-2,00								-2,00	Personalwirtschaftliche Maßnahme
E 11						-1,00			-1,00	Personalwirtschaftliche Maßnahme gem. Art.8 Nr. 5 HHB
E 11						-1,00			-1,00	Personalwirtschaftliche Maßnahme
E 11				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 8580; personalwirt-schaftliche Maßnahme
E 11	-1,00								-1,00	Bedarfsgerechte Ausbringung gem. Delega-tion II
E 11							-1,00		-1,00	Bewertung der Funktion
E 11						1,00			1,00	gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss

Vermerkeänderungen

Wertigkeit		Vermerk gültig ab 2011/ 12	alter Vermerk 2010
E 13	6)	weggefallen	kw: 1,00 EntgGr. E 13
E 13	7)	weggefallen	kw: 1,00 EntgGr. E 13 zum 31.12.2009
E 13	8)	kw: 1,75 EntgGr. E 13	kw: 1,00 EntgGr. E 13
E 11	9)	weggefallen	kw: 1,00 EntgGr. E 11 zum 31.07.2009
E 14	20)	kw: 2,00 EntgGr. E 14	
E 13	27)	kw: 2,25 EntgGr. E 13	

Änderung der Amtsbezeichnung

Wertigkeit	Anzahl	neue Bezeichnung	alte Bezeichnung	Begründungen
E 11	1,00			Personalwirtschaftliche Maßnahme

Einzelplan 8.1 Behörde für Inneres und Sport
Kapitel 8000 Allgemeine Verwaltung

I. S t e l l e n b e s t a n d

2011/ 12				2010	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Arbeitnehmer					
E 11		1,00	10)		*Vermerk weggefallen*
		1,00	35)		*kw: 1,00 EntgGr. E 11*
E 10	1,00			0,00	
E 9	2,50			4,43	
E 8	7,25			5,75	
E 6	8,38	1,00	11)	8,50	kw: 1,00 EntgGr. E 6 nach Freiwerden der Stelle (Maßnahme zur verstärkten Unterbringung von Schwerbehinderten im öffentlichen Dienst)
E 5	4,50			4,50	
E 4	5,00			5,00	
E 3	1,22			1,28	
E 2	1,40			1,85	
Summe:	62,48			58,54	
Summe (ohne *) insgesamt	**170,95**			**152,76**	

Einzelplan 8.1 Behörde für Inneres und Sport
Kapitel 8000 Allgemeine Verwaltung

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgänge	Verlagerung Zugang	Verlagerung Abgang	Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag	-6,00	8,00		1,00					3,00	
E 10							1,00		1,00	Personalwirtschaftliche Maßnahme
E 9		1,00							1,00	Bedarfsgerechte Ausbringung gemäß Delegation II
E 9		3,00							3,00	Bedarfsgerechte Ausbringung gem. Delegation II
E 9			-1,00						-1,00	gem. Art. 8 Nr. 3 Haushaltsbeschluss
E 9					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 8510; Stellenverlagerung
E 9		1,00							1,00	gem. Art. 11 Nr. 3 Haushaltsbeschluss
E 8		1,00							1,00	Einrichtung Geschäftsstelle Sicherheit
E 6		1,00							1,00	Bedarfsgerechte Ausbringung gem. Delegation II
E 5			-1,00						-1,00	Personalwirtschaftliche Maßnahme / Zusammenführung von Stellenanteilen
E 5		1,00							1,00	Personalwirtschaftliche Maßnahme / Zusammenführung von Stellenanteilen
Summe Arbeitnehmer	-6,00	16,00	-2,00	1,00	-1,00	0,00	1,00	0,00	9,00	
Summe der Veränderungen von Stellenanteilen	0,00	2,29	-3,10	0,00	-0,50	2,50	0,00	0,00	1,19	
Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-5,25	-1,00	0,00	-6,25	
Summe Arbeitnehmer insgesamt	-6,00	18,29	-5,10	1,00	-1,50	-2,75	0,00	0,00	3,94	
Summe (ohne *) insgesamt	-9,50	40,79	-13,60	6,00	-5,50	0,00	0,00	0,00	18,19	

Vermerkeänderungen

Wertigkeit		Vermerk gültig ab 2011/ 12	alter Vermerk 2010
E 11	10)	weggefallen	kw: 1,00 EntgGr. E 11 zum 15.10.2008
E 11	35)	kw: 1,00 EntgGr. E 11	

Einzelplan 8.1 Behörde für Inneres und Sport
Kapitel 8010 Einwohner-Zentralamt

I. S t e l l e n b e s t a n d

kw 2011/ 12	kw 2013	kw 2014	kw 2015	kw >2015	kw o.T.	Vermerke
						Anzahl der kw-Stellen
1,00					1,00	Bereich der Beamtinnen/ Beamten
1,00					1,00	Bereich der Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmer
2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00	Summe der kw-Stellen ohne Leerstellen/Nachwuchskräfte
					1,00	Summe der kw-Leerstellen

2011/ 12				2010	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
Planstellen					
B 4	1,00			1,00	
A 16	1,00			1,00	
A 15	2,00	1,00	18)	1,00	*kw: 1,00 BesGr. A 15 Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor*
A 14	5,00			3,00	
A 13	0,00			1,00	
A 13	0,00			1,00	
A 12	10,00	1,00	1)	9,00	*Vermerk weggefallen*
		1,00	17)		*Freigestelltes Personalratsmitglied*
A 11	20,00	1,00	2)	23,00	*Vermerk weggefallen*
		1,00	16)		*kw: 1,00 BesGr. A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann zum 30.06.2011*
A 10	25,00	2,00	3)	25,00	*Vermerk weggefallen*
		1,00	4)		*Vermerk weggefallen*
A 9	8,00			17,00	
A 9	26,50			24,50	
A 8	37,50	1,00	5)	37,00	*Vermerk weggefallen*
A 7	7,00			11,00	
Summe:	143,00			154,50	

B 4	Senatsdirektorin/ Senatsdirektor (1,00)
A 16	Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor (1,00)
A 15	Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor (2,00)
A 14	Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat (5,00)
A 13	Regierungsrätin/ Regierungsrat (0,00)
A 13	Oberamtsrätin/ Oberamtsrat (0,00)
A 12	Amtsrätin/ Amtsrat (10,00)
A 11	Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann (20,00)
A 10	Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor (25,00)
A 9	Regierungsinspektorin/ Regierungsinspektor (8,00)
A 9	Amtsinspektorin/ Amtsinspektor (26,50)
A 8	Regierungshauptsekretärin/ Regierungshauptsekretär (37,50)
A 7	Regierungsobersekretärin/ Regierungsobersekretär (7,00)

Einzelplan 8.1 Behörde für Inneres und Sport
Kapitel 8010 Einwohner-Zentralamt

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stel-len-abgänge	Verlagerung Zu-gang	Verlagerung Ab-gang	Umwand-lung	Hebung	Rück-wandlung	Insgesamt	Begründungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
A 15		1,00							1,00	gem. Art. 11 Nr. 7 Haushaltsbeschluss
A 14							1,00		1,00	Haushaltsbeschluss
A 14							1,00		1,00	Haushaltsbeschluss
A 13						1,00			1,00	Stellenbesetzung mit einem Beamten
A 13						-1,00			-1,00	Stellenbesetzung mit einem Wiss. Angestellten
A 13							-1,00		-1,00	Haushaltsbeschluss
A 13							-1,00		-1,00	Haushaltsbeschluss
A 12						-1,00			-1,00	-
A 12							2,00		2,00	Haushaltsbeschluss
A 12		1,00							1,00	Befristete Neuschaffung einer Projektstelle gem. Artikel 11 Nr.7 des Haushaltsbeschlusses 2009/2010 für die Einrichtung und Umsetzung des Neuen Haushaltswesens
A 12						-1,00			-1,00	gem. Art. 8 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
A 11						1,00			1,00	Umwandlung und Verlagerung
A 11						-1,00			-1,00	Umwandlung
A 11	-1,00								-1,00	Streichverpflichtung Z-61 2008.
A 11						1,00			1,00	-
A 11							-2,00		-2,00	Haushaltsbeschluss
A 11						-1,00			-1,00	Stellenbesetzung mit einer Angestellten
A 11		2,00							2,00	gem. Art. 11 Nr. 7 Haushaltsbeschluss
A 11						-1,00			-1,00	gem. Art. 8 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
A 11		1,00							1,00	gem. Art. 11 Nr. 11 Haushaltsbeschluss (Freistellung eines Personalratsmitgliedes).
A 11						-2,00			-2,00	gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
A 10	-3,00								-3,00	Streichverpflichtung Z-61 2008.
A 10		2,00							2,00	Bürgerschaftsbeschluss
A 10		3,00							3,00	Haushaltsbeschluss
A 10			-1,00						-1,00	Vollzug von Einsparverpflichtungen
A 9			-1,00						-1,00	Vollzug von Einsparverpflichtungen
A 9	-1,00								-1,00	Streichverpflichtung Z-61 2008.
A 8	-1,00								-1,00	Streichverpflichtung Z-61 2008
A 8	-7,00								-7,00	Streichverpflichtung Z-61 2008.
A 8		4,00							4,00	Haushaltsbeschluss
Summe Beamtinnen/ Beamte	-13,00	14,00	-2,00	0,00	0,00	-5,00	0,00	0,00	-6,00	
Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-5,50	0,00	0,00	-5,50	
Summe Beamtinnen/ Beamte insgesamt	-13,00	14,00	-2,00	0,00	0,00	-10,50	0,00	0,00	-11,50	

Vermerkeänderungen

Wertigkeit		Vermerk gültig ab 2011/ 12	alter Vermerk 2010
A 12	1)	weggefallen	ku: 1,00 BesGr. A 12 Amtsrätin/ Amtsrat nach BesGr. A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann nach Freiwerden der Stelle
A 11	2)	weggefallen	1,00 Freigestelltes Personalratsmitglied
A 11	16)	kw: 1,00 BesGr. A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann zum 30.06.2011	
A 12	17)	1,00 Freigestelltes Personalratsmitglied	
A 15	18)	kw: 1,00 BesGr. A 15 Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor	

Einzelplan 8.1 Behörde für Inneres und Sport
Kapitel 8010 Einwohner-Zentralamt

I. S t e l l e n b e s t a n d

2011/ 12				2010	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Leerstellen (kw) *					
A 12	1,75	1,00	6)	1,00	kw: 1,00 BesGr. A 12 Amtsrätin/ Amtsrat
A 11	3,75			3,00	
A 10	3,00			0,00	
A 9	2,00			2,00	
A 8	2,00			2,00	
Summe:	12,50			8,00	

A 12 Amtsrätin/ Amtsrat (1,75)
A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann (3,75)
A 10 Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor (3,00)
A 9 Regierungsinspektorin/ Regierungsinspektor (2,00)
A 8 Regierungshauptsekretärin/ Regierungshauptsekretär (2,00)

Einzelplan 8.1 Behörde für Inneres und Sport
Kapitel 8010 Einwohner-Zentralamt

II. Erläuterungen

Übersicht über die Leerstellen

2011/ 12				2010	ausgebracht gemäß	
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	§ 50a (1)	
A 12	1,75	1,00	6)	1,00	Nr. 6	
A 11	1,00			1,00	Nr. 6	
A 11	2,75			2,00	Nr. 7	
A 10	3,00			0,00	Nr. 6	
A 9	1,00			1,00	Nr. 6	
A 9	1,00			1,00	Nr. 7	
A 8	2,00			2,00	Nr. 6	
gesamt:	12,50			8,00		

Einzelplan 8.1 Behörde für Inneres und Sport
Kapitel 8010 Einwohner-Zentralamt

I. S t e l l e n b e s t a n d

2011/ 12				2010	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Arbeitnehmer					
E 15	1,00			1,00	
E 14	2,00			2,00	
E 13	5,50			5,50	
E 12	1,00	1,00	7)	1,00	*Vermerk weggefallen*
E 11	11,00	1,00	21)	0,00	*kw: 1,00 EntgGr. E 11*
		1,00	23)		*kw: 1,00 EntgGr. E 11 zum 30.06.2012 Künftig wegfallend nach Abschluss des Projektes*
E 10	5,00			6,00	
E 9	29,25	1,00	8)	19,50	*Vermerk weggefallen*
E 8	111,33	5,00	9)	92,83	*Vermerk weggefallen*
		2,00	10)		*Vermerk weggefallen*
E 6	21,95			39,95	
E 5	22,53			26,28	
E 3	2,00			3,00	
Summe:	212,56			197,06	
Summe (ohne *) insgesamt	**355,56**			**351,56**	

Einzelplan 8.1 Behörde für Inneres und Sport
Kapitel 8010 Einwohner-Zentralamt

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stel-len-abgänge	Verlagerung Zu-gang	Verlagerung Ab-gang	Umwand-lung	Hebung	Rück-wandlung	Insgesamt	Begründungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
E 13						-1,00			-1,00	Stellenbesetzung mit einem Beamten
E 13						1,00			1,00	Stellenbesetzung mit einem Wiss. Angestell-ten
E 12						-1,00			-1,00	Umwandlung und Verlagerung
E 12						1,00			1,00	Umwandlung
E 12						1,00			1,00	gem. Art. 8 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
E 12								-1,00	-1,00	Fehlerbereinigung
E 11						1,00			1,00	Stellenbesetzung mit einer Angestellten
E 11							1,00		1,00	-
E 11							4,00		4,00	Umsetzung des neuen Tarifrechts
E 11							1,00		1,00	-
E 11						1,00			1,00	gem. Art. 8 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
E 11							1,00		1,00	Stellenneubewertung
E 11						2,00			2,00	gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
E 10							2,00		2,00	Stellenhebung gem. Stellenbewertung vom 12.08.2008
E 10						1,00			1,00	gem. Art. 8 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
E 10							-4,00		-4,00	Umsetzung des neuen Tarifrechts
E 10						1,00			1,00	Stellenbesetzung mit einer Arbeitnehmerin
E 10						-1,00			-1,00	Stellenbesetzung mit einem Beamten
E 9		1,00							1,00	Neue Stelle aus Personalausgaberesten 2008
E 9		1,00							1,00	Neue Stelle aus Stellenresten
E 8		2,00							2,00	Neue Stelle aus Personalausgaberesten 2008
E 8		1,00							1,00	Neue Stelle aus Personalmittelresten 2008
Summe Arbeitnehmer	0,00	5,00	0,00	0,00	0,00	6,00	5,00	-1,00	15,00	
Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4,50	-5,00	1,00	0,50	
Summe Arbeitnehmer insgesamt	0,00	5,00	0,00	0,00	0,00	10,50	0,00	0,00	15,50	
Summe (ohne *) insgesamt	-13,00	19,00	-2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4,00	

Vermerkeänderungen

Wertigkeit		Vermerk gültig ab 2011/ 12	alter Vermerk 2010
E 12	7)	weggefallen	kw: 1,00 EntgGr. E 12 nach Beendigung des Kontraktes Beschleunigte Rückführung von Asylbewerberinnen/ Asylbewerbern
E 11	21)	kw: 1,00 EntgGr. E 11	
E 11	23)	kw: 1,00 EntgGr. E 11 zum 30.06.2012 Künftig wegfallend nach Abschluss des Projektes	

Einzelplan 8.1 Behörde für Inneres und Sport
Kapitel 8500 Polizei

kw 2011/ 12	kw 2013	kw 2014	kw 2015	kw >2015	kw o.T.	Vermerke
						Anzahl der kw-Stellen
					3,00	Bereich der Beamtinnen/ Beamten
					1,00	Bereich der Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmer
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4,00	Summe der kw-Stellen ohne Leerstellen/Nachwuchskräfte

Hauptamtlich als Verkehrslehrerin/Verkehrslehrer an allgemeinbildenden Schulen tätige Polizeivollzugsbeamtinnen/Polizeivollzugsbeamte, die monatlich wenigstens 52 Std. theoretischen Unterricht erteilen, erhalten eine Aufwandsentschädigung von 38,35 EUR monatlich.
Polizeivollzugsbeamtinnen/Polizeivollzugsbeamte der Kriminalpolizei, die mit der Untersuchung, Öffnung, Bergung oder dem Transport von Leichen betraut sind, erhalten nach näherer Bestimmung eine Aufwandsentschädigung, die 33,23 EUR im Monat nicht überschreiten darf.
Die Ausnutzung der Stellen A7/A8/A9/A10/A11 der uniformierten Polizei und die Stellen A9/A10/A11 der Kriminalpolizei dürfen im Rahmen des in Drucksache 18/6273 beschlossenen Laufbahnverlaufsmodells, welches die Laufbahnabschnitte I und II umfasst, ausgenutzt werden.
Zivilfahnder im Polizeivollzugsdienst erhalten für das Tragen von Zivilkleidung eine Aufwandsentschädigung, die 10,23 Euro im Monat nicht überschreiten darf.

I. Stellenbestand

2011/ 12				2010	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
Planstellen					
B 6	1,00			1,00	
B 4	1,00			1,00	
B 3	2,00			2,00	
B 2	1,00			0,00	
A 16	14,00			14,00	
A 15	45,00			43,00	
A 14	67,00			63,00	
A 13	37,00			38,00	

Einzelplan 8.1 Behörde für Inneres und Sport
Kapitel 8500 Polizei

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stel-len-abgänge	Verlagerung Zu-gang	Verlagerung Ab-gang	Umwand-lung	Hebung	Rück-wandlung	Insgesamt	Begründungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
B 2							1,00		1,00	Strukturverbesserungen im höheren Polizeivollzugsdienst
A 16							-1,00		-1,00	Strukturverbesserungen im höheren Polizeivollzugsdienst
A 16							1,00		1,00	Hebung zum jährlichen Stellenplan
A 15							1,00		1,00	Strukturverbesserungen im höheren Polizeivollzugsdienst
A 15							1,00		1,00	Strukturverbesserungen im höheren Polizeivollzugsdienst
A 14							1,00		1,00	Strukturverbesserungen im höheren Polizeivollzugsdienst
A 14							-1,00		-1,00	Hebung zum jährlichen Stellenplan
A 14							1,00		1,00	Hebung zum jährlichen Stellenplan
A 14			-1,00						-1,00	Verlagerung ins Kapitel 8000
A 14							1,00		1,00	Abteilungsleitung Betriebsorganisation Hamburger Einsatzleitsystem (BoHels)
A 14			-1,00						-1,00	Verlagerung zum Kapitel 8590
A 14			-1,00						-1,00	Verlagerung zum Kapitel 8000
A 14						3,00			3,00	aus personalwirtschaftlichen Gründen
A 14		1,00							1,00	Wissenschaftlerstelle im Bereich DNA-Proben
A 14			-1,00						-1,00	Verlagerung ins Kapitel 8000
A 14							1,00		1,00	Strukturverbesserungen im höheren Polizeivollzugsdienst
A 14							1,00		1,00	Hebung zum jährlichen Stellenplan
A 14							1,00		1,00	Strukturverbesserungen im höheren Polizeivollzugsdienst
A 14						-1,00			-1,00	gem. Art.11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss 2009/2010
A 13		1,00							1,00	Verlagerung vom Kapitel 8590
A 13		2,00							2,00	Verlagerung vom Kapitel 8000
A 13						1,00			1,00	gem. Art. 8 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
A 13			-1,00						-1,00	Stellenstreichung wegen Verlagerung von IuK-Aufgaben
A 13							1,00		1,00	Strukturverbesserungen im höheren Polizeivollzugsdienst
A 13							-1,00		-1,00	Strukturverbesserungen im höheren Polizeivollzugsdienst
A 13							1,00		1,00	Strukturverbesserungen im höheren Polizeivollzugsdienst
A 13							-1,00		-1,00	Strukturverbesserungen im höheren Polizeivollzugsdienst
A 13							-1,00		-1,00	Strukturverbesserungen im höheren Polizeivollzugsdienst
A 13							-1,00		-1,00	Hebung zum jährlichen Stellenplan
A 13							-1,00		-1,00	Strukturverbesserungen im höheren Polizeivollzugsdienst
A 13							-1,00		-1,00	Strukturverbesserungen im höheren Polizeivollzugsdienst
A 13							-1,00		-1,00	Hebung zum jährlichen Stellenplan

Änderung der Amtsbezeichnung

Wertigkeit	Anzahl	neue Bezeichnung	alte Bezeichnung	Begründungen
A 15	1,00	Polizeidirektorin/ Polizeidirektor (WS)	Polizeidirektorin/ Polizeidirektor	für die dienstzweiggerechte Stellenausweisung

Einzelplan 8.1 Behörde für Inneres und Sport
Kapitel 8500 Polizei

I. S t e l l e n b e s t a n d

2011/ 12				2010	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
Planstellen					
A 13	245,00			248,00	
A 12	664,00	3,00	1)	661,00	Freigestelltes Personalratsmitglied
		2,00	2)		*Freigestelltes Personalratsmitglied*
		1,00	3)		*Freigestellte Vertrauensperson der schwerbehinderten Menschen*
		1,00	21)		*ku: 1,00 BesGr. A 12 Polizeihauptkommissarin/ Polizeihauptkommissar nach BesGr. A 7-A 11 Polizeimeisterin/Polizeimeister / Polizeihauptkommissa-rin/Polizeihauptkommissar nach Freiwerden der Stelle*
		1,00	4)		Freigestelltes Personalratsmitglied
A 11	35,00	1,00	5)	33,00	kw: 1,00 BesGr. A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann nach Beendigung des Projektes BOS
		1,00	18)		*Freigestelltes Personalratsmitglied*
		2,00	19)		*kw: 2,00 BesGr. A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann nach Abschluss des Einführungsprozesses NHH/NRV in der Behörde für Inneres/Polizei*
A 9/A 10/A 11	1030,00	1,00	6)	1022,00	Freigestelltes Personalratsmitglied
A 7-A 11	5637,50	5,00	7)	5793,00	*Freigestelltes Personalratsmitglied*

Einzelplan 8.1 Behörde für Inneres und Sport
Kapitel 8500 Polizei

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stel-len-abgänge	Verlagerung Zu-gang	Verlagerung Ab-gang	Umwand-lung	Hebung	Rück-wandlung	Insgesamt	Begründungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag		4,00	-5,00			3,00	3,00		5,00	
A 13		1,00							1,00	Verlagerung vom Kapitel 8000
A 13			-1,00						-1,00	Verlagerung ins Kapitel 8000
A 13			-1,00						-1,00	Verlagerung zum Kapitel 8000
A 13			-1,00						-1,00	Verlagerung ins Kapitel 8000
A 13		1,00							1,00	Verlagerung vom Kapitel 8000
A 13							-1,00		-1,00	Abteilungsleitung Betriebsorganisation Hamburger Einsatzleitsystem (BoHels)
A 12		1,00							1,00	Verlagerung vom Kapitel 8000
A 12			-1,00						-1,00	Beendigung der Freistellung eines Personalratsmitgliedes
A 12		1,00							1,00	Neuschaffung gem. Drs. 19/3921
A 12							1,00		1,00	gem. Art. 11 Nr. 22 Haushaltsbeschluss
A 12							1,00		1,00	Referatsleitung Heilfürsorge
A 11							1,00		1,00	Stellenhebung für ein freigestelltes Personalratsmitglied
A 11							-1,00		-1,00	Referatsleitung Heilfürsorge
A 11			-1,00						-1,00	Stellenstreichung wegen Verlagerung von IuK-Aufgaben
A 11		2,00							2,00	gem. Art. 8 Nr. 8 Haushaltsbeschluss
A 11		1,00							1,00	Verlagerung vom Kapitel 8000
A 9/A 10/A 11							8,00		8,00	für die dienstzweiggerechte Stellenausweisung
A 7-A 11							-1,00		-1,00	Strukturverbesserungen im höheren Polizeivollzugsdienst
A 7-A 11		1,00							1,00	Stellenneuschaffung für ein freigestelltes Personalratsmitglied
A 7-A 11							-8,00		-8,00	für die dienstzweiggerechte Stellenausweisung
A 7-A 11			-128,50						-128,50	Einsparung aufgrund Arbeitszeitverlängerung
A 7-A 11		1,00							1,00	Neuschaffung gem. Drs. 19/3921

Vermerkeänderungen

Wertigkeit		Vermerk gültig ab 2011/ 12	alter Vermerk 2010
A 12	2)	2,00 Freigestelltes Personalratsmitglied	3,00 Freigestelltes Personalratsmitglied
A 12	3)	1,00 Freigestellte Vertrauensperson der schwerbehinderten Menschen	1,00 Freigestellter Vertrauensmann der Schwerbehinderten
A 7-A 11	7)	5,00 Freigestelltes Personalratsmitglied	4,00 Freigestelltes Personalratsmitglied
A 11	18)	1,00 Freigestelltes Personalratsmitglied	
A 11	19)	kw: 2,00 BesGr. A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann nach Abschluss des Einführungsprozesses NHH/NRV in der Behörde für Inneres/Polizei	
A 12	21)	ku: 1,00 BesGr. A 12 Polizeihauptkommissarin/ Polizeihauptkommissar nach BesGr. A 7-A 11 Polizeimeisterin/Polizeimeister / Polizeihauptkommissarin/Polizeihauptkommissar nach Freiwerden der Stelle	

Änderung der Amtsbezeichnung

Wertigkeit	Anzahl	neue Bezeichnung	alte Bezeichnung	Begründungen
A 13	5,00	Regierungsrätin/Regierungsrat	Oberamtsrätin/ Oberamtsrat	Umsetzung Dienstrechtsreform - Neuregelung Besoldungsrecht (Drucksache 19/4246)

Einzelplan 8.1 Behörde für Inneres und Sport
Kapitel 8500 Polizei

I. S t e l l e n b e s t a n d

2011/ 12				2010	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
Planstellen					
A 7-A 11		1,00	8)		Freigestelltes Personalratsmitglied
A 10	25,00	1,00	9)	21,00	ku: 1,00 BesGr. A 10 Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor nach BesGr. A 9 Amtsinspektorin/ Amtsinspektor .
A 9	5,00	1,00	10)	9,00	*Vermerk weggefallen*
A 9	24,00			23,00	
A 7/A 8/A 9	2,00	1,00	11)	2,00	*Vermerk weggefallen*
A 8	43,00	1,00	20)	43,00	*ku: 1,00 BesGr. A 8 Regierungshauptsekretärin/ Regierungshauptsekretär nach BesGr. E 6 nach Freiwerden der Stelle*
A 7	9,00	1,00	12)	9,00	*Vermerk weggefallen*
A 6	3,00			3,00	
A 5	0,00			267,00	
Summe:	7890,50			8296,00	

B 6	Polizeipräsidentin/ Polizeipräsident (1,00)
B 4	Polizeivizepräsidentin/Polizeivizepräsident (1,00)
B 3	Leitende Kriminaldirektorin/ Leitender Kriminaldirektor (1,00), Leitende Polizeidirektorin/ Leitender Polizeidirektor (1,00)
B 2	Leitender Polizeidirektor (1,00)
A 16	Leitende Kriminaldirektorin/ Leitender Kriminaldirektor (4,00), Leitende Polizeidirektorin/ Leitender Polizeidirektor (5,00), Leitende Polizeidirektorin/ Leitender Polizeidirektor (WS) (1,00), Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor (3,00), Leitende Wissenschaftliche Direktorin/ Leitender Wissenschaftlicher Direktor im Verwaltungsdienst (1,00)
A 15	Kriminaldirektorin/ Kriminaldirektor (12,00), Polizeidirektorin/ Polizeidirektor (22,00), Polizeidirektorin/ Polizeidirektor (WS) (2,00), Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor (3,00), Studiendirektorin/ Studiendirektor (3,00), Wissenschaftliche Direktorin/ Wissenschaftlicher Direktor im Verwaltungsdienst (3,00)
A 14	Dozentin/ Dozent an der Fachhochschule (1,00), Kriminaloberrätin/ Kriminaloberrat (18,00), Obermedizinalrätin/ Obermedizinalrat (0,00), Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat (7,00), Polizeioberrätin/ Polizeioberrat (29,00), Polizeioberrätin/ Polizeioberrat (WS) (2,00), Wissenschaftliche Oberrätin/ Wissenschaftlicher Oberrat im Verwaltungsdienst (10,00)
A 13	Kriminalrätin/ Kriminalrat (11,00), Polizeirätin/ Polizeirat (10,00), Polizeirätin/ Polizeirat (WS) (3,00), Regierungsrätin/ Regierungsrat (4,00), Studienrätin/ Studienrat (2,00), Wissenschaftliche Rätin/ Wissenschaftlicher Rat im Verwaltungsdienst (7,00)
A 13	Erste Kriminalhauptkommissarin/ Erster Kriminalhauptkommissar (102,00), Erste Polizeihauptkommissarin/ Erster Polizeihauptkommissar (121,00), Erste Polizeihauptkommissarin/ Erster Polizeihauptkommissar (WS) (17,00), Oberamtsrätin/ Oberamtsrat (0,00), Regierungsrätin/Regierungsrat (5,00), Technische Oberamtsrätin/ Technischer Oberamtsrat (0,00)
A 12	Amtsrätin/ Amtsrat (20,00), Kriminalhauptkommissarin/ Kriminalhauptkommissar (267,00), Polizeihauptkommissarin/ Polizeihauptkommissar (328,00), Polizeihauptkommissarin/ Polizeihauptkommissar (WS) (49,00)
A 11	Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann (35,00)
A 9/A 10/A 11	Kriminalkommissarin/Kriminalkommissar / Kriminalhauptkommissarin/Kriminalhauptkommissar (1030,00)
A 7-A 11	Polizeimeisterin/Polizeimeister / Polizeihauptkommissarin/Polizeihauptkommissar (5204,50), Polizeimeisterin/Polizeimeister / Polizeihauptkommissarin/Polizeihauptkommissar (WS) (433,00)
A 10	Bibliotheksoberinspektorin/ Bibliotheksoberinspektor (1,00), Brandoberinspektorin/ Brandoberinspektor (0,00), Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor (24,00)
A 9	Regierungsinspektorin/ Regierungsinspektor (5,00)
A 9	Amtsinspektorin/ Amtsinspektor (24,00)
A 7/A 8/A 9	Brandmeisterin/ Brandmeister/ Hauptbrandmeisterin/ Hauptbrandmeister (2,00)
A 8	Regierungshauptsekretärin/ Regierungshauptsekretär (43,00)
A 7	Regierungsobersekretärin/ Regierungsobersekretär (9,00)
A 6	Regierungssekretärin/ Regierungssekretär (3,00)
A 5	Polizeioberwachtmeisterin/ Polizeioberwachtmeister (0,00), Polizeioberwachtmeisterin/ Polizeioberwachtmeister (WS) (0,00)

Einzelplan 8.1 Behörde für Inneres und Sport
Kapitel 8500 Polizei

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stel-len-abgänge	Verlagerung Zu-gang	Verlagerung Ab-gang	Umwand-lung	Hebung	Rück-wandlung	Insgesamt	Begründungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag		13,00	-138,50			3,00	3,00		-119,50	
A 7-A 11			-22,00						-22,00	Finanzierung Neues Sicherungskonzept Alsterdorf
A 7-A 11							-1,00		-1,00	gem. Art. 11 Nr. 22 Haushaltsbeschluss
A 7-A 11							-1,00		-1,00	Strukturverbesserungen im höheren Polizeivollzugsdienst
A 7-A 11		4,00							4,00	Maritimes Sicherheitszentrum
A 10			-1,00						-1,00	Stellenverlagerung von der Polizei -BoHELS- zur Feuerwehr
A 7/A 8/A 9		1,00							1,00	Stellenverlagerung für BoHELS von der Feuerwehr zur Polizei
Summe Beamtinnen/ Beamte	0,00	18,00	-161,50	0,00	0,00	3,00	1,00	0,00	-139,50	
Summe der Veränderungen von Stellenanteilen	0,00	0,50	-0,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-265,00	-1,00	0,00	-266,00	
Summe Beamtinnen/ Beamte insgesamt	0,00	18,50	-162,00	0,00	0,00	-262,00	0,00	0,00	-405,50	

Einzelplan 8.1 Behörde für Inneres und Sport
Kapitel 8500 Polizei

I. S t e l l e n b e s t a n d

2011/ 12				2010	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Leerstellen (kw) *					
A 15	1,00			1,00	
A 14	1,00			0,00	
A 13	2,00			2,00	
A 13	1,00			1,00	
A 12	3,00			3,00	
A 11	3,00			1,00	
A 9/A 10/A 11	28,00			25,00	
A 7-A 11	91,00			77,00	
A 9	1,00			1,00	
A 9	2,00			1,00	
A 8	3,00			1,00	
A 6	1,00			1,00	
Summe:	137,00			114,00	

A 15	Kriminaldirektorin/ Kriminaldirektor (1,00)
A 14	Polizeioberrätin/ Polizeioberrat (1,00)
A 13	Kriminalrätin/ Kriminalrat (0,00), Regierungsrätin/ Regierungsrat (2,00), Wissenschaftliche Rätin/ Wissenschaftlicher Rat im Verwaltungsdienst (0,00)
A 13	Oberamtsrätin/ Oberamtsrat (0,00), Regierungsrätin/Regierungsrat (1,00)
A 12	Amtsrätin/ Amtsrat (1,00), Kriminalhauptkommissarin/ Kriminalhauptkommissar (1,00), Polizeihauptkommissarin/ Polizeihauptkommissar (1,00)
A 11	Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann (3,00)
A 9/A 10/A 11	Kriminalkommissarin/Kriminalkommissar / Kriminalhauptkommissarin/Kriminalhauptkommissar (28,00)
A 7-A 11	Polizeimeisterin/Polizeimeister / Polizeihauptkommissarin/Polizeihauptkommissar (90,00), Polizeimeisterin/Polizeimeister / Polizeihauptkommissarin/Polizeihauptkommissar (WS) (1,00)
A 10	Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor (0,00)
A 9	Regierungsinspektorin/ Regierungsinspektor (1,00)
A 9	Amtsinspektorin/ Amtsinspektor (2,00)
A 8	Regierungshauptsekretärin/ Regierungshauptsekretär (3,00)
A 6	Regierungssekretärin/ Regierungssekretär (1,00)

2011/ 12				2010	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Andere Amtsstellen					
A 9	0,00			2,00	
Summe:	0,00			2,00	

A 9	Regierungsinspektorin/ Regierungsinspektor (0,00)

2011/ 12				2010	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Nachwuchskräfte (Beamtinnen/ Beamte)*					
Nachwuchs gD	84,00			38,00	
Nachwuchs mD	377,00			131,00	

Einzelplan 8.1 Behörde für Inneres und Sport
Kapitel 8500 Polizei

II. Erläuterungen

Übersicht über die Leerstellen

2011/ 12				2010	ausgebracht gemäß	
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	§ 50a (1)	
A 15	1,00			1,00	Nr. 1	
A 14	1,00			0,00	Nr. 7	
A 13	1,00			1,00	Nr. 6	
A 13	0,00			1,00	Nr. 7	
A 13	1,00			0,00	Nr. 7	
A 13	0,00			1,00	Nr. 6	
A 13	1,00			0,00	Nr. 6	
A 12	1,00			1,00	Nr. 5	
A 12	1,00			1,00	Nr. 6	
A 12	0,00			1,00	Nr. 7	
A 12	1,00			0,00	Nr. 7	
A 11	2,00			1,00	Nr. 6	
A 11	1,00			0,00	Nr. 5	
A 9/A 10/A 11	26,00			21,00	Nr. 7	
A 9/A 10/A 11	1,00			2,00	Nr. 1	
A 9/A 10/A 11	1,00			2,00	Nr. 6	
A 7-A 11	76,00			65,00	Nr. 7	
A 7-A 11	1,00			1,00	Nr. 5	
A 7-A 11	1,00			1,00	Nr. 7	
A 7-A 11	11,00			10,00	Nr. 6	
A 7-A 11	1,00			0,00	Nr. 1	
A 7-A 11	1,00			0,00	Nr.7	
A 9	1,00			1,00	Nr. 7	
A 9	2,00			1,00	Nr. 6	
A 8	2,00			1,00	Nr. 7	
A 8	1,00			0,00	Nr. 6	
A 6	1,00			1,00	Nr. 6	
gesamt:	137,00			114,00		

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stel-len-abgänge	Verlagerung		Umwand-lung	Hebung	Rück-wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu-gang	Ab-gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-2,00	0,00	0,00	-2,00	
Summe Andere Amtsstellen insgesamt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-2,00	0,00	0,00	-2,00	
Nachwuchs gD						46,00			46,00	für die stellenplanmäßige Umsetzung der Verlängerung des Vorbereitungsdienstes bei der Ausbildung für den Laufbahnabschnitt I des Polizeivollzugsdienstes
Nachwuchs mD						205,00			205,00	für die stellenplanmäßige Umsetzung der Verlängerung des Vorbereitungsdienstes bei der Ausbildung für den Laufbahnabschnitt I des Polizeivollzugsdienstes

Einzelplan 8.1 Behörde für Inneres und Sport
Kapitel 8500 Polizei

I. S t e l l e n b e s t a n d

2011/ 12				2010	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Nachwuchskräfte (Beamtin-nen/ Beamte)*					
Summe:	461,00			169,00	

Nachwuchs gD Kommissaranwärterin/Kommissaranwärter (84,00)
Nachwuchs mD Polizeimeisteranwärterin/Polizeimeisteranwärter (347,00), Polizeimeisteranwärterin/Polizeimeisteranwärter (WS) (30,00)

Einzelplan 8.1 Behörde für Inneres und Sport
Kapitel 8500 Polizei

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stel-len-abgänge	Verlagerung		Umwand-lung	Hebung	Rück-wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu-gang	Ab-gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag						251,00			251,00	
Nachwuchs mD						1,00			1,00	für die stellenplanmäßige Umsetzung der Verlängerung des Vorbereitungsdienstes bei der Ausbildung für den Laufbahnabschnitt I des Polizeivollzugsdienstes
Nachwuchs mD		25,00							25,00	Neuschaffung gem. Drs. 19/3921
Nachwuchs mD						15,00			15,00	für die stellenplanmäßige Umsetzung der Verlängerung des Vorbereitungsdienstes bei der Ausbildung für den Laufbahnabschnitt I des Polizeivollzugsdienstes
*Summe Nachwuchskräfte (Beamtinnen/ Beamte)**	0,00	25,00	0,00	0,00	0,00	267,00	0,00	0,00	292,00	

Einzelplan 8.1 Behörde für Inneres und Sport
Kapitel 8500 Polizei

I. S t e l l e n b e s t a n d

2011/ 12				2010	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Arbeitnehmer					
E 15	3,00			3,00	
E 14	12,00			6,00	
E 13	18,60			21,60	
E 12	18,00			0,00	
E 11	23,00			19,00	
E 10	13,00			24,00	
E 9	91,00			96,00	
E 9	36,00			37,00	
E 8	225,50	2,00	13)	217,50	Freigestelltes Personalratsmitglied

Einzelplan 8.1 Behörde für Inneres und Sport
Kapitel 8500 Polizei

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stel-len-abgänge	Verlagerung Zu-gang	Verlagerung Ab-gang	Umwand-lung	Hebung	Rück-wandlung	Insgesamt	Begründungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
E 14						-3,00			-3,00	aus personalwirtschaftlichen Gründen
E 14							7,00		7,00	Bewertung Beschäftigte LKA
E 14							1,00		1,00	Bewertung eines Wissenschaftlichen Angestellten LKA 33
E 14							1,00		1,00	für die Abschnittsleitung des Justiziariates
E 13							1,00		1,00	Neubewertung von Angestellten im LKA
E 13		1,00							1,00	als Dozenten an der Landespolizeischule für die Ausbildung der Nachwuchskräfte des mittleren Polizeidienstes
E 13							-7,00		-7,00	Bewertung Beschäftigte LKA
E 13						-1,00			-1,00	gem. Art. 8 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
E 13							1,00		1,00	Bewertung eines Islamwissenschaftlers im LKA
E 13						1,00			1,00	gem. Art.11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss 2009/2010
E 13		2,00							2,00	für die verstärkte Ausbildung für den Laufbahnabschnitt I des Polizeivollzugsdienstes
E 13							-1,00		-1,00	für die Abschnittsleitung des Justiziariates
E 12							17,00		17,00	Umsetzung des neuen Tarifrechts
E 12							1,00		1,00	Bewertung der Funktion "Sachbearbeiter / stationäre Telekommunikationsüberwachung" im LKA 252
E 11							21,00		21,00	Umsetzung des neuen Tarifrechts
E 11							-17,00		-17,00	Umsetzung des neuen Tarifrechts
E 11							2,00		2,00	Bewertung der Funktion "Sachbearbeiter / Sondertechnik" bei VT 452
E 11							-1,00		-1,00	Bewertung der Funktion "Sachbearbeiter / stationäre Telekommunikationsüberwachung" im LKA 252
E 11								-1,00	-1,00	Vollzug eines internen ku-Vermerkes
E 11							-1,00		-1,00	Bewertung eines Wissenschaftlichen Angestellten LKA 33
E 11							1,00		1,00	Bewertung der Funktion Sachbearbeiter / Betriebswirtschaft (Anlagenbuchhaltung)
E 11							1,00		1,00	Bewertung der Funktion bei VT 36
E 11								-1,00	-1,00	Anpassung an tatsächliche Tätigkeitsmerkmale
E 10							-21,00		-21,00	Umsetzung des neuen Tarifrechts
E 10							10,00		10,00	Umsetzung des neuen Tarifrechts
E 10							-1,00		-1,00	Bewertung der Funktion bei VT 36
E 10								1,00	1,00	Anpassung an tatsächliche Tätigkeitsmerkmale
E 9		2,00							2,00	Neuschaffung gem. Drs. 19/2359

Änderung der Amtsbezeichnung

Wertigkeit	Anzahl	neue Bezeichnung	alte Bezeichnung	Begründungen
E 10	1,00			Änderung der Stellenbezeichnung

Einzelplan 8.1 Behörde für Inneres und Sport
Kapitel 8500 Polizei

I. S t e l l e n b e s t a n d

2011/ 12				2010	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Arbeitnehmer					
E 7 a	2,00			2,00	
E 6	91,00	1,00	14)	90,00	*Vermerk weggefallen*
E 5	624,00	1,00	15)	575,50	kw: 1,00 EntgGr. E 5 nach freiwerden der Stelle (Maßnahme zur verstärkten Unterbringung von Schwerbehinderten im öffentlichen Dienst)
E 4	53,07	1,00	16)	55,15	Freigestelltes Personalratsmitglied
E 3	54,00			61,00	
E 2	9,00			11,00	
Richtl. gD	2,65			2,73	
Summe:	1275,82			1221,48	
Summe (ohne *) insgesamt	**9166,32**			**9519,48**	

Einzelplan 8.1 Behörde für Inneres und Sport
Kapitel 8500 Polizei

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stel-len-abgänge	Verlagerung Zu-gang	Verlagerung Ab-gang	Umwand-lung	Hebung	Rück-wandlung	Insgesamt	Begründungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag		5,00				-3,00	15,00	-1,00	16,00	
E 6		2,00							2,00	Neuschaffung gem. Drs. 19/2359
E 6			-1,00						-1,00	Vollzug eines kw-Vermerkes nach Ausscheiden eines blinden Mitarbeiters
E 5		28,00							28,00	Neuschaffung gem. Drs. 19/2338
E 5		29,00							29,00	für die Verstärkung des Verkehrsordungsdienstes und des Objektschutzes
E 4			-4,08						-4,08	aufgrund von Aufgabenstraffungen in der technsichen Abteilung
E 3			-1,00						-1,00	aufgrund von Aufgabenstraffungen in der technsichen Abteilung
E 2			-1,00						-1,00	aufgrund von Aufgabenstraffungen in der technsichen Abteilung
Summe Arbeitnehmer	0,00	64,00	-7,08	0,00	0,00	-3,00	15,00	-1,00	67,92	
Summe der Veränderungen von Stellenanteilen	0,00	2,00	-1,58	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,42	
Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-15,00	1,00	-14,00	
Summe Arbeitnehmer insgesamt	0,00	66,00	-8,66	0,00	0,00	-3,00	0,00	0,00	54,34	
Summe (ohne *) insgesamt	0,00	84,50	-170,66	0,00	0,00	-267,00	0,00	0,00	-353,16	

Einzelplan 8.1 Behörde für Inneres und Sport
Kapitel 8520 Wasserschutzpolizei-Schule

I. S t e l l e n b e s t a n d

2011/ 12				2010	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
Planstellen					
A 16	1,00			1,00	
A 14	1,00			1,00	
A 12	2,00			2,00	
A 7-A 11	4,00			4,00	
Summe:	8,00			8,00	

A 16	Leitende Polizeidirektorin/ Leitender Polizeidirektor (WS) (1,00)
A 14	Polizeioberrätin/ Polizeioberrat (WS) (1,00)
A 12	Amtsrätin/ Amtsrat (1,00), Polizeihauptkommissarin/ Polizeihauptkommissar (WS) (1,00)
A 7-A 11	Polizeimeisterin/Polizeimeister / Polizeihauptkommissarin/Polizeihauptkommissar (WS) (4,00)

Einzelplan	**8.1**	**Behörde für Inneres und Sport**
Kapitel	**8520**	**Wasserschutzpolizei-Schule**

II. Erläuterungen

Frei aus redaktionellen Gründen

Einzelplan 8.1 Behörde für Inneres und Sport
Kapitel 8520 Wasserschutzpolizei-Schule

I. S t e l l e n b e s t a n d

2011/ 12				2010	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Arbeitnehmer					
E 9	2,00			2,00	
E 6	4,00			4,00	
E 5	1,50			1,50	
E 4	1,00			1,00	
E 3	2,00			2,00	
E 2	3,00			3,00	
Richtl. gD	2,08			2,08	
Summe:	15,58			15,58	
Summe (ohne *) insgesamt	**23,58**			**23,58**	

Einzelplan	**8.1**	**Behörde für Inneres und Sport**
Kapitel	**8520**	**Wasserschutzpolizei-Schule**

II. Erläuterungen

Frei aus redaktionellen Gründen

Einzelplan 8.1 Behörde für Inneres und Sport
Kapitel 8550 Feuerlöschwesen und Rettungsdienst

kw 2011/ 12	kw 2013	kw 2014	kw 2015	kw >2015	kw o.T.	Vermerke
						Anzahl der kw-Stellen
3,00					163,00	Bereich der Beamtinnen/ Beamten
					4,00	Bereich der Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmer
3,00	0,00	0,00	0,00	0,00	167,00	Summe der kw-Stellen ohne Leerstellen/Nachwuchskräfte
					4,00	Summe der kw-Leerstellen

Die Ausnutzung der Stellen der Besoldungsgruppen A7/A8/A9 des mittleren feuerwehrtechnischen Dienstes ist im Haushaltsbeschluss geregelt

I. Stellenbestand

2011/ 12				2010	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
Planstellen					
B 4	1,00			1,00	
A 16	2,00			2,00	
A 15	7,00	1,00	27)	5,00	*kw: 1,00 BesGr. A 15 Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor nach Beendigung des Projektes BOS bzw. nach Ausscheiden des Stelleninhabers aus dem Projekt BOS*
A 14	6,00			4,00	
A 13	6,00			4,00	
A 13	35,00	1,00	1)	38,00	*Vermerk weggefallen*
		1,00	37)		*kw: 1,00 BesGr. A 13 Brandrätin/Brandrat nach Beendigung des Projektes BOS bzw. nach Ausscheiden des Stelleninhabers aus dem Projekt BOS*
		1,00	38)		*kw: 1,00 BesGr. A 13 Brandrätin/Brandrat zum 31.12.2011 nach Ausscheiden des Stelleninhabers aus dem Projekt Krisenabwehrzentrum*
		1,00	39)		*kw: 1,00 BesGr. A 13 Brandrätin/Brandrat zum 31.12.2011 nach Ausscheiden des Stelleninhabers aus dem Projekt ATF (Analytische Task-Force)*

Einzelplan 8.1 Behörde für Inneres und Sport
Kapitel 8550 Feuerlöschwesen und Rettungsdienst

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stel-len-abgänge	Verlagerung Zu-gang	Verlagerung Ab-gang	Umwand-lung	Hebung	Rück-wandlung	Insgesamt	Begründungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
A 15		1,00							1,00	gem. Art. 8 Nr. 8 Haushaltsbeschluss
A 15							1,00		1,00	Hebung zum St.Plan 2010 - Strukturverbesserungen im höheren feuerwehrtechnischen Dienst
A 14							2,00		2,00	Hebung zum St.Plan 2010 - Strukturverbesserungen im höheren feuerwehrtechnischen Dienst
A 13							2,00		2,00	Hebung zum St.Plan 2009 -Strukturverbesserungen im höheren feuerwehrtechnischen Dienst
A 13		2,00							2,00	gem. Art. 11 Nr. 7 Haushaltsbeschluss
A 13							-2,00		-2,00	Hebung zum St.Plan 2010 - Strukturverbesserungen im höheren feuerwehrtechnischen Dienst
A 13							-1,00		-1,00	Hebung zum St.Plan 2010 - Strukturverbesserungen im höheren feuerwehrtechnischen Dienst
A 13							-2,00		-2,00	Hebung zum St.Plan 2009 -Strukturverbesserungen im höheren feuerwehrtechnischen Dienst

Vermerkeänderungen

Wertigkeit		Vermerk gültig ab 2011/ 12	alter Vermerk 2010
A 13	1)	weggefallen	kw: 1,00 BesGr. A 13 Brandoberamtsrätin/ Brandoberamtsrat nach Beendigung des Projektes BOS bzw. nach Ausscheiden des Stelleninhabers aus dem Projekt BOS
A 15	27)	kw: 1,00 BesGr. A 15 Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor nach Beendigung des Projektes BOS bzw. nach Ausscheiden des Stelleninhabers aus dem Projekt BOS	
A 13	37)	kw: 1,00 BesGr. A 13 Brandrätin/Brandrat nach Beendigung des Projektes BOS bzw. nach Ausscheiden des Stelleninhabers aus dem Projekt BOS	
A 13	38)	kw: 1,00 BesGr. A 13 Brandrätin/Brandrat zum 31.12.2011 nach Ausscheiden des Stelleninhabers aus dem Projekt Krisenabwehrzentrum	
A 13	39)	kw: 1,00 BesGr. A 13 Brandrätin/Brandrat zum 31.12.2011 nach Ausscheiden des Stelleninhabers aus dem Projekt ATF (Analytische Task-Force)	

Änderung der Amtsbezeichnung

Wertigkeit	Anzahl	neue Bezeichnung	alte Bezeichnung	Begründungen
A 13	30,00	Brandrätin/Brandrat	Brandoberamtsrätin/ Brandoberamtsrat	Umsetzung Dienstrechtsreform - Neuregelung Besoldungsrecht (Drucksache 19/4246)
A 13	4,00	Regierungsrätin/Regierungsrat	Oberamtsrätin/ Oberamtsrat	Umsetzung Dienstrechtsreform - Neuregelung Besoldungsrecht (Drucksache 19/4246)
A 13	1,00	Baurätin/Baurat	Technische Oberamtsrätin/ Technischer Oberamtsrat	Umsetzung Dienstrechtsreform - Neuregelung Besoldungsrecht (Drucksache 19/4246)

Einzelplan 8.1 Behörde für Inneres und Sport
Kapitel 8550 Feuerlöschwesen und Rettungsdienst

I. S t e l l e n b e s t a n d

2011/ 12				2010	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
Planstellen					
A 12	51,00	1,00	3)	49,00	kw: 1,00 BesGr. A 12 Brandamtsrätin/ Brandamtsrat nach Beendigung des Projektes BOS bzw. nach Ausscheiden des Stelleninhabers aus dem Projekt BOS
		1,00	2)		ku: 1,00 BesGr. A 12 Amtsrätin/ Amtsrat nach BesGr. A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann nach Freiwerden der Stelle
		1,00	31)		*kw: 1,00 BesGr. A 12 Amtsrätin/ Amtsrat zum 30.06.2012 nach Abschluss des Projektes*
A 11	140,00	1,00	4)	138,00	Freigestelltes Personalratsmitglied
A 10	120,00	1,00	5)	121,04	kw: 1,00 BesGr. A 10 Brandoberinspektorin/ Brandoberinspektor nach Freiwerden der Stelle
		2,00	6)		Freigestelltes Personalratsmitglied
		1,00	7)		*Vermerk weggefallen*
A 9	3,00	1,00	47)	2,00	*ku: 1,00 BesGr. A 9 Regierungsinspektorin/ Regierungsinspektor nach BesGr. E 9*
A 9	6,00			6,00	
A 7/A 8/A 9	1970,00	105,00	8)	1854,00	für Ausbildungszwecke genutzte Planstellen
		2,00	9)		ku: 2,00 BesGr. A 7/A 8/A 9 Brandmeisterin/ Brandmeister/ Hauptbrandmeisterin/ Hauptbrandmeister nach EntgGr. E 5 nach Freiwerden der Stelle
		1,00	10)		ku: 1,00 BesGr. A 7/A 8/A 9 Brandmeisterin/ Brandmeister/ Hauptbrandmeisterin/ Hauptbrandmeister nach EntgGr. E 5 nach Freiwerden der Stelle
		1,00	11)		ku: 1,00 BesGr. A 7/A 8/A 9 Brandmeisterin/ Brandmeister/ Hauptbrandmeisterin/ Hauptbrandmeister nach EntgGr. E 3
		2,00	12)		ku: 2,00 BesGr. A 7/A 8/A 9 Brandmeisterin/ Brandmeister/ Hauptbrandmeisterin/ Hauptbrandmeister nach EntgGr. E 7 nach Freiwerden der Stelle gem. Art. 14 Nr. 1 HB
		4,00	13)		*Freigestelltes Personalratsmitglied*
		58,00	14)		kw: 58,00 BesGr. A 7/A 8/A 9 Brandmeisterin/ Brandmeister/ Hauptbrandmeisterin/ Hauptbrandmeister nach Freiwerden der Stelle gem. Art. 14 Nr. 1 HB
		1,00	15)		ku: 1,00 BesGr. A 7/A 8/A 9 Brandmeisterin/ Brandmeister/ Hauptbrandmeisterin/ Hauptbrandmeister nach EntgGr. E 7
		1,00	16)		ku: 1,00 BesGr. A 7/A 8/A 9 Brandmeisterin/ Brandmeister/ Hauptbrandmeisterin/ Hauptbrandmeister nach EntgGr. E 8 nach Freiwerden der Stelle
		8,00	32)		*kw: 8,00 BesGr. A 7/A 8/A 9 Brandmeisterin/ Brandmeister/ Hauptbrandmeisterin/ Hauptbrandmeister nach Freiwerden der Stelle gem. Art. 11 Nr. 22 HB*
		1,00	33)		*ku: 1,00 BesGr. A 7/A 8/A 9 Brandmeisterin/ Brandmeister/ Hauptbrandmeisterin/ Hauptbrandmeister nach BesGr. E 6 nach Freiwerden der Stelle gemäß Art. 11.22 HB*
		2,00	34)		*ku: 2,00 BesGr. A 7/A 8/A 9 Brandmeisterin/ Brandmeister/ Hauptbrandmeisterin/ Hauptbrandmeister nach BesGr. E 5 nach Freiwerden der Stelle gemäß Art. 11.22 HB*
		60,00	43)		*kw: 60,00 BesGr. A 7/A 8/A 9 Brandmeisterin/ Brandmeister/ Hauptbrandmeisterin/ Hauptbrandmeister künftig wegfallend bei absehbar dauerhaft sinkenden Einsatzzahlen im Rettungsdienst*
		1,00	48)		*kw: 1,00 BesGr. A 7/A 8/A 9 Brandmeisterin/ Brandmeister/ Hauptbrandmeisterin/ Hauptbrandmeister nach Freiwerden der Stelle gem. Art. 11 Nr. 22 HHB*
A 8	21,50	1,00	42)	20,50	*kw: 1,00 BesGr. A 8 Regierungshauptsekretärin/ Regierungshauptsekretär künftig wegfallend bei absehbar dauerhaft sinkenden Einsatzzahlen im Rettungsdienst*

Einzelplan 8.1 Behörde für Inneres und Sport
Kapitel 8550 Feuerlöschwesen und Rettungsdienst

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stel-len-abgänge	Verlagerung Zu-gang	Verlagerung Ab-gang	Umwand-lung	Hebung	Rück-wandlung	Insgesamt	Begründungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag		3,00							3,00	
A 12							1,00		1,00	Bürgerschaftsbeschluss
A 12		1,00							1,00	gem. Art. 11 Nr. 7 Haushaltsbeschluss
A 11							-1,00		-1,00	Bürgerschaftsbeschluss
A 11							2,00		2,00	Bürgerschaftsbeschluss
A 11		1,00							1,00	Umsetzung Drs. 19/4731 -Durchführung von Brandverhütungsschauen
A 10		1,00							1,00	Stellenverlagerung von der Polizei aus personalwirtschaftlichen Gründen
A 10		1,00							1,00	Bürgerschaftsbeschluss
A 7/A 8/A 9		41,00							41,00	Bürgerschaftsbeschluss
A 7/A 8/A 9		9,00							9,00	§ 47 (3) HmbBG - 30%-Finanzierung
A 7/A 8/A 9			-1,00						-1,00	Stellenverlagerung zur Polizei aus personalwirtschaftlichen Gründen
A 7/A 8/A 9		3,00							3,00	gem. Art. 11 Nr. 11 Haushaltsbeschluss
A 7/A 8/A 9		60,00							60,00	Stellenschaffung gem. Art. 11 Nr. 26 Haushaltsbeschluss in Anpassung an die Einsatzbedarfe im Rettungsdienst
A 8		1,00							1,00	Stellenschaffung gem. Art. 11 Nr. 26 Haushaltsbeschluss in Anpassung an die Einsatzbedarfe im Rettungsdienst

Vermerkeänderungen

Wertigkeit		Vermerk gültig ab 2011/ 12	alter Vermerk 2010
A 12	31)	kw: 1,00 BesGr. A 12 Amtsrätin/ Amtsrat zum 30.06.2012 nach Abschluss des Projektes	

Einzelplan 8.1 Behörde für Inneres und Sport
Kapitel 8550 Feuerlöschwesen und Rettungsdienst

I. S t e l l e n b e s t a n d

2011/ 12				2010	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
Planstellen					
A 7	30,00	30,00	40)	0,00	*kw: 30,00 BesGr. A 7 Brandmeisterin/ Brandmeister kw nach Beendigung der Maßnahme zur Aufstockung der Ausbildungskapazität im Rahmen der Hamburg Konjunkturoffensive 2009/2010 - Nachhaltiges Wachstum*
A 6	3,00	1,00	17)	2,00	ku: 1,00 BesGr. A 6 Regierungssekretärin/ Regierungssekretär nach EntgGr. E 5 nach Freiwerden der Stelle
		1,00	45)		*kw: 1,00 BesGr. A 6 Regierungssekretärin/ Regierungssekretär*
		1,00	46)		*ku: 1,00 BesGr. A 6 Regierungssekretärin/ Regierungssekretär nach BesGr. E 6*
Summe:	2401,50			2246,54	

B 4	Oberbranddirektorin/ Oberbranddirektor (1,00)
A 16	Leitende Branddirektorin/ Leitender Branddirektor (2,00)
A 15	Branddirektorin/ Branddirektor (5,00), Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor (2,00)
A 14	Oberbrandrätin/ Oberbrandrat (6,00)
A 13	Brandrätin/ Brandrat (5,00), Studienrätin/ Studienrat (1,00)
A 13	Baurätin/Baurat (1,00), Brandoberamtsrätin/ Brandoberamtsrat (0,00), Brandrätin/Brandrat (30,00), Oberamtsrätin/ Oberamtsrat (0,00), Regierungsrätin/Regierungsrat (4,00), Technische Oberamtsrätin/ Technischer Oberamtsrat (0,00)
A 12	Amtsrätin/ Amtsrat (7,00), Brandamtsrätin/ Brandamtsrat (44,00)
A 11	Brandamtfrau/ Brandamtmann (131,00), Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann (9,00)
A 10	Brandoberinspektorin/ Brandoberinspektor (113,00), Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor (7,00)
A 9	Regierungsinspektorin/ Regierungsinspektor (3,00)
A 9	Amtsinspektorin/ Amtsinspektor (6,00)
A 7/A 8/A 9	Brandmeisterin/ Brandmeister/ Hauptbrandmeisterin/ Hauptbrandmeister (1970,00)
A 8	Regierungshauptsekretärin/ Regierungshauptsekretär (21,50)
A 7	Brandmeisterin/ Brandmeister (30,00)
A 6	Regierungssekretärin/ Regierungssekretär (3,00)

2011/ 12				2010	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Leerstellen (kw) *					
A 15	1,00	1,00	18)	1,00	kw: 1,00 BesGr. A 15 Branddirektorin/ Branddirektor
A 11	2,00	1,00	19)	3,00	*Vermerk weggefallen*
		1,00	20)		kw: 1,00 BesGr. A 11 Brandamtfrau/ Brandamtmann nach Beendigung der Tätigkeit im Havariekommando Cuxhaven
A 10	3,00	1,00	41)	2,00	*kw: 1,00 BesGr. A 10 Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor Beurlaubt nach § 1 der Verordnung über den Erziehungsurlaub für hamburgische Beamte.*
		1,00	21)		kw: 1,00 BesGr. A 10 Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor Beurlaubt nach § 1 der Verordnung über den Erziehungsurlaub für hamburgische Beamte.
A 7/A 8/A 9	10,00			10,00	
A 8	1,00	1,00	22)	1,00	*Vermerk weggefallen*
Summe:	17,00			17,00	

Einzelplan 8.1 Behörde für Inneres und Sport
Kapitel 8550 Feuerlöschwesen und Rettungsdienst

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stel-len-abgänge	Verlagerung Zu-gang	Verlagerung Ab-gang	Umwand-lung	Hebung	Rück-wandlung	Insgesamt	Begründungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag		121,00	-1,00				2,00		122,00	
A 7		30,00							30,00	Umsetzung Drs. 19/3921 u. 19/4327 - Aufstockung der Ausbildungskapazitäten
Summe Beamtinnen/ Beamte	0,00	151,00	-1,00	0,00	0,00	0,00	2,00	0,00	152,00	
Summe der Veränderungen von Stellenanteilen	0,00	0,00	-0,04	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-0,04	
Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5,00	-2,00	0,00	3,00	
Summe Beamtinnen/ Beamte insgesamt	0,00	151,00	-1,04	0,00	0,00	5,00	0,00	0,00	154,96	

Übersicht über die Leerstellen

2011/ 12				2010	ausgebracht gemäß	
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	§ 50a (1)	
A 15	1,00	1,00	18)	1,00	Nr. 2	
A 11	0,00	1,00	19)	1,00	Nr. 7	
A 11	1,00			1,00	Nr. 7	
A 11	1,00			1,00	Nr. 1	
A 10	2,00	1,00	41)	1,00	Nr. 7	
A 10	1,00	1,00	21)	1,00	Nr. 6	
A 7/A 8/A 9	10,00			10,00		B.Beschl.
A 8	1,00	1,00	22)	1,00	Nr. 7	
gesamt:	17,00			17,00		

Vermerkeänderungen

Wertigkeit		Vermerk gültig ab 2011/ 12	alter Vermerk 2010
A 11	19)	weggefallen	kw: 1,00 BesGr. A 11 Brandamtfrau/ Brandamtmann Beurlaubt nach § 1 der Verordnung über den Erziehungsurlaub für hamburgische Beamte.

Einzelplan 8.1 Behörde für Inneres und Sport
Kapitel 8550 Feuerlöschwesen und Rettungsdienst

I. S t e l l e n b e s t a n d

A 15	Branddirektorin/ Branddirektor (1,00)
A 11	Brandamtfrau/ Brandamtmann (1,00), Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann (1,00)
A 10	Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor (3,00)
A 7/A 8/A 9	Brandmeisterin/ Brandmeister/ Hauptbrandmeisterin/ Hauptbrandmeister (10,00)
A 8	Regierungshauptsekretärin/ Regierungshauptsekretär (1,00)

2011/ 12				2010	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Andere Amtsstellen					
A 7	10,00			10,00	
Summe:	10,00			10,00	

A 7	Brandmeisterin/ Brandmeister (10,00)

Einzelplan	**8.1**	**Behörde für Inneres und Sport**
Kapitel	**8550**	**Feuerlöschwesen und Rettungsdienst**

II. Erläuterungen

Frei aus redaktionellen Gründen

Einzelplan 8.1 Behörde für Inneres und Sport
Kapitel 8550 Feuerlöschwesen und Rettungsdienst

I. S t e l l e n b e s t a n d

2011/ 12				2010	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Arbeitnehmer					
E 15	0,50			0,50	
E 14	1,00			1,00	
E 12	3,00			2,00	
E 11	18,50	3,00	23)	14,50	kw: 3,00 EntgGr. E 11 nach Abschluss der Digitalisierung der Luftbilder
E 10	8,00			7,00	
E 9	16,00	1,00	24)	15,00	kw: 1,00 EntgGr. E 9 nach Freiwerden der Stelle
E 9	3,00			1,00	
E 8	30,00	1,00	25)	35,00	*Vermerk weggefallen*
E 7	25,00			26,00	
E 6	10,00			11,00	
E 5	3,50			7,50	
E 4	1,00			0,00	
Richtl. gD	2,90			2,90	
Summe:	122,40			123,40	
Nachwuchskräfte (Arbeitnehmer)*					
Nachwuchs eD	8,00			8,00	
Summe:	8,00			8,00	
Summe (ohne *) insgesamt	**2533,90**			**2379,94**	

Einzelplan 8.1 Behörde für Inneres und Sport
Kapitel 8550 Feuerlöschwesen und Rettungsdienst

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stel-len-abgänge	Verlagerung Zu-gang	Verlagerung Ab-gang	Umwand-lung	Hebung	Rück-wandlung	Insgesamt	Begründungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
E 12							1,00		1,00	Neubewertung des Dienstpostens Referatsleitung Gefahrenerkundung Kampfmittelverdacht
E 11							-1,00		-1,00	Neubewertung des Dienstpostens Referatsleitung Gefahrenerkundung Kampfmittelverdacht
E 11		4,00							4,00	Bürgerschaftsbeschluss
E 11		1,00							1,00	bedarfsgerechte Stellenschaffung gem. Delegation II für GEKV (Gefahrenerkundung Kampfmittelverdacht)
E 10						-1,00			-1,00	gem. Art. 8 Nr. 7 Haushaltsbeschluss
E 10						2,00			2,00	gem. Art. 8 Nr. 7 Haushaltsbeschluss
E 10			-1,00						-1,00	Finanzierung Stellenplananträge 2009/2010
E 10							1,00		1,00	Neubewertung nach Veränderung des Aufgabenzuschnitts
E 9		1,00							1,00	Bedarfsgerechte Ausbringung gemäß Delegation II für Sachbearbeitung im Gebäudemanagement
E 9		1,00							1,00	bedarfsgeserechte unterjährige Stellenschaffung gem. Delegation II
E 8	-1,00								-1,00	Ausscheiden Mitarbeiter
E 8			-1,00						-1,00	Planmäßige Stellenstreichung nach Beendigung der Befristung
E 8			-1,00						-1,00	Wegfall des vorübergehenden Stellenbedarfes aus personalwirtschaftlichen Gründen
E 8		1,00							1,00	bedarfsgerechte Stellenschaffung gem. Delegation II für GEKV (Gefahrenerkundung Kampfmittelverdacht)
E 6					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 8552; Aufgabenverlagerung zur FeuAK in den Bereich Internationale Zusammenarbeit
E 6		1,00							1,00	bedarfsgerechte unterjährige Stellenschaffung gem. Delegation II
E 5			-1,00						-1,00	Stellenstreichung nach Aufgabenwegfall im Projekt STEF
E 4		1,00							1,00	bedarfsgerechte unterjährige Stellenschaffung für die Prüfung elektrischer Betriebsmittel in den Ämtern der Bfl
Summe Arbeitnehmer	-1,00	10,00	-4,00	0,00	-1,00	1,00	1,00	0,00	6,00	
Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-6,00	-1,00	0,00	-7,00	
Summe Arbeitnehmer insgesamt	-1,00	10,00	-4,00	0,00	-1,00	-5,00	0,00	0,00	-1,00	
Summe (ohne *) insgesamt	-1,00	161,00	-5,04	0,00	-1,00	0,00	0,00	0,00	153,96	

Einzelplan 8.1 Behörde für Inneres und Sport
Kapitel 8580 Katastrophenschutz

I. S t e l l e n b e s t a n d

kw 2011/ 12	kw 2013	kw 2014	kw 2015	kw >2015	kw o.T.	Vermerke
					1,00	Anzahl der kw-Stellen Bereich der Beamtinnen/ Beamten
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	Summe der kw-Stellen ohne Leerstellen/Nachwuchskräfte

2011/ 12				2010	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
Planstellen					
B 3	1,00			0,00	
A 16	0,00			1,00	
A 15	2,00			2,00	
A 14	2,00	1,00	1)	3,00	*Vermerk weggefallen*
		1,00	2)		*Vermerk weggefallen*
		1,00	5)		*kw: 1,00 BesGr. A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat KW nach Beendigung des Projektes HKAZ*
A 13	1,00			0,00	
A 13	2,00			3,00	
A 12	3,00			3,00	
A 11	3,00	1,00	3)	3,00	*Vermerk weggefallen*
Summe:	14,00			15,00	

B 3	Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor (0,00), Leitender Branddirektor (1,00)
A 16	Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor (0,00)
A 15	Branddirektorin/ Branddirektor (1,00), Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor (1,00)
A 14	Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat (2,00), Polizeioberrätin/ Polizeioberrat (0,00)
A 13	Polizeirätin/ Polizeirat (WS) (1,00), Regierungsrätin/ Regierungsrat (0,00)
A 13	Erste Polizeihauptkommissarin/ Erster Polizeihauptkommissar (0,00), Oberamtsrätin/ Oberamtsrat (0,00), Regierungsrätin/Regierungsrat (2,00)
A 12	Amtsrätin/ Amtsrat (1,00), Polizeihauptkommissarin/ Polizeihauptkommissar (2,00)
A 11	Brandamtfrau/ Brandamtmann (1,00), Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann (2,00)

Einzelplan 8.1 Behörde für Inneres und Sport
Kapitel 8580 Katastrophenschutz

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stel-len-abgänge	Verlagerung Zu-gang	Verlagerung Ab-gang	Umwand-lung	Hebung	Rück-wandlung	Insgesamt	Begründungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
B 3							1,00		1,00	HHB 2009/2010 der Bürgerschaft vom 05.03.2009
A 16							-1,00		-1,00	HHB 2009/2010 der Bürgerschaft vom 05.03.2009
A 14						1,00			1,00	gem. Art. 8 Nr. 7 Haushaltsbeschluss
A 14	-1,00								-1,00	Wegfall der Finanzierung / Ausscheiden des Mitarbeiters
A 14					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 8000; Stellentausch Eingangsamt RR A 13/ ORR A 14
A 14	-1,00								-1,00	gem. Art.8 Nr. 8 Haushaltsbeschluss
A 14		1,00							1,00	Verlagerung vom Kapitel 8500 zum Kapitel 8580
A 14						-1,00			-1,00	gem. Art. 8 Nr. 7 Haushaltsbeschluss
A 14		1,00							1,00	gem. Art. 11 Nr. 7 Haushaltsbeschluss / Projekt Hamburger Krisen-Abwehr-Zentrum
A 14							1,00		1,00	Beschluss der Bürgerschaft vom 05.03.2009 über Haushalt und Stellenplan 2009/2010
A 14					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 8000; Personalwirtschaftliche Maßnahme
A 13				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 8000; Stellentausch im Eingangsamt RR A 13/ ORR A 14
A 13			-1,00						-1,00	Verlagerung vom Kapitel 8580 zum Kapitel 8500
A 13				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 8000; Personalwirtschaftliche Maßnahme
A 13							-1,00		-1,00	Beschluss der Bürgerschaft vom 05.03.2009 über Haushalt und Stellenplan 2009/2010
A 11	-1,00								-1,00	Personalwirtschaftliche Maßnahme
A 11		1,00							1,00	Beschluss der Bürgerschaft vom 05.03.2009 über Haushalt und Stellenplan 2009/2010
Summe Beamtinnen/ Beamte	-3,00	3,00	-1,00	2,00	-2,00	0,00	0,00	0,00	-1,00	

Vermerkeänderungen

Wertigkeit		Vermerk gültig ab 2011/ 12	alter Vermerk 2010
A 14	1)	weggefallen	kw: 1,00 BesGr. A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat
A 14	2)	weggefallen	kw: 1,00 BesGr. A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat
A 11	3)	weggefallen	kw: 1,00 BesGr. A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann zum 31.10.2009
A 14	5)	kw: 1,00 BesGr. A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat KW nach Beendigung des Projektes HKAZ	

Änderung der Amtsbezeichnung

Wertigkeit	Anzahl	neue Bezeichnung	alte Bezeichnung	Begründungen
B 3	1,00	Leitender Branddirektor	Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor	Bürgerschaftsbeschluss
A 13	2,00	Regierungsrätin/Regierungsrat	Oberamtsrätin/ Oberamtsrat	Umsetzung Dienstreform - Neuregelung Besoldungsrecht (Drucksache 19/4246)

Einzelplan 8.1 Behörde für Inneres und Sport
Kapitel 8580 Katastrophenschutz

I. S t e l l e n b e s t a n d

2011/ 12				2010	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Arbeitnehmer					
E 14	0,00			0,00	
E 13	1,00			1,00	
E 12	1,00			1,00	
E 11	1,00			1,00	
E 5	0,50			0,50	
Summe:	3,50			3,50	
Summe (ohne *) insgesamt	**17,50**			**18,50**	

Einzelplan 8.1 Behörde für Inneres und Sport
Kapitel 8580 Katastrophenschutz

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stel-len-abgänge	Verlagerung		Umwand-lung	Hebung	Rück-wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu-gang	Ab-gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
E 14							1,00		1,00	Personalwirtschaftliche Maßnahme
E 14						-1,00			-1,00	gem. Art. 8 Nr. 7 Haushaltsbeschluss
E 13							-1,00		-1,00	Personalwirtschaftliche Maßnahme
E 13						1,00			1,00	gem. Art. 8 Nr. 7 Haushaltsbeschluss
E 11		1,00							1,00	Bedarfsgerechte Ausbringung gem. Delegation II
E 11					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 8000; personalwirtschaftliche Maßnahme
Summe Arbeitnehmer	0,00	1,00	0,00	0,00	-1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

Summe (ohne *) insgesamt	-3,00	4,00	-1,00	2,00	-3,00	0,00	0,00	0,00	-1,00	

Einzelplan 8.1 Behörde für Inneres und Sport
Kapitel 8590 Landesamt für Verfassungsschutz

kw 2011/ 12	kw 2013	kw 2014	kw 2015	kw >2015	kw o.T.	Vermerke
					1,50	Anzahl der kw-Stellen Bereich der Beamtinnen/ Beamten
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,50	Summe der kw-Stellen ohne Leerstellen/Nachwuchskräfte

	einfacher Dienst	mittlerer Dienst	gehobener Dienst	höherer Dienst	Stellenzahl gesamt
Beamte	0	32,5	68,5 [1 2]	9	110
Arbeitnehmer	2	27,5	12,5	2	44
Summe gesamt	2	60	81	11	154
Nachwuchskräfte	0	0	0	0	0
Leerstellen	0	0	0	0	0

[1] 0,5 Stellen kw nach Beendigung der Freistellung (PR)
[2] 1 Stelle kw nach Beendigung des Projektes NHH/NRV im LfV

Verkürzte Darstellung aus Gründen der Vertraulichkeit der Stellenplandaten

Einzelplan	**8.1**	**Behörde für Inneres und Sport**
Kapitel	**8590**	**Landesamt für Verfassungsschutz**

II. Erläuterungen

Frei aus redaktionellen Gründen

Einzelplan 8.1 Behörde für Inneres und Sport
Kapitel 8770 Sportamt

I. S t e l l e n b e s t a n d

kw 2011/ 12	kw 2013	kw 2014	kw 2015	kw >2015	kw o.T.	Vermerke
					2,00	Anzahl der kw-Stellen Bereich der Beamtinnen/ Beamten
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00	Summe der kw-Stellen ohne Leerstellen/Nachwuchskräfte

2011/ 12				2010	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
Planstellen					
B 3	1,00	1,00	1)	0,00	*Aufwandsentschädigung von monatlich 76,69 EUR*
A 16	1,00	1,00	2)	0,00	*kw: 1,00 BesGr. A 16 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor nach Beendigung des Projektes Universiade 2015*
A 14	0,00			0,00	
A 13	3,00			0,00	
A 12	2,00	1,00	3)	0,00	*kw: 1,00 BesGr. A 12 Amtsrätin/ Amtsrat nach Beendigung des Projektes Universiade 2015*
A 11	1,00			0,00	
A 10	3,00			0,00	
Summe:	11,00			0,00	

B 3	Direktorin/ Direktor des Sportamtes (1,00)
A 16	Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor (1,00)
A 14	Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat (0,00)
A 13	Regierungsrätin/ Regierungsrat (1,00), Studienrätin/ Studienrat (1,00), Wissenschaftliche Rätin/ Wissenschaftlicher Rat im Verwaltungsdienst (1,00)
A 12	Amtsrätin/ Amtsrat (2,00)
A 11	Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann (1,00)
A 10	Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor (3,00)

Einzelplan 8.1 Behörde für Inneres und Sport
Kapitel 8770 Sportamt

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stel-len-abgänge	Verlagerung Zu-gang	Verlagerung Ab-gang	Umwand-lung	Hebung	Rück-wandlung	Insgesamt	Begründungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
B 3				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3770 an Kapitel 8770, Verlagerung Sportamt
A 16				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3770 an Kapitel 8770, Verlagerung Sportamt
A 14				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3770 an Kapitel 8770, Verlagerung Sportamt
A 14						-1,00			-1,00	gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
A 13				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3770 an Kapitel 8770, Verlagerung Sportamt
A 13				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3770 an Kapitel 8770, Verlagerung Sportamt
A 13				2,00					2,00	Verlagerung von Kapitel 3770 an Kapitel 8770, Verlagerung Sportamt
A 13						-1,00			-1,00	gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
A 12				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3770 an Kapitel 8770, Verlagerung Sportamt
A 12				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3770 an Kapitel 8770, Verlagerung Sportamt
A 11				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3770 an Kapitel 8770, Verlagerung Sportamt
A 10				3,00					3,00	Verlagerung von Kapitel 3770 an Kapitel 8770, Verlagerung Sportamt
Summe Beamtinnen/ Beamte	0,00	0,00	0,00	13,00	0,00	-2,00	0,00	0,00	11,00	

Vermerkeänderungen

Wertigkeit		Vermerk gültig ab 2011/ 12	alter Vermerk 2010
B 3	1)	1,00 Aufwandsentschädigung von monatlich 76,69 EUR	
A 16	2)	kw: 1,00 BesGr. A 16 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor nach Beendigung des Projektes Universiade 2015	
A 12	3)	kw: 1,00 BesGr. A 12 Amtsrätin/ Amtsrat nach Beendigung des Projektes Universiade 2015	

Einzelplan 8.1 Behörde für Inneres und Sport
Kapitel 8770 Sportamt

I. S t e l l e n b e s t a n d

2011/ 12				2010	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Arbeitnehmer					
E 15	3,00			0,00	
E 14	1,00			0,00	
E 13	2,00			0,00	
E 12	1,00			0,00	
E 11	1,00			0,00	
E 8	1,00			0,00	
E 6	1,00			0,00	
E 5	0,50			0,00	
Summe:	10,50			0,00	
Summe (ohne *) insgesamt	**21,50**			**0,00**	

Einzelplan 8.1 Behörde für Inneres und Sport
Kapitel 8770 Sportamt

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stel-len-abgänge	Verlagerung Zu-gang	Verlagerung Ab-gang	Umwand-lung	Hebung	Rück-wandlung	Insgesamt	Begründungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
E 15				2,00					2,00	Verlagerung von Kapitel 3770 an Kapitel 8770, Verlagerung Sportamt
E 15		1,00							1,00	Bedarfsgerechte Ausbringung gem. Delagation II
E 14						1,00			1,00	gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
E 13				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3770 an Kapitel 8770, Verlagerung Sportamt
E 13						1,00			1,00	gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
E 12				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3770 an Kapitel 8770, Verlagerung Sportamt
E 11				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3770 an Kapitel 8770, Verlagerung Sportamt
E 8				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3770 an Kapitel 8770, Verlagerung Sportamt
E 6				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3770 an Kapitel 8770, Verlagerung Sportamt
Summe Arbeitnehmer	0,00	1,00	0,00	7,00	0,00	2,00	0,00	0,00	10,00	
Summe der Veränderungen von Stellenanteilen	0,00	0,00	0,00	0,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,50	
Summe Arbeitnehmer insgesamt	0,00	1,00	0,00	7,50	0,00	2,00	0,00	0,00	10,50	
Summe (ohne *) insgesamt	0,00	1,00	0,00	20,50	0,00	0,00	0,00	0,00	21,50	

Anhang 1
zu Anlage 4

Stellenplan
und
Stellenübersichten

der Hochschule der Polizei

(Anlage 1.3 - Besonderer Budgetbereich Q 04 Hochschule der Polizei Seite 191)

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 8530 Hochschule der Polizei Hamburg

Die Stellen A7/A8/A9/A10/A11 der uniformierten Polizei dürfen im Rahmen des in Drucksache 18/6273 beschlossenen Laufbahnverlaufsmodells, welches die Laufbahnabschnitte I und II umfasst, ausgenutzt werden.

I. S t e l l e n b e s t a n d

2011/ 12				2010	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
Planstellen					
A 14	3,00			3,00	
A 13	2,00			2,00	
C 3	2,00			4,00	
C 2	1,00			2,00	
W 3	1,00			1,00	
W 2	5,00			2,00	
A 12	1,00			1,00	
A 7-A 11	2,00			2,00	
A 10	1,00			0,00	
A 9	0,00			1,00	
A 9	1,00			1,00	
Summe:	19,00			19,00	

A 14	Kriminaloberrätin/ Kriminaloberrat (1,00), Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat (1,00), Polizeioberrätin/ Polizeioberrat (1,00)
A 13	Kriminalrätin/ Kriminalrat (1,00), Polizeirätin/ Polizeirat (1,00)
C 3	Professorin/ Professor (2,00)
C 2	Professorin/ Professor (1,00)
W 3	Präsidentin/ Präsident (1,00)
W 2	Professorin/ Professor (5,00)
A 12	Amtsrätin/ Amtsrat (1,00)
A 7-A 11	Polizeimeisterin/Polizeimeister / Polizeihauptkommissarin/Polizeihauptkommissar (2,00)
A 10	Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor (1,00)
A 9	Regierungsinspektorin/ Regierungsinspektor (0,00)
A 9	Amtsinspektorin/ Amtsinspektor (1,00)

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 8530 Hochschule der Polizei Hamburg

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stel-len-abgänge	Verlagerung		Umwand-lung	Hebung	Rück-wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu-gang	Ab-gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
C 3								-2,00	-2,00	gem. Art.11 Nr.15 Haushaltsbeschluss 2009/2010
C 2								-1,00	-1,00	gem. Art.11 Nr.15 Haushaltsbeschluss 2009/2010
W 2								2,00	2,00	gem. Art.11 Nr.15 Haushaltsbeschluss 2009/2010
W 2								1,00	1,00	gem. Art.11 Nr.15 Haushaltsbeschluss 2009/2010
Summe Beamtinnen/ Beamte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Summe Beamtinnen/ Beamte insgesamt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 8530 Hochschule der Polizei Hamburg

I. S t e l l e n b e s t a n d

2011/ 12				2010	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Arbeitnehmer					
E 13	2,00			0,00	
E 11	2,00			0,00	
E 10	0,00			2,00	
E 8	2,00			1,00	
E 6	1,00			1,00	
E 5	1,00			1,00	
Richtl. gD	1,60			1,60	
Summe:	9,60			6,60	
Summe (ohne *) insgesamt	**28,60**			**25,60**	

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 8530 Hochschule der Polizei Hamburg

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stel-len-abgänge	Verlagerung Zu-gang	Verlagerung Ab-gang	Umwand-lung	Hebung	Rück-wandlung	Insgesamt	Begründungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
E 13		1,00							1,00	Neuschaffung für Aufbau der Internationalisierung des Studiums an der HdP
E 13		1,00							1,00	gem. VV zu § 15 (2) LHO Punkt 4.2 Satz 3
E 11							2,00		2,00	Umsetzung des neuen Tarifrechts
E 10							-2,00		-2,00	Umsetzung des neuen Tarifrechts
E 8		1,00							1,00	gem. VV zu § 15 (2) LHO Punkt 4.2 Satz 3
Summe Arbeitnehmer	0,00	3,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3,00	
Summe (ohne *) insgesamt	0,00	3,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3,00	

Anhang 2
zu Anlage 4

Stellenplan
und
Stellenübersichten

der Feuerwehrakademie

(Anlage 1.3 - Besonderer Budgetbereich Q 05 Feuerwehrakademie Seite 199)

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 8552 Feuerwehrakademie

I. S t e l l e n b e s t a n d

kw 2011/ 12	kw 2013	kw 2014	kw 2015	kw >2015	kw o.T.	Vermerke
						Anzahl der kw-Stellen
					12,00	Bereich der Beamtinnen/ Beamten
					1,00	Bereich der Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmer
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	13,00	Summe der kw-Stellen ohne Leerstellen/Nachwuchskräfte

2011/ 12				2010	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
Planstellen					
A 16	1,00			1,00	
A 15	1,00			1,00	
A 14	3,00			3,00	
A 13	11,00	1,00	9)	11,00	*kw: 1,00 BesGr. A 13 Regierungsrätin/Regierungsrat kw nach Wegfall der Finanzierung*
		1,00	7)		*kw: 1,00 BesGr. A 13 Brandrätin/Brandrat kw nach Wegfall der Finanzierung*
A 12	11,00			11,00	
A 11	15,00	1,00	8)	14,00	*kw: 1,00 BesGr. A 11 Brandamtfrau/ Brandamtmann kw nach Wegfall der Finanzierung*
A 10	4,00			4,00	
A 9	1,00			1,00	
A 7/A 8/A 9	33,00	3,00	1)	31,00	kw: 3,00 BesGr. A 7/A 8/A 9 Brandmeisterin/ Brandmeister/ Hauptbrandmeisterin/ Hauptbrandmeister nach Freiwerden der Stelle gem. Art. 14 Nr. 1 HB
		5,00	2)		kw: 5,00 BesGr. A 7/A 8/A 9 Brandmeisterin/ Brandmeister/ Hauptbrandmeisterin/ Hauptbrandmeister kw nach Wegfall der Finanzierung
		1,00	4)		*ku: 1,00 BesGr. A 7/A 8/A 9 Brandmeisterin/ Brandmeister/ Hauptbrandmeisterin/ Hauptbrandmeister nach BesGr. E 6 nach Freiwerden der Stelle gemäß Art. 11.22 HB*
		1,00	5)		*ku: 1,00 BesGr. A 7/A 8/A 9 Brandmeisterin/ Brandmeister/ Hauptbrandmeisterin/ Hauptbrandmeister nach BesGr. E 5 nach Freiwerden der Stelle gemäß Art. 11.22 HB*
		1,00	6)		*kw: 1,00 BesGr. A 7/A 8/A 9 Brandmeisterin/ Brandmeister/ Hauptbrandmeisterin/ Hauptbrandmeister nach Freiwerden der Stelle gem. Art. 11 Nr. 22 HHB*
A 6	0,00	1,00	3)	1,00	*Vermerk weggefallen*
Summe:	80,00			78,00	

A 16	Leitende Branddirektorin/ Leitender Branddirektor (1,00)
A 15	Branddirektorin/ Branddirektor (1,00)
A 14	Oberbrandrätin/ Oberbrandrat (1,00), Oberstudienrätin/ Oberstudienrat (2,00)
A 13	Brandoberamtsrätin/ Brandoberamtsrat (0,00), Brandrätin/Brandrat (9,00), Oberamtsrätin/ Oberamtsrat (0,00), Regierungsrätin/Regierungsrat (2,00)
A 12	Brandamtsrätin/ Brandamtsrat (11,00)
A 11	Brandamtfrau/ Brandamtmann (14,00), Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann (1,00)
A 10	Brandoberinspektorin/ Brandoberinspektor (4,00)
A 9	Regierungsinspektorin/ Regierungsinspektor (1,00)
A 7/A 8/A 9	Brandmeisterin/ Brandmeister/ Hauptbrandmeisterin/ Hauptbrandmeister (33,00)
A 6	Regierungssekretärin/ Regierungssekretär (0,00)

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 8552 Feuerwehrakademie

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stel-len-abgän ge	Verlagerung Zu-gang	Verlagerung Ab-gang	Umwand-lung	Hebung	Rück-wandlung	Insgesamt	Begründungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
A 11		1,00							1,00	Bürgerschaftsbeschluss
A 7/A 8/A 9		1,00							1,00	§ 47 (3) HmbBG - 30%-Finanzierung
Summe Beamtinnen/ Beamte	0,00	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00	
Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Summe Beamtinnen/ Beamte insgesamt	0,00	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00	

Vermerkeänderungen

Wertigkeit		Vermerk gültig ab 2011/ 12	alter Vermerk 2010
A 13	7)	kw: 1,00 BesGr. A 13 Brandrätin/Brandrat kw nach Wegfall der Finanzierung	
A 11	8)	kw: 1,00 BesGr. A 11 Brandamtfrau/ Brandamtmann kw nach Wegfall der Finanzierung	
A 13	9)	kw: 1,00 BesGr. A 13 Regierungsrätin/Regierungsrat kw nach Wegfall der Finanzierung	

Änderung der Amtsbezeichnung

Wertigkeit	Anzahl	neue Bezeichnung	alte Bezeichnung	Begründungen
A 13	9,00	Brandrätin/Brandrat	Brandoberamtsrätin/ Brandoberamtsrat	Umsetzung Dienstrechtsreform - Neuregelung Besoldungsrecht (Drucksache 19/4246)
A 13	2,00	Regierungsrätin/Regierungsrat	Oberamtsrätin/ Oberamtsrat	Umsetzung Dienstrechtsreform - Neuregelung Besoldungsrecht (Drucksache 19/4246)

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 8552 Feuerwehrakademie

I. S t e l l e n b e s t a n d

2011/ 12				2010	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Arbeitnehmer					
E 15	0,50			0,50	
E 8	3,00			0,00	
E 6	7,00	1,00	10)	7,00	*kw: 1,00 EntgGr. E 6 kw nach Wegfall der Finanzierung*
E 5	2,00			2,00	
Summe:	12,50			9,50	
Summe (ohne *) insgesamt	**92,50**			**87,50**	

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 8552 Feuerwehrakademie

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stel-len-abgän ge	Verlagerung		Umwand-lung	Hebung	Rück-wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu-gang	Ab-gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
E 8		2,00							2,00	bedarfsgerechte Stellenschaffung zur befristeten personellen Verstärkung der FeuAk mit Fahrlehrern
E 6				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 8550; Aufgabenverlagerung zur FeuAK in den Bereich Internationale Zusammenarbeit
Summe Arbeitnehmer	0,00	2,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3,00	
Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Summe Arbeitnehmer insgesamt	0,00	2,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3,00	

Summe (ohne *) insgesamt	0,00	4,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5,00	

Allgemeine Hinweise zur Überleitungstabelle

Die Tabelle gibt die Überleitung des kameralen Einzelplans in die Ergebnis- bzw. Finanzpläne der Aufgabenbereiche aus drei Sichtweisen wieder:

Kameraler Titel als Sender

Kameraler Titel als Sender bedeutet, dass in den ersten drei Spalten der bisherige Haushaltstitel, die Zweckbestimmung und der theoretische kamerale Planansatz stehen (die Darstellung der Überleitung beschränkt sich auf das Haushaltsjahr 2011). In den weiteren Spalten wird ausgewiesen, in welche(n) Aufgabenbereich(e) und in welche Position des Ergebnis und / oder Finanzplan der Titel mit welchem Betrag übergeleitet wurde. Ist die Zeile ab der Spalte „AB Nr“ leer, wurde der Titel nicht übergeleitet. (Differenzierung Positionen Ergebnisplan siehe Hinweis unten)

Nicht übergeleitet wurden trotz kameralem Planansatz eine Reihe von Personalausgabetiteln sowie Zuweisungen an die Bezirksämter. Hierzu wird auf die allgemeinen Erläuterungen im Vorwort zum Einzelplan verwiesen. Einnahmen aus Mahnkosten, Verspätungszuschlägen und Stundungszinsen (Titel 119.95) verbleiben ebenfalls bis zur vollständigen Umstellung des Haushalts auf NHH kameral. Die übrigen nicht übergeleiteten Titel sind für die Ergebnisse 2008/9 und die Planjahre ab 2010 nicht mehr relevant, werden aber aus technischen Gründen in der Tabelle ausgewiesen.

Ergebnisplan bzw. Finanzplan als Empfänger

Die Seiten der Tabelle, die die Überleitung aus Sicht des Ergebnisplans bzw. des Finanzplans als Empfänger zeigen, nennen in den ersten beiden Spalten jeweils die Position Ergebnis- bzw. Finanzplan und das Budget 2011 und weisen dann als „Quelle“ den jeweiligen Haushaltstitel aus. Wenn eine Zeile in der Sicht Empfänger Ergebnisplan ab der Spalte „Kapitel“ kein Einträge enthält, handelt es sich um doppische, also kalkulatorische oder verrechnete Erlöse / Kosten.

Die Positionen des Ergebnisplans sind in der Überleitungstabelle zum Teil stärker differenziert ausgewiesen als im Ergebnisplan des jeweiligen Aufgabenbereichs. Die am Anfang der einzelnen Position stehende Nummer ermöglicht jeweils die Zuordnung.

Innerhalb der drei Sichtweisen ist die Überleitungstabelle gegliedert nach Haushaltskapiteln bzw. nach Aufgabenbereichen.

Durch Rundungen kann es zu geringen Abweichungen zwischen den Beträgen kommen.

Einzelplan
Kapitel 8000 Allgemeine Verwaltung

Sender kameralerTitel Kapitel 8000 Allgemeine Verwaltung

Titel	Zweckbestimmung	Plan 2011 Tsd. EUR	AB Nr	Aufgabenbereich	Position Ergebnisplan	Plan 2011 Tsd. EUR	Position Finanzplan	Plan 2011 Tsd. EUR	Erläuterung
093.01	Spielbankabgabe	0							Titel verbleibt kameral bei FB, Epl. 9.2 (Glücksspiel)
099.01	Troncabgabe	0							Titel verbleibt kameral bei FB, Epl. 9.2 (Glücksspiel)
111.01	Verwaltungsgebühren	-9	106	Regierungsaufgaben Behörde für Inneres	01 b) Erlöse aus Gebühren, Beiträgen und Aufwendungsersatz	-9	01. Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-9	
111.02	Gebühren für das Glücksspielwesen	-5	106	Regierungsaufgaben Behörde für Inneres	01 b) Erlöse aus Gebühren, Beiträgen und Aufwendungsersatz	-5	01. Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-5	
112.01	Zwangsgelder	0	106	Regierungsaufgaben Behörde für Inneres	01 c) Erlöse aus Geldbußen, Verwarnungs- und Zwangsgeldern, Geldstrafen	0	01. Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	
119.01	Einnahmen aus Versicherungsleistungen	0							
119.03	Vergleichszahlung der Krankenkassen für Kosten des Rettungsdienstes	0							
119.92	Schadenersatzleistungen	-160	110	Polizei	05 Sonstige Erlöse	0	01. Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	
			112	Feuerwehr	05 Sonstige Erlöse	-160	01. Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-160	
119.95	Einnahmen aus Mahnkosten, Verspätungszuschlägen und Stundungszinsen	0							
119.98	Vermischte Einnahmen	-2	106	Regierungsaufgaben Behörde für Inneres	05 Sonstige Erlöse	-2	01. Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2	
121.01	Gewinnabführung der IMPF Hamburgische Immobilien Management Gesellschaft für Polizei und Feuerwehr mbH	0							
121.02	Ablieferung des Landesbetriebes Verkehr	-1.623	106	Regierungsaufgaben Behörde für Inneres	02 Erlöse aus Transferleistungen	-1.623	01. Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.623	
122.01	Konzessionsabgaben für in öffentlicher Trägerschaft veranstaltete Lotterien und Sportwetten	0							Titel verbleibt kameral bei FB, Epl. 9.2 (Glücksspiel)
125.01	Erlöse aus Diensten und Tätigkeiten für Dritte	0							
129.01	Einnahmen aus Werbemaßnahmen	0							
231.02	Bundeszuschuss Zensus	-2.282	106	Regierungsaufgaben Behörde für Inneres	02 Erlöse aus Transferleistungen	-2.282	01. Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.282	
231.04	Erstattungen vom Bund für die Europawahl	0	106	Regierungsaufgaben Behörde für Inneres	02 Erlöse aus Transferleistungen	0	01. Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	
231.05	Erstattungen vom Bund für die Bundestagswahl	0	106	Regierungsaufgaben Behörde für Inneres	02 Erlöse aus Transferleistungen	0	01. Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	
231.06	Erstattungen der BDBOS für Kosten im Zusammenhang mit der Einrichtung einer Außenstelle Hamburg und einer Vermittlungsstelle für den BOS-Digitalfunk	0	106	Regierungsaufgaben Behörde für Inneres	01 b) Erlöse aus Gebühren, Beiträgen und Aufwendungsersatz	0	01. Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	
231.07	Kostenerstattung des Bundes für die Ertüchtigung von Bundesstandorten für den Digitalfunk	0	106	Regierungsaufgaben Behörde für Inneres	01 b) Erlöse aus Gebühren, Beiträgen und Aufwendungsersatz	0	01. Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	
231.08	Ausgleichszahlungen des Bundes nach Verwaltungsab- kommen BOS-Digitalfunk für Investitionen und Be- trieb von Basisstationen und Übertragungsstrecken	0	106	Regierungsaufgaben Behörde für Inneres	01 b) Erlöse aus Gebühren, Beiträgen und Aufwendungsersatz	0	01. Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	
232.01	Erstattung für die anteilige Finanzierung des Statistischen Amtes für Hamburg und Schleswig-Holstein -AöR-	-19.006	106	Regierungsaufgaben Behörde für Inneres	02 Erlöse aus Transferleistungen	-19.006	01. Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-19.006	
232.02	Erstattungen für Versorgungsrückstellungen des Statistischen Amtes für Hamburg und Schleswig-Holstein -AöR-	-556	106	Regierungsaufgaben Behörde für Inneres	02 Erlöse aus Transferleistungen	-556	01. Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-556	

Einzelplan
Kapitel 8000 Allgemeine Verwaltung

Sender kameralerTitel Kapitel 8000 Allgemeine Verwaltung

Titel	Zweckbestimmung	Plan 2011 Tsd. EUR	AB Nr	Aufgabenbereich	Position Ergebnisplan	Plan 2011 Tsd. EUR	Position Finanzplan	Plan 2011 Tsd. EUR	Erläuterung
232.04	Erstattung von Kosten zur Weiterentwicklung, Anpassung und Pflege von COMVOR	0							
261.01	Erstattung IT-Leistungen für andere Behörden und Dritte	0	Q03	Behördenverwaltung Bfl	02 Erlöse aus Transferleistungen	0	01. Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	
261.04	Verwaltungskostenentschädigungen	-6	106	Regierungsaufgaben Behörde für Inneres	02 Erlöse aus Transferleistungen	-6	01. Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-6	
282.01	Eigenbeteiligung von Polizei- und Feuerwehr-beamten an der Heilfürsorge	-4.200							Titel verbleibt kameral im Epl. 8.1
282.02	Spende an die Arbeitsgruppe Scientology (AGS) Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 08.1.8000.531.66	0							
332.01	Erstattungen für die anteilige Finanzierung der Investitionen des Statistischen Amtes für Hamburg und Schleswig- Holstein -AöR-	-258	106	Regierungsaufgaben Behörde für Inneres		0	07. Sonstige Investitionseinzahlungen	-258	
412.01	Aufwandsentschädigungen und andere Ausgaben für Deputierte, ehrenamtliche Beisitzerinnen und Beisitzer usw.	4	106	Regierungsaufgaben Behörde für Inneres	12 Sonstige Kosten	4	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4	
412.07	Aufwendungen für ehrenamtliche Wahlhelfer	1	106	Regierungsaufgaben Behörde für Inneres	12 Sonstige Kosten	0	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1	
412.87	Aufwendungen für ehrenamtliche Wahlhelfer Zweckzuweisungen an die Bezirke	7.986							
422.91	Bezüge der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	4.707	106	Regierungsaufgaben Behörde für Inneres	08 b) Kosten für Bezüge	3.742	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.742	
			Q03	Behördenverwaltung Bfl	08 b) Kosten für Bezüge	965	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	965	
427.91	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	12	106	Regierungsaufgaben Behörde für Inneres	12 Sonstige Kosten	12	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	12	
428.91	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	3.341	106	Regierungsaufgaben Behörde für Inneres	08 a) Kosten für Entgelte	1.707	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.707	
			106	Regierungsaufgaben Behörde für Inneres	08 d) Kosten für Sozialleistungen	331	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	331	
			Q03	Behördenverwaltung Bfl	08 a) Kosten für Entgelte	1.093	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.093	
			Q03	Behördenverwaltung Bfl	08 d) Kosten für Sozialleistungen	210	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	210	
432.91	Kostenanteil an den Versorgungsbezügen der Beamtinnen, Beamte, Richterinnen und Richter	1.412							
432.93	Versorgungsbezüge der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	1.569							
438.91	Kostenanteil an den Versorgungsbezügen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	301							
438.93	Versorgungsbezüge der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	1.092							
441.91	Kostenanteil an den Beihilfen	189							
441.92	Beihilfen	0							
443.92	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	0							
446.93	Beihilfen in Krankheitsfällen u.a. für Versorgungsempfängerinnen, Versorgungsempfänger	419							
451.92	Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung und zu Gemeinschaftsveranstaltungen sowie für soziale Einrichtungen	0							
453.92	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	0							
459.92	Sonstige personalbezogene Sachausgaben	0							

Einzelplan
Kapitel 8000 Allgemeine Verwaltung

Sender kameralerTitel Kapitel 8000 Allgemeine Verwaltung

Titel	Zweckbestimmung	Plan 2011 Tsd. EUR	AB Nr	Aufgabenbereich	Position Ergebnisplan	Plan 2011 Tsd. EUR	Position Finanzplan	Plan 2011 Tsd. EUR	Erläuterung
459.95	Prämien im Rahmen des betrieblichen Vorschlagwesens	0	106	Regierungsaufgaben Behörde für Inneres	08 c) Sonstige Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter	0	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	
461.01	Zentral veranschlagte Personalausgaben im Einzelplan 8.1	0							
461.20	Beitrag zur Finanzierung des Modernisierungsfonds	0							
511.07	Sachausgaben für die Durchführung von Wahlen	2.670							
			106	Regierungsaufgaben Behörde für Inneres	07 c) Kosten für Verwaltungsbedarf	2.670	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.670	
511.08	Ausgaben für die Durchführung von Volksinitiativen, Volksbegehren, Volksentscheiden und Volkspetitionen	0							
			106	Regierungsaufgaben Behörde für Inneres	07 c) Kosten für Verwaltungsbedarf	0	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	
511.66	Geschäftsbedarf	218	Q03	Behördenverwaltung Bfl	07 c) Kosten für Verwaltungsbedarf	218	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	218	
511.86	Sachausgaben für die Durchführung von Wahlen Zweckzuweisungen an die Bezirke	4.830							
511.87	Ausgaben für die Durchführung von Volksbegehren, Volksentscheiden und Volkspetitionen Zweckzuweisungen an die Bezirke	0							
514.66	Haltung von Dienstkraftfahrzeugen, Verbrauchs- material, Dienst- und Schutzkleidung u. dgl.	2	Q03	Behördenverwaltung Bfl	07 c) Kosten für Verwaltungsbedarf	2	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2	
517.66	Bewirtschaftung der Grundstücke	271	Q03	Behördenverwaltung Bfl	07 a) Kosten für Miete, Bewirtschaftung und Unterhaltung der Grundstücke und Bauten	271	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	271	
518.66	Mieten und Pachten	1.165	Q03	Behördenverwaltung Bfl	07 a) Kosten für Miete, Bewirtschaftung und Unterhaltung der Grundstücke und Bauten	1.165	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.165	
519.66	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	109	Q03	Behördenverwaltung Bfl	07 a) Kosten für Miete, Bewirtschaftung und Unterhaltung der Grundstücke und Bauten	109	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	109	
525.66	Aus- und Fortbildung	42	Q03	Behördenverwaltung Bfl	12 Sonstige Kosten	42	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	42	
525.92	Erstattung an das Zentrum für Aus- und Fortbildung	146	Q03	Behördenverwaltung Bfl	12 Sonstige Kosten	146	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	146	
526.66	Sachverst.-, Gerichts- und ähnl. Kosten	26	Q03	Behördenverwaltung Bfl	07 d) Kosten für Rechtshilfe und andere bezogene Leistungen	26	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	26	
527.66	Dienstreisen	50	Q03	Behördenverwaltung Bfl	07 c) Kosten für Verwaltungsbedarf	50	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	50	
531.66	Öffentlichkeitsarbeit	10	106	Regierungsaufgaben Behörde für Inneres	07 c) Kosten für Verwaltungsbedarf	10	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	10	
534.66	Innenministerkonferenz	4	106	Regierungsaufgaben Behörde für Inneres	07 c) Kosten für Verwaltungsbedarf	4	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4	
535.56	Sachaufwand für Informationstechnik	727	Q03	Behördenverwaltung Bfl	07 c) Kosten für Verwaltungsbedarf	727	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	727	
539.66	Vermischte Verwaltungsausgaben	27	Q03	Behördenverwaltung Bfl	07 c) Kosten für Verwaltungsbedarf	27	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	27	
671.02	Erstattung von Ausbildungskosten an den Landesbetrieb Verkehr	0							
671.03	Erstattung von Versorgungsaufwendungen an die TÜV Hanse GmbH	0							
671.04	Erstattungen an den Landesbetrieb Verkehr	0							

Einzelplan
Kapitel 8000 Allgemeine Verwaltung

Sender kameralerTitel Kapitel 8000 Allgemeine Verwaltung

Titel	Zweckbestimmung	Plan 2011 Tsd. EUR	AB Nr	Aufgabenbereich	Position Ergebnisplan	Plan 2011 Tsd. EUR	Position Finanzplan	Plan 2011 Tsd. EUR	Erläuterung
671.05	Erstattungen aus dem Modernisierungsfonds an den Landesbetrieb Verkehr	0							
671.53	Erstattung der Kosten für Dataport-Leistungen (Erstattung für ESARI-Dienstleistungen)	0	Q03	Behördenverwaltung Bfl	07 c) Kosten für Verwaltungsbedarf	0	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	
671.55	Erstattung der Kosten für die Inanspruchnahme des behördeninternen Telefonverkehrs	0	107	Verfassungsschutz	07 c) Kosten für Verwaltungsbedarf	0	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	
			Q03	Behördenverwaltung Bfl	07 c) Kosten für Verwaltungsbedarf	0	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	
671.56	Erstattung der Kosten für die Inanspruchnahme der Dienstleistungen von Dataport	8.523	107	Verfassungsschutz	07 c) Kosten für Verwaltungsbedarf	30	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	30	
			Q03	Behördenverwaltung Bfl	07 c) Kosten für Verwaltungsbedarf	8.493	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.493	
671.86	Erstattung der Kosten im Zusammenhang mit dem Zentralen Melderegister Zweckzuweisung an den Bezirk	0							
681.92	Schadenersatzleistungen (ohne Kraftfahrzeughaftpflichtschäden)	22	106	Regierungsaufgaben Behörde für Inneres	12 Sonstige Kosten	3	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3	
			107	Verfassungsschutz	12 Sonstige Kosten	3	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3	
			109	Einwohner-Zentralamt	12 Sonstige Kosten	1	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1	
			110	Polizei	12 Sonstige Kosten	0	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	
			112	Feuerwehr	12 Sonstige Kosten	15	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	15	
684.01	Zuwendung an die Verkehrswacht Hamburg e. V. für den Verkehrsübungsplatz Großmannstraße	464	106	Regierungsaufgaben Behörde für Inneres	09 a) an Dritte (ohne den öffentlichen Bereich)	464	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	464	
685.01	Zuschuss an das Statistische Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein -AöR-	35.119	106	Regierungsaufgaben Behörde für Inneres	09 c) an den sonstigen öffentlichen Bereich	35.119	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	35.119	
685.02	Zuschüsse für Versorgung an das Statistische Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein - AöR-	993	106	Regierungsaufgaben Behörde für Inneres	09 c) an den sonstigen öffentlichen Bereich	993	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	993	
685.66	Mitgliedsbeiträge	4	106	Regierungsaufgaben Behörde für Inneres	09 a) an Dritte (ohne den öffentlichen Bereich)	4	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4	
710.01	Neu-, Um- und Erweiterungsbauten, Modernisierungen und dgl.	0	Q03	Behördenverwaltung Bfl		0	10. Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	
710.56	Baumaßnahmen für IT-Vorhaben	0							
812.16	Beschaffung eines bundesweit einheitlichen digita- len Sprech- und Datenfunksystems für alle Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS)	6.646	106	Regierungsaufgaben Behörde für Inneres		0	11. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	4.652	
			106	Regierungsaufgaben Behörde für Inneres	07 c) Kosten für Verwaltungsbedarf	1.994	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.994	
812.54	Ausbau der Infrastruktur zur Modernisierung der Verwaltung	0	Q03	Behördenverwaltung Bfl		0	11. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0	
812.56	Investitionsausgaben für den Einsatz von Informationstechnik in der Behörde für Inneres	0	Q03	Behördenverwaltung Bfl		0	11. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0	

Einzelplan

Kapitel 8000 Allgemeine Verwaltung

Sender kameralerTitel Kapitel 8000 Allgemeine Verwaltung

Titel	*Zweckbestimmung*	*Plan 2011 Tsd. EUR*	*AB Nr*	*Aufgabenbereich*	*Position Ergebnisplan*	*Plan 2011 Tsd. EUR*	*Position Finanzplan*	*Plan 2011 Tsd. EUR*	*Erläuterung*
812.80	Beschaffungen zur Einrichtung des digitalen Sprech- und Datenfunks in den Tunnelanlagen der Hamburger U-Bahn	0	106	Regierungsaufgaben Behörde für Inneres		0	11. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0	
812.86	Beschaffung von IT-Spezialausstattung für das Zentrale Melderegister Zweckzuweisung an den Bezirk	0							
891.01	Zuschuss für Klimaschutzmaßnahmen an die HGV	0							
894.01	Zuschuss an das Statistische Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein -AöR- für Investitionen	310	106	Regierungsaufgaben Behörde für Inneres		0	08. Auszahlungen für geleistete Investitionszuschüsse	310	
971.01	Globale Mehrausgaben für Sicherheitsmaßnahmen im Rahmen der Fußball-Weltmeisterschaft 2006	0							
971.02	Global veranschlagte Ausgaben aufgrund des Staats- vertrags zum Glücksspielwesen in Deutschland	1.400	106	Regierungsaufgaben Behörde für Inneres	12 Sonstige Kosten	1.400	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.400	
971.03	Verwendung der Troncabgabe für einmalige Zwecke	0							Titel verbleibt kameral bei FB, Epl. 9.2 (Glücksspiel)
971.04	Hamburger-Krisen-Abwehr-Zentrum und dgl.	2.000	106	Regierungsaufgaben Behörde für Inneres	12 Sonstige Kosten	2.000	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.000	
972.01	Globale Minderausgabe Konsolidierung	-140	106	Regierungsaufgaben Behörde für Inneres	26 Pauschale Vorgabeerfüllung	-140	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-140	
972.02	Globale Minderausgabe durch Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung	-21.492							wird zunächst noch kameral konkretisiert
	Summe	**37.072**				**40.261**		**44.966**	

Einzelplan

Kapitel 8010 Einwohner-Zentralamt

Sender kameralerTitel Kapitel 8010 Einwohner-Zentralamt

Titel	*Zweckbestimmung*	*Plan 2011 Tsd. EUR*	*AB Nr*	*Aufgabenbereich*	*Position Ergebnisplan*	*Plan 2011 Tsd. EUR*	*Position Finanzplan*	*Plan 2011 Tsd. EUR*	*Erläuterung*
111.01	Verwaltungsgebühren nach der Gebührenordnung für Melde- und Ausweisangelegenheiten	-3	109	Einwohner-Zentralamt	01 b) Erlöse aus Gebühren, Beiträgen und Aufwendungsersatz	-3	01. Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-3	
111.03	Verwaltungsgebühren nach der Gebührenordnung zum Passgesetz	-8	109	Einwohner-Zentralamt	01 b) Erlöse aus Gebühren, Beiträgen und Aufwendungsersatz	-8	01. Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-8	
111.04	Verwaltungsgebühren nach der Anlage zum Gebührengesetz	-70	109	Einwohner-Zentralamt	01 b) Erlöse aus Gebühren, Beiträgen und Aufwendungsersatz	-70	01. Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-70	
111.05	Verwaltungsgebühren nach der Aufenthaltsverordnung	-60	109	Einwohner-Zentralamt	01 b) Erlöse aus Gebühren, Beiträgen und Aufwendungsersatz	-60	01. Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-60	
111.06	Verwaltungsgebühren nach der VO zur Durchführung des Gesetzes über die Änderung von Familien- und Vornamen	-20	109	Einwohner-Zentralamt	01 b) Erlöse aus Gebühren, Beiträgen und Aufwendungsersatz	-20	01. Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-20	
111.07	Verwaltungsgebühren nach dem Staatsangehörigkeits- recht	-880	109	Einwohner-Zentralamt	01 b) Erlöse aus Gebühren, Beiträgen und Aufwendungsersatz	-880	01. Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-880	
111.08	Verwaltungsgebühren nach dem Gesetz über Personalausweise	-1	109	Einwohner-Zentralamt	01 b) Erlöse aus Gebühren, Beiträgen und Aufwendungsersatz	-1	01. Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1	
112.01	Einnahmen aus Verkehrsordnungswidrigkeiten	-34.500							verbleibt zunächst kameral im Einzelplan 8.1, wird später übergeleitet in neuen Epl. Allgemeine Finanzwirtschaft
112.02	Einnahmen aus Ordnungswidrigkeiten / Städtischer Ordnungsdienst	0							keine Überleitung; verbleibt kameral im Einzelplan 8.1. Entfällt künftig. Nur noch Einnahmen aus Altverfahren
112.41	Zwangsgelder, Geldbußen u.a.	-2	109	Einwohner-Zentralamt	01 c) Erlöse aus Geldbußen, Verwarnungs- und Zwangsgeldern, Geldstrafen	-2	01. Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2	
119.95	Einnahmen aus Mahnkosten, Verspätungszuschlägen und Stundungszinsen	-200							
119.98	Vermischte Einnahmen	-15	109	Einwohner-Zentralamt	05 Sonstige Erlöse	-15	01. Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-15	
124.91	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken	-20	109	Einwohner-Zentralamt	01 d) Privatrechtliche Entgelte	-20	01. Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-20	
129.01	Einnahmen aus Werbemaßnahmen	0							
235.01	Sonstig Zuweisungen von Sozialversicherungs-trägern	0							
281.01	Erstattung von Rückführungskosten	-400	109	Einwohner-Zentralamt	01 b) Erlöse aus Gebühren, Beiträgen und Aufwendungsersatz	-400	01. Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-400	
422.91	Bezüge der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	4.209	109	Einwohner-Zentralamt	08 b) Kosten für Bezüge	4.209	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.209	
427.91	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	0	109	Einwohner-Zentralamt	12 Sonstige Kosten	0	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	
428.91	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	9.572	109	Einwohner-Zentralamt	08 a) Kosten für Entgelte	8.018	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.018	
			109	Einwohner-Zentralamt	08 d) Kosten für Sozialleistungen	1.554	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.554	
432.91	Kostenanteil an den Versorgungsbezügen der Beamtinnen, Beamte, Richterinnen und Richter	1.263							
432.93	Versorgungsbezüge der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	17							
438.91	Kostenanteil an den Versorgungsbezügen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	862							
438.93	Versorgungsbezüge der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	-133							
441.91	Kostenanteil an den Beihilfen	169							
441.92	Beihilfen	0							
443.92	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	0							

Einzelplan

Kapitel 8010 Einwohner-Zentralamt

Sender kameralerTitel Kapitel 8010 Einwohner-Zentralamt

Titel	*Zweckbestimmung*	*Plan 2011 Tsd. EUR*	*AB Nr*	*Aufgabenbereich*	*Position Ergebnisplan*	*Plan 2011 Tsd. EUR*	*Position Finanzplan*	*Plan 2011 Tsd. EUR*	*Erläuterung*
446.93	Beihilfen in Krankheitsfällen u.a. für Versorgungsempfängerinnen, Versorgungsempfänger	180							
451.92	Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung und zu Gemeinschaftsveranstaltungen sowie für soziale Einrichtungen	0							
453.92	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	0							
459.92	Sonstige personalbezogene Sachausgaben	0							
459.95	Prämien im Rahmen des betrieblichen Vorschlagwesens	0	109	Einwohner-Zentralamt	08 c) Sonstige Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter	0	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	
511.01	Post- und Fernmeldegebühren	1.490							keine Überleitung, verbleibt kameral im Einzeplan 8.1, direkter Zusammenhang mit Titel 112.01
511.60	Geschäftsbedarf	0							
511.62	Geschäftsbedarf	425	109	Einwohner-Zentralamt	07 c) Kosten für Verwaltungsbedarf	425	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	425	
511.86	Betriebskosten im Zusammenhang mit der Ausgabe von Lohnsteuerkarten, Personalausweisen, Reisepässen und dgl. - Zweckzuweisung an die Bezirke -	6.050							
514.60	Haltung von Dienstkraftfahrzeugen	0							
514.62	Haltung von Dienstkraftfahrzeugen	70	109	Einwohner-Zentralamt	07 c) Kosten für Verwaltungsbedarf	70	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	70	
517.60	Bewirtschaftung der Grundstücke	0							
517.62	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	1.000	109	Einwohner-Zentralamt	07 a) Kosten für Miete, Bewirtschaftung und Unterhaltung der Grundstücke und Bauten	1.000	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.000	
518.60	Mieten und Pachten	0							
518.62	Mieten und Pachten	1.435	109	Einwohner-Zentralamt	07 a) Kosten für Miete, Bewirtschaftung und Unterhaltung der Grundstücke und Bauten	1.435	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.435	
519.60	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (Bieberhaus)	0							
519.62	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	220	109	Einwohner-Zentralamt	07 a) Kosten für Miete, Bewirtschaftung und Unterhaltung der Grundstücke und Bauten	220	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	220	
525.60	Aus- und Fortbildung	0							
525.62	Aus- und Fortbildung	20	109	Einwohner-Zentralamt	12 Sonstige Kosten	20	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	20	
526.60	Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten	0							
526.62	Sachverständigen, Gerichts- u.ä. Kosten	250	109	Einwohner-Zentralamt	07 d) Kosten für Rechtshilfe und andere bezogene Leistungen	250	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	250	
527.60	Dienstreisen	0							
527.62	Dienstreisen	8	109	Einwohner-Zentralamt	07 c) Kosten für Verwaltungsbedarf	8	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	8	
531.62	Öffentlichkeitsarbeit	2	109	Einwohner-Zentralamt	07 c) Kosten für Verwaltungsbedarf	2	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2	
534.01	Rückführung von Ausländern sowie Fahrtkosten für Asylbewerber	800	109	Einwohner-Zentralamt	12 Sonstige Kosten	800	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	800	
539.60	Vermischte Verwaltungsausgaben im Asylbereich	0							
539.62	Vermischte Verwaltungsausgaben	40	109	Einwohner-Zentralamt	07 c) Kosten für Verwaltungsbedarf	40	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	40	
671.55	Erstattung der Kosten für die Inanspruchnahme des behördeninternen Telefonverkehrs	0	Q03	Behördenverwaltung Bfl	07 c) Kosten für Verwaltungsbedarf	0	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	

Einzelplan

Kapitel 8010 Einwohner-Zentralamt

Sender kameralerTitel Kapitel 8010 Einwohner-Zentralamt

Titel	*Zweckbestimmung*	*Plan 2011 Tsd. EUR*	*AB Nr*	*Aufgabenbereich*	*Position Ergebnisplan*	*Plan 2011 Tsd. EUR*	*Position Finanzplan*	*Plan 2011 Tsd. EUR*	*Erläuterung*
671.62	Erstattungen und sonstige Ausgaben für den Betrieb der Zentralen Erstaufnahmeeinrichtung	1.376	109	Einwohner-Zentralamt	12 Sonstige Kosten	1.376	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.376	
710.01	Neu-, Um- und Erweiterungsbauten, Modernisierungen und dgl.	0							
710.02	Umbau- und Herrichtungsmaßnahmen für die zentrale Erstaufnahmeeinrichtung	0							
791.10	Maßnahmen zur Reduzierung von Verbrauch und Kosten der Versorgung öffentlicher Einrichtungen mit Heizenergie, Strom und Wasser	0							
972.01	Globale Minderausgabe Konsolidierung	-60	109	Einwohner-Zentralamt	26 Pauschale Vorgabeerfüllung	-60	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-60	
	Summe	**-6.914**				**17.888**		**17.888**	

Einzelplan

Kapitel 8520 Wasserschutzpolizei-Schule

Sender kameralerTitel Kapitel 8520 Wasserschutzpolizei-Schule

Titel	Zweckbestimmung	Plan 2011 Tsd. EUR	AB Nr	Aufgabenbereich	Position Ergebnisplan	Plan 2011 Tsd. EUR	Position Finanzplan	Plan 2011 Tsd. EUR	Erläuterung
119.01	Einnahmen aus Versicherungsleistungen	0	Q10	Wasserschutzpolizeischule	05 Sonstige Erlöse	0	01. Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	
119.95	Einnahmen aus Mahnkosten, Verspätungszuschlägen und Stundungszinsen	0							
119.98	Vermischte Einnahmen	-38	Q10	Wasserschutzpolizeischule	05 Sonstige Erlöse	-38	01. Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-38	
125.01	Einnahmen aus Verpflegung	-20	Q10	Wasserschutzpolizeischule	01 d) Privatrechtliche Entgelte	-20	01. Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-20	
129.01	Einnahmen aus Werbemaßnahmen	0	Q10	Wasserschutzpolizeischule	05 Sonstige Erlöse	0	01. Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	
132.02	Erlöse aus dem Verkauf von Dienstfahrzeugen WSPS	0	Q10	Wasserschutzpolizeischule	05 Sonstige Erlöse	0	01. Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	
232.02	Lehrgangsentgelte	-812	Q10	Wasserschutzpolizeischule	02 Erlöse aus Transferleistungen	-812	01. Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-812	
232.03	Betriebskostenanteile der Länder	-1.164	Q10	Wasserschutzpolizeischule	02 Erlöse aus Transferleistungen	-1.164	01. Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.164	
332.04	Investitionskostenanteile der Länder	-905	Q10	Wasserschutzpolizeischule		0	04. Einzahlungen aus empfangenen Investitionszuschüssen	-905	
422.63	Bezüge der Beamtinnen und Beamten	387	Q10	Wasserschutzpolizeischule	08 b) Kosten für Bezüge	387	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	387	
427.63	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	51	Q10	Wasserschutzpolizeischule	12 Sonstige Kosten	51	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	51	
428.63	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	491	Q10	Wasserschutzpolizeischule	08 a) Kosten für Entgelte	411	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	411	
			Q10	Wasserschutzpolizeischule	08 d) Kosten für Sozialleistungen	80	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	80	
432.63	Kostenanteil an den Versorgungsbezügen der Beamtinnen und Beamten	116							
432.93	Versorgungsbezüge der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	199							
438.63	Kostenanteil an den Versorgungsbezügen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	45							
438.93	Versorgungsbezüge der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	-17							
441.63	Kostenanteil an den Beihilfen	16							
441.92	Beihilfen	0							
443.63	Fürsorgeleistungen	13							
443.92	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	0							
446.93	Beihilfen in Krankheitsfällen u.a. für Versorgungsempfängerinnen, Versorgungsempfänger	45							
453.92	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	0							
459.92	Sonstige personalbezogene Sachausgaben	0							
511.63	Geschäftsbedarf und Geräte	103	Q10	Wasserschutzpolizeischule	07 c) Kosten für Verwaltungsbedarf	103	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	103	
514.63	Haltung von Dienstfahrzeugen, Dienst- und Schutz- kleidung, Ausgaben für Verpflegung	71	Q10	Wasserschutzpolizeischule	07 c) Kosten für Verwaltungsbedarf	71	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	71	
517.63	Bewirtschaftung der Grundstücke	200	Q10	Wasserschutzpolizeischule	07 a) Kosten für Miete, Bewirtschaftung und Unterhaltung der Grundstücke und Bauten	200	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	200	
518.63	Mieten und Pachten	20	Q10	Wasserschutzpolizeischule	07 c) Kosten für Verwaltungsbedarf	20	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	20	
519.63	Instandsetzung und Renovierung von Dienstgebäuden	89	Q10	Wasserschutzpolizeischule	07 a) Kosten für Miete, Bewirtschaftung und Unterhaltung der Grundstücke und Bauten	89	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	89	
525.63	Aus- und Fortbildung	75	Q10	Wasserschutzpolizeischule	12 Sonstige Kosten	75	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	75	

Einzelplan
Kapitel 8520 Wasserschutzpolizei-Schule

Sender kameralerTitel Kapitel 8520 Wasserschutzpolizei-Schule

Titel	*Zweckbestimmung*	*Plan 2011 Tsd. EUR*	*AB Nr*	*Aufgabenbereich*	*Position Ergebnisplan*	*Plan 2011 Tsd. EUR*	*Position Finanzplan*	*Plan 2011 Tsd. EUR*	*Erläuterung*
527.63	Dienstreisen	1	Q10	Wasserschutzpolizeischule	07 c) Kosten für Verwaltungsbedarf	1	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1	
535.56	Sachaufwand für Informationstechnologie	16	Q10	Wasserschutzpolizeischule	07 c) Kosten für Verwaltungsbedarf	16	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	16	
539.63	Vermischte Verwaltungsausgaben	1	Q10	Wasserschutzpolizeischule	07 c) Kosten für Verwaltungsbedarf	1	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1	
546.63	Ausgaben für Sachbeschädigungen durch Dritte	0	Q10	Wasserschutzpolizeischule	12 Sonstige Kosten	0	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	
632.63	Erstattung von Personal- und Reisekosten an andere Länder für abgeordnetes Lehrpersonal	447	Q10	Wasserschutzpolizeischule	09 c) an den sonstigen öffentlichen Bereich	447	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	447	
671.56	Erstattung der Kosten für die Inanspruchnahme der Dienstleistungen von Dataport	0	Q10	Wasserschutzpolizeischule	12 Sonstige Kosten	0	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	
710.01	Neu-, Um- und Erweiterungsbauten, Modernisierungen und dgl. (Hochbau)	949	Q10	Wasserschutzpolizeischule		0	10. Auszahlungen für Baumaßnahmen	949	
812.01	Erwerb von Geräten und Ausstattungsgegenständen	140	Q10	Wasserschutzpolizeischule		0	11. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	140	
	Summe	**519**				**-83**		**101**	

Einzelplan
Kapitel 8550 Feuerlöschwesen und Rettungsdienst

Titel	Zweckbestimmung	Plan 2011 Tsd. EUR	AB Nr	Aufgabenbereich	Position Ergebnisplan	Plan 2011 Tsd. EUR	Position Finanzplan	Plan 2011 Tsd. EUR	Erläuterung
111.01	Verwaltungsgebühren (Feuerlöschwesen)	-2.494	112	Feuerwehr	01 b) Erlöse aus Gebühren, Beiträgen und Aufwendungsersatz	-2.494	01. Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.494	
111.02	Verwaltungsgebühren (Rettungsdienst)	-38.914							
			112	Feuerwehr	01 b) Erlöse aus Gebühren, Beiträgen und Aufwendungsersatz	-38.914	01. Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-38.914	
111.03	Verwaltungsgebühren (Rettungsdienst) für Einsätze des DRK Harburg	-707	112	Feuerwehr	01 b) Erlöse aus Gebühren, Beiträgen und Aufwendungsersatz	-707	01. Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-707	
111.21	Erstattung von Kosten für verbrauchte Lösch- und sonstige Betriebsmittel	0	112	Feuerwehr	01 b) Erlöse aus Gebühren, Beiträgen und Aufwendungsersatz	0	01. Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	
119.02	Kostenerstattung für die Hinzuziehung Dritter bei Feuerwehreinsätzen	-10	112	Feuerwehr	05 Sonstige Erlöse	-10	01. Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-10	
119.03	Rückzahlung der Feuerwehrakademie aus üniicht verbrauchten Deckungsmitteln	0	112	Feuerwehr	05 Sonstige Erlöse	0	01. Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	
119.93	Ersatzvornahmen	-10	112	Feuerwehr	01 c) Erlöse aus Geldbußen, Verwarnungs- und Zwangsgeldern, Geldstrafen	-10	01. Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-10	
119.98	Vermischte Einnahmen	-2	112	Feuerwehr	05 Sonstige Erlöse	-2	01. Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2	
124.91	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken	-7	112	Feuerwehr	01 d) Privatrechtliche Entgelte	-7	01. Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-7	
124.92	Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen sowie aus Personalunterkünften	-46	112	Feuerwehr	05 Sonstige Erlöse	-46	01. Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-46	
125.01	Erlöse aus Diensten und wirtschaftlicher Tätigkeit für Dritte	-130	112	Feuerwehr	01 d) Privatrechtliche Entgelte	-130	01. Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-130	
129.01	Einnahmen im Wirtschaftsplan der Feuerwehrakademie	-1.775	Q05	Feuerwehrakademie	01 d) Privatrechtliche Entgelte	-1.570	01. Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.570	siehe Hinweis bei 685.01
			Q05	Feuerwehrakademie	05 Sonstige Erlöse	-205	01. Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-205	
131.91	Verkauf von Grundstücken	0							
132.02	Erlöse aus dem Verkauf von Dienstfahrzeugen	-85	112	Feuerwehr	05 Sonstige Erlöse	-85	01. Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-85	
132.03	Erlöse aus dem Verkauf von Geräten, Ausstattungs- gegenständen und Verbrauchsmitteln	-15	112	Feuerwehr	05 Sonstige Erlöse	-15	01. Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-15	
231.04	Kostenerstattungen für Kampfmittelräumung	-30	112	Feuerwehr	01 b) Erlöse aus Gebühren, Beiträgen und Aufwendungsersatz	-30	01. Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-30	
231.05	Erstattung für die Unterbringung von Fahrzeugen des Katastrophenschutzes	-41	112	Feuerwehr	01 b) Erlöse aus Gebühren, Beiträgen und Aufwendungsersatz	-41	01. Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-41	
231.06	Erstattungen für Zivildienstleistende	-64	112	Feuerwehr	01 b) Erlöse aus Gebühren, Beiträgen und Aufwendungsersatz	-64	01. Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-64	
231.07	Erstattung der Kosten für Dienstleistungen	-36	112	Feuerwehr	01 b) Erlöse aus Gebühren, Beiträgen und Aufwendungsersatz	-36	01. Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-36	
231.08	Erstattung der Kosten für Wartungsleistungen	-36	112	Feuerwehr	01 b) Erlöse aus Gebühren, Beiträgen und Aufwendungsersatz	-36	01. Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-36	
231.09	Kostenerstattung für vertraglich vereinbarte Not- fallrettungen außerhalb Hamburgs	-170	112	Feuerwehr	01 b) Erlöse aus Gebühren, Beiträgen und Aufwendungsersatz	-170	01. Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-170	
282.91	Verschiedene zweckgebundene Einnahmen	0	112	Feuerwehr	05 Sonstige Erlöse	0	01. Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	
422.75	Bezüge der Beamtinnen und Beamten	89.290	112	Feuerwehr	08 b) Kosten für Bezüge	89.290	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	89.290	
427.75	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	134	112	Feuerwehr	08 c) Sonstige Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter	134	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	134	
428.75	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	5.532	112	Feuerwehr	08 a) Kosten für Entgelte	4.634	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.634	
			112	Feuerwehr	08 d) Kosten für Sozialleistungen	898	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	898	
432.75	Kostenanteil an den Versorgungsbezügen der Beamtinnen und Beamten	26.843							

Einzelplan

Kapitel 8550 Feuerlöschwesen und Rettungsdienst

Sender kameralerTitel Kapitel 8550 Feuerlöschwesen und Rettungsdienst

Titel	Zweckbestimmung	Plan 2011 Tsd. EUR	AB Nr	Aufgabenbereich	Position Ergebnisplan	Plan 2011 Tsd. EUR	Position Finanzplan	Plan 2011 Tsd. EUR	Erläuterung
432.93	Versorgungsbezüge der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	12.255							
438.75	Kostenanteil an den Versorgungsbezügen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	498							
438.93	Versorgungsbezüge der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	28							
441.75	Kostenanteil an den Beihilfen	3.622							
441.92	Beihilfen	0							
443.92	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	4.000							
446.93	Beihilfen in Krankheitsfällen u.a. für Versorgungsempfängerinnen, Versorgungsempfänger	5.639							
451.92	Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung und zu Gemeinschaftsveranstaltungen sowie für soziale Einrichtungen	0							
453.92	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	0							
459.92	Sonstige personalbezogene Sachausgaben	0							
459.95	Prämien im Rahmen des betrieblichen Vorschlagwesens	0	112	Feuerwehr	08 c) Sonstige Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter	0	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	
511.75	Einsatzmittel	1.699							
			112	Feuerwehr	07 c) Kosten für Verwaltungsbedarf	1.580	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.580	
			112	Feuerwehr	07 d) Kosten für Rechtshilfe und andere bezogene Leistungen	119	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	119	
514.75	Haltung von Einsatzfahrzeugen, Dienst- und Schutz- kleidung, Verbrauchsmittel	4.023	112	Feuerwehr	07 c) Kosten für Verwaltungsbedarf	3.540	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.540	
			112	Feuerwehr	07 d) Kosten für Rechtshilfe und andere bezogene Leistungen	483	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	483	
517.75	Bewirtschaftung der Grundstücke	3.889	112	Feuerwehr	07 a) Kosten für Miete, Bewirtschaftung und Unterhaltung der Grundstücke und Bauten	3.695	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.695	
			112	Feuerwehr	07 c) Kosten für Verwaltungsbedarf	194	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	194	
518.75	Mieten und Pachten	8.566	112	Feuerwehr	07 a) Kosten für Miete, Bewirtschaftung und Unterhaltung der Grundstücke und Bauten	8.566	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.566	
519.75	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	667	112	Feuerwehr	07 a) Kosten für Miete, Bewirtschaftung und Unterhaltung der Grundstücke und Bauten	667	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	667	
525.75	Aus- und Fortbildung	112	112	Feuerwehr	07 c) Kosten für Verwaltungsbedarf	50	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	50	
			112	Feuerwehr	12 Sonstige Kosten	62	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	62	
526.75	Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten	15	112	Feuerwehr	07 d) Kosten für Rechtshilfe und andere bezogene Leistungen	15	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	15	
527.75	Dienstreisen	26	112	Feuerwehr	07 c) Kosten für Verwaltungsbedarf	26	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	26	
531.75	Öffentlichkeitsarbeit	64	112	Feuerwehr	07 c) Kosten für Verwaltungsbedarf	64	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	64	
534.75	Fernmeldeanlagen	138	112	Feuerwehr	07 c) Kosten für Verwaltungsbedarf	97	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	97	
			112	Feuerwehr	07 d) Kosten für Rechtshilfe und andere bezogene Leistungen	41	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	41	
535.56	Sachaufwand für Informationstechnologie	634	112	Feuerwehr	07 c) Kosten für Verwaltungsbedarf	634	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	634	
535.75	Betriebsausgaben Kampfmittelräumdienst	310	112	Feuerwehr	07 c) Kosten für Verwaltungsbedarf	71	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	71	
			112	Feuerwehr	07 d) Kosten für Rechtshilfe und andere bezogene Leistungen	239	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	239	

Einzelplan
Kapitel 8550 Feuerlöschwesen und Rettungsdienst

Sender kameralerTitel Kapitel 8550 Feuerlöschwesen und Rettungsdienst

Titel	Zweckbestimmung	Plan 2011 Tsd. EUR	AB Nr	Aufgabenbereich	Position Ergebnisplan	Plan 2011 Tsd. EUR	Position Finanzplan	Plan 2011 Tsd. EUR	Erläuterung
536.75	Betriebsausgaben für die Zentralambulanz für Betrunkene	180	112	Feuerwehr	07 a) Kosten für Miete, Bewirtschaftung und Unterhaltung der Grundstücke und Bauten	65	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	65	
			112	Feuerwehr	07 c) Kosten für Verwaltungsbedarf	5	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5	
			112	Feuerwehr	07 d) Kosten für Rechtshilfe und andere bezogene Leistungen	110	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	110	
538.75	Einstellungstests und Personalwerbung	24	112	Feuerwehr	07 d) Kosten für Rechtshilfe und andere bezogene Leistungen	24	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	24	
539.75	Vermischte Verwaltungsausgaben	45	112	Feuerwehr	07 c) Kosten für Verwaltungsbedarf	29	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	29	
			112	Feuerwehr	07 d) Kosten für Rechtshilfe und andere bezogene Leistungen	16	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	16	
546.91	Verwendung zweckgebundener Einnahmen	0	112	Feuerwehr	07 c) Kosten für Verwaltungsbedarf	0	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	
547.75	Verdienstausfall, Aufwandsentschädigungen u.ä.	922	112	Feuerwehr	12 Sonstige Kosten	922	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	922	
632.91	Zuweisungen für Versorgungszuschläge an Wirtschaftspläne	1.106							
633.75	Anteil Hamburgs an den Kosten des Rettungsdienstes im Neuwerker Watt	0	112	Feuerwehr	09 c) an den sonstigen öffentlichen Bereich	0	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	
671.01	Erstattungen an Asklepios Kliniken Hamburg GmbH, an das UKE, Erstattung der Kosten des Notarztpersonlas an das Unfallkrankenhaus Boberg	3.909	112	Feuerwehr	07 d) Kosten für Rechtshilfe und andere bezogene Leistungen	3.909	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.909	
671.03	Erstattung an das DRK-Harburg für Notfallbeförderungen	707	112	Feuerwehr	07 d) Kosten für Rechtshilfe und andere bezogene Leistungen	707	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	707	
671.04	Hanseatische Feuerwehr-Unfallkasse Nord	338	112	Feuerwehr	12 Sonstige Kosten	338	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	338	
671.55	Erstattung der Kosten für die Inanspruchnahme des behördeninternen Telefonverkehrs	0	Q03	Behördenverwaltung Bfl	07 c) Kosten für Verwaltungsbedarf	0	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	
671.56	Erstattung der Kosten für die Inanspruchnahme der Dienstleistungen von Dataport	0							
685.01	Zuweisung an den Wirtschaftsplan der Feuerwehrakademie	0							wird für die Überleitung ersetzt durch 8550.129.01 (Erlöse FeuAk) und 685.02 (Kosten FeuAk)
685.02	Zuschuss für laufende Verwaltungstätigkeit (konsumtiv) an den Auswahlbereich Feuerwehrakademie	6.188	Q05	Feuerwehrakademie	07 a) Kosten für Miete, Bewirtschaftung und Unterhaltung der Grundstücke und Bauten	1.212	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.212	
			Q05	Feuerwehrakademie	07 c) Kosten für Verwaltungsbedarf	115	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	115	
			Q05	Feuerwehrakademie	07 d) Kosten für Rechtshilfe und andere bezogene Leistungen	255	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	255	
			Q05	Feuerwehrakademie	08 a) Kosten für Entgelte	383	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	383	
			Q05	Feuerwehrakademie	08 b) Kosten für Bezüge	3.406	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.406	
			Q05	Feuerwehrakademie	08 d) Kosten für Sozialleistungen	79	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	79	
			Q05	Feuerwehrakademie	12 Sonstige Kosten	595	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	595	

Einzelplan

Kapitel 8550 Feuerlöschwesen und Rettungsdienst

Sender kameralerTitel Kapitel 8550 Feuerlöschwesen und Rettungsdienst

Titel	*Zweckbestimmung*	*Plan 2011 Tsd. EUR*	*AB Nr*	*Aufgabenbereich*	*Position Ergebnisplan*	*Plan 2011 Tsd. EUR*	*Position Finanzplan*	*Plan 2011 Tsd. EUR*	*Erläuterung*
685.75	Mitgliedsbeiträge	32	112	Feuerwehr	12 Sonstige Kosten	32	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	32	
710.04	Neu- und Umbau von Rettungswachen und Erneuerung von Betriebsvorrichtungen	200	112	Feuerwehr	07 d) Kosten für Rechtshilfe und andere bezogene Leistungen	200	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	200	
710.56	Baumaßnahmen für IuK-Vorhaben	0							
811.01	Beschaffung von Feuerlöschfahrzeugen (einschl. Wasserfahrzeugen)	4.505	112	Feuerwehr		0	11. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	4.505	
811.02	Beschaffung von Rettungsdienstfahrzeugen	1.500	112	Feuerwehr		0	11. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	1.500	
811.03	Finanzierung investiver Maßnahmen für die Jugend- feuerwehren aus dem SIP-Fonds gem. Drs. 18/4182	0							
812.10	Beschaffung von Geräten für den Kampfmittelräumdienst	0	112	Feuerwehr		0	11. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0	
812.14	Fernmelde-, Alarmierungstechnik und Lichtsignal- anlagen	500	112	Feuerwehr		0	11. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	500	
812.17	Beschaffung von Feuerwehrhelmen	0	112	Feuerwehr		0	11. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0	
812.23	Ersatzbeschaffung und Umrüstung von Atemschutzgeräten	250	112	Feuerwehr		0	11. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	250	
812.29	Ersatzbeschaffungen unterschiedlicher Einsatzgeräte	230	112	Feuerwehr		0	11. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	161	
			112	Feuerwehr	07 c) Kosten für Verwaltungsbedarf	69	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	69	
812.30	Ersatzbeschaffungsprogramm für Dienst- und Schutz- kleidung	500	112	Feuerwehr		0	11. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	500	
972.01	Globale Minderausgabe Konsolidierung	-270	112	Feuerwehr	26 Pauschale Vorgabeerfüllung	-270	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-270	
FeuAK A	Ausgabetitel Feuerwehrakademie	0	Q05	Feuerwehrakademie	07 a) Kosten für Miete, Bewirtschaftung und Unterhaltung der Grundstücke und Bauten	0	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	
			Q05	Feuerwehrakademie	07 c) Kosten für Verwaltungsbedarf	0	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	
			Q05	Feuerwehrakademie	07 d) Kosten für Rechtshilfe und andere bezogene Leistungen	0	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	
			Q05	Feuerwehrakademie	08 a) Kosten für Entgelte	0	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	
			Q05	Feuerwehrakademie	08 b) Kosten für Bezüge	0	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	
			Q05	Feuerwehrakademie	08 d) Kosten für Sozialleistungen	0	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	
			Q05	Feuerwehrakademie	12 Sonstige Kosten	0	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	
FeuAK E	Einnahmetitel Feuerwehrakademie	0	Q05	Feuerwehrakademie	01 d) Privatrechtliche Entgelte	0	01. Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	
			Q05	Feuerwehrakademie	05 Sonstige Erlöse	0	01. Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	
	Summe	**144.278**				**82.728**		**90.144**	

Einzelplan

Kapitel 8580 Katastrophenschutz

Sender kameralerTitel Kapitel 8580 Katastrophenschutz

Titel	Zweckbestimmung	Plan 2011 Tsd. EUR	AB Nr	Aufgabenbereich	Position Ergebnisplan	Plan 2011 Tsd. EUR	Position Finanzplan	Plan 2011 Tsd. EUR	Erläuterung
119.98	Vermischte Einnahmen	0	106	Regierungsaufgaben Behörde für Inneres	05 Sonstige Erlöse	0	01. Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	
129.01	Einnahmen aus Werbemaßnahmen	0	106	Regierungsaufgaben Behörde für Inneres	05 Sonstige Erlöse	0	01. Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	
132.01	Einnahmen aus der Versteigerung einer Sirene	0							
231.01	Zuwendung des Bundes zur Durchführung der öffentlichen Kampagne zur Förderung des Ehrenamtes und einer Veranstaltung auf Du und Deine Welt	0							
232.01	Erstattung der Kosten Hamburgs für den Betrieb des Havariekommandos in Cuxhaven durch die gemeinsame Abrechnungsstelle Schleswig-Holstein	0	106	Regierungsaufgaben Behörde für Inneres	02 Erlöse aus Transferleistungen	0	01. Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	
412.77	Aufwendungen für nebenamtlich Tätige	6	106	Regierungsaufgaben Behörde für Inneres	12 Sonstige Kosten	6	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6	
412.86	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige Zweckzuweisungen an die Bezirke	18							
422.91	Bezüge der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	812							
			106	Regierungsaufgaben Behörde für Inneres	08 b) Kosten für Bezüge	730	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	730	
			Q03	Behördenverwaltung Bfl	08 b) Kosten für Bezüge	82	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	82	
427.91	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	21	106	Regierungsaufgaben Behörde für Inneres	08 a) Kosten für Entgelte	6	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6	
			106	Regierungsaufgaben Behörde für Inneres	08 b) Kosten für Bezüge	15	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	15	
			106	Regierungsaufgaben Behörde für Inneres	12 Sonstige Kosten	0	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	
428.91	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	24	106	Regierungsaufgaben Behörde für Inneres	08 a) Kosten für Entgelte	3	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3	
			106	Regierungsaufgaben Behörde für Inneres	08 d) Kosten für Sozialleistungen	1	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1	
			Q03	Behördenverwaltung Bfl	08 a) Kosten für Entgelte	18	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	18	
			Q03	Behördenverwaltung Bfl	08 d) Kosten für Sozialleistungen	3	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3	
432.91	Kostenanteil an den Versorgungsbezügen der Beamtinnen, Beamte, Richterinnen und Richter	244							
432.93	Versorgungsbezüge der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	444							
438.91	Kostenanteil an den Versorgungsbezügen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	3							
438.93	Versorgungsbezüge der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	12							
441.91	Kostenanteil an den Beihilfen	33							
441.92	Beihilfen	0							
443.92	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	0							
446.93	Beihilfen in Krankheitsfällen u.a. für Versorgungsempfängerinnen, Versorgungsempfänger	97							
451.92	Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung und zu Gemeinschaftsveranstaltungen sowie für soziale Einrichtungen	0							
453.92	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	0							
459.92	Sonstige personalbezogene Sachausgaben	0							

Einzelplan

Kapitel 8580 Katastrophenschutz

Sender kameralerTitel Kapitel 8580 Katastrophenschutz

Titel	Zweckbestimmung	Plan 2011 Tsd. EUR	AB Nr	Aufgabenbereich	Position Ergebnisplan	Plan 2011 Tsd. EUR	Position Finanzplan	Plan 2011 Tsd. EUR	Erläuterung
511.77	Sachaufwand für Telekommunikation- und Sirenen- anlagen	120							
			106	Regierungsaufgaben Behörde für Inneres	07 c) Kosten für Verwaltungsbedarf	71	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	71	
			Q03	Behördenverwaltung Bfl	07 c) Kosten für Verwaltungsbedarf	49	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	49	
511.86	Aufwendungen für den Katastrophenschutz Zweckzuweisungen an die Bezirke	47							
525.77	Aus- und Fortbildung von Angehörigen der Katastrophendienststäbe	6	106	Regierungsaufgaben Behörde für Inneres	07 e) Kosten für Lehr- und Lernmittel	6	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6	
531.77	Veröffentlichungen	23	106	Regierungsaufgaben Behörde für Inneres	07 c) Kosten für Verwaltungsbedarf	23	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	23	
534.77	Aufwendungen für Übungen und Einsätze	40	106	Regierungsaufgaben Behörde für Inneres	07 c) Kosten für Verwaltungsbedarf	40	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	40	
539.77	Vermischte Ausgaben	0	106	Regierungsaufgaben Behörde für Inneres	07 c) Kosten für Verwaltungsbedarf	0	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	
632.01	Erstattung der Kosten für Einrichtung und Betrieb eines Havariekommandos in Cuxhaven	52	106	Regierungsaufgaben Behörde für Inneres	09 c) an den sonstigen öffentlichen Bereich	52	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	52	
682.01	Erstattung der Aufwendungen im Rahmen des KatS für die nebenamtlich tätigen Hafennotfunker bei Hamburg Port Authority - AöR-	0	106	Regierungsaufgaben Behörde für Inneres	09 a) an Dritte (ohne den öffentlichen Bereich)	0	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	
684.01	Zuschüsse aus der Troncabgabe	0	106	Regierungsaufgaben Behörde für Inneres	09 a) an Dritte (ohne den öffentlichen Bereich)	0	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	
684.08	Zuschuss für den Förderverein FF Billstedt-Horn e. V. (Tronc-Abgabe 2005)	0							
684.09	Zuschuss für die DLRG Bezirk Bergedorf e. V. (Tronc-Abgabe 2005)	0							
684.10	Zuschuss für den Förderverein FF Kirchsteinbek e. V. (Tronc-Abgabe 2005)	0							
684.11	Zuschuss für den Förderverein FF Billwerder e. V. (Tronc-Abgabe 2005)	0							
684.15	Zuwendung für den Förderverein der FF Wellingsbüttel e. V. (Tronc-Abgabe 2007)	0							
684.16	Zuwendung an den DLRG Landesverband e. V. (Tronc-Abgabe 2007)	0							
684.17	Zuwendung für den Förderverein Historischer Zivil- und Bevölkerungsschutz e. V. (Tronc-Abgabe 2007)	0							
684.18	Zuwendung für den Förderverein der FF Groß Flottbek e. V. (Tronc-Abgabe 2007)	0							
684.77	Zuschüsse an Hilfsorganisationen	496	106	Regierungsaufgaben Behörde für Inneres	09 a) an Dritte (ohne den öffentlichen Bereich)	496	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	496	
811.01	Beschaffung von Fahrzeugen mit Ausstattung für den Katastrophenschutz	500	106	Regierungsaufgaben Behörde für Inneres		0	11. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	500	
812.02	Beschaffung von Geräten und Ausstattungsgegen- ständen für den Katastrophenschutz	100	Q03	Behördenverwaltung Bfl		0	11. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	80	
			Q03	Behördenverwaltung Bfl	07 c) Kosten für Verwaltungsbedarf	20	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	20	
812.03	Beschaffung von Sirenenanlagen für die Warnung der Bevölkerung im Tidegebiet der Elbe	133	106	Regierungsaufgaben Behörde für Inneres		0	11. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	133	
	Summe	**3.231**				**1.620**		**2.333**	

Einzelplan

Kapitel 8590 Landesamt für Verfassungsschutz

Sender kameralerTitel Kapitel 8590 Landesamt für Verfassungsschutz

Titel	*Zweckbestimmung*	*Plan 2011 Tsd. EUR*	*AB Nr*	*Aufgabenbereich*	*Position Ergebnisplan*	*Plan 2011 Tsd. EUR*	*Position Finanzplan*	*Plan 2011 Tsd. EUR*	*Erläuterung*
119.01	Einnahmen aus Versicherungsleistungen für Sach- beschädigungen durch Dritte	0	107	Verfassungsschutz	05 Sonstige Erlöse	0	01. Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	
119.95	Einnahmen aus Mahnkosten, Verspätungszuschlägen und Stundungszinsen	0							
119.98	Vermischte Einnahmen	0	107	Verfassungsschutz	01 d) Privatrechtliche Entgelte	0	01. Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	
			107	Verfassungsschutz	05 Sonstige Erlöse	0	01. Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	
231.02	Erstattungen von Sach- und Personalkosten durch den Bund und die Bundesländer	0	107	Verfassungsschutz	05 Sonstige Erlöse	0	01. Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	
232.01	Erstattung von Personalkosten durch den LBV	0	107	Verfassungsschutz	05 Sonstige Erlöse	0	01. Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	
422.91	Bezüge der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	4.652	107	Verfassungsschutz	08 b) Kosten für Bezüge	4.652	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.652	
427.91	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	0	107	Verfassungsschutz	12 Sonstige Kosten	0	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	
428.91	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	2.095	107	Verfassungsschutz	08 a) Kosten für Entgelte	1.755	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.755	
			107	Verfassungsschutz	08 d) Kosten für Sozialleistungen	340	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	340	
432.91	Kostenanteil an den Versorgungsbezügen der Beamtinnen, Beamte, Richterinnen und Richter	1.396							
432.93	Versorgungsbezüge der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	776							
438.91	Kostenanteil an den Versorgungsbezügen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	189							
438.93	Versorgungsbezüge der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	43							
441.91	Kostenanteil an den Beihilfen	187							
441.92	Beihilfen	0							
443.92	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	0							
446.93	Beihilfen in Krankheitsfällen u.a. für Versorgungsempfängerinnen, Versorgungsempfänger	305							
451.92	Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung und zu Gemeinschaftsveranstaltungen sowie für soziale Einrichtungen	0							
453.92	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	0							
459.92	Sonstige personalbezogene Sachausgaben	0							
547.01	Sächliche Ausgaben	2.518	107	Verfassungsschutz	07 a) Kosten für Miete, Bewirtschaftung und Unterhaltung der Grundstücke und Bauten	861	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	861	
			107	Verfassungsschutz	07 c) Kosten für Verwaltungsbedarf	1.371	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.371	
			107	Verfassungsschutz	07 d) Kosten für Rechtshilfe und andere bezogene Leistungen	195	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	195	
			107	Verfassungsschutz	09 c) an den sonstigen öffentlichen Bereich	31	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	31	
			107	Verfassungsschutz	12 Sonstige Kosten	59	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	59	
812.01	Erwerb v. Geräten u. sonst. bewegl. Sachen	200	107	Verfassungsschutz		0	11. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	200	
	Summe	**12.361**				**9.265**		**9.465**	

Einzelplan

Aufgabenbereich 106 Regierungsaufgaben Behörde für Inneres

Empfänger Ergebnisplan106 Regierungsaufgaben Behörde für Inneres

Position Ergebnisplan	*Plan 2011 Tsd. EUR*	*Kapitel*	*Kapitelbezeichung*	*Titel*	*Zweckbestimmung*	*Plan 2011 Tsd. EUR*	*Erläuterung*
01 b) Erlöse aus Gebühren, Beiträgen und Aufwendungsersatz	-14	8000	Allgemeine Verwaltung	111.01	Verwaltungsgebühren	-9	
		8000	Allgemeine Verwaltung	111.02	Gebühren für das Glücksspielwesen	-5	
		8000	Allgemeine Verwaltung	231.06	Erstattungen der BDBOS für Kosten im Zusammenhang mit der Einrichtung einer Außenstelle Hamburg und einer Vermittlungsstelle für den BOS-Digitalfunk	0	
		8000	Allgemeine Verwaltung	231.07	Kostenerstattung des Bundes für die Ertüchtigung von Bundesstandorten für den Digitalfunk	0	
		8000	Allgemeine Verwaltung	231.08	Ausgleichszahlungen des Bundes nach Verwaltungsab- kommen BOS-Digitalfunk für Investitionen und Be- trieb von Basisstationen und Übertragungsstrecken	0	
01 c) Erlöse aus Geldbußen, Verwarnungs- und Zwangsgeldern, Geldstrafen	0	8000	Allgemeine Verwaltung	112.01	Zwangsgelder	0	
02 Erlöse aus Transferleistungen	-23.473	8000	Allgemeine Verwaltung	121.02	Ablieferung des Landesbetriebes Verkehr	-1.623	
		8000	Allgemeine Verwaltung	231.02	Bundeszuschuss Zensus	-2.282	
		8000	Allgemeine Verwaltung	231.04	Erstattungen vom Bund für die Europawahl	0	
		8000	Allgemeine Verwaltung	231.05	Erstattungen vom Bund für die Bundestagswahl	0	
		8000	Allgemeine Verwaltung	232.01	Erstattung für die anteilige Finanzierung des Statistischen Amtes für Hamburg und Schleswig-Holstein -AöR-	-19.006	
		8580	Katastrophenschutz	232.01	Erstattung der Kosten Hamburgs für den Betrieb des Havariekommandos in Cuxhaven durch die gemeinsame Abrechnungsstelle Schleswig-Holstein	0	
		8000	Allgemeine Verwaltung	232.02	Erstattungen für Versorgungsrückstellungen des Statistischen Amtes für Hamburg und Schleswig-Holstein -AöR-	-556	
		8000	Allgemeine Verwaltung	261.04	Verwaltungskostenentschädigungen	-6	
05 Sonstige Erlöse	-2						
		8000	Allgemeine Verwaltung	119.98	Vermischte Einnahmen	-2	
		8580	Katastrophenschutz	119.98	Vermischte Einnahmen	0	
		8580	Katastrophenschutz	129.01	Einnahmen aus Werbemaßnahmen	0	
07 c) Kosten für Verwaltungsbedarf	4.812	8000	Allgemeine Verwaltung	511.07	Sachausgaben für die Durchführung von Wahlen	2.670	
		8000	Allgemeine Verwaltung	511.08	Ausgaben für die Durchführung von Volksinitiativen, Volksbegehren, Volksentscheiden und Volkspetitionen	0	
		8580	Katastrophenschutz	511.77	Sachaufwand für Telekommunikation- und Sirenen- anlagen	71	
		8000	Allgemeine Verwaltung	531.66	Öffentlichkeitsarbeit	10	
		8580	Katastrophenschutz	531.77	Veröffentlichungen	23	
		8000	Allgemeine Verwaltung	534.66	Innenministerkonferenz	4	
		8580	Katastrophenschutz	534.77	Aufwendungen für Übungen und Einsätze	40	
		8580	Katastrophenschutz	539.77	Vermischte Ausgaben	0	
		8000	Allgemeine Verwaltung	812.16	Beschaffung eines bundesweit einheitlichen digita- len Sprech- und Datenfunksystems für alle Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS)	1.994	
07 e) Kosten für Lehr- und Lernmittel	6	8580	Katastrophenschutz	525.77	Aus- und Fortbildung von Angehörigen der Katastrophendienststäbe	6	

Einzelplan

Aufgabenbereich 106 Regierungsaufgaben Behörde für Inneres

Empfänger Ergebnisplan106 Regierungsaufgaben Behörde für Inneres

Position Ergebnisplan	*Plan 2011 Tsd. EUR*	*Kapitel*	*Kapitelbezeichung*	*Titel*	*Zweckbestimmung*	*Plan 2011 Tsd. EUR*	*Erläuterung*
08 a) Kosten für Entgelte	1.716	8580	Katastrophenschutz	427.91	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	6	
		8000	Allgemeine Verwaltung	428.91	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	1.707	
		8580	Katastrophenschutz	428.91	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	3	
08 b) Kosten für Bezüge	4.486	8000	Allgemeine Verwaltung	422.91	Bezüge der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	3.742	
		8580	Katastrophenschutz	422.91	Bezüge der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	730	
		8580	Katastrophenschutz	427.91	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	15	
08 c) Sonstige Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter	0	8000	Allgemeine Verwaltung	459.95	Prämien im Rahmen des betrieblichen Vorschlagwesens	0	
08 d) Kosten für Sozialleistungen	511	8000	Allgemeine Verwaltung	428.91	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	331	
		8580	Katastrophenschutz	428.91	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	1	
		8000	Allgemeine Verwaltung	441.91	Kostenanteil an den Beihilfen	150	
		8580	Katastrophenschutz	441.91	Kostenanteil an den Beihilfen	30	
08 e) Kosten für Versorgungsleistungen	1.487						
09 a) an Dritte (ohne den öffentlichen Bereich)	964	8580	Katastrophenschutz	682.01	Erstattung der Aufwendungen im Rahmen des KatS für die nebenamtlich tätigen Hafennotfunker bei Hamburg Port Authority -AöR-	0	
		8000	Allgemeine Verwaltung	684.01	Zuwendung an die Verkehrswacht Hamburg e. V. für den Verkehrsübungsplatz Großmannstraße	464	
		8580	Katastrophenschutz	684.01	Zuschüsse aus der Troncabgabe	0	
		8580	Katastrophenschutz	684.77	Zuschüsse an Hilfsorganisationen	496	
		8000	Allgemeine Verwaltung	685.66	Mitgliedsbeiträge	4	
09 c) an den sonstigen öffentlichen Bereich	36.164	8580	Katastrophenschutz	632.01	Erstattung der Kosten für Einrichtung und Betrieb eines Havariekommandos in Cuxhaven	52	
		8000	Allgemeine Verwaltung	685.01	Zuschuss an das Statistische Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein -AöR-	35.119	
		8000	Allgemeine Verwaltung	685.02	Zuschüsse für Versorgung an das Statistische Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein -AöR-	993	
11 a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	568						
12 Sonstige Kosten	3.426	8000	Allgemeine Verwaltung	412.01	Aufwandsentschädigungen und andere Ausgaben für Deputierte, ehrenamtliche Beisitzerinnen und Beisitzer usw.	4	
		8000	Allgemeine Verwaltung	412.07	Aufwendungen für ehrenamtliche Wahlhelfer	1	
		8580	Katastrophenschutz	412.77	Aufwendungen für nebenamtlich Tätige	6	
		8000	Allgemeine Verwaltung	427.91	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	12	
		8580	Katastrophenschutz	427.91	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	0	
		8000	Allgemeine Verwaltung	681.92	Schadenersatzleistungen (ohne Kraftfahrzeughaftpflichtschäden)	3	
		8000	Allgemeine Verwaltung	971.02	Global veranschlagte Ausgaben aufgrund des Staats- vertrags zum Glücksspielwesen in Deutschland	1.400	
		8000	Allgemeine Verwaltung	971.04	Krisen-Kommunikations-Zentrum und dgl.	2.000	
13 Kosten aus verrechneten Leistungen	4.459						
19 Zinsen und ähnliche Kosten	571						
26 Pauschale Vorgabeerfüllung	-140	8000	Allgemeine Verwaltung	972.01	Globale Minderausgabe Konsolidierung	-140	
Summe	**35.542**					**28.456**	

Einzelplan

Aufgabenbereich 107 Verfassungsschutz

Empfänger Ergebnisplan107 Verfassungsschutz

Position Ergebnisplan	*Plan 2011 Tsd. EUR*	*Kapitel*	*Kapitelbezeichung*	*Titel*	*Zweckbestimmung*	*Plan 2011 Tsd. EUR*	*Erläuterung*
01 d) Privatrechtliche Entgelte	0	8590	Landesamt für Verfassungsschutz	119.98	Vermischte Einnahmen	0	
05 Sonstige Erlöse	0						
		8590	Landesamt für Verfassungsschutz	119.01	Einnahmen aus Versicherungsleistungen für Sach- beschädigungen durch Dritte	0	
		8590	Landesamt für Verfassungsschutz	119.98	Vermischte Einnahmen	0	
		8590	Landesamt für Verfassungsschutz	231.02	Erstattungen von Sach- und Personalkosten durch den Bund und die Bundesländer	0	
		8590	Landesamt für Verfassungsschutz	232.01	Erstattung von Personalkosten durch den LBV	0	
07 a) Kosten für Miete, Bewirtschaftung und Unterhaltung der Grundstücke und Bauten	861	8590	Landesamt für Verfassungsschutz	547.01	Sächliche Ausgaben	861	
07 c) Kosten für Verwaltungsbedarf	1.401	8590	Landesamt für Verfassungsschutz	547.01	Sächliche Ausgaben	1.371	
		8000	Allgemeine Verwaltung	671.55	Erstattung der Kosten für die Inanspruchnahme des behördeninternen Telefonverkehrs	0	
		8000	Allgemeine Verwaltung	671.56	Erstattung der Kosten für die Inanspruchnahme der Dienstleistungen von Dataport	30	
07 d) Kosten für Rechtshilfe und andere bezogene Leistungen	195	8590	Landesamt für Verfassungsschutz	547.01	Sächliche Ausgaben	195	
08 a) Kosten für Entgelte	1.755	8590	Landesamt für Verfassungsschutz	428.91	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	1.755	
08 b) Kosten für Bezüge	4.652	8590	Landesamt für Verfassungsschutz	422.91	Bezüge der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	4.652	
08 d) Kosten für Sozialleistungen	527	8590	Landesamt für Verfassungsschutz	428.91	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	340	
		8590	Landesamt für Verfassungsschutz	441.91	Kostenanteil an den Beihilfen	187	
08 e) Kosten für Versorgungsleistungen	1.541						
09 c) an den sonstigen öffentlichen Bereich	31	8590	Landesamt für Verfassungsschutz	547.01	Sächliche Ausgaben	31	
11 a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	217						
12 Sonstige Kosten	62	8590	Landesamt für Verfassungsschutz	427.91	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	0	
		8590	Landesamt für Verfassungsschutz	547.01	Sächliche Ausgaben	59	
		8000	Allgemeine Verwaltung	681.92	Schadenersatzleistungen (ohne Kraftfahrzeughaftpflichtschäden)	3	
13 Kosten aus verrechneten Leistungen	15						
19 Zinsen und ähnliche Kosten	35						
Summe	**11.293**					**9.485**	

Einzelplan

Aufgabenbereich 109 Einwohner-Zentralamt

Empfänger Ergebnisplan109 Einwohner-Zentralamt

Position Ergebnisplan	*Plan 2011 Tsd. EUR*	*Kapitel*	*Kapitelbezeichung*	*Titel*	*Zweckbestimmung*	*Plan 2011 Tsd. EUR*	*Erläuterung*
01 b) Erlöse aus Gebühren, Beiträgen und Aufwendungsersatz	-1.442	8010	Einwohner-Zentralamt	111.01	Verwaltungsgebühren nach der Gebührenordnung für Melde- und Ausweisangelegenheiten	-3	
		8010	Einwohner-Zentralamt	111.03	Verwaltungsgebühren nach der Gebührenordnung zum Passgesetz	-8	
		8010	Einwohner-Zentralamt	111.04	Verwaltungsgebühren nach der Anlage zum Gebührengesetz	-70	
		8010	Einwohner-Zentralamt	111.05	Verwaltungsgebühren nach der Aufenthaltsverordnung	-60	
		8010	Einwohner-Zentralamt	111.06	Verwaltungsgebühren nach der VO zur Durchführung des Gesetzes über die Änderung von Familien- und Vornamen	-20	
		8010	Einwohner-Zentralamt	111.07	Verwaltungsgebühren nach dem Staatsangehörigkeits- recht	-880	
		8010	Einwohner-Zentralamt	111.08	Verwaltungsgebühren nach dem Gesetz über Personalausweise	-1	
		8010	Einwohner-Zentralamt	281.01	Erstattung von Rückführungskosten	-400	
01 c) Erlöse aus Geldbußen, Verwarnungs- und Zwangsgeldern, Geldstrafen	-2	8010	Einwohner-Zentralamt	112.41	Zwangsgelder, Geldbußen u.a.	-2	
01 d) Privatrechtliche Entgelte	-20	8010	Einwohner-Zentralamt	124.91	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken	-20	
05 Sonstige Erlöse	-15						
		8010	Einwohner-Zentralamt	119.98	Vermischte Einnahmen	-15	
07 a) Kosten für Miete, Bewirtschaftung und Unterhaltung der Grundstücke und Bauten	2.655	8010	Einwohner-Zentralamt	517.62	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	1.000	
		8010	Einwohner-Zentralamt	518.62	Mieten und Pachten	1.435	
		8010	Einwohner-Zentralamt	519.62	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	220	
07 c) Kosten für Verwaltungsbedarf	545	8010	Einwohner-Zentralamt	511.62	Geschäftsbedarf	425	
		8010	Einwohner-Zentralamt	514.62	Haltung von Dienstkraftfahrzeugen	70	
		8010	Einwohner-Zentralamt	527.62	Dienstreisen	8	
		8010	Einwohner-Zentralamt	531.62	Öffentlichkeitsarbeit	2	
		8010	Einwohner-Zentralamt	539.62	Vermischte Verwaltungsausgaben	40	
07 d) Kosten für Rechtshilfe und andere bezogene Leistungen	250	8010	Einwohner-Zentralamt	526.62	Sachverständigen, Gerichts- u.ä. Kosten	250	
08 a) Kosten für Entgelte	8.018	8010	Einwohner-Zentralamt	428.91	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	8.018	
08 b) Kosten für Bezüge	4.209	8010	Einwohner-Zentralamt	422.91	Bezüge der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	4.209	
08 c) Sonstige Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter	0	8010	Einwohner-Zentralamt	459.95	Prämien im Rahmen des betrieblichen Vorschlagwesens	0	
08 d) Kosten für Sozialleistungen	1.723	8010	Einwohner-Zentralamt	428.91	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	1.554	
		8010	Einwohner-Zentralamt	441.91	Kostenanteil an den Beihilfen	169	
08 e) Kosten für Versorgungsleistungen	1.587						
11 a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	105						
12 Sonstige Kosten	2.197	8010	Einwohner-Zentralamt	427.91	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	0	
		8010	Einwohner-Zentralamt	525.62	Aus- und Fortbildung	20	
		8010	Einwohner-Zentralamt	534.01	Rückführung von Ausländern sowie Fahrtkosten für Asylbewerber	800	
		8010	Einwohner-Zentralamt	671.62	Erstattungen und sonstige Ausgaben für den Betrieb der Zentralen Erstaufnahmeeinrichtung	1.376	

Einzelplan

Aufgabenbereich 109 Einwohner-Zentralamt

Empfänger Ergebnisplan109 Einwohner-Zentralamt

Position Ergebnisplan	*Plan 2011 Tsd. EUR*	*Kapitel*	*Kapitelbezeichung*	*Titel*	*Zweckbestimmung*	*Plan 2011 Tsd. EUR*	*Erläuterung*
		8000	Allgemeine Verwaltung	681.92	Schadenersatzleistungen (ohne Kraftfahrzeughaftpflichtschäden)	1	
13 Kosten aus verrechneten Leistungen	1.815						
19 Zinsen und ähnliche Kosten	25						
26 Pauschale Vorgabeerfüllung	-60	8010	Einwohner-Zentralamt	972.01	Globale Minderausgabe Konsolidierung	-60	
Summe	**21.591**					**18.058**	

Einzelplan

Aufgabenbereich 112 Feuerwehr

Empfänger Ergebnisplan112 Feuerwehr

Position Ergebnisplan	*Plan 2011 Tsd. EUR*	*Kapitel*	*Kapitelbezeichung*	*Titel*	*Zweckbestimmung*	*Plan 2011 Tsd. EUR*	*Erläuterung*
01 b) Erlöse aus Gebühren, Beiträgen und Aufwendungsersatz	-42.492	8550	Feuerlöschwesen und Rettungsdienst	111.01	Verwaltungsgebühren (Feuerlöschwesen)	-2.494	
		8550	Feuerlöschwesen und Rettungsdienst	111.02	Verwaltungsgebühren (Rettungsdienst)	-38.914	
		8550	Feuerlöschwesen und Rettungsdienst	111.03	Verwaltungsgebühren (Rettungsdienst) für Einsätze des DRK Harburg	-707	
		8550	Feuerlöschwesen und Rettungsdienst	111.21	Erstattung von Kosten für verbrauchte Lösch- und sonstige Betriebsmittel	0	
		8550	Feuerlöschwesen und Rettungsdienst	231.04	Kostenerstattungen für Kampfmittelräumung	-30	
		8550	Feuerlöschwesen und Rettungsdienst	231.05	Erstattung für die Unterbringung von Fahrzeugen des Katastrophenschutzes	-41	
		8550	Feuerlöschwesen und Rettungsdienst	231.06	Erstattungen für Zivildienstleistende	-64	
		8550	Feuerlöschwesen und Rettungsdienst	231.07	Erstattung der Kosten für Dienstleistungen	-36	
		8550	Feuerlöschwesen und Rettungsdienst	231.08	Erstattung der Kosten für Wartungsleistungen	-36	
		8550	Feuerlöschwesen und Rettungsdienst	231.09	Kostenerstattung für vertraglich vereinbarte Notfallrettungen außerhalb Hamburgs	-170	
01 c) Erlöse aus Geldbußen, Verwarnungs- und Zwangsgeldern, Geldstrafen	-10	8550	Feuerlöschwesen und Rettungsdienst	119.93	Ersatzvornahmen	-10	
01 d) Privatrechtliche Entgelte	-137	8550	Feuerlöschwesen und Rettungsdienst	124.91	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken	-7	
		8550	Feuerlöschwesen und Rettungsdienst	125.01	Erlöse aus Diensten und wirtschaftlicher Tätigkeit für Dritte	-130	
05 Sonstige Erlöse	-318						
		8550	Feuerlöschwesen und Rettungsdienst	119.02	Kostenerstattung für die Hinzuziehung Dritter bei Feuerwehreinsätzen	-10	
		8550	Feuerlöschwesen und Rettungsdienst	119.03	Rückzahlung der Feuerwehrakademie aus üniicht verbrauchten Deckungsmitteln	0	
		8000	Allgemeine Verwaltung	119.92	Schadenersatzleistungen	-160	
		8550	Feuerlöschwesen und Rettungsdienst	119.98	Vermischte Einnahmen	-2	
		8550	Feuerlöschwesen und Rettungsdienst	124.92	Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen sowie aus Personalunterkünften	-46	
		8550	Feuerlöschwesen und Rettungsdienst	132.02	Erlöse aus dem Verkauf von Dienstfahrzeugen	-85	
		8550	Feuerlöschwesen und Rettungsdienst	132.03	Erlöse aus dem Verkauf von Geräten, Ausstattungs- gegenständen und Verbrauchsmitteln	-15	
		8550	Feuerlöschwesen und Rettungsdienst	282.91	Verschiedene zweckgebundene Einnahmen	0	
07 a) Kosten für Miete, Bewirtschaftung und Unterhaltung der Grundstücke und Bauten	12.992	8550	Feuerlöschwesen und Rettungsdienst	517.75	Bewirtschaftung der Grundstücke	3.695	
		8550	Feuerlöschwesen und Rettungsdienst	518.75	Mieten und Pachten	8.566	
		8550	Feuerlöschwesen und Rettungsdienst	519.75	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	667	
		8550	Feuerlöschwesen und Rettungsdienst	536.75	Betriebsausgaben für die Zentralambulanz für Betrunkene	65	
07 c) Kosten für Verwaltungsbedarf	6.361	8550	Feuerlöschwesen und Rettungsdienst	511.75	Einsatzmittel	1.580	
		8550	Feuerlöschwesen und Rettungsdienst	514.75	Haltung von Einsatzfahrzeugen, Dienst- und Schutz- kleidung, Verbrauchsmittel	3.540	
		8550	Feuerlöschwesen und Rettungsdienst	517.75	Bewirtschaftung der Grundstücke	194	
		8550	Feuerlöschwesen und Rettungsdienst	525.75	Aus- und Fortbildung	50	
		8550	Feuerlöschwesen und Rettungsdienst	527.75	Dienstreisen	26	
		8550	Feuerlöschwesen und Rettungsdienst	531.75	Öffentlichkeitsarbeit	64	
		8550	Feuerlöschwesen und Rettungsdienst	534.75	Fernmeldeanlagen	97	

Einzelplan

Aufgabenbereich 112 Feuerwehr

Empfänger Ergebnisplan112 Feuerwehr

Position Ergebnisplan	*Plan 2011 Tsd. EUR*	*Kapitel*	*Kapitelbezeichung*	*Titel*	*Zweckbestimmung*	*Plan 2011 Tsd. EUR*	*Erläuterung*
		8550	Feuerlöschwesen und Rettungsdienst	535.56	Sachaufwand für Informationstechnologie	634	
		8550	Feuerlöschwesen und Rettungsdienst	535.75	Betriebsausgaben Kampfmittelräumdienst	71	
		8550	Feuerlöschwesen und Rettungsdienst	536.75	Betriebsausgaben für die Zentralambulanz für Betrunkene	5	
		8550	Feuerlöschwesen und Rettungsdienst	539.75	Vermischte Verwaltungsausgaben	29	
		8550	Feuerlöschwesen und Rettungsdienst	546.91	Verwendung zweckgebundener Einnahmen	0	
		8550	Feuerlöschwesen und Rettungsdienst	812.29	Ersatzbeschaffungen unterschiedlicher Einsatzgeräte	69	
07 d) Kosten für Rechtshilfe und andere bezogene Leistungen	5.862	8550	Feuerlöschwesen und Rettungsdienst	511.75	Einsatzmittel	119	
		8550	Feuerlöschwesen und Rettungsdienst	514.75	Haltung von Einsatzfahrzeugen, Dienst- und Schutz- kleidung, Verbrauchsmittel	483	
		8550	Feuerlöschwesen und Rettungsdienst	526.75	Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten	15	
		8550	Feuerlöschwesen und Rettungsdienst	534.75	Fernmeldeanlagen	41	
		8550	Feuerlöschwesen und Rettungsdienst	535.75	Betriebsausgaben Kampfmittelräumdienst	239	
		8550	Feuerlöschwesen und Rettungsdienst	536.75	Betriebsausgaben für die Zentralambulanz für Betrunkene	110	
		8550	Feuerlöschwesen und Rettungsdienst	538.75	Einstellungstests und Personalwerbung	24	
		8550	Feuerlöschwesen und Rettungsdienst	539.75	Vermischte Verwaltungsausgaben	16	
		8550	Feuerlöschwesen und Rettungsdienst	671.01	Erstattungen an Asklepios Kliniken Hamburg GmbH, an das UKE, Erstattung der Kosten des Notarztpersonlas an das Unfallkrankenhaus Boberg	3.909	
		8550	Feuerlöschwesen und Rettungsdienst	671.03	Erstattung an das DRK-Harburg für Notfallbeförderungen	707	
		8550	Feuerlöschwesen und Rettungsdienst	710.04	Neu- und Umbau von Rettungswachen und Erneuerung von Betriebsvorrichtungen	200	
08 a) Kosten für Entgelte	4.634	8550	Feuerlöschwesen und Rettungsdienst	428.75	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	4.634	
08 b) Kosten für Bezüge	89.290	8550	Feuerlöschwesen und Rettungsdienst	422.75	Bezüge der Beamtinnen und Beamten	89.290	
08 c) Sonstige Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter	134	8550	Feuerlöschwesen und Rettungsdienst	427.75	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	134	
		8550	Feuerlöschwesen und Rettungsdienst	459.95	Prämien im Rahmen des betrieblichen Vorschlagwesens	0	
08 d) Kosten für Sozialleistungen	6.037	8550	Feuerlöschwesen und Rettungsdienst	428.75	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	898	
08 e) Kosten für Versorgungsleistungen	28.701						
09 c) an den sonstigen öffentlichen Bereich	0	8550	Feuerlöschwesen und Rettungsdienst	633.75	Anteil Hamburgs an den Kosten des Rettungsdienstes im Neuwerker Watt	0	
11 a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	10.356						
12 Sonstige Kosten	1.369	8550	Feuerlöschwesen und Rettungsdienst	525.75	Aus- und Fortbildung	62	
		8550	Feuerlöschwesen und Rettungsdienst	547.75	Verdienstausfall, Aufwandsentschädigungen u.ä.	922	
		8550	Feuerlöschwesen und Rettungsdienst	671.04	Hanseatische Feuerwehr-Unfallkasse Nord	338	
		8000	Allgemeine Verwaltung	681.92	Schadenersatzleistungen (ohne Kraftfahrzeughaftpflichtschäden)	15	
		8550	Feuerlöschwesen und Rettungsdienst	685.75	Mitgliedsbeiträge	32	
13 Kosten aus verrechneten Leistungen	6.535						
19 Zinsen und ähnliche Kosten	1.911						
26 Pauschale Vorgabeerfüllung	-270	8550	Feuerlöschwesen und Rettungsdienst	972.01	Globale Minderausgabe Konsolidierung	-270	
Summe	**130.955**					**78.313**	

Einzelplan

Aufgabenbereich Q03 Behördenverwaltung Bfl

Empfänger ErgebnisplanQ03 Behördenverwaltung Bfl

Position Ergebnisplan	*Plan 2011 Tsd. EUR*	*Kapitel*	*Kapitelbezeichung*	*Titel*	*Zweckbestimmung*	*Plan 2011 Tsd. EUR*	*Erläuterung*
02 Erlöse aus Transferleistungen	0	8000	Allgemeine Verwaltung	261.01	Erstattung IT-Leistungen für andere Behörden und Dritte	0	
05 Sonstige Erlöse	0						
06 Erlöse aus verrechneten Leistungen	-14.879						
07 a) Kosten für Miete, Bewirtschaftung und Unterhaltung der Grundstücke und Bauten	1.545	8000	Allgemeine Verwaltung	517.66	Bewirtschaftung der Grundstücke	271	
		8000	Allgemeine Verwaltung	518.66	Mieten und Pachten	1.165	
		8000	Allgemeine Verwaltung	519.66	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	109	
07 c) Kosten für Verwaltungsbedarf	9.586	8000	Allgemeine Verwaltung	511.66	Geschäftsbedarf	218	
		8580	Katastrophenschutz	511.77	Sachaufwand für Telekommunikation- und Sirenen- anlagen	49	
		8000	Allgemeine Verwaltung	514.66	Haltung von Dienstkraftfahrzeugen, Verbrauchs-material, Dienst- und Schutzkleidung u. dgl.	2	
		8000	Allgemeine Verwaltung	527.66	Dienstreisen	50	
		8000	Allgemeine Verwaltung	535.56	Sachaufwand für Informationstechnik	727	
		8000	Allgemeine Verwaltung	539.66	Vermischte Verwaltungsausgaben	27	
		8000	Allgemeine Verwaltung	671.53	Erstattung der Kosten für Dataport-Leistungen (Erstattung für ESARI-Dienstleistungen)	0	
		8000	Allgemeine Verwaltung	671.55	Erstattung der Kosten für die Inanspruchnahme des behördeninternen Telefonverkehrs	0	
		8010	Einwohner-Zentralamt	671.55	Erstattung der Kosten für die Inanspruchnahme des behördeninternen Telefonverkehrs	0	
		8550	Feuerlöschwesen und Rettungsdienst	671.55	Erstattung der Kosten für die Inanspruchnahme des behördeninternen Telefonverkehrs	0	
		8000	Allgemeine Verwaltung	671.56	Erstattung der Kosten für die Inanspruchnahme der Dienstleistungen von Dataport	8.493	
		8580	Katastrophenschutz	812.02	Beschaffung von Geräten und Ausstattungsgegen- ständen für den Katastrophenschutz	20	
07 d) Kosten für Rechtshilfe und andere bezogene Leistungen	26	8000	Allgemeine Verwaltung	526.66	Sachverst.-, Gerichts- und ähnl. Kosten	26	
08 a) Kosten für Entgelte	1.111	8000	Allgemeine Verwaltung	428.91	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	1.093	
		8580	Katastrophenschutz	428.91	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	18	
08 b) Kosten für Bezüge	1.047	8000	Allgemeine Verwaltung	422.91	Bezüge der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	965	
		8580	Katastrophenschutz	422.91	Bezüge der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	82	
08 d) Kosten für Sozialleistungen	255	8000	Allgemeine Verwaltung	428.91	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	210	
		8580	Katastrophenschutz	428.91	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	3	
		8000	Allgemeine Verwaltung	441.91	Kostenanteil an den Beihilfen	39	
		8580	Katastrophenschutz	441.91	Kostenanteil an den Beihilfen	3	
08 e) Kosten für Versorgungsleistungen	368						
11 a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	680						
12 Sonstige Kosten	188	8000	Allgemeine Verwaltung	525.66	Aus- und Fortbildung	42	
		8000	Allgemeine Verwaltung	525.92	Erstattung an das Zentrum für Aus- und Fortbildung	146	
19 Zinsen und ähnliche Kosten	72						
Summe	**0**					**13.758**	

Einzelplan

Aufgabenbereich Q05 Feuerwehrakademie

Empfänger ErgebnisplanQ05 Feuerwehrakademie

Position Ergebnisplan	*Plan 2011 Tsd. EUR*	*Kapitel*	*Kapitelbezeichung*	*Titel*	*Zweckbestimmung*	*Plan 2011 Tsd. EUR*	*Erläuterung*
01 d) Privatrechtliche Entgelte	-1.570	8550	Feuerlöschwesen und Rettungsdienst	129.01	Einnahmen im Wirtschaftsplan der Feuerwehrakademie	-1.570	
05 Sonstige Erlöse	-205						
		8550	Feuerlöschwesen und Rettungsdienst	129.01	Einnahmen im Wirtschaftsplan der Feuerwehrakademie	-205	
06 Erlöse aus verrechneten Leistungen	-5.730						
07 a) Kosten für Miete, Bewirtschaftung und Unterhaltung der Grundstücke und Bauten	1.212	8550	Feuerlöschwesen und Rettungsdienst	685.02	Zuschuss für laufende Verwaltungstätigkeit (konsumtiv) an den Auswahlbereich Feuerwehrakademie	1.212	
07 c) Kosten für Verwaltungsbedarf	115	8550	Feuerlöschwesen und Rettungsdienst	685.02	Zuschuss für laufende Verwaltungstätigkeit (konsumtiv) an den Auswahlbereich Feuerwehrakademie	115	
07 d) Kosten für Rechtshilfe und andere bezogene Leistungen	255	8550	Feuerlöschwesen und Rettungsdienst	685.02	Zuschuss für laufende Verwaltungstätigkeit (konsumtiv) an den Auswahlbereich Feuerwehrakademie	255	
08 a) Kosten für Entgelte	383	8550	Feuerlöschwesen und Rettungsdienst	685.02	Zuschuss für laufende Verwaltungstätigkeit (konsumtiv) an den Auswahlbereich Feuerwehrakademie	383	
08 b) Kosten für Bezüge	3.406	8550	Feuerlöschwesen und Rettungsdienst	685.02	Zuschuss für laufende Verwaltungstätigkeit (konsumtiv) an den Auswahlbereich Feuerwehrakademie	3.406	
08 d) Kosten für Sozialleistungen	287	8550	Feuerlöschwesen und Rettungsdienst	685.02	Zuschuss für laufende Verwaltungstätigkeit (konsumtiv) an den Auswahlbereich Feuerwehrakademie	79	
08 e) Kosten für Versorgungsleistungen	1.101						
11 a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	130						
12 Sonstige Kosten	595	8550	Feuerlöschwesen und Rettungsdienst	685.02	Zuschuss für laufende Verwaltungstätigkeit (konsumtiv) an den Auswahlbereich Feuerwehrakademie	595	
13 Kosten aus verrechneten Leistungen	5.730						
19 Zinsen und ähnliche Kosten	20						
Summe	**5.729**					**4.270**	

Einzelplan

Aufgabenbereich Q10 Wasserschutzpolizeischule

Empfänger ErgebnisplanQ10 Wasserschutzpolizeischule

Position Ergebnisplan	*Plan 2011 Tsd. EUR*	*Kapitel*	*Kapitelbezeichung*	*Titel*	*Zweckbestimmung*	*Plan 2011 Tsd. EUR*	*Erläuterung*
01 d) Privatrechtliche Entgelte	-20	8520	Wasserschutzpolizei-Schule	125.01	Einnahmen aus Verpflegung	-20	
02 Erlöse aus Transferleistungen	-1.976	8520	Wasserschutzpolizei-Schule	232.02	Lehrgangsentgelte	-812	
		8520	Wasserschutzpolizei-Schule	232.03	Betriebskostenanteile der Länder	-1.164	
05 Sonstige Erlöse	-399						
		8520	Wasserschutzpolizei-Schule	119.01	Einnahmen aus Versicherungsleistungen	0	
		8520	Wasserschutzpolizei-Schule	119.98	Vermischte Einnahmen	-38	
		8520	Wasserschutzpolizei-Schule	129.01	Einnahmen aus Werbemaßnahmen	0	
		8520	Wasserschutzpolizei-Schule	132.02	Erlöse aus dem Verkauf von Dienstfahrzeugen WSPS	0	
06 Erlöse aus verrechneten Leistungen	-83						
07 a) Kosten für Miete, Bewirtschaftung und Unterhaltung der Grundstücke und Bauten	289	8520	Wasserschutzpolizei-Schule	517.63	Bewirtschaftung der Grundstücke	200	
		8520	Wasserschutzpolizei-Schule	519.63	Instandsetzung und Renovierung von Dienstgebäuden	89	
07 c) Kosten für Verwaltungsbedarf	212	8520	Wasserschutzpolizei-Schule	511.63	Geschäftsbedarf und Geräte	103	
		8520	Wasserschutzpolizei-Schule	514.63	Haltung von Dienstfahrzeugen, Dienst- und Schutz- kleidung, Ausgaben für Verpflegung	71	
		8520	Wasserschutzpolizei-Schule	518.63	Mieten und Pachten	20	
		8520	Wasserschutzpolizei-Schule	527.63	Dienstreisen	1	
		8520	Wasserschutzpolizei-Schule	535.56	Sachaufwand für Informationstechnologie	16	
		8520	Wasserschutzpolizei-Schule	539.63	Vermischte Verwaltungsausgaben	1	
08 a) Kosten für Entgelte	411	8520	Wasserschutzpolizei-Schule	428.63	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	411	
08 b) Kosten für Bezüge	387	8520	Wasserschutzpolizei-Schule	422.63	Bezüge der Beamtinnen und Beamten	387	
08 d) Kosten für Sozialleistungen	102	8520	Wasserschutzpolizei-Schule	428.63	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	80	
08 e) Kosten für Versorgungsleistungen	136						
09 c) an den sonstigen öffentlichen Bereich	447	8520	Wasserschutzpolizei-Schule	632.63	Erstattung von Personal- und Reisekosten an andere Länder für abgeordnetes Lehrpersonal	447	
11 a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	240						
12 Sonstige Kosten	126	8520	Wasserschutzpolizei-Schule	427.63	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	51	
		8520	Wasserschutzpolizei-Schule	525.63	Aus- und Fortbildung	75	
		8520	Wasserschutzpolizei-Schule	546.63	Ausgaben für Sachbeschädigungen durch Dritte	0	
		8520	Wasserschutzpolizei-Schule	671.56	Erstattung der Kosten für die Inanspruchnahme der Dienstleistungen von Dataport	0	
13 Kosten aus verrechneten Leistungen	83						
19 Zinsen und ähnliche Kosten	128						
Summe	**83**					**-82**	

Einzelplan

Aufgabenbereich 106 Regierungsaufgaben Behörde für Inneres

Empfänger Finanzplan106 Regierungsaufgaben Behörde für Inneres

Position Finanzplan	Plan 2011 Tsd. EUR	Kapitel	Kapitelbezeichung	Titel	Zweckbestimmung	Plan 2011 Tsd. EUR	Erläuterung
01. Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-23.489	8000	Allgemeine Verwaltung	111.01	Verwaltungsgebühren	-9	
		8000	Allgemeine Verwaltung	111.02	Gebühren für das Glücksspielwesen	-5	
		8000	Allgemeine Verwaltung	231.06	Erstattungen der BDBOS für Kosten im Zusammenhang mit der Einrichtung einer Außenstelle Hamburg und einer Vermittlungsstelle für den BOS-Digitalfunk	0	
		8000	Allgemeine Verwaltung	231.07	Kostenerstattung des Bundes für die Ertüchtigung von Bundesstandorten für den Digitalfunk	0	
		8000	Allgemeine Verwaltung	231.08	Ausgleichszahlungen des Bundes nach Verwaltungsab- kommen BOS-Digitalfunk für Investitionen und Be- trieb von Basisstationen und Übertragungsstrecken	0	
		8000	Allgemeine Verwaltung	112.01	Zwangsgelder	0	
		8000	Allgemeine Verwaltung	121.02	Ablieferung des Landesbetriebes Verkehr	-1.623	
		8000	Allgemeine Verwaltung	231.02	Bundeszuschuss Zensus	-2.282	
		8000	Allgemeine Verwaltung	232.01	Erstattung für die anteilige Finanzierung des Statistischen Amtes für Hamburg und Schleswig-Holstein -AöR-	-19.006	
		8000	Allgemeine Verwaltung	232.02	Erstattungen für Versorgungsrückstellungen des Statistischen Amtes für Hamburg und Schleswig-Holstein -AöR-	-556	
		8000	Allgemeine Verwaltung	261.04	Verwaltungskostenentschädigungen	-6	
		8580	Katastrophenschutz	232.01	Erstattung der Kosten Hamburgs für den Betrieb des Havariekommandos in Cuxhaven durch die gemeinsame Abrechnungsstelle Schleswig-Holstein	0	
		8000	Allgemeine Verwaltung	231.04	Erstattungen vom Bund für die Europawahl	0	
		8000	Allgemeine Verwaltung	231.05	Erstattungen vom Bund für die Bundestagswahl	0	
		8000	Allgemeine Verwaltung	119.98	Vermischte Einnahmen	-2	
		8580	Katastrophenschutz	119.98	Vermischte Einnahmen	0	
		8580	Katastrophenschutz	129.01	Einnahmen aus Werbemaßnahmen	0	
02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	51.766	8000	Allgemeine Verwaltung	531.66	Öffentlichkeitsarbeit	10	
		8000	Allgemeine Verwaltung	534.66	Innenministerkonferenz	4	
		8000	Allgemeine Verwaltung	812.16	Beschaffung eines bundesweit einheitlichen digita- len Sprech- und Datenfunksystems für alle Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS)	1.994	
		8580	Katastrophenschutz	511.77	Sachaufwand für Telekommunikation- und Sirenen- anlagen	71	
		8580	Katastrophenschutz	531.77	Veröffentlichungen	23	
		8580	Katastrophenschutz	534.77	Aufwendungen für Übungen und Einsätze	40	
		8580	Katastrophenschutz	539.77	Vermischte Ausgaben	0	

Einzelplan
Aufgabenbereich 106 Regierungsaufgaben Behörde für Inneres

Empfänger Finanzplan106 Regierungsaufgaben Behörde für Inneres

Position Finanzplan	Plan 2011 Tsd. EUR	Kapitel	Kapitelbezeichung	Titel	Zweckbestimmung	Plan 2011 Tsd. EUR	Erläuterung
		8000	Allgemeine Verwaltung	511.07	Sachausgaben für die Durchführung von Wahlen	2.670	
		8000	Allgemeine Verwaltung	511.08	Ausgaben für die Durchführung von Volksinitiativen, Volksbegehren, Volksentscheiden und Volkspetitionen	0	
		8580	Katastrophenschutz	525.77	Aus- und Fortbildung von Angehörigen der Katastrophendienststäbe	6	
		8000	Allgemeine Verwaltung	428.91	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	1.707	
		8580	Katastrophenschutz	427.91	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	6	
		8580	Katastrophenschutz	428.91	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	3	
		8000	Allgemeine Verwaltung	422.91	Bezüge der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	3.742	
		8580	Katastrophenschutz	422.91	Bezüge der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	730	
		8580	Katastrophenschutz	427.91	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	15	
		8000	Allgemeine Verwaltung	428.91	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	331	
		8580	Katastrophenschutz	428.91	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	1	
		8000	Allgemeine Verwaltung	684.01	Zuwendung an die Verkehrswacht Hamburg e. V. für den Verkehrsübungsplatz Großmannstraße	464	
		8000	Allgemeine Verwaltung	685.66	Mitgliedsbeiträge	4	
		8580	Katastrophenschutz	682.01	Erstattung der Aufwendungen im Rahmen des KatS für die nebenamtlich tätigen Hafennotfunker bei Hamburg Port Authority -AöR-	0	
		8580	Katastrophenschutz	684.01	Zuschüsse aus der Troncabgabe	0	
		8580	Katastrophenschutz	684.77	Zuschüsse an Hilfsorganisationen	496	
		8000	Allgemeine Verwaltung	685.01	Zuschuss an das Statistische Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein -AöR-	38.023	
		8000	Allgemeine Verwaltung	685.02	Zuschüsse für Versorgung an das Statistische Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein -AöR-	993	
		8580	Katastrophenschutz	632.01	Erstattung der Kosten für Einrichtung und Betrieb eines Havariekommandos in Cuxhaven	52	
		8000	Allgemeine Verwaltung	412.01	Aufwandsentschädigungen und andere Ausgaben für Deputierte, ehrenamtliche Beisitzerinnen und Beisitzer usw.	4	
		8000	Allgemeine Verwaltung	427.91	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	12	
		8000	Allgemeine Verwaltung	681.92	Schadenersatzleistungen (ohne Kraftfahrzeughaftpflichtschäden)	3	
		8000	Allgemeine Verwaltung	971.02	Global veranschlagte Ausgaben aufgrund des Staats- vertrags zum Glücksspielwesen in Deutschland	1.400	
		8000	Allgemeine Verwaltung	971.04	Krisen-Kommunikations-Zentrum und dgl.	2.000	
		8580	Katastrophenschutz	412.77	Aufwendungen für nebenamtlich Tätige	6	
		8580	Katastrophenschutz	427.91	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	0	

Einzelplan

Aufgabenbereich 106 Regierungsaufgaben Behörde für Inneres

Empfänger Finanzplan106 Regierungsaufgaben Behörde für Inneres

Position Finanzplan	*Plan 2011 Tsd. EUR*	*Kapitel*	*Kapitelbezeichung*	*Titel*	*Zweckbestimmung*	*Plan 2011 Tsd. EUR*	*Erläuterung*
		8000	Allgemeine Verwaltung	412.07	Aufwendungen für ehrenamtliche Wahlhelfer	0	
		8000	Allgemeine Verwaltung	972.01	Globale Minderausgabe Konsolidierung	-140	
		8000	Allgemeine Verwaltung	459.95	Prämien im Rahmen des betrieblichen Vorschlagwesens	0	
07. Sonstige Investitionseinzahlungen	-258	8000	Allgemeine Verwaltung	332.01	Erstattungen für die anteilige Finanzierung der Investitionen des Statistischen Amtes für Hamburg und Schleswig- Holstein -AöR-	-258	
08. Auszahlungen für geleistete Investitionszuschüsse	310	8000	Allgemeine Verwaltung	894.01	Zuschuss an das Statistische Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein -AöR- für Investitionen	310	
11. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	5.285	8000	Allgemeine Verwaltung	812.16	Beschaffung eines bundesweit einheitlichen digita- len Sprech- und Datenfunksystems für alle Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS)	4.652	
		8000	Allgemeine Verwaltung	812.80	Beschaffungen zur Einrichtung des digitalen Sprech- und Datenfunks in den Tunnelanlagen der Hamburger U-Bahn	0	
		8580	Katastrophenschutz	811.01	Beschaffung von Fahrzeugen mit Ausstattung für den Katastrophenschutz	500	
		8580	Katastrophenschutz	812.03	Beschaffung von Sirenenanlagen für die Warnung der Bevölkerung im Tidegebiet der Elbe	133	
Summe	**33.614**					**36.517**	

Einzelplan

Aufgabenbereich 107 Verfassungsschutz

Empfänger Finanzplan107 Verfassungsschutz

Position Finanzplan	*Plan 2011 Tsd. EUR*	*Kapitel*	*Kapitelbezeichung*	*Titel*	*Zweckbestimmung*	*Plan 2011 Tsd. EUR*	*Erläuterung*
01. Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	8590	Landesamt für Verfassungsschutz	119.98	Vermischte Einnahmen	0	
		8590	Landesamt für Verfassungsschutz	119.01	Einnahmen aus Versicherungsleistungen für Sach- beschädigungen durch Dritte	0	
		8590	Landesamt für Verfassungsschutz	119.98	Vermischte Einnahmen	0	
		8590	Landesamt für Verfassungsschutz	231.02	Erstattungen von Sach- und Personalkosten durch den Bund und die Bundesländer	0	
		8590	Landesamt für Verfassungsschutz	232.01	Erstattung von Personalkosten durch den LBV	0	
02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	9.298	8590	Landesamt für Verfassungsschutz	547.01	Sächliche Ausgaben	861	
		8000	Allgemeine Verwaltung	671.55	Erstattung der Kosten für die Inanspruchnahme des behördeninternen Telefonverkehrs	0	
		8000	Allgemeine Verwaltung	671.56	Erstattung der Kosten für die Inanspruchnahme der Dienstleistungen von Dataport	30	
		8590	Landesamt für Verfassungsschutz	547.01	Sächliche Ausgaben	1.371	
		8590	Landesamt für Verfassungsschutz	547.01	Sächliche Ausgaben	195	
		8590	Landesamt für Verfassungsschutz	428.91	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	1.755	
		8590	Landesamt für Verfassungsschutz	422.91	Bezüge der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	4.652	
		8590	Landesamt für Verfassungsschutz	428.91	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	340	
		8590	Landesamt für Verfassungsschutz	547.01	Sächliche Ausgaben	31	
		8000	Allgemeine Verwaltung	681.92	Schadenersatzleistungen (ohne Kraftfahrzeughaftpflichtschäden)	3	
		8590	Landesamt für Verfassungsschutz	427.91	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	0	
		8590	Landesamt für Verfassungsschutz	547.01	Sächliche Ausgaben	59	
11. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	200	8590	Landesamt für Verfassungsschutz	812.01	Erwerb v. Geräten u. sonst. bewegl. Sachen	200	
Summe	**9.498**					**9.498**	

Einzelplan

Aufgabenbereich 112 Feuerwehr

Empfänger Finanzplan112 Feuerwehr

Position Finanzplan	*Plan 2011 Tsd. EUR*	*Kapitel*	*Kapitelbezeichung*	*Titel*	*Zweckbestimmung*	*Plan 2011 Tsd. EUR*	*Erläuterung*
01. Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-42.957	8550	Feuerlöschwesen und Rettungsdienst	111.01	Verwaltungsgebühren (Feuerlöschwesen)	-2.494	
		8550	Feuerlöschwesen und Rettungsdienst	111.02	Verwaltungsgebühren (Rettungsdienst)	-38.914	
		8550	Feuerlöschwesen und Rettungsdienst	111.03	Verwaltungsgebühren (Rettungsdienst) für Einsätze des DRK Harburg	-707	
		8550	Feuerlöschwesen und Rettungsdienst	111.21	Erstattung von Kosten für verbrauchte Lösch- und sonstige Betriebsmittel	0	
		8550	Feuerlöschwesen und Rettungsdienst	231.04	Kostenerstattungen für Kampfmittelräumung	-30	
		8550	Feuerlöschwesen und Rettungsdienst	231.05	Erstattung für die Unterbringung von Fahrzeugen des Katastrophenschutzes	-41	
		8550	Feuerlöschwesen und Rettungsdienst	231.06	Erstattungen für Zivildienstleistende	-64	
		8550	Feuerlöschwesen und Rettungsdienst	231.07	Erstattung der Kosten für Dienstleistungen	-36	
		8550	Feuerlöschwesen und Rettungsdienst	231.08	Erstattung der Kosten für Wartungsleistungen	-36	
		8550	Feuerlöschwesen und Rettungsdienst	231.09	Kostenerstattung für vertraglich vereinbarte Notfallrettungen außerhalb Hamburgs	-170	
		8550	Feuerlöschwesen und Rettungsdienst	119.93	Ersatzvornahmen	-10	
		8550	Feuerlöschwesen und Rettungsdienst	124.91	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken	-7	
		8550	Feuerlöschwesen und Rettungsdienst	125.01	Erlöse aus Diensten und wirtschaftlicher Tätigkeit für Dritte	-130	
		8000	Allgemeine Verwaltung	119.92	Schadenersatzleistungen	-160	
		8550	Feuerlöschwesen und Rettungsdienst	119.02	Kostenerstattung für die Hinzuziehung Dritter bei Feuerwehreinsätzen	-10	
		8550	Feuerlöschwesen und Rettungsdienst	119.03	Rückzahlung der Feuerwehrakademie aus üniicht verbrauchten Deckungsmitteln	0	
		8550	Feuerlöschwesen und Rettungsdienst	119.98	Vermischte Einnahmen	-2	
		8550	Feuerlöschwesen und Rettungsdienst	124.92	Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen sowie aus Personalunterkünften	-46	
		8550	Feuerlöschwesen und Rettungsdienst	132.02	Erlöse aus dem Verkauf von Dienstfahrzeugen	-85	
		8550	Feuerlöschwesen und Rettungsdienst	132.03	Erlöse aus dem Verkauf von Geräten, Ausstattungs- gegenständen und Verbrauchsmitteln	-15	
		8550	Feuerlöschwesen und Rettungsdienst	282.91	Verschiedene zweckgebundene Einnahmen	0	
02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	121.270	8550	Feuerlöschwesen und Rettungsdienst	517.75	Bewirtschaftung der Grundstücke	3.695	
		8550	Feuerlöschwesen und Rettungsdienst	518.75	Mieten und Pachten	8.566	
		8550	Feuerlöschwesen und Rettungsdienst	519.75	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	667	
		8550	Feuerlöschwesen und Rettungsdienst	536.75	Betriebsausgaben für die Zentralambulanz für Betrunkene	65	
		8550	Feuerlöschwesen und Rettungsdienst	511.75	Einsatzmittel	1.580	
		8550	Feuerlöschwesen und Rettungsdienst	514.75	Haltung von Einsatzfahrzeugen, Dienst- und Schutz- kleidung, Verbrauchsmittel	3.540	
		8550	Feuerlöschwesen und Rettungsdienst	517.75	Bewirtschaftung der Grundstücke	194	

Einzelplan
Aufgabenbereich 112 Feuerwehr

Empfänger Finanzplan112 Feuerwehr

Position Finanzplan	Plan 2011 Tsd. EUR	Kapitel	Kapitelbezeichung	Titel	Zweckbestimmung	Plan 2011 Tsd. EUR	Erläuterung
		8550	Feuerlöschwesen und Rettungsdienst	525.75	Aus- und Fortbildung	50	
		8550	Feuerlöschwesen und Rettungsdienst	527.75	Dienstreisen	26	
		8550	Feuerlöschwesen und Rettungsdienst	531.75	Öffentlichkeitsarbeit	64	
		8550	Feuerlöschwesen und Rettungsdienst	534.75	Fernmeldeanlagen	97	
		8550	Feuerlöschwesen und Rettungsdienst	535.56	Sachaufwand für Informationstechnologie	634	
		8550	Feuerlöschwesen und Rettungsdienst	535.75	Betriebsausgaben Kampfmittelräumdienst	71	
		8550	Feuerlöschwesen und Rettungsdienst	536.75	Betriebsausgaben für die Zentralambulanz für Betrunkene	5	
		8550	Feuerlöschwesen und Rettungsdienst	539.75	Vermischte Verwaltungsausgaben	29	
		8550	Feuerlöschwesen und Rettungsdienst	546.91	Verwendung zweckgebundener Einnahmen	0	
		8550	Feuerlöschwesen und Rettungsdienst	812.29	Ersatzbeschaffungen unterschiedlicher Einsatzgeräte	69	
		8550	Feuerlöschwesen und Rettungsdienst	511.75	Einsatzmittel	119	
		8550	Feuerlöschwesen und Rettungsdienst	514.75	Haltung von Einsatzfahrzeugen, Dienst- und Schutz- kleidung, Verbrauchsmittel	483	
		8550	Feuerlöschwesen und Rettungsdienst	526.75	Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten	15	
		8550	Feuerlöschwesen und Rettungsdienst	534.75	Fernmeldeanlagen	41	
		8550	Feuerlöschwesen und Rettungsdienst	535.75	Betriebsausgaben Kampfmittelräumdienst	239	
		8550	Feuerlöschwesen und Rettungsdienst	536.75	Betriebsausgaben für die Zentralambulanz für Betrunkene	110	
		8550	Feuerlöschwesen und Rettungsdienst	538.75	Einstellungstests und Personalwerbung	24	
		8550	Feuerlöschwesen und Rettungsdienst	539.75	Vermischte Verwaltungsausgaben	16	
		8550	Feuerlöschwesen und Rettungsdienst	671.01	Erstattungen an Asklepios Kliniken Hamburg GmbH, an das UKE, Erstattung der Kosten des Notarztpersonlas an das Unfallkrankenhaus Boberg	3.909	
		8550	Feuerlöschwesen und Rettungsdienst	671.03	Erstattung an das DRK-Harburg für Notfallbeförderungen	707	
		8550	Feuerlöschwesen und Rettungsdienst	710.04	Neu- und Umbau von Rettungswachen und Erneuerung von Betriebsvorrichtungen	200	
		8550	Feuerlöschwesen und Rettungsdienst	428.75	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	4.634	
		8550	Feuerlöschwesen und Rettungsdienst	422.75	Bezüge der Beamtinnen und Beamten	89.290	
		8550	Feuerlöschwesen und Rettungsdienst	428.75	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	898	
		8550	Feuerlöschwesen und Rettungsdienst	633.75	Anteil Hamburgs an den Kosten des Rettungsdienstes im Neuwerker Watt	0	
		8000	Allgemeine Verwaltung	681.92	Schadenersatzleistungen (ohne Kraftfahrzeughaftpflichtschäden)	15	
		8550	Feuerlöschwesen und Rettungsdienst	525.75	Aus- und Fortbildung	62	
		8550	Feuerlöschwesen und Rettungsdienst	547.75	Verdienstausfall, Aufwandsentschädigungen u.ä.	922	

Einzelplan

Aufgabenbereich 112 Feuerwehr

Empfänger Finanzplan112 Feuerwehr

Position Finanzplan	*Plan 2011 Tsd. EUR*	*Kapitel*	*Kapitelbezeichung*	*Titel*	*Zweckbestimmung*	*Plan 2011 Tsd. EUR*	*Erläuterung*
		8550	Feuerlöschwesen und Rettungsdienst	671.04	Hanseatische Feuerwehr-Unfallkasse Nord	338	
		8550	Feuerlöschwesen und Rettungsdienst	685.75	Mitgliedsbeiträge	32	
		8550	Feuerlöschwesen und Rettungsdienst	972.01	Globale Minderausgabe Konsolidierung	-270	
		8550	Feuerlöschwesen und Rettungsdienst	427.75	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	134	
		8550	Feuerlöschwesen und Rettungsdienst	459.95	Prämien im Rahmen des betrieblichen Vorschlagwesens	0	
11. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	7.416	8550	Feuerlöschwesen und Rettungsdienst	811.01	Beschaffung von Feuerlöschfahrzeugen (einschl. Wasserfahrzeugen)	4.505	
		8550	Feuerlöschwesen und Rettungsdienst	811.02	Beschaffung von Rettungsdienstfahrzeugen	1.500	
		8550	Feuerlöschwesen und Rettungsdienst	812.10	Beschaffung von Geräten für den Kampfmittelräumdienst	0	
		8550	Feuerlöschwesen und Rettungsdienst	812.14	Fernmelde-, Alarmierungstechnik und Lichtsignal-anlagen	500	
		8550	Feuerlöschwesen und Rettungsdienst	812.17	Beschaffung von Feuerwehrhelmen	0	
		8550	Feuerlöschwesen und Rettungsdienst	812.23	Ersatzbeschaffung und Umrüstung von Atemschutzgeräten	250	
		8550	Feuerlöschwesen und Rettungsdienst	812.29	Ersatzbeschaffungen unterschiedlicher Einsatzgeräte	161	
		8550	Feuerlöschwesen und Rettungsdienst	812.30	Ersatzbeschaffungsprogramm für Dienst- und Schutz- kleidung	500	
Summe	**85.729**					**85.729**	

Einzelplan

Aufgabenbereich Q03 Behördenverwaltung Bfl

Empfänger FinanzplanQ03 Behördenverwaltung Bfl

Position Finanzplan	*Plan 2011 Tsd. EUR*	*Kapitel*	*Kapitelbezeichung*	*Titel*	*Zweckbestimmung*	*Plan 2011 Tsd. EUR*	*Erläuterung*
01. Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	8000	Allgemeine Verwaltung	261.01	Erstattung IT-Leistungen für andere Behörden und Dritte	0	
02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	13.716	8000	Allgemeine Verwaltung	422.91	Bezüge der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	965	
		8580	Katastrophenschutz	422.91	Bezüge der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	82	
		8000	Allgemeine Verwaltung	428.91	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	210	
		8000	Allgemeine Verwaltung	428.91	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	1.093	
		8580	Katastrophenschutz	428.91	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	3	
		8580	Katastrophenschutz	428.91	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	18	
		8000	Allgemeine Verwaltung	511.66	Geschäftsbedarf	218	
		8580	Katastrophenschutz	511.77	Sachaufwand für Telekommunikation- und Sirenen- anlagen	49	
		8000	Allgemeine Verwaltung	514.66	Haltung von Dienstkraftfahrzeugen, Verbrauchs-material, Dienst- und Schutzkleidung u. dgl.	2	
		8000	Allgemeine Verwaltung	517.66	Bewirtschaftung der Grundstücke	271	
		8000	Allgemeine Verwaltung	518.66	Mieten und Pachten	1.165	
		8000	Allgemeine Verwaltung	519.66	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	109	
		8000	Allgemeine Verwaltung	525.66	Aus- und Fortbildung	42	
		8000	Allgemeine Verwaltung	525.92	Erstattung an das Zentrum für Aus- und Fortbildung	146	
		8000	Allgemeine Verwaltung	526.66	Sachverst.-, Gerichts- und ähnl. Kosten	26	
		8000	Allgemeine Verwaltung	527.66	Dienstreisen	50	
		8000	Allgemeine Verwaltung	535.56	Sachaufwand für Informationstechnik	727	
		8000	Allgemeine Verwaltung	539.66	Vermischte Verwaltungsausgaben	27	
		8000	Allgemeine Verwaltung	671.53	Erstattung der Kosten für Dataport-Leistungen (Erstattung für ESARI-Dienstleistungen)	0	
		8000	Allgemeine Verwaltung	671.55	Erstattung der Kosten für die Inanspruchnahme des behördeninternen Telefonverkehrs	0	
		8010	Einwohner-Zentralamt	671.55	Erstattung der Kosten für die Inanspruchnahme des behördeninternen Telefonverkehrs	0	
		8550	Feuerlöschwesen und Rettungsdienst	671.55	Erstattung der Kosten für die Inanspruchnahme des behördeninternen Telefonverkehrs	0	
		8000	Allgemeine Verwaltung	671.56	Erstattung der Kosten für die Inanspruchnahme der Dienstleistungen von Dataport	8.493	
		8580	Katastrophenschutz	812.02	Beschaffung von Geräten und Ausstattungsgegen- ständen für den Katastrophenschutz	20	
10. Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	8000	Allgemeine Verwaltung	710.01	Neu-, Um- und Erweiterungsbauten, Modernisierungen und dgl.	0	

Einzelplan

Aufgabenbereich Q03 Behördenverwaltung Bfl

Empfänger FinanzplanQ03 Behördenverwaltung Bfl

Position Finanzplan	*Plan 2011 Tsd. EUR*	*Kapitel*	*Kapitelbezeichung*	*Titel*	*Zweckbestimmung*	*Plan 2011 Tsd. EUR*	*Erläuterung*
11. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	80						
		8580	Katastrophenschutz	812.02	Beschaffung von Geräten und Ausstattungsgegen- ständen für den Katastrophenschutz	80	
		8000	Allgemeine Verwaltung	812.54	Ausbau der Infrastruktur zur Modernisierung der Verwaltung	0	
		8000	Allgemeine Verwaltung	812.56	Investitionsausgaben für den Einsatz von Informationstechnik in der Behörde für Inneres	0	
Summe	**13.796**					**13.796**	

Einzelplan

Aufgabenbereich Q05 Feuerwehrakademie

Empfänger FinanzplanQ05 Feuerwehrakademie

Position Finanzplan	*Plan 2011 Tsd. EUR*	*Kapitel*	*Kapitelbezeichung*	*Titel*	*Zweckbestimmung*	*Plan 2011 Tsd. EUR*	*Erläuterung*
01. Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.775	8550	Feuerlöschwesen und Rettungsdienst	129.01	Einnahmen im Wirtschaftsplan der Feuerwehrakademie	-1.570	
		8550	Feuerlöschwesen und Rettungsdienst	129.01	Einnahmen im Wirtschaftsplan der Feuerwehrakademie	-205	
02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.045	8550	Feuerlöschwesen und Rettungsdienst	685.02	Zuschuss für laufende Verwaltungstätigkeit (konsumtiv) an den Auswahlbereich Feuerwehrakademie	79	
		8550	Feuerlöschwesen und Rettungsdienst	685.02	Zuschuss für laufende Verwaltungstätigkeit (konsumtiv) an den Auswahlbereich Feuerwehrakademie	115	
		8550	Feuerlöschwesen und Rettungsdienst	685.02	Zuschuss für laufende Verwaltungstätigkeit (konsumtiv) an den Auswahlbereich Feuerwehrakademie	255	
		8550	Feuerlöschwesen und Rettungsdienst	685.02	Zuschuss für laufende Verwaltungstätigkeit (konsumtiv) an den Auswahlbereich Feuerwehrakademie	383	
		8550	Feuerlöschwesen und Rettungsdienst	685.02	Zuschuss für laufende Verwaltungstätigkeit (konsumtiv) an den Auswahlbereich Feuerwehrakademie	595	
		8550	Feuerlöschwesen und Rettungsdienst	685.02	Zuschuss für laufende Verwaltungstätigkeit (konsumtiv) an den Auswahlbereich Feuerwehrakademie	1.212	
		8550	Feuerlöschwesen und Rettungsdienst	685.02	Zuschuss für laufende Verwaltungstätigkeit (konsumtiv) an den Auswahlbereich Feuerwehrakademie	3.406	
Summe	**4.270**					**4.270**	

Einzelplan

Aufgabenbereich 109 Einwohner-Zentralamt

Empfänger Finanzplan109 Einwohner-Zentralamt

Position Finanzplan	*Plan 2011 Tsd. EUR*	*Kapitel*	*Kapitelbezeichung*	*Titel*	*Zweckbestimmung*	*Plan 2011 Tsd. EUR*	*Erläuterung*
01. Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.479	8010	Einwohner-Zentralamt	111.01	Verwaltungsgebühren nach der Gebührenordnung für Melde- und Ausweisangelegenheiten	-3	
		8010	Einwohner-Zentralamt	111.03	Verwaltungsgebühren nach der Gebührenordnung zum Passgesetz	-8	
		8010	Einwohner-Zentralamt	111.04	Verwaltungsgebühren nach der Anlage zum Gebührengesetz	-70	
		8010	Einwohner-Zentralamt	111.05	Verwaltungsgebühren nach der Aufenthaltsverordnung	-60	
		8010	Einwohner-Zentralamt	111.06	Verwaltungsgebühren nach der VO zur Durchführung des Gesetzes über die Änderung von Familien- und Vornamen	-20	
		8010	Einwohner-Zentralamt	111.07	Verwaltungsgebühren nach dem Staatsangehörigkeits- recht	-880	
		8010	Einwohner-Zentralamt	111.08	Verwaltungsgebühren nach dem Gesetz über Personalausweise	-1	
		8010	Einwohner-Zentralamt	281.01	Erstattung von Rückführungskosten	-400	
		8010	Einwohner-Zentralamt	112.41	Zwangsgelder, Geldbußen u.a.	-2	
		8010	Einwohner-Zentralamt	124.91	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken	-20	
		8010	Einwohner-Zentralamt	119.98	Vermischte Einnahmen	-15	
02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	19.368	8010	Einwohner-Zentralamt	517.62	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	1.000	
		8010	Einwohner-Zentralamt	518.62	Mieten und Pachten	1.435	
		8010	Einwohner-Zentralamt	519.62	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	220	
		8010	Einwohner-Zentralamt	511.62	Geschäftsbedarf	425	
		8010	Einwohner-Zentralamt	514.62	Haltung von Dienstkraftfahrzeugen	70	
		8010	Einwohner-Zentralamt	527.62	Dienstreisen	8	
		8010	Einwohner-Zentralamt	531.62	Öffentlichkeitsarbeit	2	
		8010	Einwohner-Zentralamt	539.62	Vermischte Verwaltungsausgaben	40	
		8010	Einwohner-Zentralamt	526.62	Sachverständigen, Gerichts- u.ä. Kosten	250	
		8010	Einwohner-Zentralamt	428.91	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	8.018	
		8010	Einwohner-Zentralamt	422.91	Bezüge der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	4.209	
		8010	Einwohner-Zentralamt	428.91	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	1.554	
		8000	Allgemeine Verwaltung	681.92	Schadenersatzleistungen (ohne Kraftfahrzeughaftpflichtschäden)	1	
		8010	Einwohner-Zentralamt	427.91	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	0	
		8010	Einwohner-Zentralamt	525.62	Aus- und Fortbildung	20	
		8010	Einwohner-Zentralamt	534.01	Rückführung von Ausländern sowie Fahrtkosten für Asylbewerber	800	
		8010	Einwohner-Zentralamt	671.62	Erstattungen und sonstige Ausgaben für den Betrieb der Zentralen Erstaufnahmeeinrichtung	1.376	

Einzelplan

Aufgabenbereich 109 Einwohner-Zentralamt

Empfänger Finanzplan109 Einwohner-Zentralamt

Position Finanzplan	*Plan 2011 Tsd. EUR*	*Kapitel*	*Kapitelbezeichung*	*Titel*	*Zweckbestimmung*	*Plan 2011 Tsd. EUR*	*Erläuterung*
		8010	Einwohner-Zentralamt	972.01	Globale Minderausgabe Konsolidierung	-60	
		8010	Einwohner-Zentralamt	459.95	Prämien im Rahmen des betrieblichen Vorschlagwesens	0	
Summe	**17.889**					**17.889**	

Einzelplan

Aufgabenbereich Q10 Wasserschutzpolizeischule

Empfänger FinanzplanQ10 Wasserschutzpolizeischule

Position Finanzplan	*Plan 2011 Tsd. EUR*	*Kapitel*	*Kapitelbezeichung*	*Titel*	*Zweckbestimmung*	*Plan 2011 Tsd. EUR*	*Erläuterung*
01. Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.034	8520	Wasserschutzpolizei-Schule	119.01	Einnahmen aus Versicherungsleistungen	0	
		8520	Wasserschutzpolizei-Schule	119.98	Vermischte Einnahmen	-38	
		8520	Wasserschutzpolizei-Schule	125.01	Einnahmen aus Verpflegung	-20	
		8520	Wasserschutzpolizei-Schule	129.01	Einnahmen aus Werbemaßnahmen	0	
		8520	Wasserschutzpolizei-Schule	132.02	Erlöse aus dem Verkauf von Dienstfahrzeugen WSPS	0	
		8520	Wasserschutzpolizei-Schule	232.02	Lehrgangsentgelte	-812	
		8520	Wasserschutzpolizei-Schule	232.03	Betriebskostenanteile der Länder	-1.164	
02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.951	8520	Wasserschutzpolizei-Schule	422.63	Bezüge der Beamtinnen und Beamten	387	
		8520	Wasserschutzpolizei-Schule	427.63	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	51	
		8520	Wasserschutzpolizei-Schule	428.63	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	79	
		8520	Wasserschutzpolizei-Schule	428.63	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	411	
		8520	Wasserschutzpolizei-Schule	511.63	Geschäftsbedarf und Geräte	103	
		8520	Wasserschutzpolizei-Schule	514.63	Haltung von Dienstfahrzeugen, Dienst- und Schutz- kleidung, Ausgaben für Verpflegung	71	
		8520	Wasserschutzpolizei-Schule	517.63	Bewirtschaftung der Grundstücke	200	
		8520	Wasserschutzpolizei-Schule	518.63	Mieten und Pachten	20	
		8520	Wasserschutzpolizei-Schule	519.63	Instandsetzung und Renovierung von Dienstgebäuden	89	
		8520	Wasserschutzpolizei-Schule	525.63	Aus- und Fortbildung	75	
		8520	Wasserschutzpolizei-Schule	527.63	Dienstreisen	1	
		8520	Wasserschutzpolizei-Schule	535.56	Sachaufwand für Informationstechnologie	16	
		8520	Wasserschutzpolizei-Schule	539.63	Vermischte Verwaltungsausgaben	1	
		8520	Wasserschutzpolizei-Schule	546.63	Ausgaben für Sachbeschädigungen durch Dritte	0	
		8520	Wasserschutzpolizei-Schule	632.63	Erstattung von Personal- und Reisekosten an andere Länder für abgeordnetes Lehrpersonal	447	
		8520	Wasserschutzpolizei-Schule	671.56	Erstattung der Kosten für die Inanspruchnahme der Dienstleistungen von Dataport	0	
04. Einzahlungen aus empfangenen Investitionszuschüssen	-905	8520	Wasserschutzpolizei-Schule	332.04	Investitionskostenanteile der Länder	-905	
10. Auszahlungen für Baumaßnahmen	949	8520	Wasserschutzpolizei-Schule	710.01	Neu-, Um- und Erweiterungsbauten, Modernisierungen und dgl. (Hochbau)	949	
11. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	140	8520	Wasserschutzpolizei-Schule	812.01	Erwerb von Geräten und Ausstattungsgegenständen	140	
Summe	**101**					**101**	

Kapiteldeckungskreis 01 / Investitionen „Sportstätten“ (im Kapitel 8780)

Kapitel/Titel	Zweckbestimmung (ggf. gekürzt)	2008 Tsd. Euro		2009 Tsd. Euro		2010 Tsd. Euro		2011 Tsd. Euro		2012 Tsd. Euro	
		Ergebnis	Rest	Ergebnis	Rest	Ansatz	VE	Ansatz	VE	Ansatz	VE
8780.710.01	Bau und Instandsetzung v. Sportstätten (Hochbau)	2.733	280	2.636	1.071	3.306	3.000	3.786	3.000	3.525	1.400
8780.741.86	Bau und Instandsetzung v. Sportstätten (Tiefbau)	279	501	762	11	3.819	3.500	3.799	3.500	3.538	1.400
8780.791.01	Baumaßnahmen zur Förderung des Spitzensports	263	2.535	1.862	1.894	2.100	5.500	2.100	5.500	2.100	5.500
8780.799.02	Baunebenkosten Tiefbauinvestitionen	333	24	613	-	100	-	100	-	100	-
8780.799.05	Planungsmittel Doppelrennbahn Pferdesport	-	-	64	410	500	-	-	-	-	-
8780.812.86	Beschaffung von Geräten und Ausstattungsgegen-ständen	19	118	21	43	150	-	150	-	150	-
8780.893.02	Zuschüsse für Vereinssportstätten	2.995	753	2.677	414	900	1.000	1.400	1.000	1.400	1.000
	Summe Deckungskreis 09	6.622	4.211	8.635	3.843	10.875	13.000	11.335	13.000	10.813	9.300